> PRINT > COPY > SCAN > FAX

ECOSYS M8124cidn
ECOSYS M8130cidn

BEDIENUNGSANLEITUNG

KYOCERA
Document Solutions

GARANTIE

ECOSYS M8124cidn / ECOSYS M8130cidn

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Multifunktionssystems von KYOCERA Document Solutions. Unsere Systeme werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH gewährt zwei Jahre Garantie „vor Ort“ ab Verkaufsdatum.

3 Jahre auf die eingebauten Fotoleitertrommeln und Entwicklereinheiten bis max. 200.000 Seiten A4. Es gilt, was zuerst eintritt.
Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

November 2017, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

KYOCERA
Document Solutions

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN „VOR-ORT“

1. Garantieumfang
KYOCERA Document Solutions gewährt eine Herstellergarantie ab Verkaufsdatum auf ihre Geräte und Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann je nach Produkt kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem „Stand der Technik“. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Systems oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA oder beim autorisierten Service-Partner und gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten
Die Garantie umfasst nach Wahl von KYOCERA Document Solutions die kostenlose Zusendung von Komponenten oder Teilen als Ersatz für defekte Komponenten oder Teile oder die kostenlose Instandsetzung des Gerätes oder Austausch gegen gleichwertigen Ersatz. Der Garantieservice oder die Instandsetzung wird vor Ort, d. h. beim Kunden oder an einem von KYOCERA definierten Ort erbracht. Der Kunde stellt KYOCERA das defekte Gerät am entsprechenden Ort zur Reparatur oder zum Austausch zur Verfügung. Vor dem Austausch eines Gerätes ist der Kunde gehalten, Zubehör und Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Ersatz bzw. Rückgabe von Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen eines Garantie bedingten Austauschs bei dem Gerät verblieben sind. Alle Teile und Produkte, die im Rahmen der Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sollte der Kunde im Falle eines Austausches versäumen, das defekte Gerät zurückzusenden, wird ihm das Austauschgerät zum gegenwärtigen oder zum letzten Listenpreis berechnet. Die Garantie wird von KYOCERA Document Solutions direkt oder durch autorisierte KYOCERA Service-Partner erfüllt.
Hinweis: Garantieangebot und -Umfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte
a) Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens, wie in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten bezeichnet.
b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
c) Die von KYOCERA in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
d) Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall
Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an den KYOCERA Service Desk (Call Center). Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA Document Solutions von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung
Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:
a) Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
c) Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
d) Geräte, die über den zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden welcher in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten genannt wurde.
e) Geräte, die über den zulässigen monatlichen Nutzungsgrad bei ungleichmäßiger Verteilung über den Monat betrieben werden;
f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
j) Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden aufgrund der Verwendung von nicht Original KYOCERA Toner oder nicht Original KYOCERA Ersatz- und Verschleißteilen entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)
Die KYOlife Garantieerweiterung, sofern für das jeweilige Produkt angeboten, kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standard Herstellergarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOlife) ist die KYOlife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOlife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOlife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOlife erfolgen.

7. Manipulation
Garantiedokumente der KYOCERA Document Solutions sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz
a) Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet KYOCERA Document Solutions für alle darauf zurückzuführenden Schäden uneingeschränkt, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
b) Bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter ist die Haftung von KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
c) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Auch dabei ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
d) Bei Verlust von Daten haftet KYOCERA Document Solutions nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Vertragspartner erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Document Solutions tritt diese Haftung nur ein, wenn der Vertragspartner unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.
e) Eine Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

9. Sonstiges
a) Die Beziehungen zwischen KYOCERA Document Solutions und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist Düsseldorf. Dies gilt nicht im Verhältnis zu einem Verbraucher nach § 13 BGB.
c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

November 2017, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Faxgeräts. Legen Sie die Anleitung in der Nähe des Geräts ab.

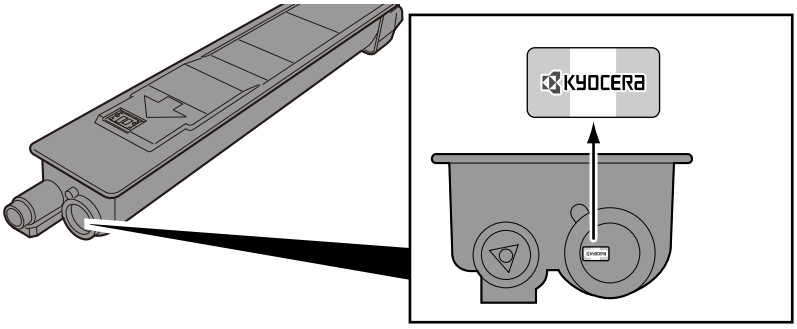
Wir empfehlen die Verwendung von Original-Verbrauchsmaterial.

Bitte benutzen Sie unseren Originaltoner, da dieser aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Wenn kein Originaltoner verwendet wird, kann dies eine Ursache für Störungen sein.

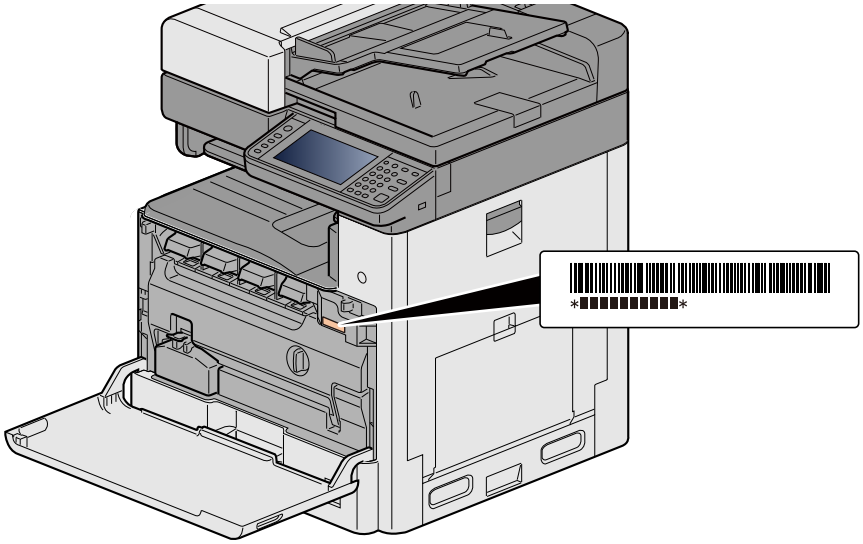
Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Ein spezieller Aufkleber stellt sicher, dass es sich um Original-Verbrauchsmaterial handelt.



Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist, wie auf der Abbildung zu sehen, an folgender Stelle zu finden.



Sie sollten die Seriennummer kennen, wenn Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Daher überprüfen Sie diese vorher.

Inhalt

Einleitung ... iii
Inhalt ... iv
Menüplan ... xii
[Kopieren] ... xii
[Senden] ... xiv
[Anwender-Box] (Speichern, Drucken, Senden) ... xvi
[Auftragsbox] ... xix
[Externer Speicher] (Datei speichern, Dokumente drucken) ... xix
[FAX] ... xxii
[Eigene Faxbox] ... xxiii
[Abrufbox] ... xxiii
[FAX-Speicher Empfangsbox] ... xxiv
Status/Auftrag abbrechen ... xxiv
[Systemmenü] ... xxv
Überblick ... xliii
Gerätefunktionen ... xliv
Einstellungen für Farbe und Bildqualität ... xlviii
Grundlegende Farbmodi ... xlviii
Farbe und Bildqualität anpassen ... xlviii
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen ... l
Über diese Bedienungsanleitung ... lii
Aufbau der Anleitung ... lii
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung ... liii

1 Sicherheitshinweise ... 1-1

Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung ... 1-2
Systemumgebung ... 1-3
Betriebssicherheit ... 1-4
Lasersicherheit (Europa) ... 1-5
Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU ... 1-6
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan ... 1-7
EN ISO 7779 ... 1-7
EK1-ITB 2000 ... 1-7
Rechtliche Informationen ... 1-7
Energiesparfunktion ... 1-14
Automatische Duplex-Funktion ... 1-15
Ressourcenschonender Umgang mit Papier ... 1-16
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement" ... 1-17
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm ... 1-18
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional) ... 1-19
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden) ... 1-20

2 Installation und Einrichtung ... 2-1

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht) ... 2-2
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres) ... 2-4
Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör) ... 2-5
Anschlussart wählen ... 2-6
Kabel anschließen ... 2-8
Netzwerkkabel anschließen ... 2-8
USB-Kabel anschließen ... 2-8
Stromkabel anschließen ... 2-8
Ein- und Ausschalten ... 2-9
Einschalten ... 2-9
Ausschalten ... 2-9

Standardeinstellungen des Geräts 2-10
Datum und Uhrzeit einstellen 2-11
Netzwerkeinstellungen 2-12
Das Kabelnetzwerk konfigurieren 2-12
WLAN-Einstellungen 2-14
Wi-Fi Direct einrichten 2-18
NFC einrichten 2-20
Energiespar-Funktionen 2-21
Energiesparmodus 2-21
Energ.spar Bereitschaftsstufe 2-21
Ruhemodus 2-22
Automatischer Ruhemodus 2-22
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle) 2-22
Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) (Modelle außerhalb Europas) 2-23
Schnelleinstellung Assistent 2-24
Software installieren 2-26
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD 2-26
Software unter Windows installieren 2-27
Software deinstallieren 2-33
Installation des Druckertreibers unter Macintosh 2-34
TWAIN Treiber einrichten 2-36
WIA-Treiber einrichten 2-38
WSD-Treiber installieren 2-39
Erhöhen der Sicherheitsstufe durch den Administrator 2-40
Command Center RX 2-41
Command Center RX aufrufen 2-42
Sicherheitseinstellungen ändern 2-43
Geräteinformation ändern 2-44
SMTP und E-Mail einrichten 2-45
Adressbuch übernehmen 2-48
Adressbuchdaten auf dem PC sichern 2-48
Adressbuchdaten in das Gerät schreiben 2-50
Anwendung 2-53
Anwendungen installieren 2-53
Anwendungen deinstallieren 2-54

3 Vorbereitung zum Betrieb 3-1

Bedienfeld 3-3
Der Funktionstaste eine Funktion zuweisen 3-4
Bedienfeld 3-6
Zeigt die Startseite 3-6
Geräteinformationen anzeigen 3-11
Funktionstaste 3-11
Anzeige von inaktiven Tasten 3-12
Funktion der Taste [Eingabe] 3-12
Funktion der Taste [Kurzwahlsuche] 3-13
Hilfe-Anzeige 3-13
Anmelden/Abmelden 3-14
Login/Anmelden 3-14
Einfacher Login 3-15
Logout/Abmelden 3-15
Zähler prüfen 3-16
Papier einlegen 3-17
Bevor das Papier eingelegt wird 3-17
Papierzufuhr auswählen 3-18
Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen 3-19
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden 3-22
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens 3-22
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens 3-23
Zugriffsberechtigung für freigegebenen Ordner konfigurieren 3-23

Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen 3-24
Dateien und Drucker freigeben 3-28
Windows Firewall konfigurieren 3-28
Ziel hinzufügen 3-32
Ziel im Adressbuch speichern 3-32
Adressbuchziel ändern 3-36
Adressbuchziel löschen 3-37
Ziel einer Zielwahltaste zuweisen 3-37
Zielwahltasten bearbeiten 3-39
Ziel der Zielwahltaste löschen 3-39
Ziele mit Command Center RX dem Adressbuch hinzufügen 3-40
Häufig genutzte Funktionen abrufen (Favoriten) 3-41
Favoriten mit Assistent hinzufügen 3-42
Favoriten mit Programm hinzufügen 3-43
Favoriten mit Assistent ausführen 3-44
Favoriten mit Programm ausführen 3-45
Favoriten bearbeiten 3-45
Favoriten löschen 3-45
Schnellwahl speichern (Kopie, Senden und Dokumentenbox) 3-46
Schnellwahl hinzufügen 3-46
Schnellwahl bearbeiten 3-47
Schnellwahl löschen 3-47
Dokumentenboxen nutzen 3-48
Was ist eine Anwender-Box? 3-48
Was ist eine Auftrags-Box? 3-48
Was ist ein Externer Speicher? 3-49
Eigene Faxbox, Abrufbox und Fax-Speicher Empfangsbox speichern Faxdaten. .. 3-49
Neue Anwender-Box am Gerät erstellen 3-49
Neue Anwender-Box mit Command Center RX erstellen 3-51
Anwender-Box bearbeiten 3-52
Anwender-Box löschen 3-53

4 Drucken vom PC 4-1

Fenster Druckeinstellungen 4-2
Die Druckertreiber Hilfe 4-4
Ändern der Standard Druckeinstellungen 4-5
Drucken vom PC 4-6
Drucken auf Standard-Papierformaten 4-6
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten 4-7
Druckauftrag am Computer abbrechen 4-10
Druckdaten im Gerät speichern und drucken 4-11
Dokumentenbox am Computer festlegen und Auftrag speichern 4-11
Druck aus Anwender-Box mit Command Center RX ausführen 4-12
Druckerstatus überwachen (Status Monitor) 4-14
Status Monitor aufrufen 4-14
Status Monitor schließen 4-14
Status Monitor-Anzeige 4-14
Karteikarte Druckfortschritt 4-15
Karteikarte Papierfachstatus 4-15
Karteikarte Tonerstatus 4-15
Karteikarte Alarm 4-16
Kontextmenü des Status Monitors 4-16
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen 4-17

5 Grundlegende Bedienung 5-1

Originale einlegen 5-3
Originale auf das Vorlagenglas legen 5-3
Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-4

Papier in die Universalzufuhr einlegen 5-7
Anwendungen nutzen 5-10
Anwendungen aktivieren 5-10
Anwendungen deaktivieren 5-11
Kopieren 5-12
Kopieren 5-12
Kopiervorgang unterbrechen 5-13
Aufträge abbrechen 5-13
Häufig genutzte Sendemethoden 5-14
Gescanntes Dokument per E-Mail senden 5-15
An einen freigegebenen Ordner (SMB) senden 5-16
Dokument an Ordner auf FTP-Server senden [FTP] 5-18
Mit TWAIN/WIA-kompatibler Anwendung scannen 5-19
Hilfreiche Sendemethoden 5-21
WSD Scan ausführen 5-21
Original mit File Management Utility scannen 5-22
Senden an mehrere unterschiedliche Ziele (Rundsenden) 5-23
An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden 5-23
Senden über einen Faxserver (FAX Server Sendung) 5-24
Scannen abbrechen 5-26
Ziele definieren 5-27
Ziel aus dem Adressbuch wählen 5-27
Ziel aus dem externen Adressbuch wählen 5-29
Ziel aus Zielwahltaste wählen 5-29
Ziele aus Kurzwahl wählen 5-30
Ziele prüfen und bearbeiten 5-30
Bestätigungsanzeige für Ziele 5-31
Neuaufruf 5-32
Verwendung der FAX-Funktion 5-33
Dokumentenbox verwenden 5-34
Box-Liste Vorgänge 5-34
Dokumenten-Liste Vorgänge 5-34
Anwender-Box Vorgänge 5-35
Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern 5-35
Dokumente in einer Anwender-Box verschieben 5-35
Dokumente in einer Anwender-Box in andere Boxen kopieren 5-36
Dokumente in einer Anwender-Box auf externen Speicher kopieren 5-37
Dokumente in einer Anwender-Box verbinden 5-37
Dokumente in einer Anwender-Box löschen 5-38
Dokumente in einer Anwender-Box senden 5-38
Dokumente in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden 5-39
Dokumente in der Anwender-Box scannen 5-40
Im Gerät gespeicherte Daten drucken 5-41
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken 5-41
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen 5-41
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken 5-42
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen. 5-42
Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken 5-43
Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen. 5-43
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken 5-44
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen 5-44
In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken 5-45
Drucken von Mobilgeräten 5-46
Drucken über AirPrint 5-46
Drucken über Google Cloud Print 5-46
Drucken über Mopria 5-46
Drucken über Wi-Fi Direct 5-47
Drucken über NFC 5-47
Ausdruck vom USB-Speicher 5-48
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB) 5-48

USB-Speicher prüfen 5-49
USB-Speicher abziehen 5-50
Drucken vom USB-Speicher 5-50

6 Erweiterte Funktionen 6-1

Symbole in diesem Kapitel 6-2
[Kopie ID Card] 6-3
[Originalformat] 6-4
[Papierauswahl] 6-5
[Ungleich große Originale] 6-7
[Originalausrichtung] 6-9
[Gruppieren/Versetzte Ausgabe] 6-10
[Heften] 6-11
[Ablagefach] 6-14
[Helligkeit] 6-15
[Originalvorlage] 6-16
[EcoPrint] 6-17
[Farbauswahl] 6-18
[Farbbalance] 6-19
[Farbton einstellen] 6-20
[Schärfe] 6-21
[Kontrast] 6-22
[Hintergrundhelligkeit ändern] 6-23
[Sättigung] 6-24
[Durchscheinen vermeiden] 6-25
[Zoom] 6-26
[Kombinieren] 6-28
[Rand] 6-30
[Duplex] 6-32
[Mehrfach-Scan] 6-35
[Automatische Bilddrehung] 6-36
[Auftragsende Nachricht] 6-37
[Dateinameneingabe] 6-38
[Auftragspriorität ändern] 6-39
[Leere Seiten auslassen] 6-40
[2-seitig/Buchoriginal] 6-41
[Sendeformat] 6-42
[Dateiformat] 6-43
[Dateitrennung] 6-46
[Scanauflösung] 6-47
[E-Mail Betreff/Nachricht] 6-48
[Verschlüsselte FTP Sendung] 6-49
[Löschen nach Druck] 6-50
[Löschen nach Sendung] 6-51
[Speicherformat] 6-52
[Langes Original] 6-53
[Verschlüsseltes PDF-Passwort] 6-54
[JPEG/TIFF-Druck] 6-55
[XPS seitengenau] 6-56

7 Status von Aufträgen, Verbrauchsmaterial und dem Gerät prüfen ... 7-1

Auftragsstatus prüfen 7-2
Verfügbare Statusanzeigen 7-2
Statusbildschirm anzeigen 7-2
Statusanzeige 7-3
Statusanzeige für Druckaufträge 7-3
Anzeige für Sendeaufträge 7-4
Anzeige der gespeicherten Aufträge 7-5
Statusanzeige für geplante Aufträge 7-6

Detailinformationen der Aufträge prüfen 7-7
Auftragshistorie prüfen 7-8
Verfügbare Auftragsprotokolle 7-8
Anzeige der Auftragshistorie 7-9
Detailinformationen der Protokolle prüfen 7-9
Auftragshistorie senden 7-9
Aufträge verwalten 7-10
Auftrag anhalten und fortsetzen 7-10
Auftrag abbrechen 7-10
Gerät/Kommunikation 7-11
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen 7-13

8 Systemmenü 8-1

Bedienung 8-2
[Schnelleinstellung Assistent] 8-3
[Sprache] 8-4
[Listendruck] 8-5
[Zähler] 8-8
[Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] 8-9
[Allgemeine Einstellungen] 8-11
[Startseite] 8-22
[Kopieren] 8-23
[Senden] 8-24
[Dokumentenbox] 8-25
[FAX] 8-26
[Anwendung] 8-27
[Internet] 8-28
[Adressbuch/Zielwahl] 8-29
[Benutzer-Login/Kostenstellen] 8-30
[Drucker] 8-31
[System/Netzwerk] 8-34
[Datum/Zeit/Energie sparen] 8-59
[Einstellungen/Wartung] 8-62

9 Benutzer-/Kostenstellenverwaltung 9-1

Überblick über die Benutzerverwaltung 9-2
Kostenstellen vom PC verwalten 9-3
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-4
Benutzer-Loginverwaltung einstellen 9-6
Authentifizierungssicherheit 9-6
Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) 9-7
Benutzereigenschaften ändern 9-11
Druckbenutzer verwalten 9-14
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen 9-15
Benutzer verwalten, die über WIA scannen 9-16
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden 9-17
Lokale Benutzer autorisieren 9-18
Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-18
Gäste Autorisierung Einst. 9-21
Netzwerk Benutzereigenschaften beziehen 9-23
Einstellungen für den Einfachen Login 9-25
ID-Karten-Einstellungen 9-27
PIN-Autorisierung 9-28
Benutzer-Loginverwaltung verwenden 9-29
Anmelden/Abmelden 9-29
Benutzer-Login/Kostenstellen 9-30
Kostenstellen aktivieren 9-31
Zugriff auf Kostenstellen 9-31

Konto einrichten [Lokal] 9-32
Konto hinzufügen [Kostenstellenliste] 9-32
Gerätenutzung beschränken 9-33
Einstellungen für überschrittenes Zählerlimit 9-34
Konto bearbeiten 9-34
Konto löschen 9-35
Status von Druckaufträgen verwalten 9-36
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN 9-37
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA 9-38
Kostenstellen bei Faxsendungen vom PC 9-39
Kostenstellen verwenden 9-40
Standardeinstellungen für Kostenstellen konfigurieren 9-40
Zählen nach Papierformat 9-41
Zählung der gedruckten Seiten 9-42
Druck des Kostenstellenberichts 9-44
Kopie/Druck Zählmethode einstellen 9-45
Login/Logout (Kostenstellen) 9-46
Einstellungen für unbekannte Benutzer 9-47
Einstellungen für unbekannte Benutzer-ID 9-47
Benutzerinformationen für eine unbekannte Benutzer-ID speichern 9-48

10 Wartung 10-1

Regelmäßige Pflege 10-2
Vorlagenglas reinigen 10-2
Belichtungsglas reinigen 10-2
Verbrauchsmaterialien ersetzen/ergänzen 10-4
Tonerbehälter austauschen 10-4
Resttonerbehälter ersetzen 10-7
Papier einlegen 10-9
Heftklammermagazin ersetzen (Dokumentenfinisher) 10-10

11 Störungsbeseitigung 11-1

Allgemeine Probleme 11-2
Störungen beseitigen 11-2
Störungen im Gerät 11-3
Probleme bei den Ausdrucken 11-6
Probleme bei Farbausdrucken 11-9
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 11-10
Fehlermeldungen bei Sendefehlern 11-22
Einstellungen/Wartung 11-25
Übersicht der Einstellungen/Wartung 11-25
Farbausrichtung 11-25
Kalibrierung 11-30
Laserscanner-Reinigung ausführen. 11-30
Einstellung Tonwertkurve 11-30
Trommelauffr. 11-32
Papierstaus beseitigen 11-33
Stauposition anzeigen 11-33
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen 11-34
Papierstau in der rechten Abdeckung 1 beseitigen 11-35
Papierstau in den Kassetten 1, 2 und 3 beseitigen 11-37
Papierstau in der rechten Abdeckung 2, 3 beseitigen 11-38
Papierstau im Dokumentenfinisher beseitigen 11-40
Papierstau in der Übergabeeinheit beseitigen 11-41
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen 11-42
Heftklammerstau beheben 11-44
Heftklammerstau im Dokumentenfinisher beheben 11-44

12 Anhang 12-1

Zubehör 12-2
Zubehör – Übersicht 12-2
Optionale Anwendungen 12-9
Anwendungen starten 12-9
Anwendungsdetails prüfen 12-10
Zeicheneingabe 12-11
Anzeige für die Zeicheneingabe 12-11
Zeicheneingabe 12-12
Papier 12-14
Allgemeine Papierspezifikationen 12-14
Geeignetes Papier 12-15
Spezialpapier 12-17
Technische Daten 12-22
Gerät 12-22
Kopierfunktionen 12-24
Druckfunktionen 12-25
Scanfunktionen 12-25
Vorlageneinzug 12-26
Papierzufuhr (500 Blatt) 12-26
Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) 12-26
Dokumentenfinisher 12-27
Glossar 12-28

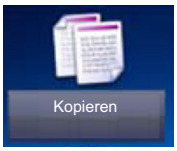
Menüplan

Diese Liste zeigt die Anzeigen auf der Berührungsanzeige. Abhängig von den Einstellungen werden unter Umständen einige Menüs nicht angezeigt. Die Bezeichnungen für einige Menüs können von ihren Referenztiteln abweichen.

[Kopieren]

F1 Kopieren

oder

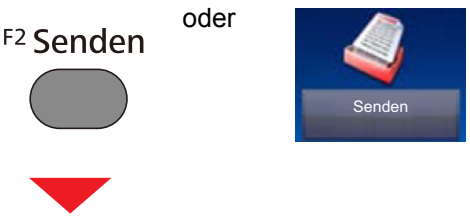


Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papier Auswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	6-5
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	6-26
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	6-15
Duplex	Erstellen Sie beidseitige Kopien, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellt werden.	6-32
Kombinieren	Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.	6-28
Farbauswahl	Wählen Sie die Farbeinstellung.	6-19

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Gruppieren/Versetzte Ausgabe	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	6-10
Kopie ID Card	Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.	6-3
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	6-4
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	6-9
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	6-7
Ablagefach	Wählen Sie das Ausgabefach.	6-14
Heften	Die gedruckten Seiten können optional geheftet werden.	6-11
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	6-16
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	6-17
Farbton einstellen	Der Farbton der Kopien kann verändert werden.	6-20
Farbbalance	Die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kann eingestellt werden.	6-19
Schärfe	Die Schärfe von Konturen kann eingestellt werden.	6-21

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Kontrast	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bildes kann eingestellt werden.	6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	6-23
Durchscheinen vermeiden	Das Durchscheinen des Bildes beim Scannen von dünnen Vorlagen kann unterdrückt werden.	6-25
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt gescannt.	6-40
Sättigung	Die Farbintensität des Bildes kann eingestellt werden.	6-24
Rand	Diese Funktion fügt Seitenränder hinzu. Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.	6-30
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	6-35
Automatische Bilddrehung	Das Bild wird automatisch um 90 Grad gedreht, wenn das Format des Originals mit dem des Papiers übereinstimmt, aber eine andere Ausrichtung hat.	6-36
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	6-38
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	6-39

[Senden]

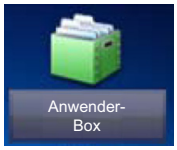


Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Zielwahltasten	Sie können ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) auf einer Zielwahltaste speichern.	3-37
Adressbuch	Wählen Sie aus dem Adressbuch ein Ziel aus.	5-27
Externes Adressbuch	Wählen Sie das im externen Adressbuch gespeicherte Ziel.	Command Center RX User Guide
E-Mail	Gescanntes Dokument per E-Mail senden.	5-15
Ordner	Sie können ein gescanntes Dokument in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.	5-16 5-18
FAX	Gescanntes Dokument per E-Mail senden.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX-Server	Dokumente können über einen FAX Server versendet werden.	FAX Bedienungs-anleitung
WSD-Scan	WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.	5-21

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Farbauswahl	Wählen Sie die Farbeinstellung.	6-18
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	6-43
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	6-4
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	6-9
Unterschiedlich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	6-7
2-seitig/Buchoriginal	Wählen Sie den Typ und die Bindung der Originale.	6-41
Sendeformat	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.	6-42
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	6-46
Scanauflösung	Wählen Sie die Höhe der Scanauflösung.	6-47
Helligkeit	Es können neun Helligkeitsstufen eingestellt werden.	6-15
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	6-16
Schärfe	Die Schärfe von Konturen kann eingestellt werden.	6-21

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Kontrast	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bildes kann eingestellt werden.	6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	6-23
Durchscheinen vermeiden	Das Durchscheinen des Bildes beim Scannen von dünnen Vorlagen kann unterdrückt werden.	6-25
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt gescannt.	6-40
Auflösung Faxsendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	FAX Bedienungs-anleitung
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	6-26
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	6-35
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	6-38
E-Mail Betreff/Nachricht	Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.	6-48
Langes Original	Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.	6-53
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37
Verschlüsselte FTP Sendung	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument zur FTP Sendung verschlüsselt werden soll.	6-49
FAX spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX Direktübertragung	Eine Fax kann direkt gesendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	FAX Bedienungs-anleitung

[Anwender-Box] (Speichern, Drucken, Senden)



[Datei speich.]

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
2-seitig/Buchoriginal	Wählen Sie den Typ und die Bindung der Originale.	6-41
Scanauflösung	Wählen Sie die Höhe der Scanauflösung.	6-47
Helligkeit	Es können neun Helligkeitsstufen eingestellt werden.	6-15
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	6-38
Farbauswahl	Wählen Sie die Farbeinstellung.	6-18

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	6-4
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	6-9
Unterschiedlich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	6-7
Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	6-52
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	6-16
Schärfe	Die Schärfe von Konturen kann eingestellt werden.	6-21
Kontrast	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bildes kann eingestellt werden.	6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	6-23
Durchscheinen vermeiden	Das Durchscheinen des Bildes beim Scannen von dünnen Vorlagen kann unterdrückt werden.	6-25
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt gescannt.	6-40
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	6-26
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	6-35
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37

[Druck]

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	6-5
Gruppieren/Versetzte Ausgabe	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	6-10
2-seitig	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.	6-41
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden.	3-50

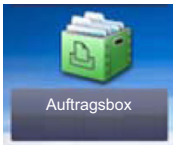
Funktionen	Beschreibung	Siehe
Ablagefach	Wählen Sie das Ausgabefach.	6-14
Heften	Die gedruckten Seiten können optional geheftet werden.	6-11
Rand	Diese Funktion fügt Seitenränder hinzu. Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.	6-30
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	6-39
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	6-38
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	6-17

[Senden]

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Zielwahltasten	Sie können ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) auf einer Zielwahltaste speichern.	3-37 5-29
Adressbuch	Wählen Sie aus dem Adressbuch ein Ziel aus.	5-27
Externes Adressbuch	Wählen Sie das im externen Adressbuch gespeicherte Ziel.	Command Center RX User Guide
E-Mail	Gescanntes Dokument per E-Mail senden	5-15
Ordner	Sie können ein gescanntes Dokument in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.	5-16 5-18
FAX	Gescanntes Dokument per E-Mail senden	FAX Bedienungs-anleitung
FAX-Server	Dokumente können über einen FAX Server versendet werden.	FAX Bedienungs-anleitung

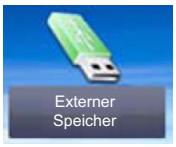
Funktionen	Beschreibung	Siehe
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	6-43
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	6-46
Auflösung	Wählen Sie die Höhe der Scanauflösung.	6-47
Auflösung Faxsendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	FAX Bedienungs-anleitung
Dateinameneingabe	Fügt einen Dateinamen hinzu.	6-38
E-Mail Betreff/Nachricht	Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.	6-48
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37
Verschlüsselte FTP Sendung	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument zur FTP Sendung verschlüsselt werden soll.	6-49
FAX spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	FAX Bedienungs-anleitung
Löschen nach Sendung	Dokumente können nach erfolgreicher Sendung automatisch aus der Box gelöscht werden.	6-51

[Auftragsbox]



Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Privater/Gespeicherter Druckauftrag	Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert.	5-41 5-42
Schnellkopie/Prüfen und Halten	Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrucke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze.	5-43 5-44

[Externer Speicher] (Datei speichern, Dokumente drucken)



[Datei speich.]

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	6-43
2-seitig/Buchoriginal	Wählen Sie den Typ und die Bindung der Originale.	6-41
Scanauflösung	Wählen Sie die Höhe der Scanauflösung.	6-47
Helligkeit	Es können neun Helligkeitsstufen eingestellt werden.	6-15
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	6-38
Farbauswahl	Wählen Sie die Farbeinstellung.	6-18

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	6-4
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	6-9
Unterschiedlich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	6-7
Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	6-52

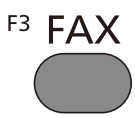
Funktionen	Beschreibung	Siehe
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	6-16
Schärfe	Die Schärfe von Konturen kann eingestellt werden.	6-21
Kontrast	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bildes kann eingestellt werden.	6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	6-23
Durchscheinen vermeiden	Das Durchscheinen des Bildes beim Scannen von dünnen Vorlagen kann unterdrückt werden.	6-25
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt gescannt.	6-40
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	6-26
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	6-35
Langes Original	Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.	6-53
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	6-46

[Druck]

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	6-5
Gruppieren/Versetzte Ausgabe	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	6-10
2-seitig	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.	6-34
Farbauswahl	Wählen Sie die Farbeinstellung.	6-18

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Ablagefach	Wählen Sie das Ausgabefach.	6-14
Heften	Die gedruckten Seiten können optional geheftet werden.	6-11
Rand	Diese Funktion fügt Seitenränder hinzu. Geben Sie die Randbreite ein. Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.	6-30
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	6-17
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	6-37
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	6-38
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	6-39
Verschlüsseltes PDF-Passwort	Zum Ausdruck einer PDF Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.	6-54
JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken wollen.	6-55
XPS seitengenau	Verkleinert oder vergrößert das Bild passend auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.	6-56

[FAX]

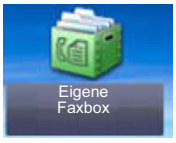


oder

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Aufgelegt	Wählen Sie dies, um Signaltöne aus dem Lautsprecher auszugeben, ohne den Hörer abzunehmen.	FAX Bedienungs-anleitung
Direkt	Eine Fax kann direkt gesendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	
Neuaufruf	Wählen Sie [Neuaufruf], wenn Sie ein Fax erneut an dieselbe Gegenstelle senden möchten, die Sie zum letzten Mal aus der Zielliste angerufen haben.	
Zielhinzu	Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.	
Adressbuch	Wählen Sie aus dem Adressbuch ein Ziel aus.	
Zielwahltaste	Wählen Sie das Ziel mit der Zielwahltaste.	
Externes Adressbuch	Bei Auswahl von [Ein] für "Ziel vor Senden prüfen" erscheint ein Bestätigungsdialog, nachdem Sie auf [Start] gedrückt haben.	Command Center RX User Guide

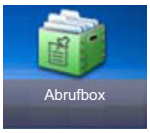
Funktionen	Beschreibung	Siehe
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	FAX Bedienungs-anleitung
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	
2-seitig/Buchoriginal	Wählen Sie den Typ und die Bindung der Originale.	
Auflösung Faxsendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	
Helligkeit	Es können neun Helligkeitsstufen eingestellt werden.	
Originalvorlage	Wählen Sie die Bildqualität je nach verwendeter Vorlage aus.	
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	
Dateinameneingabe	Fügt einen Dateinamen hinzu.	
Langes Original	Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.	
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	
FAX spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	
FAX Direktübertragung	Eine Fax kann direkt gesendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	
FAX-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	

[Eigene Faxbox]



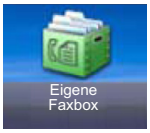
Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Eigene Faxbox	Zur Nutzung individueller Faxboxen mittels Subadressen.	FAX Bedienungs-anleitung

[Abrufbox]



Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Abrufbox	Zur Nutzung der Abrufbox.	FAX Bedienungs-anleitung

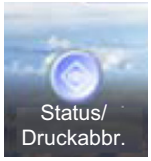
[FAX-Speicher Empfangsbox]



Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
FAX-Speicher Empfangsbox	Zur Nutzung der Fax-Speicher Empfangsbox.	FAX Bedienungs-anleitung

Status/Auftrag abbrechen

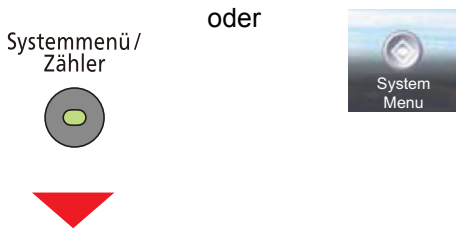
oder



Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
DR Auftragsstat.	Zeigt die Statusanzeige für Druckaufträge.	7-3
Sendestatus	Zeigt die Statusanzeige für Sendeaufträge.	7-4
Status speichern	Zeigt die Statusanzeige für gespeicherte Aufträge.	7-5
Geplanter Auftrag	FAX-Sendeaufträge für spätere Übertragung	7-6
Auftragspr. druc	Zeigt das Auftragsprotokoll für Druckaufträge.	7-8
Auftragspr. send	Zeigt das Auftragsprotokoll für Sendeaufträge.	7-8
Protokoll der Speicheraufträge	Zeigt das Auftragsprotokoll für Speicheraufträge.	7-8
FAX Auftragprot.	Zeigt das Auftragsprotokoll für Faxaufträge.	FAX Bedienungs-anleitung
Scanner	Zeigt den Scanstatus oder Fehlerinformationen.	7-11
Drucker	Zeigt Warteschlange-/Druckstatus oder Fehlerinformationen.	7-11
FAX-Speicher Empfangsbox	Konfigurationseinstellungen der FAX-Speicher Empfangsbox.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX	Informationen über Sende- und Empfangsvorgänge sowie das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt. Auch zum Stoppen eines Fax Sende-/Empfangsvorgangs.	FAX Bedienungs-anleitung
Tonerstatus	Zeigt den Tonervorrat an. Sie können den Status des Resttonerbehälters prüfen.	7-13
Papierstatus	Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und den verbleibenden Papiervorrat in den einzelnen Papierquellen prüfen.	7-13

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Externer Speicher	Zeigt Nutzung und Kapazität des am System angeschlossenen USB-Datenträgers an.	7-11
USB-Tastatur	Der Status der optionalen USB-Tastatur wird angezeigt.	7-12
Bluetooth-Tastatur	Der Status einer Bluetooth-Tastatur wird angezeigt.	—
Heften	Zum Prüfen des Klammervorrats.	7-13
Netzwerk - Verbindungsstatus	Der Status der Netzwerkverbindung wird angezeigt.	7-12
Opt. Netzwerk - Verbindungsstatus	Der Verbindungsstatus des optionalen Netzwerkkarten-Kits wird angezeigt.	7-12
Wi-Fi Direct	Der Verbindungsstatus von Wi-Fi Direct wird angezeigt.	7-12
DrahtlosNetzwerk	Der Verbindungsstatus des WLAN-Kits wird angezeigt.	7-12
Wi-Fi	Der Verbindungsstatus von Wi-Fi wird angezeigt.	7-12
SSD	Der Status der optionalen SSD wird angezeigt.	7-12
NFC	Der NFC-Verbindungsstatus wird angezeigt.	7-12

[Systemmenü]



Schnelleinstellung Assistent

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Fax Einstellung	Sie können FAX-Einstellungen mittels eines Assistenten vornehmen.	FAX Bedienungs-anleitung
Energie sparen Einstellung	Sie können Energiespareinstellungen mittels eines Assistenten vornehmen.	2-24
Netzwerk-Einstellungen	Sie können Netzwerkeinstellungen mittels eines Assistenten vornehmen.	2-24

Sprache

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Sprache	Wählen Sie die Sprache, die in der Berührungsanzeige angezeigt werden soll.	8-4

Listendruck

Einstellungen im Systemmenü			Beschreibung	Siehe
Listendruck **Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardein-stellungen für den Druck der Ergebnis-berichte können konfiguriert werden.**	**Bericht drucken**	**Statusseite**	Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbarer Speicher sowie installierte Optionen.	8-5
		Schriftart-liste	Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind.	8-5
		Netzwerk-status	Überprüfung der Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll.	8-5
		Service-status	Hier werden mehr Detailinformationen ausgegeben als auf der Statusseite. Mitarbeiter des Kundendienstes drucken in der Regel die Servicestatus-Seite aus, wenn Wartungsarbeiten vorgenommen werden.	8-5
		Kosten-stellen-bericht	Druck des Kostenstellenberichts	8-5
		Subadress -Boxliste	Druck der Subadressen-Boxliste	FAX Bedienungs-anleitung
		Liste FAX (Index)	Sie können eine Liste aller Ziele (Index) drucken, die im Adressbuch gespeichert sind.	FAX Bedienungs-anleitung
		Liste FAX (Nr.)	Sie können eine Liste aller Ziele (Faxnummer) drucken, die im Adressbuch gespeichert sind.	FAX Bedienungs-anleitung
		FAX-Bericht Ausgang	Fax-Sendevorgänge werden als Bericht gedruckt.	FAX Bedienungs-anleitung
		FAX-Bericht Eingang	Die neuesten Fax-Empfangsvorgänge werden als Bericht gedruckt.	FAX Bedienungs-anleitung
		Optionaler Netzwerk Status	Der optionale Netzwerk-Statusbericht wird gedruckt.	8-6
	Admin-bericht-Einstell.	**FAX-Bericht Ausgang**	Der Fax-Ausgangsbericht wird gedruckt.	FAX Bedienungs-anleitung

Einstellungen im Systemmenü			Beschreibung	Siehe
Listendruck **Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardein-stellungen für den Druck der Ergebnis-berichte können konfiguriert werden.**		**FAX-Bericht Eingang**	Der Fax-Eingangsbericht wird gedruckt.	FAX Bedienungs-anleitung
	Ergebnis-bericht-Einstell.	**Sende-ergebnis-Bericht**	Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.	8-6
		FAX-Empf.-Erg.-Bericht	Wenn ein Fax empfangen wird, kann ein Ergebnisbericht gedruckt werden.	FAX Bedienungs-anleitung
		Einst. Meld. Auftrags-ende	Fügt das gesendete Bild der Benachrichtigung hinzu.	FAX Bedienungs-anleitung
	Sende Auftrags-historie	**Sende Auftrags-historie**	Das Protokoll kann auch manuell an definierte Ziele gesendet werden.	8-7
		Auto. Senden	Nach einer festgelegten Anzahl von Transaktionen kann das Protokoll automatisch an definierte Ziele gesendet werden.	8-7
		Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail-Adresse angegeben werden.	8-7
		Auftrags-Betreff	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorie fest.	8-7
		Persönli-che Infor-mation	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden sollen.	8-7

Zähler

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Zähler	**Druckseiten**	Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten Seiten und der Druckdeckung.	3-16
	Scan-Seiten	Überprüfen Sie die Anzahl der gescannten Seiten.	3-16

Benutzereigenschaften

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Benutzereigenschaften	Die Benutzereigenschaften können geändert werden. Welche Punkte der Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.	9-11

Kassette/Universalzufuhr Einstellungen

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Kassette 1 (bis 3)	Legt den Medientyp für die Kassetten 1 (bis 3) fest.	8-9
Universalzufuhr	Legt den Medientyp der Universalzufuhr fest.	8-10

Allgemeine Einstellungen

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Standardanzeige		Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige).	8-11
Ton	**Warnton**	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.	8-11
	FAX-Lautsprecherlautst.	Stellt die Lautstärke für den Lautsprecher ein.	FAX Bedienungs-anleitung
	FAX-Mithörlautstärke	Stellt die Lautstärke der Lautsprecher beim Mithören ein.	
Original-einstel-lungen	**Anwender-Originalformat**	Stellt häufig genutzte benutzerdefinierte Originalformate ein.	8-12
	Autom. Originalerkennung	Legt fest, ob die Originalformate automatisch erkannt werden sollen.	
Papier-einstell.	**Anwender-Papierformat**	Stellt häufig genutzte benutzerdefinierte Papierformate ein.	8-13
	Medientypeinstellung	Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp.	8-14
	Standardpapierquelle	Wählen Sie die Standardpapierquelle von Kassette 1-3 und der Universalzufuhr.	8-13
	Papierauswahl	Legt die Standardpapierauswahl fest.	8-13
	Medium für Auto (Farbe)	Bestimmt den standardmäßigen Medientyp (Farbe) für die automatische Papierauswahl, wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde.	8-13
	Medium für Auto (S/W)	Bestimmt den standardmäßigen Medientyp (schwarz/weiß) für die automatische Papierauswahl, wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde.	8-13
	Sondermaterial	Für den Druck auf Spezialpapier, wie vorgelochtes und vorbedrucktes Papier oder Briefbögen, kann eingestellt werden, ob die Papierausrichtung an die Originalausrichtung angepasst werden soll.	8-14
	Anzeige Papier-Einstell.	Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll, wenn für jede Kassette neues Papier eingerichtet wird.	8-14

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Funktions-standard-werte	**Dateiformat**	Legt das Standard-Dateiformat von eingescannten Originalen fest.	8-16
	Originalausrichtung	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest.	8-16
	Gruppieren/Versetzte Ausgabe	Legt die Standardeinstellungen für die gruppierte/versetzte Ausgabe fest.	8-16
	Dateitrennung	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung fest.	8-16
	Scanauflösung	Legt die Standardauflösung für das Scannen fest.	8-16
	Farbauswahl (Kopie)	Legt den Standard-Farbmodus für Kopiervorgänge fest.	8-16
	Farbausw. (Senden/ Speich.)	Legt den Standard-Farbmodus für Sende-/Speichervorgänge fest.	8-16
	Originalvorlage (Kopie)	Legt die Standard-Originalvorlage für Kopiervorgänge fest.	8-16
	Originalvorlage (Senden/Speichern)	Legt die Standard-Originalvorlage für Senden/Speichern fest.	8-16
	Hintergrhelligk.(Kopie)	Legt einen Standardwert für die Hintergrundhelligkeit fest.	8-16
	Hintergr.(Senden/ Speich.)		8-16
	EcoPrint	Legt die EcoPrint-Standardeinstellung fest.	8-16
	Durchscheinen vermeiden (Kopie)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden in der Kopie fest.	8-16
	Durchscheinen vermeiden(Senden/ Speich.)		8-16

Einstellungen im Systemmenü			Beschreibung	Siehe
Funktions-standard-werte	**Leere Seiten auslassen (Kopie)**		Legt die Einstellungen für die Leerseitenunterdrückung (Kopie) fest.	8-16
	Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)			8-16
	Auflösung Faxsendung		Wählen Sie die Standardauflösung für das Scannen.	FAX Bedienungs-anleitung
	Zoom		Legt einen Zoom-Standardwert fest.	6-26
	Rand		Legt den standardmäßigen Rand fest.	6-30
	Mehrfach-Scan (Kopie)		Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan fest.	6-35
	Mehrfach-Scan (FAX)		Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan fest.	FAX Bedienungs-anleitung
	Mehrfach-Scan (Send/ Speich)		Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan fest.	6-35
	Automatische Bilddrehung		Legt die Einstellungen für die automatische Bilddrehung fest.	8-23
	Dateinameneingabe		Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest.	6-38
	E-Mail Betreff/Nachricht		Legt den Betreff und die Nachricht fest, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden.	6-48
	Verschlüsselte FTP Sendung		Legt die standardmäßige Verschlüsselung bei FTP-Sendungen fest.	6-49
	JPEG/TIFF-Druck		Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.	6-55
	XPS seitengenau		Legt den Standardwert für die XPS-Seitenanpassung fest.	6-56
	Detailein-stellungen	**Bild-qualität**	Legt die Standard-PDF-/TIFF-/JPEG-/XPS-Dateiqualität fest.	8-18
		PDF/A	Legt die Standardeinstellung für PDF/A fest.	8-18
		Hoch kompr. PDF-Bild	Legt den Standard für die Komprimierung einer PDF-Datei fest.	8-18
		Punkte zum Über-springen ermitteln (Kopie)	Legt einen Standardwert für die ermittelten Punkte zum Überspringen (Kopie) fest.	8-18
		Punkte zum Über-springen ermitteln (Send/ Speich.)	Legt einen Standardwert für die ermittelten Punkte zum Überspringen (Senden/Speichern) fest.	8-18
Ablagefach			Wählen Sie das Ablagefach für Kopieraufträge und Druckaufträge aus Anwender-Boxen oder von Computern sowie beim Faxempfang.	8-18
Vorab Limit			Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können.	8-18

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Fehlerbe-handlung	**Fehler bei Duplexdruck**	Legt fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist.	8-19
	Endbearbeitungsfehler	Definiert das Systemverhalten, wenn für das Papierformat oder den gewählten Medientyp keine Endbearbeitung (Heften, versetzt Sortieren) möglich ist.	8-19
	Fehler Heftklammern leer	Legt fest, was zu tun ist, wenn während des Drucks die Heftklammern zur Neige gehen.	8-19
	Fehler Heftstärke	Legt fest, was zu tun ist, wenn während des Drucks die Kapazität für das Heften überschritten wird.	8-19
	Papiergrößenfehler	Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt.	8-19
	Falsches Papier eingelegt	Diese Einstellung legt fest, was passiert, wenn das eingestellte Papierformat der Kassette nicht mit dem Format des eingezogenen Papiers übereinstimmt.	8-19
Aktion leerer Farbtoner		Legt fest, ob bei aufgebrauchtem Farbtoner der Druckvorgang gestoppt oder in der Einstellung für den Schwarz/weiß-Druck durchgeführt wird.	8-19
Maßeinheit		Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten.	8-20
Tastaturbelegung		Änderung der Tastatur in der Berührungsanzeige zur Eingabe von Zeichen.	8-20
Typ USB-Tastatur		Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest.	8-20
Dok. pro Auftrag versetzen		Legt fest, ob jeder Druckauftrag versetzt abgelegt werden soll.	8-20
Einseitige Dokum. Versetzen		Legt fest, ob einseitige Dokumente sortiert werden sollen.	8-21
Status/Protokoll anzeigen		Legt die Art der Anzeige für Status und Protokolle fest.	8-21
Funktionstaste		Legt fest, welche Funktionstasten in der Berührungsanzeige eingeblendet werden.	8-21
Anzeige Ausschalten		Legt fest, ob vor dem Ausschalten der Stromversorgung ein Bestätigungsdialog angezeigt werden soll.	8-21

Startseite

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Angepasste Arbeitsfläche	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige auf dem Desktop fest.	3-8
Angepasste Taskleiste*1 oder Task-Anzeige*2	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige in der Taskleiste fest.	3-8
Hintergrundbild	Legen Sie ein Hintergrundbild für die Startseite fest.	3-8

*1 ECOSYS M8130cidn

*2 ECOSYS M8124cidn

Kopieren

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Autom. Papierauswahl	Wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde, kann die Papierformat-Auswahlmethode festlegt werden, wenn sich der Zoom ändert.	8-23
Auto % Priorität	Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, können Sie festlegen, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird.	8-23
Format für kleine Originale	Legt das Papierformat für den Fall fest, dass die Originale zu klein für eine automatische Erkennung sind.	8-23
Originalformat für nicht erkanntes Original	Legt das Originalformat fest, wenn es nicht automatisch erkannt werden kann.	8-23
Nächste Priorität reserv.	Legt fest, ob die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn der folgende Kopierauftrag reserviert wird, während ein Auftrag ausgedruckt wird.	8-23
Betriebsart Auto Bilddrehung	Legt fest, ob das Bild automatisch gedreht wird, wenn die Ausrichtung von Original und Papierquelle sich unterscheiden.	8-23

Senden

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Ziel vor Senden prüfen		Legt fest, ob bei Ausführen von Sendeaufträgen nach Drücken der Taste [Start] ein Bestätigungsdialog für die ausgewählten Ziele angezeigt werden soll.	8-24
Eingabe prüfen neues Ziel		Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden.	8-24
Senden und Weiterleiten	**Weiterleiten**	Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll.	8-24
	Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Original weitergeleitet werden soll.	8-24
Farb-TIFF-Komprimierung		Legt für das Senden von farbigen Dokumenten im TIFF-Format die Komprimierungsmethode fest.	8-24
Standardanzeige		Bestimmt die Standardanzeige nach Auswahl der Taste [Senden].	8-24
Eingabe neues Ziel		Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann.	8-24
Neuaufruf		Legt fest, ob auf der Sendeanzeige die Funktion [Neuaufruf] erlaubt sein soll.	8-24
Rundsendung		Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll.	8-24

Dokumentenbox

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Anwender-Box	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.	8-25
Eigene Faxbox	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.	FAX Bedienungs-anleitung

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Auftragsbox	**Aufbew. v. Schnellk.-Auf.**	Um den Speicherplatz der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegt werden.	8-25
	Löschen Auftragsspeicher	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.	8-25
	Speichermedium	Wählen Sie das Speichermedium aus.	8-25
Abrufbox		Legt Einstellungen für die Abrufbox fest.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX-Speicher Empfangsbox		Legt Einstellungen für die FAX-Speicher Empfangsbox fest.	Command Center RX User Guide

FAX

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
FAX	Die Einstellungen für die FAX-Funktionen können konfiguriert werden.	FAX Bedienungs-anleitung

Anwendung

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Anwendung	Legt Einstellungen für Anwendungen fest.	8-27

Internet

Einstellungen im Systemmenü	Beschreibung	Siehe
Internet	Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein.	8-28

Adressbuch/Zielwahl

Einstellungen im Systemmenü			Beschreibung	Siehe
Adress-buch/ Zielwahl	**Adressbuch**		Legt Einstellungen für das Adressbuch fest.	3-32
	Zielwahltaste		Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest.	3-37
	Adress-buch Grund-stellung	**Sortieren**	Die Sortierreihenfolge des Adressbuchs kann festgelegt werden.	8-29
		Adress-buchtyp	Die Anzeige der Adressen kann nach der Adressart gefiltert werden, um das Ziel schneller zu finden.	8-29
	Beschrän-kung bearbeiten	**Adress-buch**	Die Bearbeitung des Adressbuchs kann eingeschränkt werden.	8-29
		Zielwahl-taste	Die Bearbeitung der Zielwahltasten kann eingeschränkt werden.	8-29
	Listendruck		Die im Adressbuch gespeicherten Daten können ausgedruckt werden.	FAX Bedienungs-anleitung

Benutzer-Login/Kostenstellen

Einstellungen im Systemmenü				Beschreibung	Siehe
Benutzer-Login/ Kosten-stellen	**Ben.-Login-Einstellung**	**Benutzer-Logins verwalten**		Dies aktiviert die Benutzerverwaltung.	9-4
		Lok. Ben.-Liste		Sie können Benutzer registrieren, bearbeiten und löschen.	9-7
		ID-Karten-Einstel-lungen	**Tastatur-anmeldung**	Falls die Anmeldung über ID-Karte aktiviert ist, kann festgelegt werden, ob die Anmeldung über die Tastatur erlaubt ist.	9-27
			Zusätzliche Authentifi-zierung	Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich sein soll.	9-27
		PIN-Autorisierung		Legen Sie fest, ob die PIN-Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.	9-28
		Einfacher Login Einstel-lungen	**Einfacher Login**	Wählen Sie, ob der einfache Login aktiviert werden soll.	9-25
			Einfacher Login Einstellung	Fügt einen Benutzer dem einfachen Login hinzu.	9-25
		Lokale Autorisier.		Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.	9-18
		Einstellung Benutzer-Konto-sperre	**Sperre**	Wählen Sie, ob die Richtlinie für die Kontosperre aktiviert werden soll.	9-6
			Sperrregeln	Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang der anzuwendenden Kontosperre.	9-6
			Liste gesperrter Benutzer	Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern.	9-6
		Einstellung Gruppen-autor.	**Gruppen-autorisie-rung**	Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppenautorisierung auf dem Authentifizierungs-Server einzuschränken.	9-18
			Gruppen-liste	Geben Sie die Gruppen ein, deren Benutzung eingeschränkt werden soll.	9-19
		Gäste Autorisie-rung Einstell.	**Gäste Autorisie-rung**	Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.	9-21
			Gäste Eigen-schaften	Sie können die Rechte der Gäste festlegen.	9-22
		NW Benutzereigen. erhalten		Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen.	9-23

Einstellungen im Systemmenü				Beschreibung	Siehe
Benutzer-Login/ Kosten-stellen	**Kosten-stellen-Einst.**	**Kostenstellen**		Aktiviert die Kostenstellenverwaltung.	9-31
		Ort Kostenstellenverwalt.		Stellt den Zugriffsort der Kostenstellenverwaltung ein.	9-31
		Druck Kostenstellenliste		Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.	9-44
		Kostenstellen gesamt		Zählung des gesamten Druckvolumens.	9-44
		Abr. v. Einzelauftr.		Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt.	9-44
		Kostenstellenliste		Sie können Benutzerkonten registrieren, bearbeiten oder löschen.	9-47
		Std. Einstellung	**Limit über-nehmen**	Damit wird festgelegt, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat.	9-40
			Anzahl Kopie/ Druck	Sie könnnen die Anzahl der Seiten getrennt nach Kopie und Druck oder gemeinsam verwalten.	9-40
			Zählerlimit	Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen das Seitenlimit geändert werden.	9-40
			Anzahl nach Papier-format	Zählt die Anzahl der Seiten nach Papierformat.	9-40
	Einstel-lungen unbekann-ter Benutzer	**Unbekann. ID Job**		Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.	9-47

Drucker

Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Drucker	**Emulation**	Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden.	8-31
	Farbmodus	Wählen Sie, ob Berichte in Farbe oder Schwarz/weiß gedruckt werden sollen.	8-31
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	8-31
	A4/Letter ignorieren	Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen.	8-31
	Duplex	Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest.	8-31
	Kopien	Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest.	8-31
	Ausrichtung	Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat].	8-31
	A4 Breit	Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift erhöht werden.	8-31
	Formfeed-Timeout	Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Diese Wartezeit kann eingestellt werden.	8-31
	LF-Einstellung	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt.	8-32
	CR-Einstellung	Definiert was geschieht, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Wagenrücklauf, 0DH) empfängt.	8-32
	Auftragsname	Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Auftragsname angezeigt wird.	8-32
	Benutzername	Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Benutzername angezeigt wird.	8-32
	Univ.-Zuf. Prio.	Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden.	8-32
	Papiereinzugsart	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle und ein Medientyp angegeben werden.	8-32
	Auto Kass.wechs.	Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht.	8-32
	Auflösung	Legt die Auflösung für den Druck fest.	8-33
	KIR	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest.	8-33
	Glanzmodus	Der Glanz im Druckbild kann erhöht werden.	8-33
	Endezeichen Druckauftrag	Einstellen einer Bedingung, die als Auftragsende interpretiert wird, wenn der Druckauftrag aufgrund der Systemumgebung oder anderer Umstände nicht vollständig verarbeitet werden kann.	8-33

System/Netzwerk

Einstellungen im Systemmenü				Beschreibung	Siehe
System/ Netzwerk	**Netzwerk**	**Hostname**		Zeigt den Hostnamen des Systems an.	8-34
		Wi-Fi Direct Einstellungen		Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll.	8-34
		Wi-Fi Einstellungen		Legt fest, ob die Wi-Fi Einstellungen benutzt werden sollen.	8-35
		Kabel-netzwerk-Einstel-lungen	**TCP/IP-Einstellung**	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.	8-39
			LAN-Schnitt.	Nehmen Sie die nötigen Netzwerkeinstellungen vor.	8-41
		Bonjour	**Protokoll-Einstel-lungen**	Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll.	8-41
			Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob Wi-FiDirect aktiviert werden soll.	8-41
			Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	Wählen Sie, ob Wi-Fi aktiviert werden soll.	8-41
			Verfügbare Netzwerke (drahtge-bundenes Netzwerk)	Wählen Sie, ob das Kabelnetzwerk aktiviert werden soll.	8-41
		IPSec		Legt fest, ob IPSec benutzt werden soll.	8-41
		Protokoll-Einstel-lungen	**NetBEUI**	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen. *1	8-42
			LPD	Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen. *1	8-42
			SMTP (E-Mail-Über-tragung)	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird.	8-42
			POP3 (E-Mail-Empfang)	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird.	8-42
			FTP Client (Sendung)	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen.	8-42
			FTP Server (Empfang)	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen. *1	8-42
			SMB Client (Über-tragung)	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen.	8-42
			WSD-Scan	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt werden soll. *1	8-43
			WSD-Druck	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. *1	8-43

Einstellungen im Systemmenü				Beschreibung	Siehe
System/ Netzwerk	**Netzwerk**	**Protokoll-Einstel-lungen**	**DSM Scan**	Legt fest, ob DSM-Scan benutzt werden soll.	8-43
			LDAP	Legt fest, ob LDAP benutzt werden soll.	8-43
			SNMP	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll. *1	8-43
			SNMPv3	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll. *1	8-43
			HTTP	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll. *1	8-44
			HTTPS	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll., *1*2	8-44
			IPP	Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. *1	8-44
			IPP over SSL	Legt fest, ob Dokumente über IPP over SSL empfangen werden sollen. *1*2	8-45
			RAWPort	Legt fest, ob Dokumente über RAWPort empfangen werden sollen. *1	8-45
			ThinPrint	Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll.	8-46
			Enhanced WSD	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. *1	8-47
			Enhanced WSD over SSL	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll. *1*2	8-47
			eSCL	Legt fest, ob Dokumente über eSCL empfangen werden sollen. *1	8-47
			eSCL over SSL	Legt fest, ob Dokumente über eSCL over SSL empfangen werden sollen. *1*2	8-48
		Sicher-heits-Einstel-lungen	**SSL**	Legt fest, ob die SSL-Kommunikation aktiviert werden soll. *3	8-48
			IPP-Sicherheit	Legt eine IPP-Sicherheitsstufe fest. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. *3	8-48
			HTTP-Sicherheit	Legt eine HTTP-Sicherheitsstufe fest. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. *3	8-48
			SMTP Sicherheit	Wählen Sie das Kommunikations-Protokoll abhängig vom Sicherheitstyp, der vom SMTP-Server benutzt wird.	8-48

Einstellungen im Systemmenü				Beschreibung	Siehe
System/ Netzwerk	**Netzwerk**	**Sicher-heits-Einstel-lungen**	**POP3 Sicherheit (Nutzer 1)**	Wählen Sie das Protokoll abhängig vom Sicherheitstyp, der vom POP3 Server benutzt wird.	8-48
		Ping		Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels.	8-49
		Netzwerk neu starten		Startet die Netzwerk-Karte des Geräts neu.	8-49
		Proxy		Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein.	8-49
	Optionales Netzwerk			Konfigurationseinstellungen für das optionale Netzwerk.	8-51
	DrahtlosNetzwerk			Konfigurationseinstellungen für das WLAN.	8-51
	Primär-Netzwerk (Client)			Auswahl der Netzwerkschnittstelle, wenn das System als Client für eine Sendefunktion oder ein externes Adressbuch genutzt werden soll.	8-52
	Einst. Schnittst.-sperre*3	**USB-Host**		Der USB-Port (USB-Host) lässt sich sperren und sichern.	8-53
		USB-Gerät		Die USB-Schnittstelle (USB-Gerät) lässt sich sperren und sichern.	8-53
		USB Speicher		Der USB-Speichersteckplatz lässt sich sperren und sichern.	8-53
		Optionale Schnittstelle (1 und 2)		Diese Funktion deaktiviert die optionalen Schnittstelleneinschübe.	8-53
	Bluetooth-Einstellungen			Legt die Einstellungen für die Bluetooth-Tastatur fest.	8-53
	Sicherheitsstufe			Legt die Sicherheitsstufe fest.	8-54
	Neustart			Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Hauptschalter auszuschalten.	8-54
	RAM Disk Einst.			Erstellt eine RAM-Disk in der festgelegten Größe.	8-55
	Daten-sicherheit	**SSD Initialisierung**		Initialisiert die auf einer optionalen SSD gespeicherten Daten.	8-56
		Datenbereinigung		Die folgenden Angaben können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.	8-56
	Optionale Funktion			Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.	8-57
	Remote Diensteeinstellung			Legt fest, ob Remote-Dienste genutzt werden sollen.	8-57

Einstellungen im Systemmenü			Beschreibung	Siehe
System/ Netzwerk	**FAX Server-Einstel-lungen**	**FAX-Server**	Legt fest, ob der Faxserver genutzt wird.	8-58
		Adresseinstellungen	Präfix, Suffix und Domäne können für das Ziel hinzugefügt werden.	8-58
		Dateiformat	Legt die Standardeinstellung für Dateien fest.	8-58
		Adressbuch Grundstellung	Legt das zu nutzende externe Adressbuch fest.	8-58
	NFC		Konfigurieren der NFC-Einstellungen.	8-58

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte wirksam.

*2 Unter "Sicherheits-Einstellungen", die Position "Netzwerk neu starten" auf [Ein] setzen.

*3 Nach Ändern der Einstellung starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten das System aus und wieder ein.

➔ Geräteinformation ändern (2-44)
➔ [TCP/IP-Einstellung] (8-39)

Datum/Zeit/Energie sparen

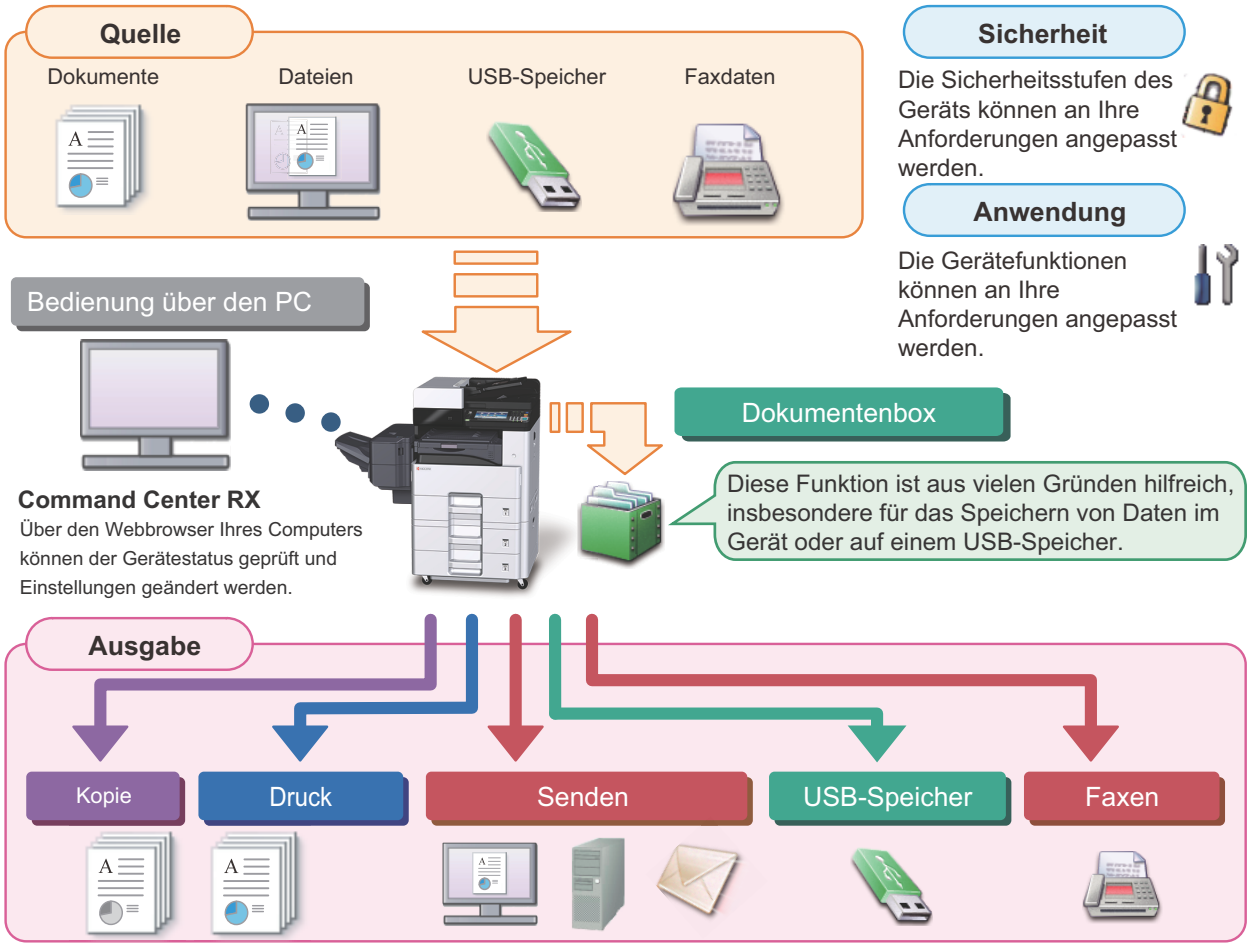
Einstellungen im Systemmenü		Beschreibung	Siehe
Datum/ Zeit/ Energie sparen	**Datum/Zeit**	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit am Standort des Geräts ein.	8-59
	Datumsformat	Legt fest, in welchem Format Jahr, Monat und Tag angezeigt werden sollen.	8-59
	Zeitzone einstellen	Legt die Differenz zur GMT fest.	8-59
	Auto Bedienrück.	Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.	8-59
	Zurücksetz-Timer Bedienfeld	In der Einstellung [Ein] erfolgt das Zurücksetzen nach dem letzten Bedienungsvorgang nach einer definierten Wartezeit.	8-59
	Energiesparzeit	Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest.	8-59
	Ruhemodus-Regel	Legt fest, ob der Ruhemodus für bestimmte Funktionen verwendet werden soll.	8-59
	Ruhe-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest.	8-60
	Energ.spar Bereitschaftsstufe	Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll.	8-60
	Betriebsauf. n. Fehler	Im Modus "Betriebsauf. n. Fehler" wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht.	8-60
	Timer für Fehlerlöschung	Ist "Betriebsauf. n. Fehler“ auf [Ein] gesetzt, können Sie die Wartezeit bis zur Fehlerlöschung einstellen.	8-60
	Lösch-Timer Unterbr.modus	Legt eine Zeitspanne fest, nach der sich das System bei Drücken der Unterbrechungstaste zurücksetzt.	8-60
	Unzulässige Zeit	Mit dieser Einstellung legen Sie eine Zeitspanne fest, in der keine Faxe ausgedruckt werden.	FAX Bedienungs-anleitung
	Ping Timeout	Zeiteinstellung eines Timeout, wenn die Funktion [Ping] unter "System/Netzwerk" ausgeführt wird.	8-61

Einstellungen/Wartung

Einstellungen im Systemmenü			Beschreibung	Siehe
Einstellungen/Wartung	**Belichtungsanpassung**	**Kopieren**	Regelt die Helligkeit der Kopien.	8-62
		Senden/ Box	Legt die Scanhelligkeit fest, wenn Daten gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden.	8-62
		FAX	Generelle Helligkeitseinstellung für gesendete Faxe.	FAX Bedienungsanleitung
	Schärfe anpassen	**Kopieren**	Verringert oder erhöht die Konturenschärfe von Text/feinen Linien während des Kopierens.	8-62
		Senden/ Box	Passt die Schärfe von Text/feinen Linien an, wenn Daten gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden.	8-62
	Kontrast	**Kopieren**	Erhöht oder verringert den gesamten Kontrast von Kopien.	8-62
		Senden/ Box	Erhöht oder verringert den gesamten Kontrast für Dokumente, die gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden.	8-62
	Hintergrundhelligkeit ändern	**Kopieren (Automatisch)**	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund kopierter Dokumente.	8-62
		Senden/ Box (Auto)	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund für Dokumente, die gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden.	8-62
	Tonersparstufe (EcoPrint)	**Kopieren**	Legt die standardmäßige Tonersparstufe (EcoPrint) für Kopiervorgänge fest.	8-62
		Drucker	Legt die standardmäßige Tonersparstufe (EcoPrint) für Druckvorgänge fest.	8-62
	Autom. Farbkorrektur		Stellt die Erkennungsgenauigkeit des Geräts für die Unterscheidung von Farb- oder Schwarz/weiß-Dokument für den automatischen Farbmodus ein.	8-62
	Schwarzlinienkorrektur		Entfernt feine Linien (auf Verschmutzung zurückzuführen), die auf den Kopien erscheinen können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird.	8-63
	Displayhelligkeit		Stellt die Helligkeit der Berührungsanzeige ein.	8-63
	Farbausrichtung		Diese Funktion richtet die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu aus, um Farbabweichungen zu korrigieren.	8-63
	Einstellung Tonwertkurve		Führen Sie diese Funktion aus, um den Farbton des Ausdrucks zu korrigieren.	8-63
	Trommelauffr.		Führen Sie dies aus, wenn das Druckbild unscharf ist oder Druckaussetzer auftreten.	11-30
	Auto. Trommelauffrischung		Legt die Ausführungsdauer der automatischen Trommelauffrischung fest.	11-32
	Kalibrierung		Zur Korrektur von Farbabweichungen und Farbton auf Druckbildern.	8-63
	Laserscanner-Reinigung		Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.	8-63

Überblick

Das Gerät kann kopieren, drucken und scannen. Die gescannten Dokumente können an einen E-Mail-Empfänger oder an einen Computer im gleichen Netzwerk gesendet werden. Die FAX-Funktion steht optional zur Verfügung.



HINWEIS

- **Für weitere Hinweise zu den Funktionen siehe auch**
  Sicherheit: ➔Verbesserung der Sicherheit (xlvi)
  Anwendung: ➔Anwendung (2-53)
  Command Center RX: ➔Command Center RX (2-41): Command Center RX User Guide
  Dokumentenbox-Funktion: ➔Dokumentenboxen nutzen (3-48)
  Kopierfunktion: ➔Kopieren (5-12)
  Druckfunktion: ➔Drucken vom PC (4-6)
  Sendefunktion: ➔Häufig genutzte Sendemethoden (5-14)
  USB-Speicher: ➔Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB) (5-48)
  FAX-Funktion: FAX Bedienungsanleitung
- **Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen.**
  ➔Sicherheitshinweise (1-1)
- **Zur Vorbereitung des Geräts für den Betrieb, inklusive Einrichtung, Kabelverbindungen und Installation der Software siehe folgenden Abschnitt.**
  ➔Installation und Einrichtung (2-1)
- **Zum Einlegen von Papier, zum Einrichten von freigegebenen Ordnern und zum Speichern von Kontakten im Adressbuch siehe folgenden Abschnitt.**
  ➔Vorbereitung zum Betrieb (3-1)

Gerätefunktionen

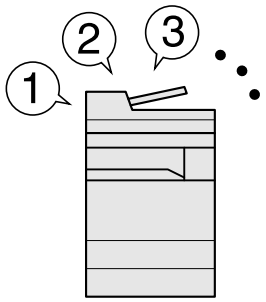
Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen.

➔Erweiterte Funktionen (6-1)

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugang zu häufig verwendeten Funktionen auf Knopfdruck (Favoriten)

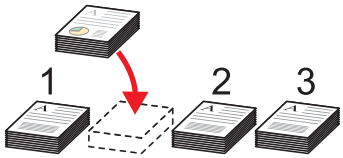


Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden.

Sobald eine Funktion fest als Favorit abgespeichert worden ist, können die Einstellungen ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.

➔Häufig genutzte Funktionen abrufen (Favoriten) (3-41)

Laufenden Auftrag unterbrechen und sofort einen Kopierauftrag ausführen (Unterbrechungskopie)

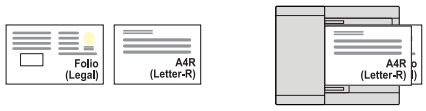


Der laufende Auftrag kann unterbrochen und eine Kopie dazwischen geschoben werden.

Wenn andere Anwender große Kopieraufträge abwickeln, erlaubt diese Funktion die Aufträge zu unterbrechen und schnell ein Kopie anzufertigen. Sobald die Unterbrechungskopie beendet ist, wird der unterbrochene Auftrag fortgesetzt.

➔Kopiervorgang unterbrechen (5-13)

Originale mit verschiedenen Formaten in einem Arbeitsgang scannen (Ungleich große Originale)



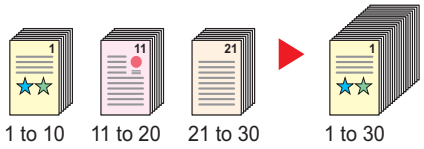
Dies ist hilfreich, wenn z. B. Konferenzunterlagen erstellt werden müssen.

Sie können die unterschiedlichen Formate in einem Vorgang einstellen, so dass Sie nicht für jedes Original neue Einstellungen vornehmen müssen.

➔[Ungleich große Originale] (6-7)

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden (Mehrfach-Scan)

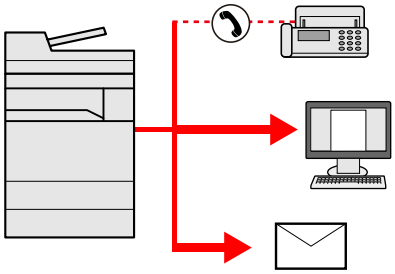


Dies ist hilfreich, wenn viele Seiten zu einem Handout zusammengefasst werden müssen.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.

➔[Mehrfach-Scan] (6-35)

Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Rundsenden)



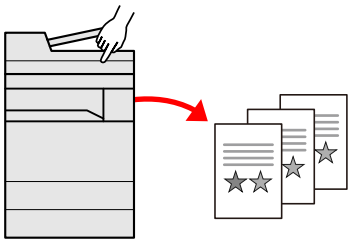
Ein Dokument kann auf unterschiedliche Art und Weise an mehrere Ziele versendet werden.

Als Versandart kann E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden.

Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.

➔Senden an mehrere unterschiedliche Ziele (Rundsenden) (5-23)

Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Dokumentenbox)

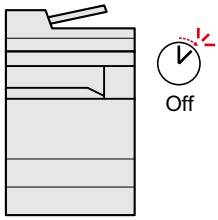


Die Dokumente werden im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt.

➔Dokumentenboxen nutzen (3-48)

Energieverbrauch und Kosten senken

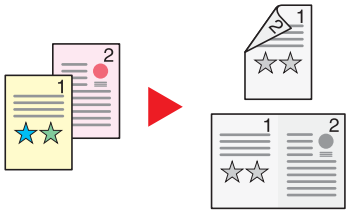
Intelligentes Energiesparen (Energiespar-Funktionen)



Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den Ruhemodus versetzt.

➔ Energiespar-Funktionen (2-21)

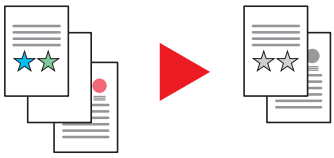
Ausdruck mehrerer Originale auf einem Blatt (Papiersparender Druck)



Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.

➔ [Kombinieren] (6-28)
➔ [Duplex] (6-32)

Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)

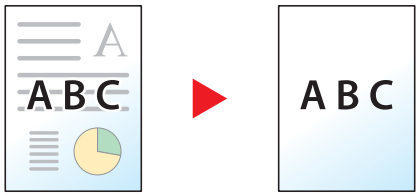


Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.

➔ [Leere Seiten auslassen] (6-40)

Erstellen ansprechender Dokumente

Unerwünschten Hintergrund löschen (Durchscheinen vermeiden)



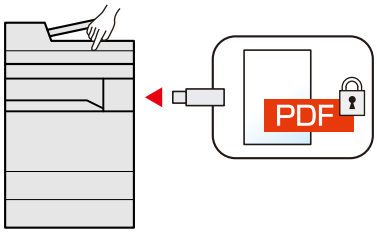
Blendet die Hintergrundfarben aus und verhindert ein Durchscheinen der Rückseite

➔ [Durchscheinen vermeiden] (6-25)

beim Scannen von dünnen Originalen.

Verbesserung der Sicherheit

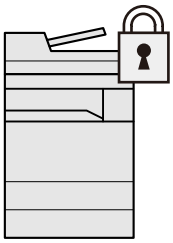
PDF-Datei mit Passwort versehen (PDF-Verschlüsselungsfunktion)



Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da dadurch die Möglichkeit, ein Dokument anzusehen, zu drucken und zu bearbeiten eingeschränkt wird.

➔[Verschlüsseltes PDF-Passwort] (6-54)

Datenschutz für SSD (Verschlüsselung/Löschen und Überschreiben)

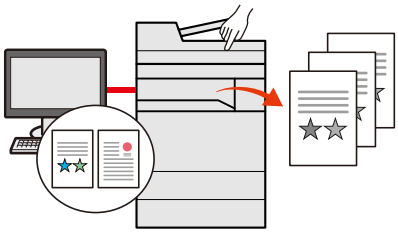


Nicht mehr benötigte Daten auf der Festplatte können automatisch nach der Auftragsausführung überschrieben werden.

Um die Daten sicher zu schützen, werden die Daten verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.

➔[Datensicherheit] (8-56)

Fertige Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)

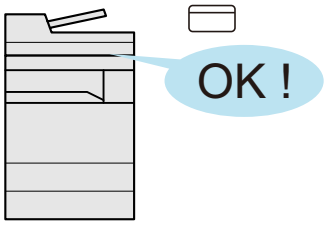


Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.

➔Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken (5-41)

Verbesserung der Sicherheit

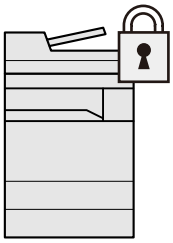
Anmelden über Kartensystem (Card Authentication Kit)



Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzernamen und Passwort ist nicht nötig.

➔Card Authentication Kit(B) <Card Authentication Kit> (12-3)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für Administratoren)

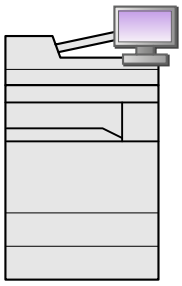


Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.

➔Erhöhen der Sicherheitsstufe durch den Administrator (2-40)

Effizienteres Arbeiten

Funktionserweiterungen (Anwendungen)

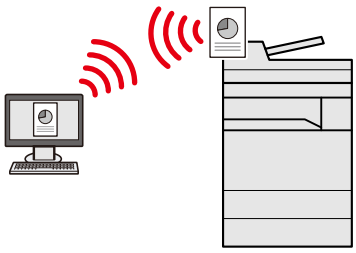


Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldungen zur Verfügung stehen.

➔ Anwendungen installieren (2-53)

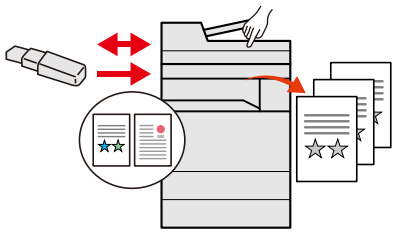
Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)



Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzwerkkabel betrieben werden.

➔ WLAN-Einstellungen (2-14)
➔ Wi-Fi Direct einrichten (2-18)
➔ NFC einrichten (2-20)

Verwendung eines USB-Speichers



Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist.

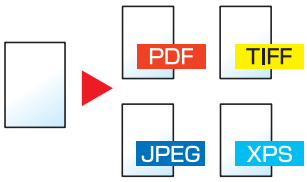
Wird der USB-Speicher direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien gedruckt werden.

Darüber hinaus können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher abgespeichert werden.

➔ Drucken vom USB-Speicher (5-50)

Effizienteres Arbeiten

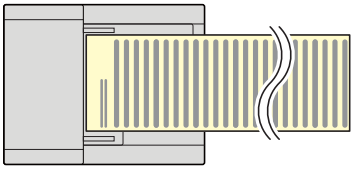
Dateiformat auswählen (Dateiformat)



Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.

➔ [Dateiformat] (6-43)

Lange Originale scannen (Langes Original)



Sie können lange Originale wie z. B. Verträge und Datenprotokolle scannen.

➔ [Langes Original] (6-53)

Remote-Betrieb (Command Center RX)

Das Gerät kann aus der Ferne erreicht werden, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, Einstellungen im Gerät zu ändern oder z. B. die Kostenstellenverwaltung anzupassen.

➔ Command Center RX (2-41)

Einstellungen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über vielfältige Funktionen zur Einstellung der Farbe und Bildqualität. Das zu scannende Bild kann individuell angepasst werden.

Grundlegende Farbmodi

Farbmodus	Beschreibung	Vergleichsbild		Siehe Seite
		Vorher	Aktuell	
Auto Farbe	Ermittelt automatisch, ob es sich um farbige oder schwarz/weiß-Vorlagen handelt.			6-18
Mehrfarbig	Scannt ein Dokument in Vollfarbe.			6-18
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen.			6-18
Schwarz/weiß	Scannt ein Dokument in schwarz/weiß.			6-18

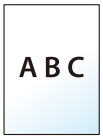
Zu Einzelheiten der Farbmodi für das Senden/Speichern siehe nachfolgende Informationen.

➔[Farbauswahl] (6-18)

Farbe und Bildqualität anpassen

Um die Bildqualität oder Farbe eines Bilds anzupassen, benutzen Sie eine der folgenden Funktionen.

Sie wollen...	Vergleichsbild		Funktion	Siehe
	Vorher	Aktuell		
Stellen Sie die Farbe exakt ein.				
Helligkeit einstellen.			Helligkeit	6-15
Passen Sie die Bildqualität präzise an.				

Sie wollen...	Vergleichsbild		Funktion	Siehe
	Vorher	Aktuell		
Der Bildumriss wird hervorgehoben oder verwischt. **Beispiel: Damit wird der Bildumriss stärker betont.**			Schärfe	6-21
Passt den Unterschied zwischen dunklen und hellen Teilen eines Bilds an.			Kontrast	6-22
Der Hintergrund (der Bereich ohne Text oder Bilder) eines Originals wird aufgehellt oder verdunkelt. **Beispiel: Hintergrund aufhellen**			Hintergrundhelligkeit ändern	6-23
Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen verhindern.			Durchscheinen vermeiden	6-25
Anpassung des gescannten Bilds				
Verringern der Dateigröße und klare Zeichenwiedergabe.			Dateiformat [Hoch kompr. PDF]	6-43

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts	**Quick Guide** Beschreibt die Grundfunktionen des Geräts, zusätzliche Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie eine Routinewartung durchgeführt wird und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.
Sicheres Arbeiten mit dem Gerät	**Sicherheitsleitfaden** Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben. **Sicherheitsleitfaden (ECOSYS M8124cidn/ECOSYS M8130cidn)** Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Bedienungsanleitungen (PDF) auf der DVD (Product Library)

Umsichtige Bedienung des Geräts	**Bedienungsanleitung (diese Anleitung)** Erklärt das Einlegen des Papiers und wie eine Kopie, ein Druck oder ein Scanvorgang durchgeführt wird. Beschreibt Einstellungen und andere nützliche Funktionen.
Benutzen der FAX-Funktion	**FAX Bedienungsanleitung** Erklärt die Verwendung der FAX-Funktion.
Benutzen von Kartenlesern	**Card Authentication Kit (B) Operation Guide** Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.
Verbesserung der Sicherheit	**Data Security Kit (E) Operation Guide** Erklärt das Einrichten und Bedienen des Data Security Kit (E) und wie Daten überschrieben und verschlüsselt werden.
Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten	**Command Center RX User Guide** Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Ausdruck über den Computer	**Printer Driver User Guide** Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.
Direkter Druck einer PDF-Datei	**KYOCERA Net Direct Print Operation Guide** Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.

Überwachen des Geräts oder der Drucker über das Netzwerk	**KYOCERA Net Viewer User Guide** Erläutert die Überwachung Ihres Netzwerk-Drucksystems (dieses Gerät) mit KYOCERA Net Viewer.
Vorlagen einscannen und mit Informationen speichern	**File Management Utility User Guide** Erklärt die Verwendung des File Management Utility mit seinen Einstellungen und wie gescannte Vorlagen gesendet und gesichert werden.
Anpassen der Druck- oder Scan-Position	**PRESCRIBE Commands Command Reference** Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE-Kommandos. **PRESCRIBE Commands Technical Reference** Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE Kommandos und die Funktionsweise für jede Emulation.

Installieren Sie die folgenden Adobe Reader-Versionen, um die Bedienungsanleitungen von der DVD zu betrachten:

Version 8.0 oder neuer

Über diese Bedienungsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt:

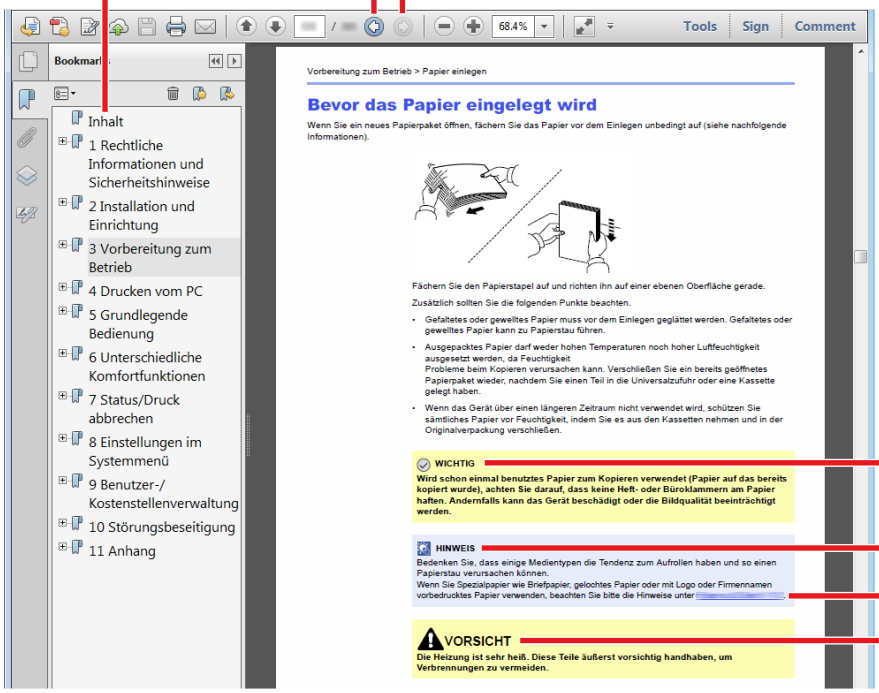
Kapitel		Beschreibung
1	**Sicherheitshinweise**	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und Informationen zu den eingetragenen Warenzeichen.
2	**Installation und Einrichtung**	Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.
3	**Vorbereitung zum Betrieb**	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, die Verwendung des Bedienfelds, das Einlegen von Papier, An- und Abmelden und das Anlegen des Adressbuchs.
4	**Drucken vom PC**	Erklärt die Verwendung des Geräts als Drucker.
5	**Grundlegende Bedienung**	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, das Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
6	**Erweiterte Funktionen**	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
7	**Status von Aufträgen, Verbrauchsmaterial und dem Gerät prüfen**	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papiervorrat und die Tonermenge sowie den Gerätezustand prüfen und eine Fax-Übertragung abbrechen können.
8	**Systemmenü**	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
9	**Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung**	Erklärt die Benutzeranmeldung und die Kostenstellenverwaltung.
10	**Wartung**	Erklärt die tägliche Wartung sowie den Austausch und das Nachfüllen von Verbrauchsmaterialien.
11	**Störungsbeseitigung**	Erklärt die Vorgehensweise bei Tonermangel, eventuellen Fehlern, Papierstau oder anderen Problemen.
12	**Anhang**	Enthält nützliche Informationen über Medientypen, Papierformate und ein Glossar über häufig verwendete Begriffe. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden, und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.

Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren wollen, von der Sie gerade gekommen sind.



WICHTIG
Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

HINWEIS
Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zur Bedienung.

Siehe
Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

VORSICHT
Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht erscheint, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[Wort]	Kennzeichnet Tasten und Schaltflächen.
"Standard"	Kennzeichnet eine Meldung oder eine Einstellung.

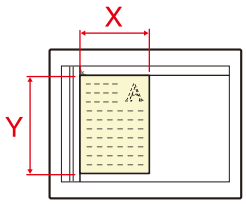
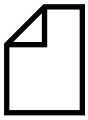
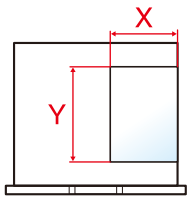
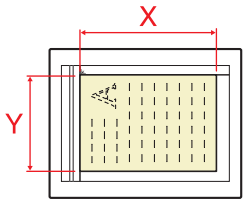
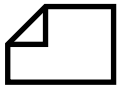
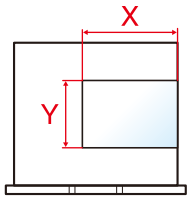
Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Einführung wird die durchgängige Verwendung von Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angezeigt:

Bedienung am Gerät	In dieser Anleitung erklärte Bedienung
Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler]. ▼ **Wählen Sie [∨]** ▼ **Wählen Sie [Allgemeine Einstellungen]** ▼ **Wählen Sie [Ton]**	Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Ton]

Original- und Papierformate

Bei A4, B5 und Letter, die sowohl horizontal als auch vertikal ausgerichtet sein können, wird die Ausrichtung des Originals/Papiers bei der horizontalen Ausrichtung durch ein zusätzliches „R“ angezeigt. Zusätzlich werden auf der Berührungsanzeige die folgenden Symbole zur Ausrichtung des Originals und des Kopierpapiers verwendet.

Ausrichtung		Anlageposition (X=Länge, Y=Breite)	Symbole auf der Berührungsanzeige	Angezeigtes Format in dieser Anleitung*1
Vertikal	Original			A4, B5, Letter
	Papier			
Horizontal	Original			A4-R, B5-R, Letter-R
	Papier			

*1Das verwendbare Original-/Papierformat kann je nach Funktion und Papierquelle variieren. Weitere Informationen finden Sie unter:
➔ Gerät (12-22)

1 Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
Systemumgebung 1-3
Betriebssicherheit 1-4
Lasersicherheit (Europa) 1-5
Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU 1-6
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan 1-7
EK1-ITB 2000 1-7
Rechtliche Informationen 1-7
Energiesparfunktion 1-14
Automatische Duplex-Funktion 1-15
Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-16
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement" 1-17
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-18
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional) 1-19
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden) 1-20

Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

WARNUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen eine schwerwiegende Verletzung oder sogar den Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen eine persönliche Verletzung oder eine Beschädigung des Geräts zur Folge haben kann.

Symbole

Das △ Symbol weist auf eine Sicherheitswarnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

... [Allgemeine Warnung]

... [Verbrennungsgefahr]

Das ⃠ Symbol weist auf unerlaubte Handlungen hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

... [Unzulässige Aktion]

... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol ● gekennzeichnete Handlungen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung.

... [Erforderliche Maßnahme]

... [Netzstecker ziehen]

... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder die Anleitung nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten ist (die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).

Hinweis

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Systemumgebung

Die zulässigen Betriebsbedingungen sind wie folgt definiert:

Temperatur	10 bis 32,5 °C
Luftfeuchtig-keit	10 bis 80 %

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Kopierens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften, damit eine angenehme Arbeitsumgebung gewährleistet ist.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Glas Wasser trinken. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

Wird der Kopierer über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

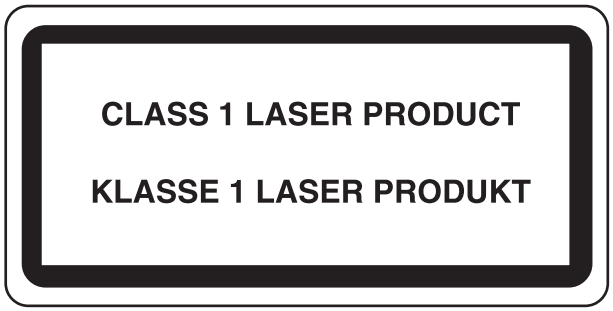
Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Das Gerät ist als Class 1 Laserprodukt gemäß IEC/EN 60825-1:2014 klassifiziert.

Vorsicht: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Bezüglich der Klasse 1 Lasergeräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU

KYOCERA Document Solutions Inc. erklärt hiermit, dass die in ECOSYS M8124cidn und ECOSYS M8130cidn genannten Funkanlagen die Voraussetzungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllen.

Der vollständige Text der EU-Erklärung steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung:
https://www.kyoceradocumentsolutions.eu/index/service/dlc.html

Modulname	Software-version	Frequenzband:	Maximale Leistung der Radiofrequenz:
IB-51 (Option)	2.2.6	2,4 GHz	100 mW
IB-36 (Option)	2014.12	2,4 GHz	100 mW

Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen von folgenden Vorlagen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Hier nicht aufgeführte Vorlagen können möglicherweise ebenfalls verboten sein. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Sicherheitspapiere
- Stempel
- Pässe
- Zertifikate

Lokale Gesetze können weitere Einschränkungen für Kopie und Scan beinhalten.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion aller Teile dieser Anleitung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Copyright-Eigentümers ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE und ECOSYS sind Markennamen der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, MS-DOS, Windows, Windows NT und Internet Explorer sind Handelsmarken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype GmbH.

- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- Dieses Gerät enthält Software mit Modulen, die von Independent JPEG Group entwickelt worden sind.
- Das Produkt enthält den NetFront Browser der ACCESS CO., LTD.
- ACCESS, ACCESS Logo und NetFront sind Markennamen oder registrierte Markennamen der ACCESS CO., LTD. in den USA, Japan und anderen Ländern.
- ® 2011 ACCESS CO., LTD. Alle Rechte vorbehalten.
- Java ist ein eingetragenes Warenzeichen von Oracle oder/und seinen Firmen innerhalb der Firmengruppe.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google und Google Cloud Print™ sind Handelsmarken und/oder eingetragene Warenzeichen von Google Inc.
- Mopria™ ist eine eingetragene Handelsmarke der Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Wi-Fi Alliance.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbol ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (http://www.gnu.org/licenses/gpl.html) und/oder LGPL (http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)”
4. The names “OpenSSL Toolkit” and “OpenSSL Project” must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.
   For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called “OpenSSL” nor may “OpenSSL” appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: “This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT “AS IS” AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   "This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
   The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: “This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Monotype Imaging License Agreement

1. Software shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (Typefaces) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
3. To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
7. Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.
   The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
8. Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.
   In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
9. Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
12. You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Knopflerfish License

This product includes software developed by the Knopflerfish Project.

http://www.knopflerfish.org

Copyright 2003-2010 The Knopflerfish Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the KNOPFLERFISH project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Apache License (Version 2.0)

Apache License

Version 2.0, January 2004

http://www.apache.org/licenses/

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.
   “License” shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.
   “Licensor” shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.
   “Legal Entity” shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, “control” means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.
   “You” (or “Your”) shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.
   “Source” form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.
   “Object” form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.
   “Work” shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).
   “Derivative Works” shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.
   “Contribution” shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, “submitted” means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as “Not a Contribution.”
   “Contributor” shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
   (a)You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
   (b)You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
   (c)You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

(d)If the Work includes a “NOTICE” text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an “AS IS” BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets “[]” replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same “printed page” as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the “License”); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an “AS IS” BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Energiesparfunktion

Dieses Gerät unterstützt zwei Energiesparstufen: einen Energiesparmodus, in dem die Drucker- und Fax-Funktionen grundsätzlich einsatzbereit sind, der Energieverbrauch jedoch gesenkt wird, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird, sowie einen Ruhemodus, in dem die Drucker- und Fax-Funktionen ebenfalls grundsätzlich einsatzbereit sind, der Stromverbrauch jedoch auf ein Minimum reduziert wird, wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Geräteaktivitäten registriert werden.

➔Energiesparmodus (2-21)

➔Ruhemodus (2-22)

Automatische Duplex-Funktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren.

➔[Duplex] (6-32)

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, Recyclingpapier und auch Normalpapier zu verwenden, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m^2 Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"

Um den Stromverbrauch während der Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird. Auch wenn die Zeit beim Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm

Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)

Die Verwendung von WLAN ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen Zugangspunkten ohne eine Kabelverbindung. Dies hat gegenüber der herkömmlichen Kabelverbindung den Vorteil, dass der Standort im Bereich der Funkwellen frei gewählt werden kann.

Allerdings können die folgenden Probleme auftreten, wenn keine Sicherheitsmerkmale konfiguriert worden sind. Radiowellen durchdringen Hindernisse, auch Wände, und können innerhalb der Reichweite jeden Punkt erreichen.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht können Radiowellen abfangen und auswerten und so unerlaubten Zugang zu Übertragungen erhalten.

- Dies gilt für Identifikation, Passwörter und Kreditkarten-Daten
- Inhalt von E-Mails

Illegales Eindringen

Dritte mit krimineller Absicht können sich unerlaubten Zugang zu persönlichen oder Firmen-Netzwerken verschaffen und die folgenden strafbaren Handlungen durchführen.

- Sie können persönliche und vertrauliche Informationen anzapfen (Sicherheitsleck).
- Sie können vortäuschen, eine bestimmte Person zu sein, um eine Verbindung herzustellen und unerlaubte Informationen zu verteilen (Spoofing).
- Sie können die abgefangenen Informationen verändern und dann erneut übertragen (Fälschung).
- Sie können Computerviren übertragen sowie Daten und Systeme zerstören (Zerstörung).

Aufgrund dieser Probleme sind WLAN-Karten und WLAN-Zugangspunkte mit integrierten Sicherheitsmechanismen ausgestattet. Sie verringern die Möglichkeit, dass diese Probleme auftreten, indem Sie die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Produkte vor ihrer Verwendung einrichten.

Wir empfehlen den Kunden, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen einzurichten. Sie sollten sich über die Probleme im Klaren sein, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)

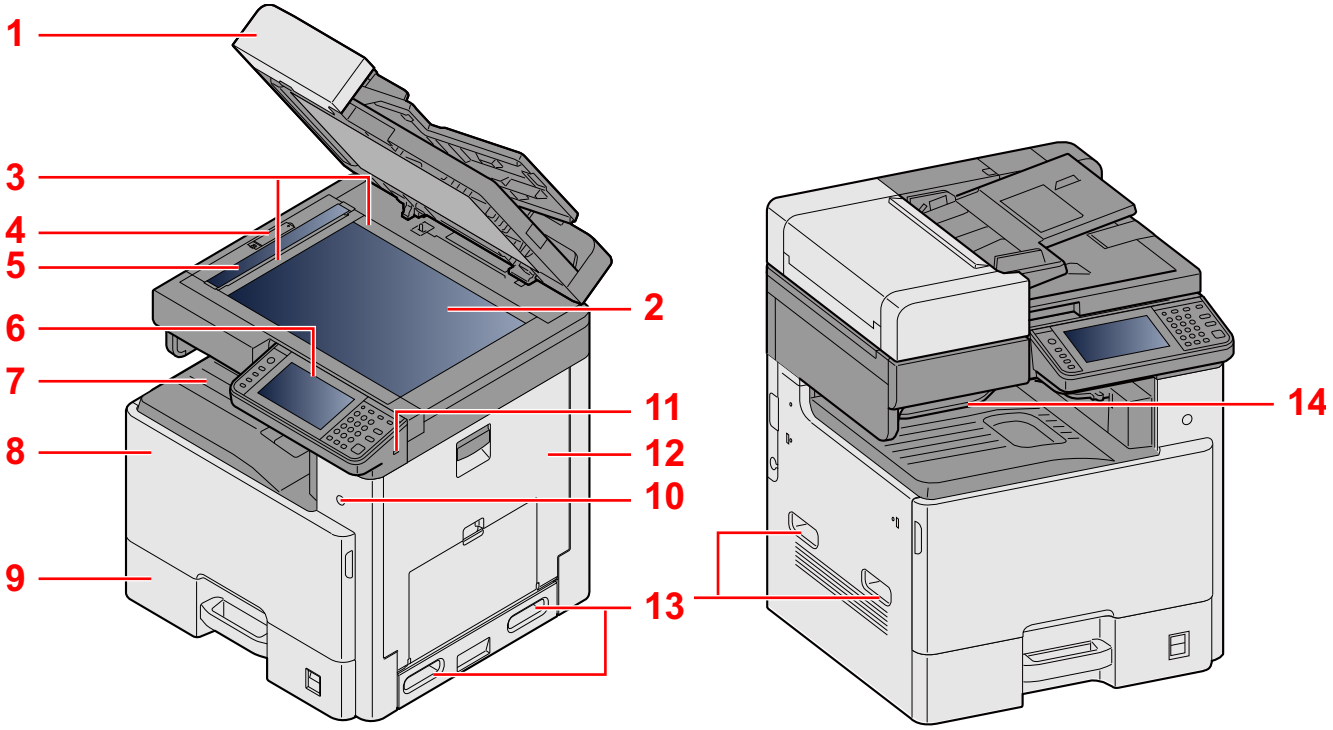
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können medizinische Geräte beeinflussen. Wenn dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Instrumente eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die entweder der Administrator der Einrichtung vorschreibt, oder die auf den medizinischen Geräten selbst angegeben sind.
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können automatische Steuerungen wie z. B. automatische Türen und Feuermelder beeinflussen. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die auf den automatischen Steuerungen angegeben sind.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems berücksichtigt und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben:
  wenn dieses Produkt in Geräten eingesetzt werden soll, die in direktem Zusammenhang mit Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos stehen;
  wenn dieses Produkt mit Anwendungen eingesetzt werden soll, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen;
  wenn dieses Produkt in Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, wie z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevanten Geräte. Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

2 Installation und Einrichtung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht) 2-2
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres) 2-4
Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör) 2-5
Anschlussart wählen 2-6
Kabel anschließen 2-8
Netzwerkkabel anschließen 2-8
USB-Kabel anschließen 2-8
Stromkabel anschließen 2-8
Ein- und Ausschalten 2-9
Einschalten 2-9
Ausschalten 2-9
Standardeinstellungen des Geräts 2-10
Datum und Uhrzeit einstellen 2-11
Netzwerkeinstellungen 2-12
Das Kabelnetzwerk konfigurieren 2-12
WLAN-Einstellungen 2-14
Wi-Fi Direct einrichten 2-18
NFC einrichten 2-20
Energiespar-Funktionen 2-21
Energiesparmodus 2-21
Energ.spar Bereitschaftsstufe 2-21
Ruhemodus 2-22
Automatischer Ruhemodus 2-22
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle) 2-22
Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) (Modelle außerhalb Europas) 2-23
Schnelleinstellung Assistent 2-24
Software installieren 2-26
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD 2-26
Software unter Windows installieren 2-27
Software deinstallieren 2-33
Installation des Druckertreibers unter Macintosh 2-34
TWAIN Treiber einrichten 2-36
WIA-Treiber einrichten 2-38
WSD-Treiber installieren 2-39
Erhöhen der Sicherheitsstufe durch den Administrator 2-40
Command Center RX 2-41
Command Center RX aufrufen 2-42
Sicherheitseinstellungen ändern 2-43
Geräteinformation ändern 2-44
SMTP und E-Mail einrichten 2-45
Adressbuch übernehmen 2-48
Adressbuchdaten auf dem PC sichern 2-48
Adressbuchdaten in das Gerät schreiben 2-50
Anwendung 2-53
Anwendungen installieren 2-53
Anwendungen deinstallieren 2-54

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)



1 Spezifikationen: Vorlageneinzug

2 Vorlagenglas

3 Originalformat-Markierungen

4 Verschlussabdeckung optisches System

5 Belichtungsglas

6 Bedienfeld

7 Inneres Fach

8 Vordere Abdeckung

9 Kassette 1

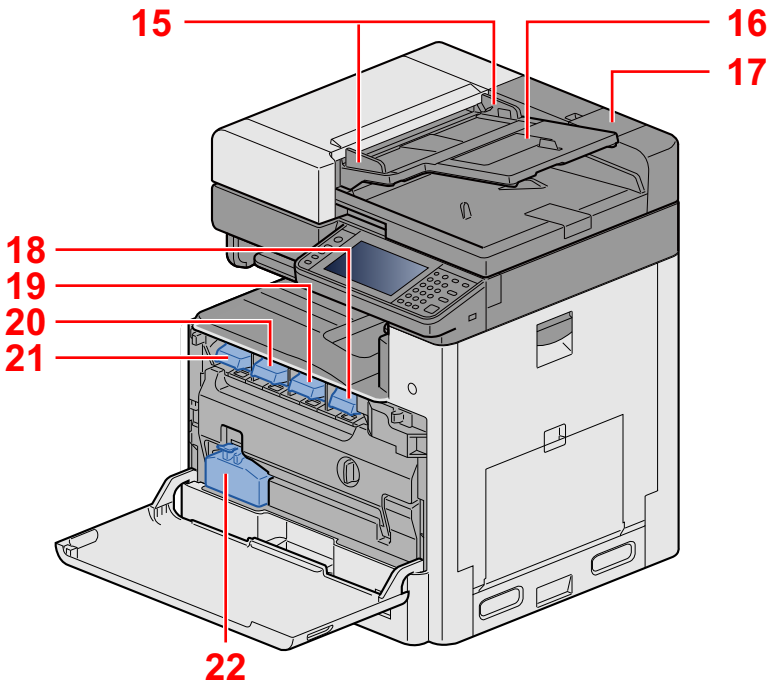
10 Hauptschalter

11 USB-Speicher-Steckplatz (A1)

12 Rechte Abdeckung 1

13 Griffe

14 Job Separator-Fach



15 Dokumentenführungen

16 Dokumentenablage

17 Behälter für Reinigungstuch

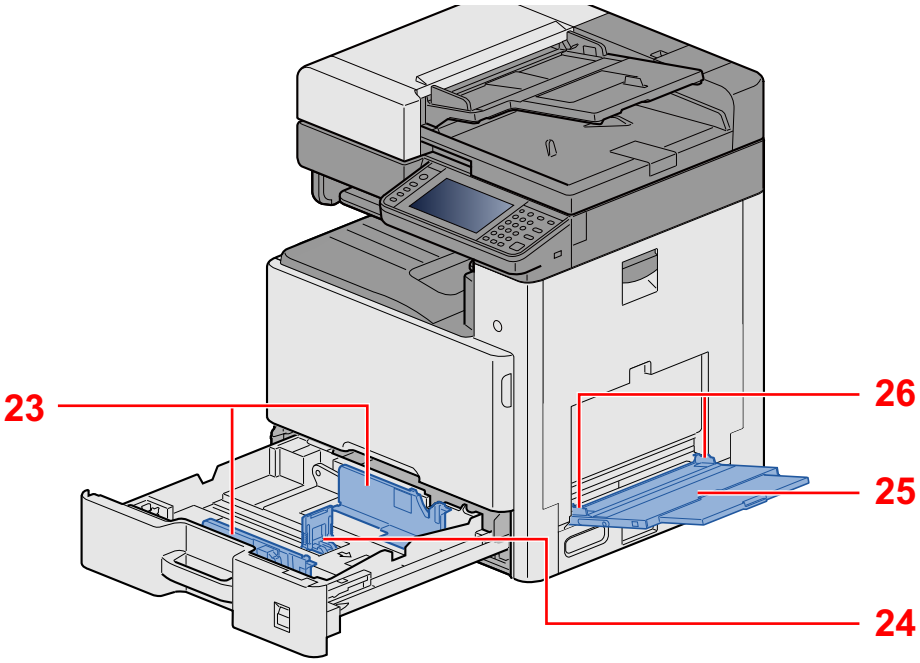
18 Tonerbehälter (Black)

19 Tonerbehälter (Magenta)

20 Tonerbehälter (Cyan)

21 Tonerbehälter (Yellow)

22 Resttonerbehälter



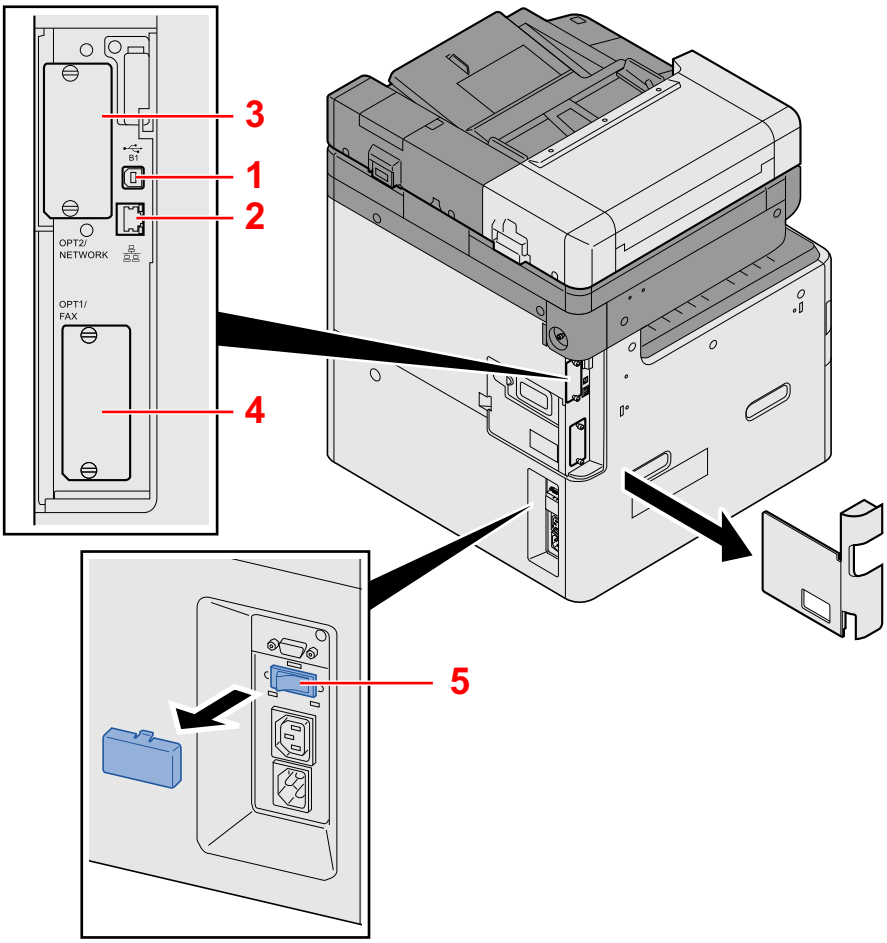
23 Papierbreitenführungen

24 Papierlängenführung

25 Universalzufuhr

26 Papierbreitenführungen

Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/ Geräteinneres)



1 USB-Schnittstellenanschluss (B1)

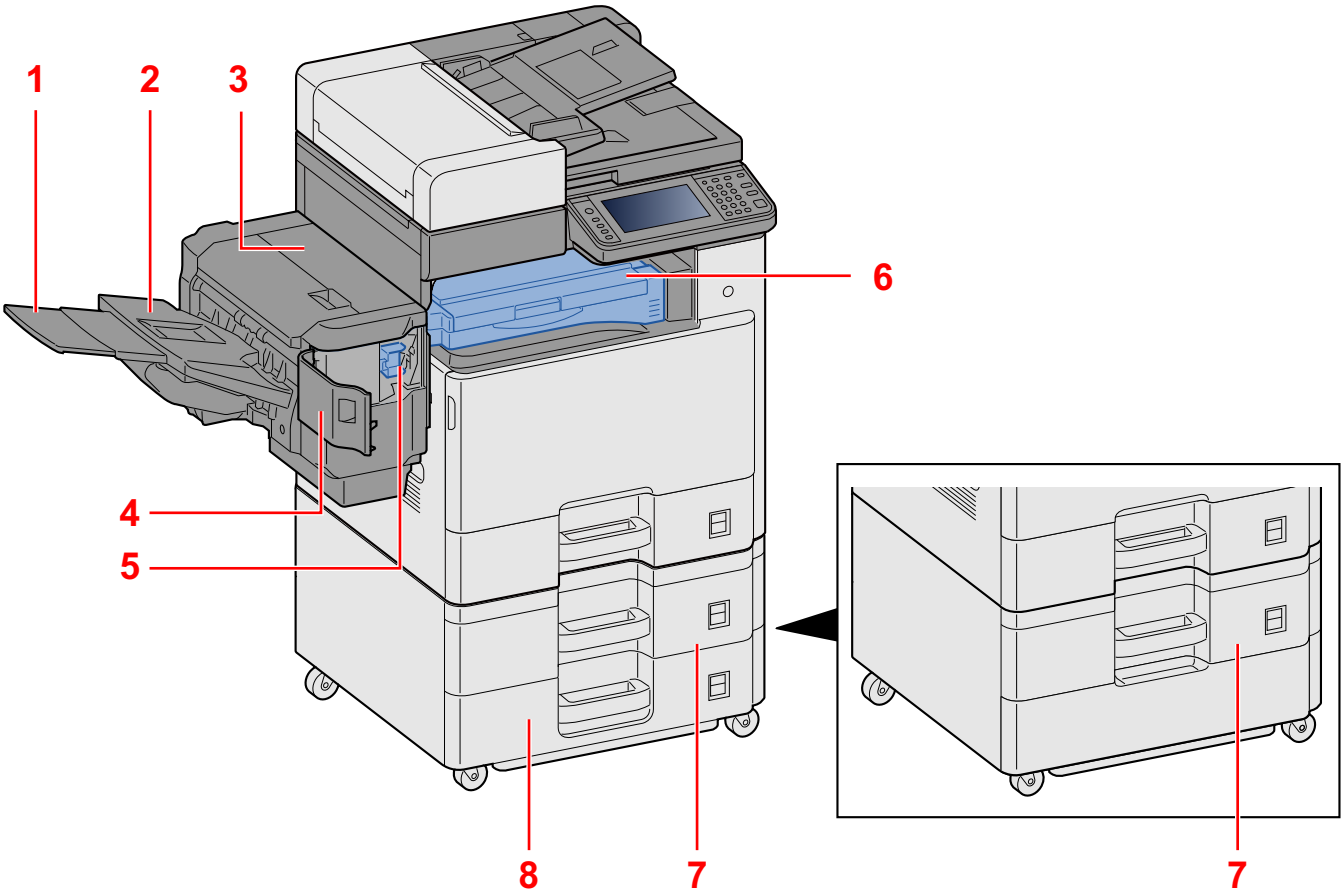
2 Netzwerkschnittstelle

3 Steckplatz für optionale Schnittstelle 2

4 Steckplatz für optionale Schnittstelle 1

5 Schalter für Kassettenheizung

Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)



1 Ablageverlängerung

2 Finisher-Fach

3 Obere Abdeckung

4 Heftklammer-Abdeckung

5 Heftklammermagazin-Halterung

6 Abdeckung der Übergabeeinheit

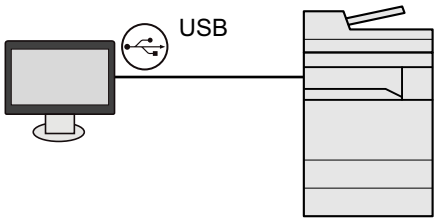
7 Kassette 2

8 Kassette 3

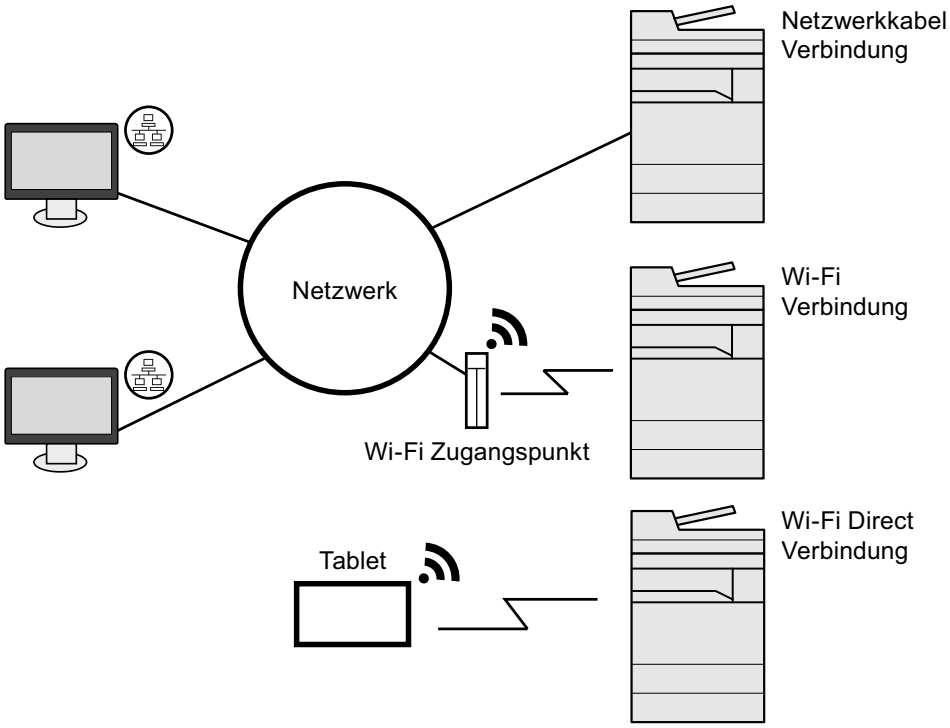
Anschlussart wählen

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss an PC oder Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



HINWEIS

Falls Sie WLAN verwenden siehe

➔WLAN-Einstellungen (2-14)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner/Netzwerk FAX*1	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker	USB 2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m)

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion. Hinweise zur Verwendung des Netzwerk-FAX entnehmen Sie der Fax Bedienungsanleitung.

WICHTIG

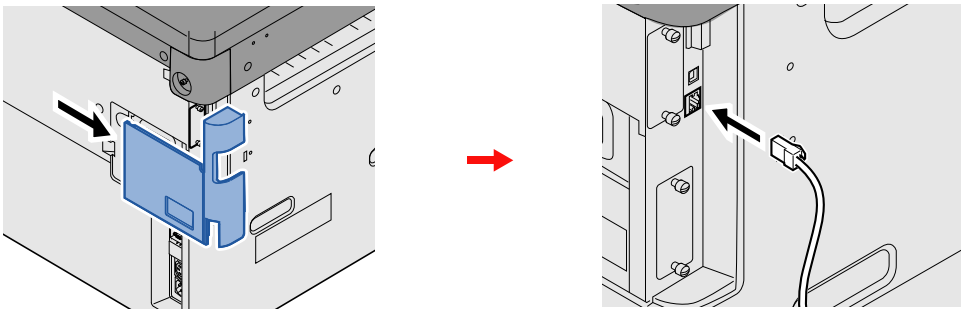
Die Verwendung anderer als USB 2.0 kompatibler Kabel kann Störungen verursachen.

Kabel anschließen

Netzwerkkabel anschließen

1 Schließen Sie das Kabel an das Gerät an.

1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub an.

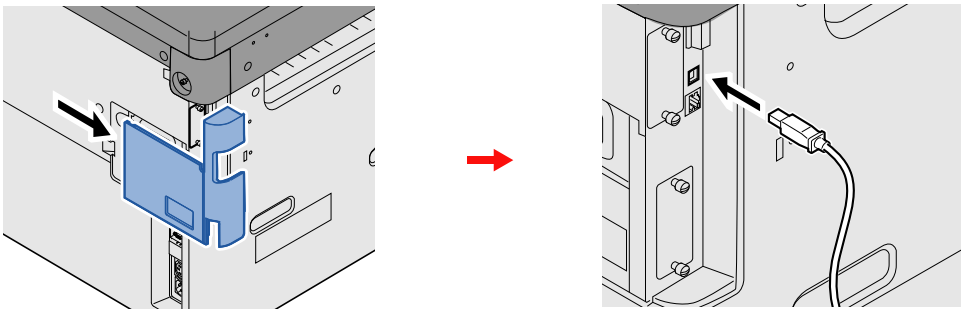
2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen.

➔Netzwerkeinstellungen (2-12)

USB-Kabel anschließen

1 Schließen Sie das Kabel an das Gerät an.

1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss auf der linken Seite des Geräts an.



2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am PC an.

Stromkabel anschließen

1 Schließen Sie das Kabel an das Gerät an.

Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Stromkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.

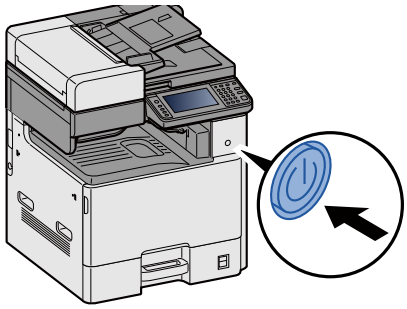
WICHTIG

Verwenden Sie nur das Stromkabel, das mit dem Gerät ausgeliefert wird.

Ein- und Ausschalten

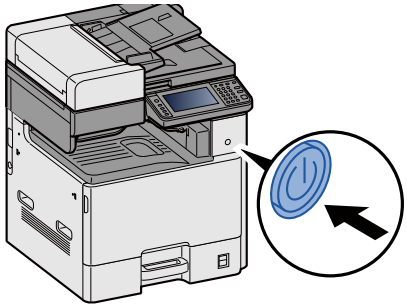
Einschalten

1 **Schalten Sie den Hauptschalter ein.**



Ausschalten

1 **Schalten Sie den Hauptschalter aus.**



2 **Anzeige mit [Ja] bestätigen.**

Bis zum Ausschalten des Geräts kann es einige Minuten dauern.

VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Hauptschalter aus. Wird das System über einen längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

WICHTIG

- **Bei Verwendung des Modells mit FAX-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.**
- **Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.**

Standardeinstellungen des Geräts

Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor. Der Assistent zur Schnelleinstellung (Wizard) wird angezeigt, sobald das Gerät erstmalig eingeschaltet wird. Nehmen Sie, falls gewünscht, weitere Einstellungen vor.

HINWEIS

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden.

Für weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe auch

➔ Systemmenü (8-1)

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht hinzugefügt. Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.

HINWEIS

Für weitere Informationen zur Änderung der Werte der Werkseinstellung siehe auch

➔[Datum/Zeit/Energie sparen] (8-59)

Die genaue Zeit kann in regelmäßigen Abständen über den Netzwerk-Zeitserver eingestellt werden.

➔Command Center RX User Guide

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Zeitzone] > [Datum/Zeit] > [Datumsformat] und tätigen Sie Ihre Eingaben in dieser Reihenfolge.

Menüpunkt	Beschreibung
Zeitzone	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz zum eigenen Standort aus der Liste. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Datum/Zeit	Legt das Datum und die Uhrzeit am Gerätestandort fest. Werden E-Mails versendet, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minute (00 bis 59), Sekunde (00 bis 59)
Datumsformat	Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag

Netzwerkeinstellungen

Das Kabelnetzwerk konfigurieren

Das System verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die die Protokolle TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP (IPv4) mit einem Windows-Netzwerk zu verbinden.

Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Wenn Sie zur Konfiguration des Netzwerks den Schnelleinstellung Assistenten nutzen, brauchen Sie die einzelnen Einstellungen nicht im Systemmenü vorzunehmen.	Schnelleinstellung Assistent (2-24)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Die Verbindung zur internen Netzwerkschnittstelle kann über das Command Center RX konfiguriert werden. Wenn Sie eine IB-50 einsetzen, können Sie die Verbindung über die dedizierte Webseite einrichten.	Command Center RX User Guide IB-50 Operation Guide
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Einrichtungs-programms der IB-50	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-50. Sie können es unter Windows nutzen.	IB-50 Operation Guide

Für weitere Netzwerkeinstellungen siehe auch

➔[Netzwerk] (8-34)

HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [Login].

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers im Command Center RX ein.

- Wenn der Hostname verwendet wird und "DHCP" auf [Aus] steht.
- Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht automatisch über DHCP zugewiesen wird.

Weitere Informationen zur Einstellung der IP-Adresse des DNS-Servers siehe auch

➔Command Center RX User Guide

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > Benutzername und Passwort eingeben > [Login] > [Netzwerk] > [Kabelnetzwerk-Einstellungen] > [TCP/IP Einstell.] > [IPv4 Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Bei Verwendung eines DHCP-Servers

[DHCP]: [Ein]

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

[DHCP]: [Aus]

[IP-Adresse]: Adresse eingeben.

[Subnetzmaske]: Subnetzmaske in dezimaler Form (0 bis 255) eingeben.

[Standard Gateway]: Adresse eingeben.

[Auto-IP]: [Aus]

HINWEIS

Wenn Auto-IP verwendet wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts im Systemmenü neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

➔[Netzwerk neu starten] (8-49)

WLAN-Einstellungen

Falls das Gerät mit WLAN-Schnittstelle oder dem optionalen WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) ausgestattet ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung drucken.

Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Wenn Sie zur Konfiguration des Netzwerks den Schnelleinstellung Assistenten nutzen, brauchen Sie die einzelnen Einstellungen nicht im Systemmenü vorzunehmen.	Schnelleinstellung Assistent (2-24)
	Verwenden Sie Wi-Fi oder Drahtlos Netzwerk und konfigurieren Sie das Netzwerk detailliert über das Systemmenü.	[Wi-Fi Einstellungen] (8-35) [Wireless Network] (8-51)
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools	Dieses Werkzeug ist Bestandteil der Product Library. Richten Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen des Assistenten ein.	Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools (2-14)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Die Verbindung zur IB-36 kann über das Command Center RX konfiguriert werden.	Command Center RX User Guide
	Wenn Sie eine IB-51 einsetzen, können Sie die Verbindung über die angegebene Webseite einrichten.	IB-51 Operation Guide
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Einrichtungs-programms der IB-51	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-51. Es eignet sich sowohl für Windows- als auch Mac-Betriebssysteme.	IB-51 Operation Guide

HINWEIS

- Das WLAN-Kit (IB-36) steht nur für einige Modelle optional zur Verfügung, während das WLAN-Kit (IB-51) für alle Modelle zur Verfügung steht. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.

➔IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

➔IB-51 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-8)

- Wenn Sie auf eine andere Netzwerkschnittstelle als die standardmäßig kabelgebundene umschalten wollen, wählen Sie nach der Installation des Netzwerkkarten-Kits (IB-50) und des WLAN-Kits (IB-36 oder IB-51) die gewünschte Einstellung unter Primär-Netzwerk (Client).

➔[Primär-Netzwerk (Client)] (8-52)

Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools

Um die mit dem Wi-Fi Setup Tool konfigurierten Wi-Fi-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden. Dafür steht Ihnen entweder eine Verbindung über Netzwerkkabel oder eine WLAN-Verbindung (Wi-Fi Direct) zur Verfügung.

HINWEIS

- Falls Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct ist auf [Ein] gesetzt). Starten Sie das Netzwerk erneut über das Bedienfeld, damit Ihr Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden wird.
- Damit das direkt mit diesem Gerät verbundene Netzwerkkabel verwendet werden kann, wird dem Gerät und dem Computer die Auto-IP (Link-local)-Adresse zugewiesen. Auf diesem Gerät ist Auto-IP als Standard eingestellt.
- Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

[Wi-Fi Einstellungen] (8-35)

[Wireless Network] (8-51)

Verbindung über Netzwerkkabel

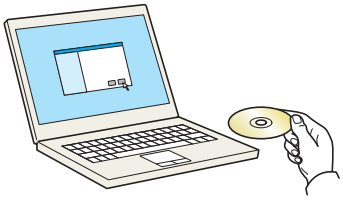
1 Gerät mit einem Computer verbinden.

1 Starten Sie das Gerät und verbinden Sie es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer.

2 Schalten Sie den Computer ein.

Die IP-Adresse (link local address) des Geräts und des Computers werden automatisch erzeugt.

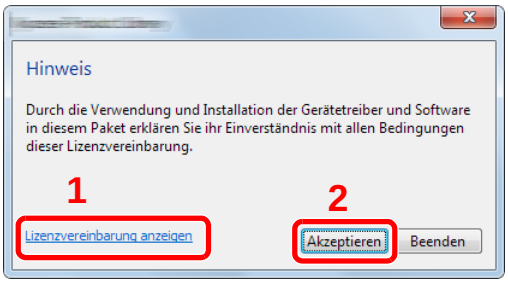
2 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Assistent für das Suchen neuer Hardware" erscheint, klicken Sie auf [Abbrechen].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [Setup.exe ausführen].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Ja (Zulassen)].

3 Anzeige aufrufen.

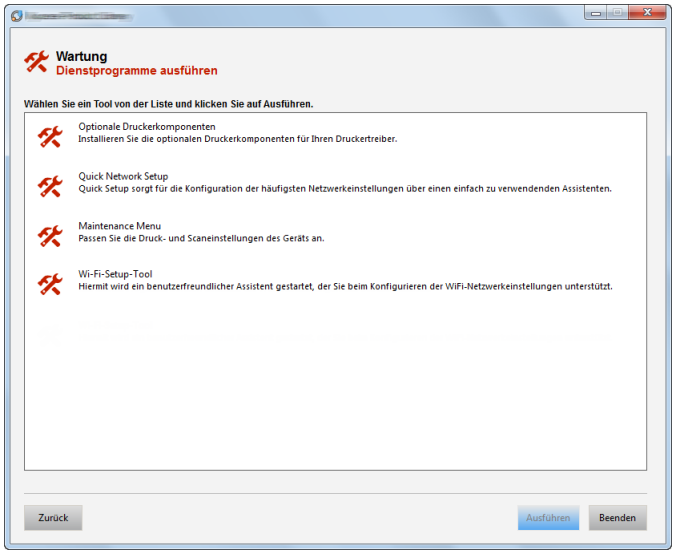


1 Klicken Sie auf [Lizenzvereinbarung anzeigen] und lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren].

4 [Wartung] wählen.

5 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



6 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [LAN-Kabel verwenden] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Einfaches Setup] > [Weiter]

Das Gerät wird erkannt.

HINWEIS

- Mit dem Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Der Suchvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [Erweitertes Setup] > [Weiter]. Wählen Sie entweder [Express] oder [Anwender] als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteeinstellungen verwenden.] unter [Authentifizierungsart] und geben Sie [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] ein > [Weiter]. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

WLAN-Verbindung mit Wi-Fi Direct

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > Benutzername und Passwort eingeben > [Login] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Ein] > [OK]

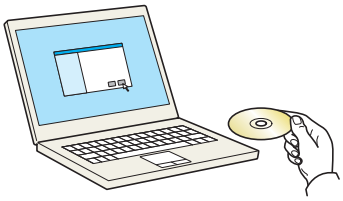
3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten]

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

Wi-Fi Direct einrichten (2-18)

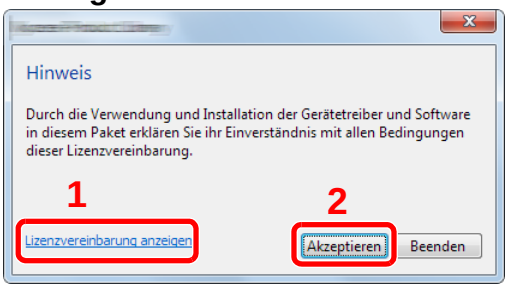
5 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Assistent für das Suchen neuer Hardware" erscheint, klicken Sie auf [Abbrechen].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [Setup.exe ausführen].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Ja (Zulassen)].

6 Anzeige aufrufen.

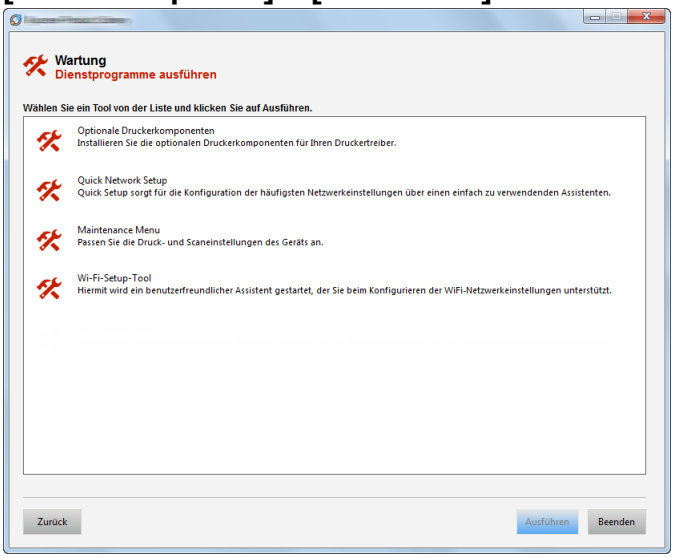


1 Klicken Sie auf [Lizenzvereinbarung anzeigen] und lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren].

7 [Wartung] wählen.

8 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



9 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Erweitertes Setup] > [Weiter]

Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Suchmethode. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen zur Gerätesuche ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteeinstellungen verwenden.] unter [Authentifizierungsart] und geben Sie [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] ein > [Weiter]. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

Wi-Fi Direct einrichten

Folgen Sie den unten stehenden Konfigurationsmethoden, wenn Sie aus einer Wi-Fi Direct Umgebung drucken wollen.

HINWEIS

Um Wi-Fi Direct zu nutzen, muss das WLAN-Kit (IB-36) im Gerät installiert sein.

Das WLAN-Kit (IB-36) steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.

IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 **Anzeige aufrufen.**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > Benutzername und Passwort eingeben > [Login] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 **Einstellungen konfigurieren.**

[Ein] > [OK]

3 **Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten]

4 **Den Gerätenamen auf dem Computer oder Mobilgerät angeben.**

Falls eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, bestätigen Sie mit [Ja].

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten herstellen, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Beispiel einer Verbindung zu iOS-Mobilgeräten.

1 **Anzeige aufrufen.**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > Benutzername und Passwort eingeben > [Login] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 **Einstellungen konfigurieren.**

[Ein] > [OK]

3 **Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten]

4 Taste [Startseite] > [Wi-Fi Direct] (ECOSYS M8130cidn)

Taste [Startseite] > [Task-Anzeige] > [Wi-Fi Direct] (ECOSYS M8124cidn)

5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort notieren.

6 Das Mobilgerät einrichten.

[Einstellungen] > [Wi-Fi]
Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) von Schritt 5 aus der Liste aus.
Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > [Verbind.]
Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

Einrichten der Verbindung per Knopfdruck

Falls Ihr Computer oder Mobilgerät zwar nicht Wi-Fi Direct, aber WPS unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung per Knopfdruck einrichten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > Benutzername und Passwort eingeben > [Login] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Ein] > [OK]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten]

4 Taste [Startseite] > [Wi-Fi Direct]

5 Den Knopf auf dem Computer oder Mobilgerät drücken und gleichzeitig [Knopfdruck] auf dem Bedienfeld wählen.

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

WICHTIG

Sie können mit Wi-Fi Direct bis zu drei Mobilgeräte gleichzeitig verbinden. Wenn Geräte, die Wi-Fi Direct unterstützen, bereits verbunden sind und Sie ein weiteres Gerät anschließen möchten, müssen Sie die bereits angeschlossenen Geräte vom Netzwerk trennen. Es stehen die folgenden Methoden zur Verfügung, um die Geräte zu trennen:

- Trennung des Netzwerks vom Computer oder Mobilgerät
- Trennung aller Geräte vom Netzwerk über das Bedienfeld
  Wählen Sie [Startseite] > [Wi-Fi Direct] > [Liste der verbundenen Geräte] > [Alle trennen]
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Systemmenü
  ➔[Wi-Fi Direct Einstellungen] (8-34)
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Command Center RX
  ➔Command Center RX User Guide

NFC einrichten

NFC (Near Field Communication) ist ein internationaler Standard für Funkkommunikation im Nahbereich von ca. 10 cm. Die Datenkommunikation wird aufgebaut, indem Sie das NFC-fähige Mobilgerät einfach in die Nähe dieses Geräts halten.

Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfiguration der Einstellungen über eine Webseite

Die Einstellungen können mit Command Center RX konfiguriert werden.
➔Command Center RX User Guide

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Die NFC Einstellungen können im Systemmenü konfiguriert werden.
➔[NFC] (8-58)

Das folgende Beispiel beschreibt die Konfiguration von NFC über das Systemmenü.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > Benutzername und Passwort eingeben > [Login] > [Netzwerk] > [NFC]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Ein] > [OK]

Energiespar-Funktionen

Bleibt das Gerät für eine bestimmte Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Energiesparmodus, um den Stromverbrauch zu senken. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, schaltet es sich automatisch aus.

Energiesparmodus

Wird das Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt, leuchtet die LED-Anzeige Energiesparen auf und die Bildschirmanzeige wird abgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet.

Im Display wird "Energie sparen" angezeigt. Die Anzeige erscheint.

Die voreingestellte Zeit beträgt: 1 Minute (Werkseinstellung)

Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt. Auch wenn während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.
- Öffnen Sie den Vorlageneinzug.
- Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

Das Gerät ist dann nach folgenden Zeiten betriebsbereit.

- ECOSYS M8124cidn: innerhalb 15,1 Sekunden
- ECOSYS M8130cidn: innerhalb 17,6 Sekunden

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Energ.spar Bereitschaftsstufe

Das Gerät kann den Stromverbrauch minimieren, wenn es aus dem Energiesparmodus startet. Die Bereitschaftsstufe für den Energiesparmodus kann zwischen "Volle Bereitschaft", "Normale Bereitschaft" und "Energiespar-Bereitschaft" gewählt werden. Die Werkseinstellung lautet "Normale Bereitschaft".

Für mehr Informationen zum Energiesparmodus siehe auch

➔Schnelleinstellung Assistent (2-24)

Ruhemodus

Wählen Sie die Taste [Energiesparen]. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld erlöschen mit Ausnahme der LED-Anzeige Energiesparen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.

Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt. Sollten während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie die folgenden Aktionen aus.

- Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.
- Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

Das Gerät ist dann nach folgenden Zeiten betriebsbereit.

- ECOSYS M8124cidn: innerhalb 15,1 Sekunden
- ECOSYS M8130cidn: innerhalb 17,6 Sekunden

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Als Standard sind 15 Minuten eingestellt.

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe:

➔Schnelleinstellung Assistent (2-24)

Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv ist. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus Regeln siehe auch

➔Schnelleinstellung Assistent (2-24)

Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) (Modelle außerhalb Europas)

Bei der Ruhemodusstufe gibt es zwei Betriebsarten: Energie sparen und Schnell bereit. Die Standardeinstellung ist Energie sparen.

Dieser Modus spart mehr Energie als der Modus Schnell bereit. Mit diesem Modus kann der Ruhemodus für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Auch der Kartenleser kann dann nicht arbeiten. Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe auch

HINWEIS

Ist das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert, ist dieser Energiesparmodus nicht möglich.

Um das Gerät wieder zu starten, wählen Sie die Taste [Energiesparen] auf dem Bedienfeld. Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus-Einstellungen siehe auch

➔Schnelleinstellung Assistent (2-24)

Schnelleinstellung Assistent

Der Assistent zur Schnelleinstellung (Wizard) wird angezeigt, sobald das Gerät erstmalig eingeschaltet wird. Bevor Sie das Gerät verwenden, sollten Sie Datum und Uhrzeit, Netzwerk und Energiesparen einstellen.

HINWEIS

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden.

Für weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe auch

➔Systemmenü (8-1)

Die folgenden Einstellungen können mit Hilfe eines Assistenten konfiguriert werden.

Funktion	Menüpunkt	Beschreibung
Fax Einstellung	Konfiguriert die FAX-Grundeinstellungen. FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung. ➔FAX Bedienungsanleitung	
Energie sparen Einstellung	Konfiguriert die Energiespareinstellungen.	
	1. Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)
	2. Energiesparmodus	Energiespar-Timer
Netzwerk-Einstellungen	1. Netzwerk	Netzwerkauswahl*1 Wi-Fi*2 DHCP*3 IP-Adresse*4 Subnetzmaske*4 Standard-Gateway*4

*1 Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Kit (IB-36) installiert ist.
Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.
➔IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

*2 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Netzwerkauswahl] auf [Wi-Fi] eingestellt ist.

*3 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Netzwerkauswahl] auf [Kabelnetzwerk] eingestellt ist.

*4 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [DHCP] auf [Ein] eingestellt ist.

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Schnelleinstellung Assistent]

2 Funktion wählen.

3 Anwender-Box konfigurieren.

Der Assistent wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Einstellungen vorzunehmen.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch

➔Hilfe-Anzeige (3-13)

Menüpunkt	Beschreibung
Ende	Beendet den Assistenten. Die bisher gemachten Einstellungen werden übernommen.
<< Vorheriger	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
Auslassen >>	Überspringt die Position ohne Änderung der Einstellung.
Weiter >	Geht zur nächsten Position.
< Zurück	Kehrt zur vorherigen Position zurück.
Beenden	Speichert die Einstellungen und verlässt den Assistenten.

Software installieren

Sie müssen die geeignete Software auf Ihrem PC von der mitgelieferten DVD „Product Library“ installieren, wenn Sie die Druckfunktionen des Geräts verwenden oder TWAIN-/ WIA-Übertragungen und Netzwerkfax-Übertragungen von Ihrem PC aus durchführen wollen.

Mitgelieferte Windows Software auf der DVD

Sie können zwischen zwei unterschiedlichen Installationsmethoden wählen, die [Schnellinstallation] oder die [Benutzerdefinierte Installation]. Im Normalfall wählen Sie die [Schnellinstallation]. Die Installation einzelner Komponenten kann über die [Schnellinstallation] nicht erfolgen. Wählen Sie in diesem Fall die [Benutzerdefinierte Installation].

Hinweise für [Benutzerdefinierte Installation] finden Sie unter:

➔Installieren mit [Benutzerdefinierte Installation] (2-29)

Software	Beschreibung	Schnell-installation
KX DRIVER	Der Druckertreiber dient dazu, Dateien vom Computer auf dem Gerät auszudrucken. Es werden verschiedene Druckersprachen (PCL XL, KPDL usw.) von einem einzigen Treiber unterstützt. Dieser Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF-Dateien zu erstellen.	○
KX XPS DRIVER	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Papierspezifikation) der Microsoft Corporation.	-
KPDL mini-driver/PCL mini-driver (PCL/KPDL)	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber unterliegt Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der lieferbaren Optionen.	
FAX Driver	Dieser Netzwerk-FAX Treiber ermöglicht den Versand eines in einer Anwendungssoftware erstellten Dokuments als Fax über das Gerät.	-
KYOCERA TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen über eine TWAIN-kompatible Software.	○
KYOCERA WIA Driver	Bei WIA (Windows Imaging Acquisition) handelt es sich um eine Windows-Funktion, die die gegenseitige Kommunikation zwischen einem Scanner und einer Anwendungssoftware erlaubt. Steht keine TWAIN-kompatible Software zur Verfügung, kann eine Vorlage über eine WIA kompatible Anwendungssoftware gescannt werden.	
KYOCERA Net Viewer	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	○
File Management Utility	Diese Software ermöglicht es, gescannte Dokumente zu einem Netzwerkordner zu senden und zu speichern.	-
KYOCERA Net Direct Print	Mit dieser Anwendung kann eine PDF-Datei gedruckt werden, ohne den Acrobat Reader zu verwenden.	-
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Das optionale FAX-Kit wird für FAX-Funktionen benötigt.

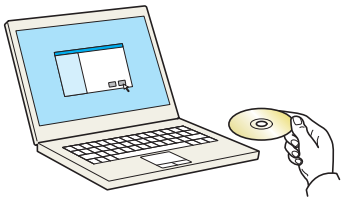
Software unter Windows installieren

Installieren mit [Schnellinstallation].

Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert. Hinweise für [Benutzerdefinierte Installation] finden Sie unter:

➔Installieren mit [Benutzerdefinierte Installation] (2-29)

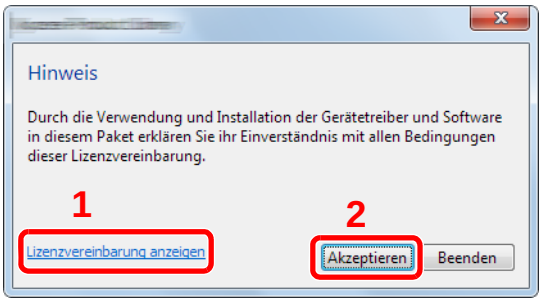
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Assistent für das Suchen neuer Hardware" erscheint, klicken Sie auf [Abbrechen].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [Setup.exe ausführen].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Ja (Zulassen)].

2 Anzeige aufrufen.

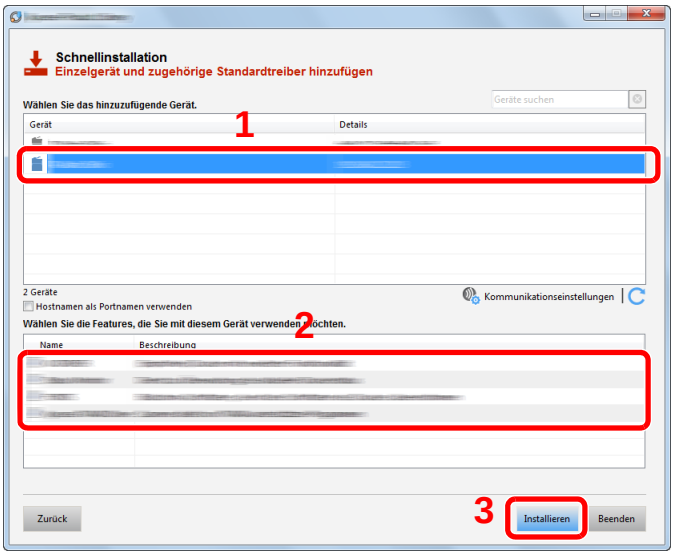


1 Klicken Sie auf [Lizenzvereinbarung anzeigen] und lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren].

3 [Schnellinstallation] auswählen.

4 Software installieren.



Wählen Sie den Modellnamen Ihres Geräts. Sie können auch die Einstellung [Hostnamen als Portnamen verwenden] auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP-Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)

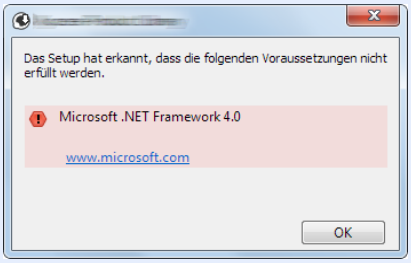
Nachdem Sie auf [Installieren] geklickt haben, erscheint ein Dialog, in dem Sie über Ihre Mithilfe zur Datenerfassung gebeten werden. Wählen Sie eine der vorgegebenen Antworten und klicken Sie auf [OK].

WICHTIG

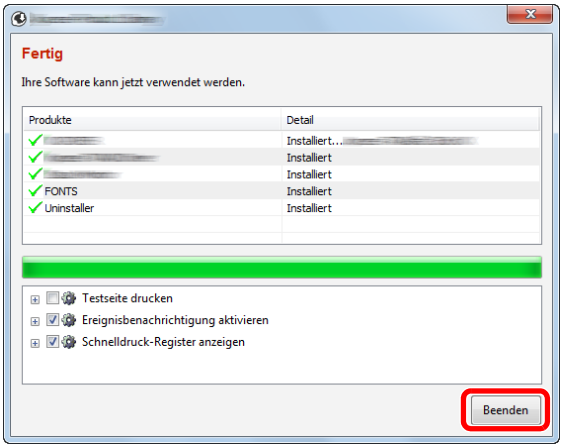
Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf C. (Update).
- Falls ein Warnfenster mit Windows-Sicherheitshinweisen erscheint, klicken Sie auf [Diese Treibersoftware trotzdem installieren].
- Um den Status Monitor unter älteren Windowsversionen (vor Windows 8) zu installieren, müssen Sie zuvor Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "Ihre Software kann jetzt verwendet werden" erscheint, können Sie die Software nutzen. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Testseite drucken" und wählen das Gerät aus.

Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den Installationsassistenten zu verlassen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

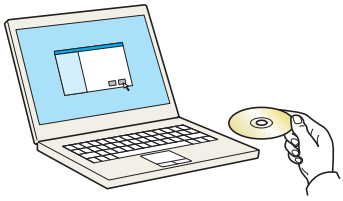
Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➔TWAIN Treiber einrichten (2-36)

Installieren mit [Benutzerdefinierte Installation]

Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

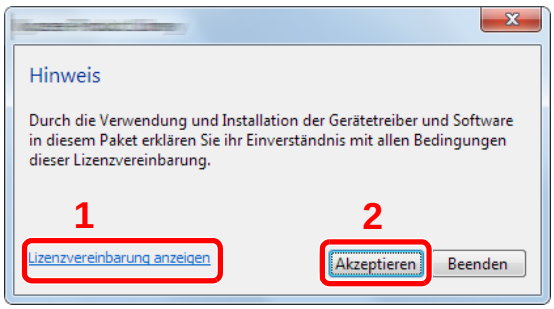
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Assistent für das Suchen neuer Hardware" erscheint, klicken Sie auf [Abbrechen].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [Setup.exe ausführen].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Ja (Zulassen)].

2 Anzeige aufrufen.



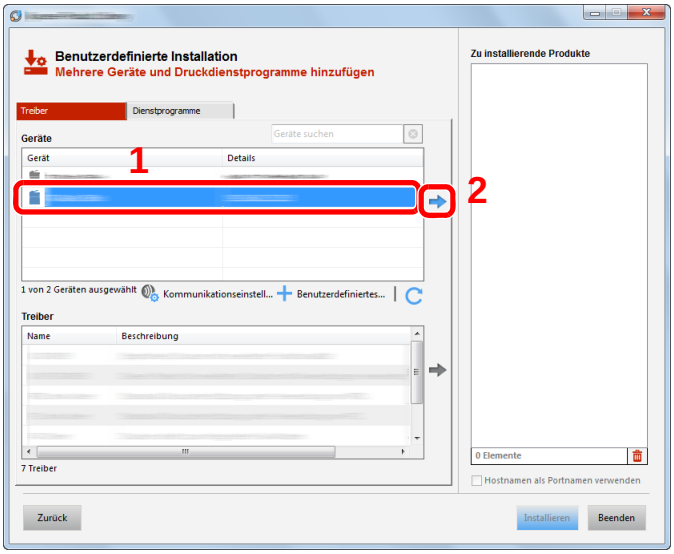
1 Klicken Sie auf [Lizenzvereinbarung anzeigen] und lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren].

3 [Benutzerdefinierte Installation] auswählen.

4 Software installieren.

1 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.



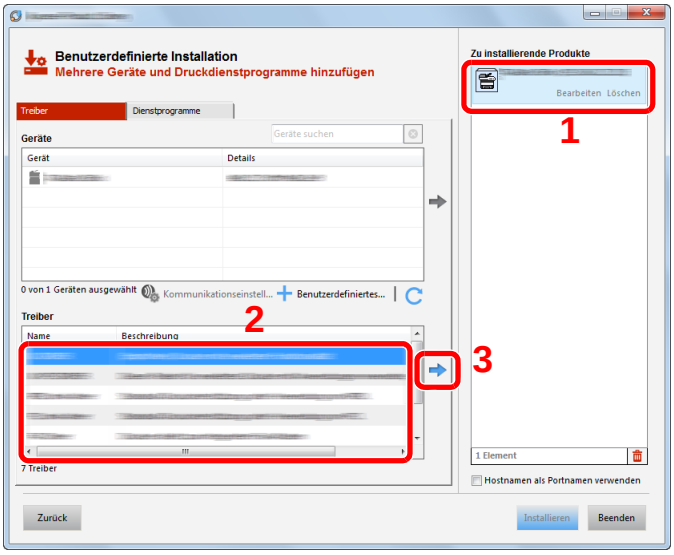
WICHTIG

Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

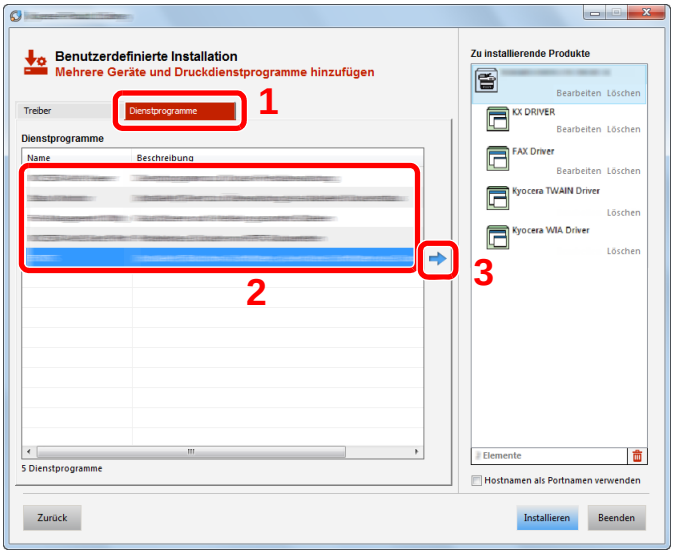
HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindung zwischen Netzwerk und Drucker korrekt ist und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf (Aktualisieren). Klicken Sie auf (Update).
- Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie [Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen], um das Gerät aus einer Liste auszuwählen.

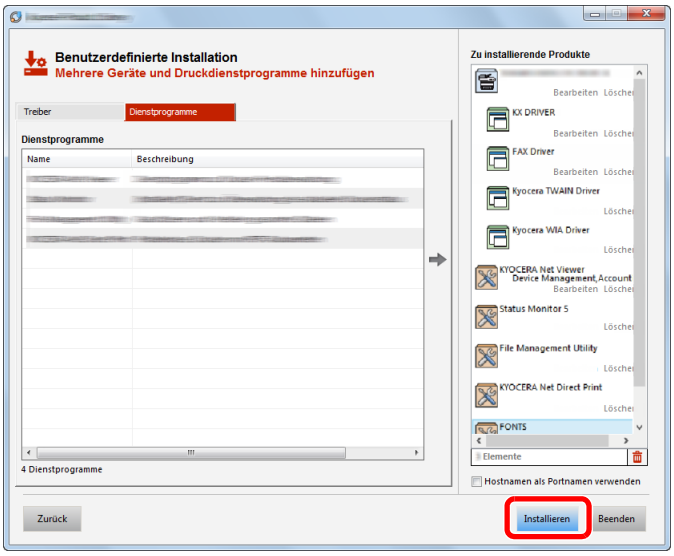
2 Wählen Sie den zu installierenden Treiber aus.



3 Öffnen Sie die Karteikarte [Dienstprogramme] und wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus.



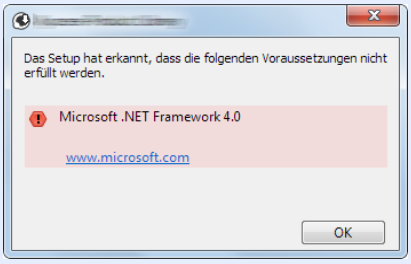
4 Klicken Sie auf [Installieren].



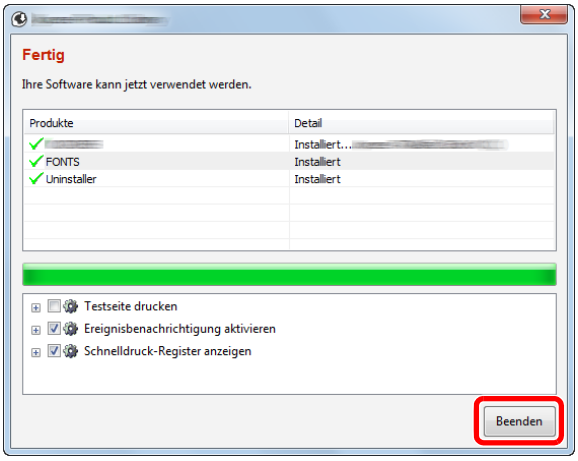
Nachdem Sie auf [Installieren] geklickt haben, erscheint ein Dialog, in dem Sie über Ihre Mithilfe zur Datenerfassung gebeten werden. Wählen Sie eine der vorgegebenen Antworten und klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Um den Status Monitor unter älteren Windowsversionen (vor Windows 8) zu installieren, müssen Sie zuvor Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "Ihre Software kann jetzt verwendet werden" erscheint, können Sie die Software nutzen. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Testseite drucken" und wählen das Gerät aus.

Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den Installationsassistenten zu verlassen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➔ TWAIN Treiber einrichten (2-36)

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer mit Hilfe der Product Library zu entfernen.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

Führen sie am Computer folgende Schritte aus, um die Software zu wählen.

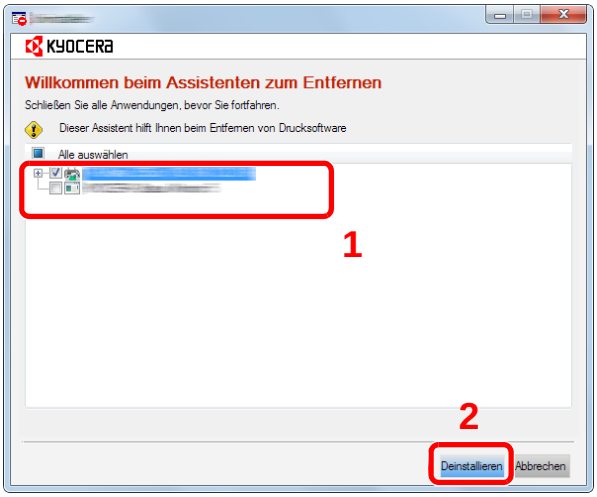
Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen] und geben Sie im Suchfeld "Kyocera Product Library deinstallieren" ein. Wählen Sie im Suchfeld [Kyocera Product Library deinstallieren]. Der Assistent zur Softwaredeinstallation erscheint.

HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie auf [Start] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [Alle Programme], [Kyocera] und [Kyocera Product Library deinstallieren]. Der Assistent zur Softwaredeinstallation erscheint.

2 Software deinstallieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.



3 Deinstallation beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun abgeschlossen.

HINWEIS

- Die Software kann ebenfalls mittels der Product Library deinstalliert werden.
- Im Dialogfenster der Product Library wählen Sie [Deinstallieren] und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Wenn Sie die Software auf einem Macintosh Computer installieren, setzen Sie die Druckeremulation auf [KPDL] oder [KPDL (automatisch)].

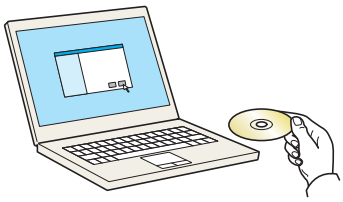
➔[Drucker] (8-31)

- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.

➔[Bonjour] (8-41)

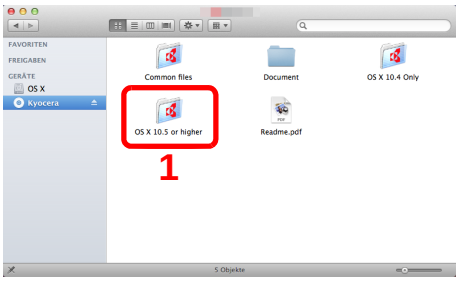
- Erscheint das Dialogfeld “Benutzeranmeldung”, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, müssen Sie die Software nicht installieren.

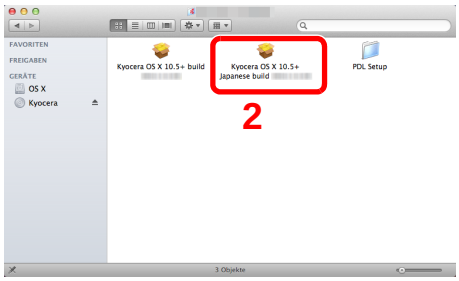
1 DVD einlegen.



Doppelklicken Sie auf das Symbol [Kyocera].

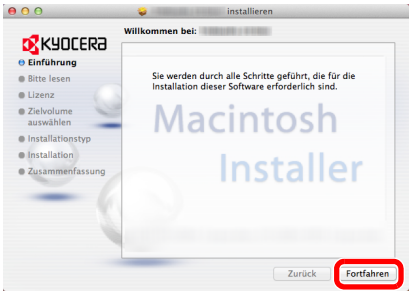
2 Anzeige aufrufen.





Doppelklicken Sie auf [OS X x.x], je nachdem mit welcher Mac OS-Version Sie arbeiten.

3 Software installieren.



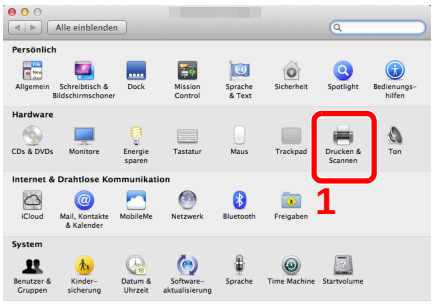
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

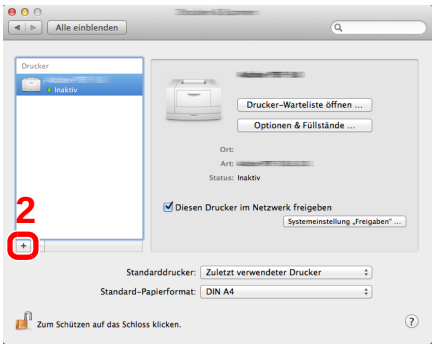
Die Installation des Druckertreibers ist nun abgeschlossen.

Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

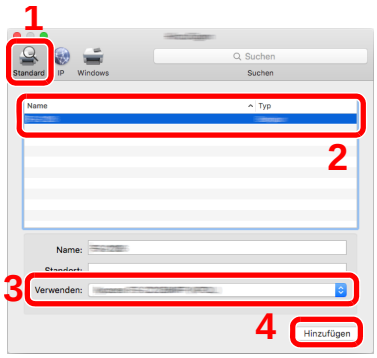
4 Einstellungen konfigurieren.

1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen den Drucker hinzu.





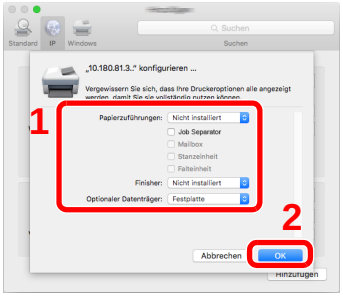
2 Wählen Sie [Standard]. Klicken Sie dann auf den Punkt, der unter "Name" eingetragen ist und wählen Sie den Treiber.



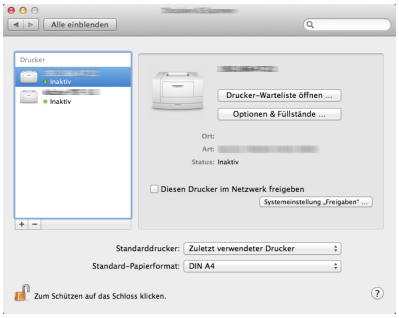
HINWEIS

Falls Sie eine IP-Verbindung nutzen, klicken Sie auf [IP] und geben den Hostnamen oder die IP-Adresse ein. Die unter "Adresse" eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld "Name". Ändern Sie diese bei Bedarf.

3 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus.



4 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



TWAIN Treiber einrichten

Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

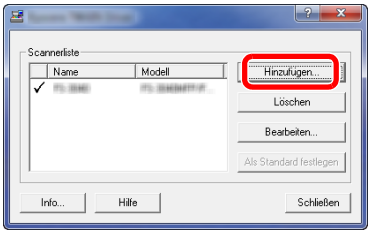
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen]. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie [TWAIN Driver Setting] aus der Ergebnisliste aus. Die TWAIN-Treibereinstellung erscheint.

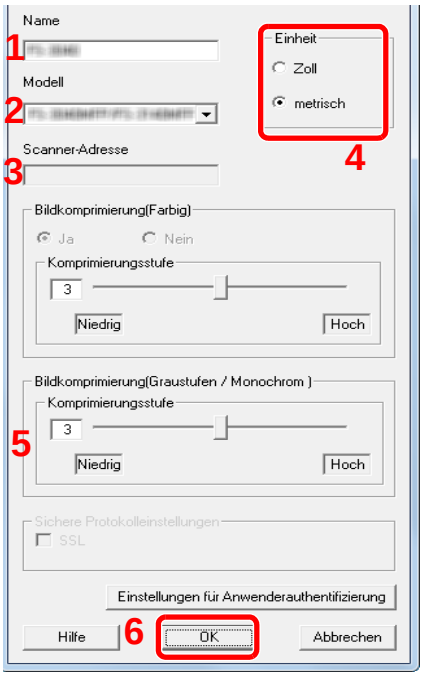
HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie auf [Start] auf der Windows-Oberfläche und wählen [Alle Programme], [Kyocera] und danach [TWAIN Driver Setting].

2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



2 Einstellungen konfigurieren.

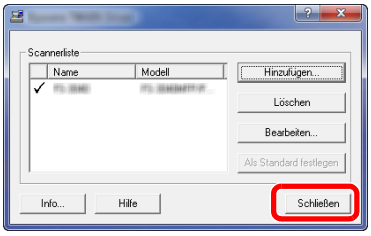


1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.
3 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
4 Wählen Sie die Maßeinheit.
5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
6 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Wenn die Geräteadresse oder der Hostname nicht bekannt ist, verständigen Sie den Systemadministrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen], um das hinzugefügte Gerät zu entfernen. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um Namen zu ändern.

WIA-Treiber einrichten

Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

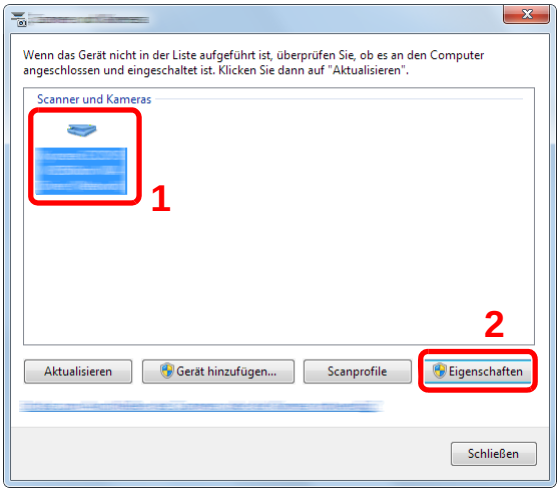
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen]. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste [Scanner und Kameras anzeigen]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

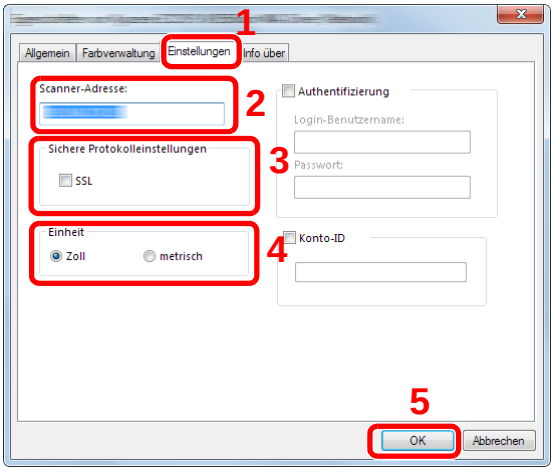
HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie auf [Start] auf der Windows-Oberfläche und geben [Scanner] im Feld [Programme/ Dateien durchsuchen] ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Das Fenster Scanner und Kameras erscheint.

2 Markieren Sie den Gerätenamen in den WIA-Treibern und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.



1 Wählen Sie die Karteikarte [Einstellungen].

2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.

4 Wählen Sie die Maßeinheit.

5 Klicken Sie auf [OK].

WSD-Treiber installieren

Unter Windows 8, Windows 8.1 und Microsoft Windows Server 2012

1 **Aus den Desktop Charms: [Suche] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].**

2 **Treiber installieren.**

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [Weiter].

Erscheint das Gerätesymbol in "Drucker" unter [Geräte und Drucker], ist die Installation abgeschlossen.

Unter Windows 7

1 **[Netzwerk] im Start-Menü anzeigen.**

Klicken Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche und wählen Sie [Netzwerk].

HINWEIS

Gehen Sie wie folgt vor, falls [Netzwerk] nicht im Startmenü erscheint.

1 Rechtsklicken Sie auf [Start] und klicken Sie im Menü auf [Eigenschaften].

2 In der Karteikarte [Startmenü] im Fenster "Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü" klicken Sie auf [Anpassen].

3 Im Fenster "Startmenü anpassen" aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Netzwerk" und bestätigen mit [OK].

2 **Treiber installieren.**

Rechtsklicken Sie auf das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [Installieren].

HINWEIS

Falls die "Benutzerkontensteuerung" von Windows erscheint, klicken Sie auf [Fortsetzen].

Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf [Abbrechen].

Während der Installation können Sie auf das Symbol in der Taskleiste doppelklicken, um das Fenster "Treibersoftwareinstallation" aufzurufen. Sobald die Anzeige "Die Geräte können jetzt verwendet werden" im Fenster [Treibersoftwareinstallation] erscheint, ist die Installation abgeschlossen. Die Installation ist abgeschlossen, wenn das "Die Geräte können jetzt verwendet werden" im Fenster [Treibersoftwareinstallation] erscheint.

Unter Windows 10

1 **Rechtsklicken Sie auf die Schaltfläche "Start“ und wählen Folgendes: [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].**

2 **Treiber installieren.**

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [Weiter].

Erscheint das Gerätesymbol in "Drucker" unter [Geräte und Drucker], ist die Installation abgeschlossen.

Erhöhen der Sicherheitsstufe durch den Administrator

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel behandelten Themen sollte der Administrator die folgenden Punkte überprüfen und nötigenfalls Einstellungen vornehmen.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzer-Authentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten.

➔Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (9-1)

Sie wollen...	Funktionsname	Siehe Seite
Den Nutzerkreis des Geräts einschränken.	Benutzer-Login	9-2
	Authentifizierungssicherheit	9-6
	Auto Bedienrückstellung	8-59
	ID-Karten-Einstellungen*1	9-27
Grundlegende Funktionen einschränken.	Lokale Autorisierung	9-18
	Einstellung Gruppenautor.	9-18
	Gäste Autorisierung Einst.	9-21
Im Gerät gespeicherte Dokumente für Benutzer sperren.	Anwender-Box*2	2-1
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	Daten überschreiben*3	Data Security Kit (E) User Guide
	Verschlüsselung*3	
	PDF-Verschlüsselungsfunktionen	6-54
Daten auf dem Gerät vor der Geräterückgabe komplett löschen.	Datenbereinigung	8-56
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over SSL	8-45
	HTTPS	8-44
	LDAP Sicherheit	Command Center RX User Guide
	SMTP Sicherheit	8-48
	POP3 Sicherheit	8-48
	Verschlüsselte Sendung FTP	8-17
	Enhanced WSD (SSL)	8-47
	IPSec	8-41
	SNMPv3	8-43

*1 Das optionale Card Authentication Kit wird benötigt.

*2 Die optionale SSD wird benötigt.

*3 Das optionale Data Security Kit wird benötigt.

Command Center RX

Ist das Gerät an ein Netzwerk angebunden, können über das Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie auf das Command Center RX zugreifen und wie Sie die Sicherheitseinstellungen und den Hostnamen ändern.

➔Command Center RX User Guide

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX Seiten zu erhalten, geben Sie den Benutzername und das Passwort ein und klicken Sie auf Login. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet: (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

Die Einstellungen, die der Administrator und allgemeine Benutzer im Command Center RX vornehmen können, sind wie folgt.

Menüpunkt	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	○	○
Auftragsstatus	Zeigt alle Auftragsinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte, geplante Aufträge und die Auftragshistorie.	○	○
Dokumenten-Box	Fügt eine Dokumentenbox hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	○	○*1
Adressbuch	Legt neue Adressbücher oder Gruppen an, löscht oder bearbeitet diese.	○	○*1
Geräte-Einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	○	-
Funktions-Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	○	-
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	○	-
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheitseinstellungen.	○	-
Management-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	○	-

*1 Je nach Berechtigung kann ein angemeldeter Benutzer unter Umständen nicht alle Einstellungen vornehmen.

HINWEIS

Das optionale FAX-Kit wird für FAX-Funktionen benötigt.

Hier wurden Informationen über die Fax-Einstellungen weggelassen.

➔FAX Bedienungsanleitung

Command Center RX aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

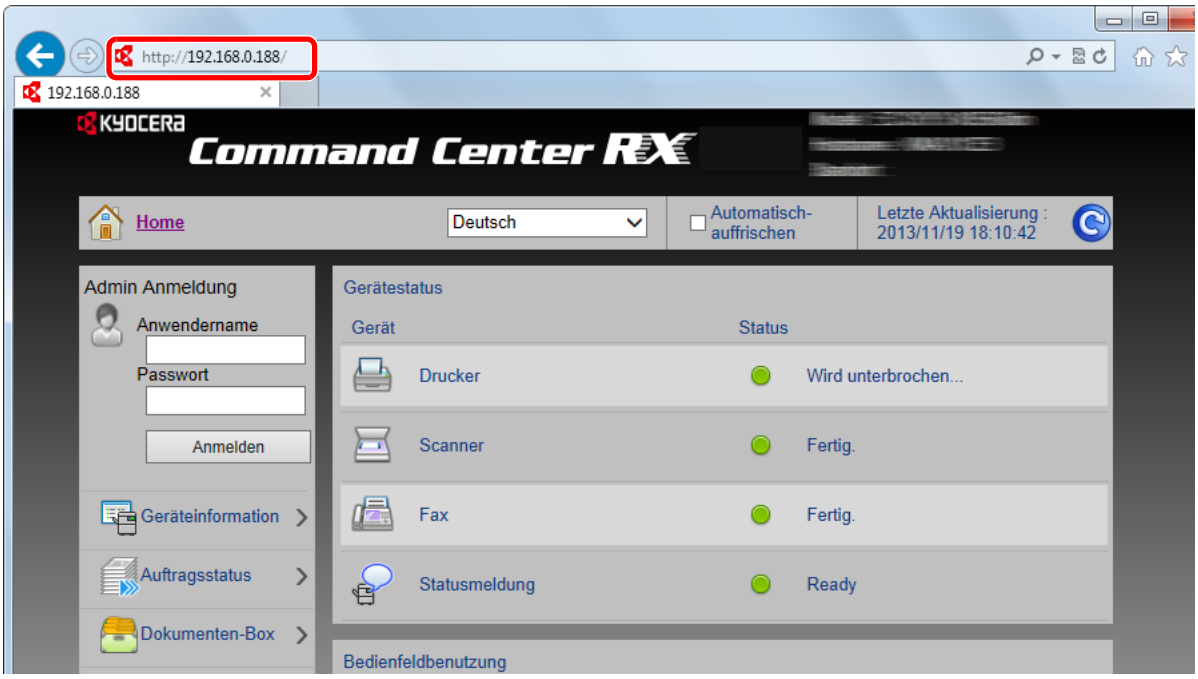
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf [Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]

Beispiele: https://192.168.48.21/ (für die IP-Adresse)

https://MFP001 (Wenn der Hostname "MFP001" lautet)



Die Einstiegsseite zeigt Basisinformationen über das Gerät und das Command Center RX sowie den aktuellen Status des Geräts.

HINWEIS

Falls die Anzeige "Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite." erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔Command Center RX User Guide

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX Seiten zu erhalten, geben Sie den Benutzername und das Passwort ein und klicken Sie auf Login. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet: (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

Sicherheitseinstellungen ändern

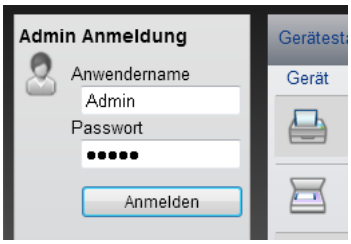
1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf [Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

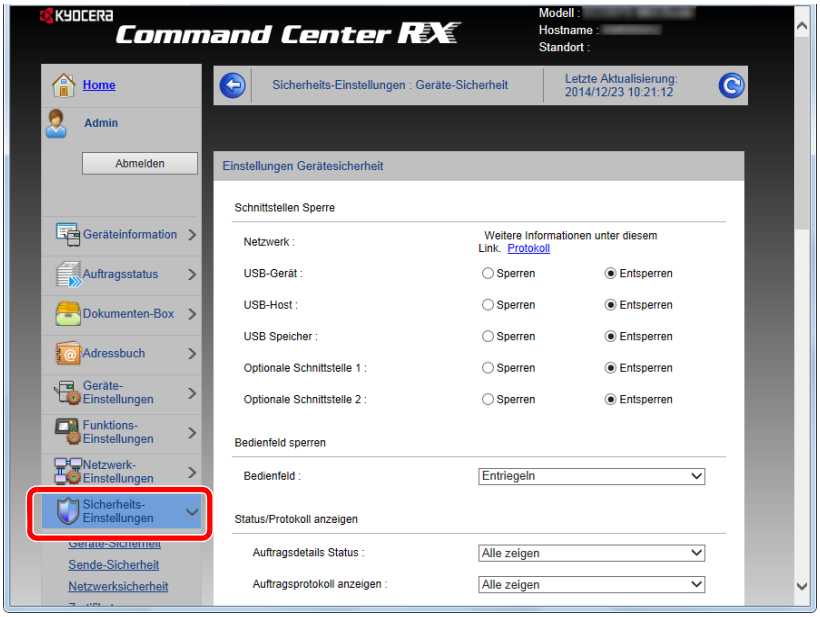
Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Sicherheitseinstellungen vornehmen.

Im Menü [Sicherheits-Einstellungen] wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im

➔Command Center RX User Guide

Geräteinformation ändern

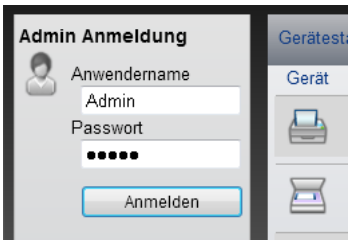
1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf [Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

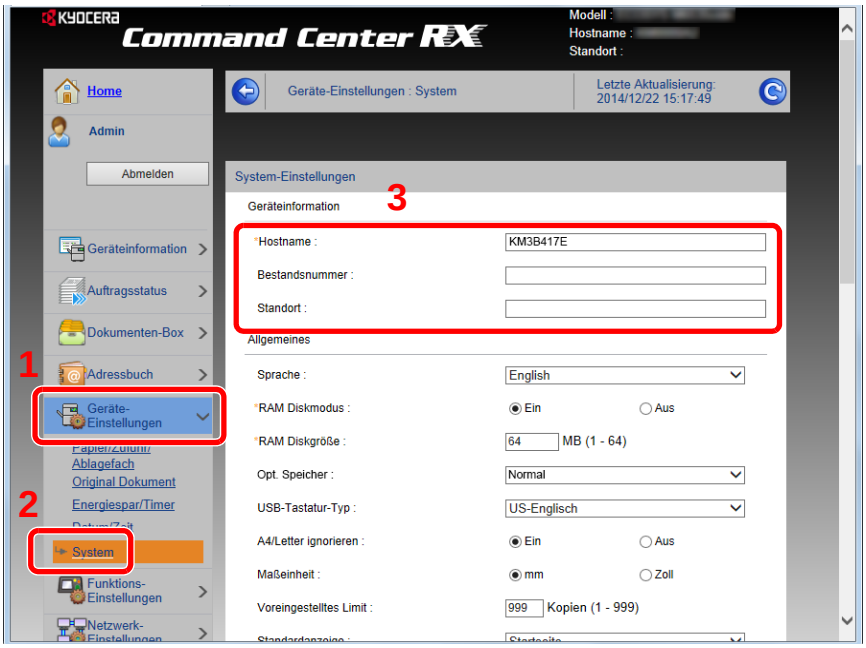


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

4 Im Menü [Geräte-Einstellungen] klicken Sie auf [System].



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf [Senden].

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Um den Netzwerkteil des Geräts neu zu starten, klicken Sie in [Management-Einstellungen] auf [Zurücksetzen]. Klicken Sie dann unter "Neustart" auf [Netzwerk neu starten].

SMTP und E-Mail einrichten

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können eingelesene Dokumente als E-Mail-Anhänge gesendet werden. Es ist auch möglich, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden, sobald Aufträge ausgeführt worden sind.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
  Punkt: "SMTP-Protokoll" und "SMTP-Servername" unter "SMTP"
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
  Punkt: "Absenderadresse" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
  Punkt: "E-Mail-Größenlimit" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"

1 Anzeige aufrufen.

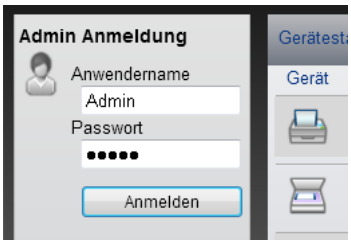
Anzeige des SMTP-Protokolls.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf [Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

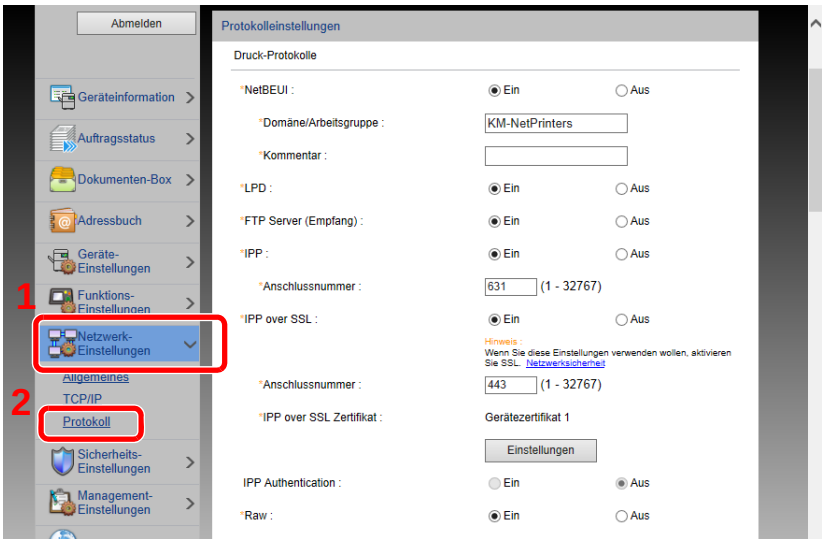


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

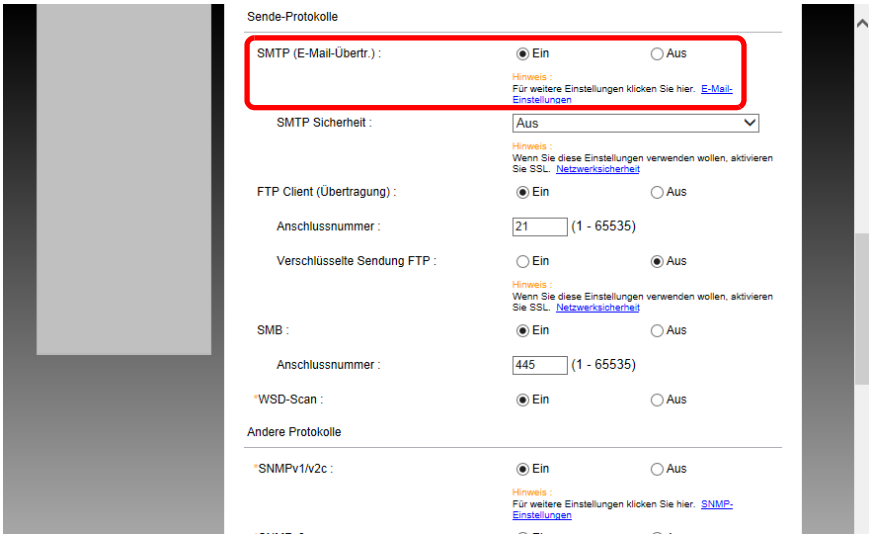
Login-Passwort: Admin

4 Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] klicken Sie auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

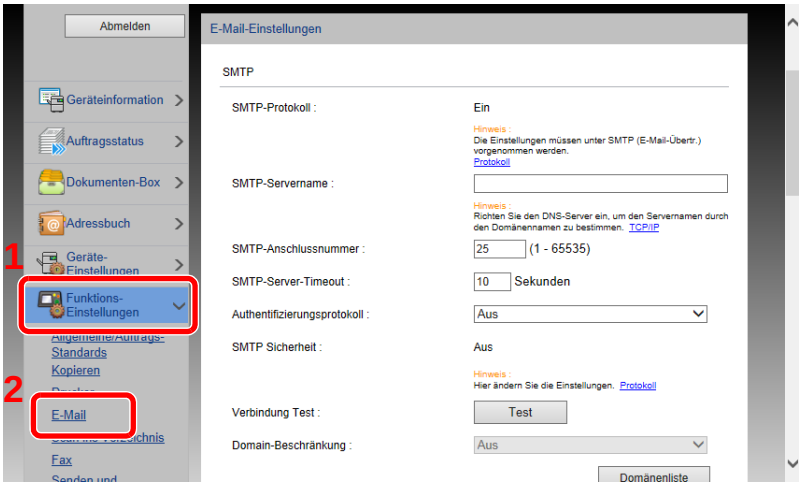
Unter "Sende-Protokolle" stellen Sie "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf [Ein].



3 Anzeige aufrufen.

Die Anzeige der E-Mail-Einstellungen wird geöffnet.

Im Menü [Funktions-Einstellungen] klicken Sie auf [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Nehmen Sie Eingaben für "SMTP" und "E-Mail Sende-Einstellungen" vor.

Beschreibung		Beschreibung
SMTP		Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.
	SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. "SMTP-Protokoll" muss auf [Ein] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [Aus] steht, klicken Sie auf [Protokoll] und stellen das SMTP-Protokoll auf [Ein].
	SMTP Servername[*1]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
	SMTP-Anschlussnummer	Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25.
	SMTP-Server-Timeout	Geben Sie das Zeitlimit in Sekunden ein.
	Authentifizierung-sprotokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
	SMTP Sicherheit	Legen Sie die SMTP-Sicherheit fest. Aktivieren Sie "SMTP Sicherheit" unter "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf der Seite [Protokolleinstellungen].
	Verbindung Test	Testet die Einstellungen ohne Absenden der E-Mail.
	Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben Sie die Domänennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.
POP3	**POP3-Protokoll**	Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte nur ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll. ➔Command Center RX User Guide
	Prüfintervall	
	Jetzt einmal ausführen	
	Domain-Beschränkung	
	POP3 Benutzer Einstellungen	
E-Mail Sende-Ein-stellungen	**E-Mail-Größenlimit**	Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben. Durch Eingabe von 0 (Null), wird die E-Mail unabhängig von der Größebeschränkung gesendet.
	Absenderadresse[*1]	Legt die Absenderadresse gesendeter E-Mails fest. Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der für das System verantwortlichen Person (z. B. Geräteadministrator) ein, damit dorthin Antworten bzw. Meldungen über Unzustellbarkeit gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Absenderadresse: Bis zu 128 Zeichen
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mail-Nachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Signatur: Bis zu 512 Zeichen
	Funktionsstandardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/ Standard Auftrags-Einstellungen].

5 Auf [Senden] klicken.

Adressbuch übernehmen

Durch die Nutzung eines KYOCERA Werkzeugs können bei Gerätetausch die Adressbücher einfach übernommen werden.

Der auf der DVD enthaltene KYOCERA Net Viewer ermöglicht die Sicherung oder Migration des auf dem Gerät gespeicherten Adressbuchs.

Für weitere Hinweise zur Nutzung von KYOCERA Net Viewer siehe auch

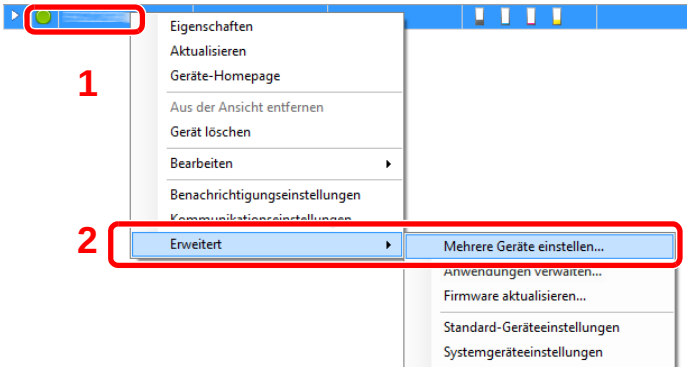
➔KYOCERA Net Viewer User Guide

Adressbuchdaten auf dem PC sichern

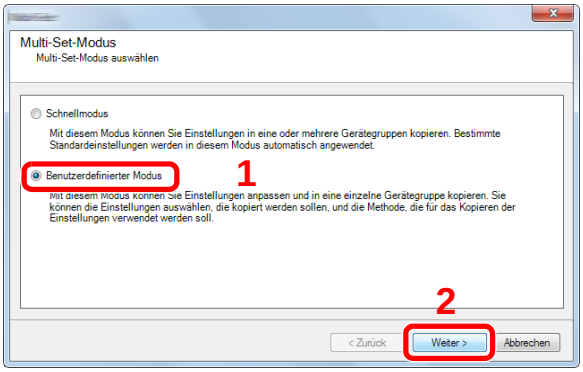
1 **Starten Sie KYOCERA Net Viewer.**

2 **Verzeichnis anlegen.**

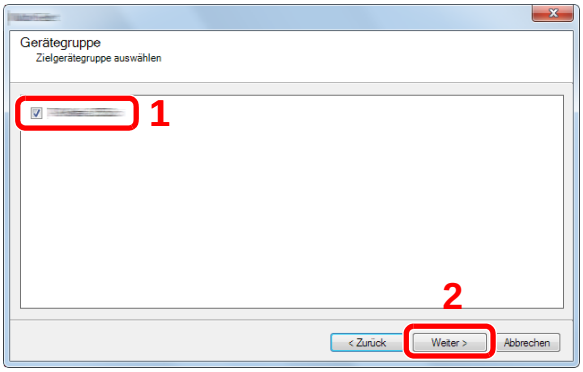
1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern möchten. Klicken Sie auf [Erweitert] - [Mehrere Geräte einstellen].



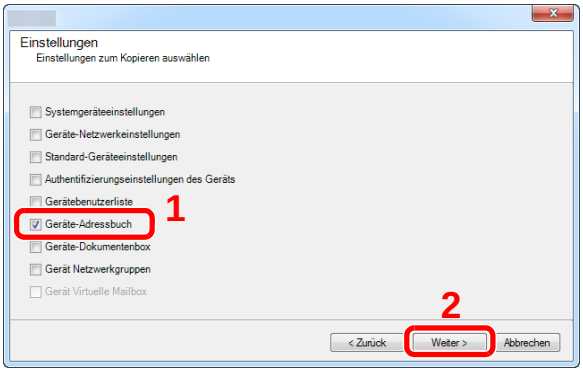
2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



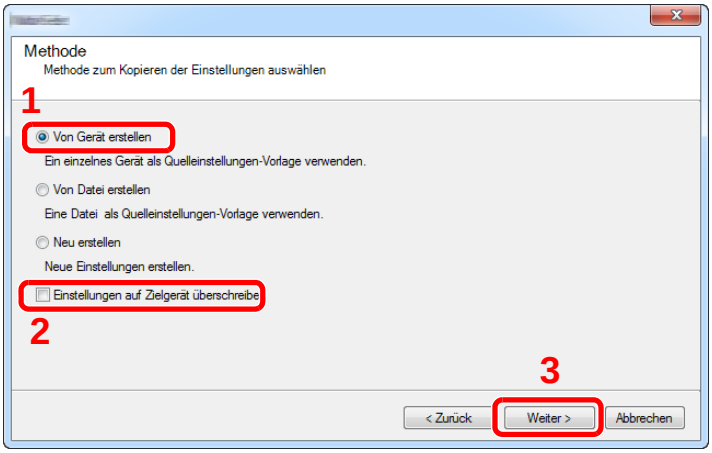
3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf [Weiter].



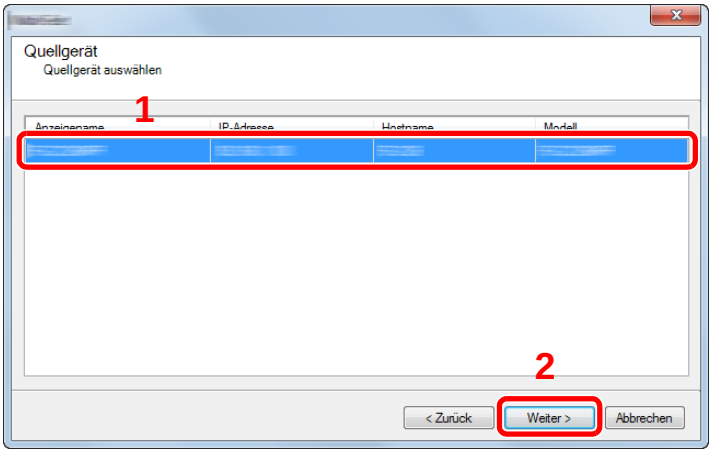
4 Wählen Sie [Geräte-Adressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].



5 Wählen Sie [Vom Gerät erstellen]. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben] und klicken Sie auf [Weiter].



6 Wählen Sie das Modell, das gesichert werden soll, und klicken Sie auf [Weiter].



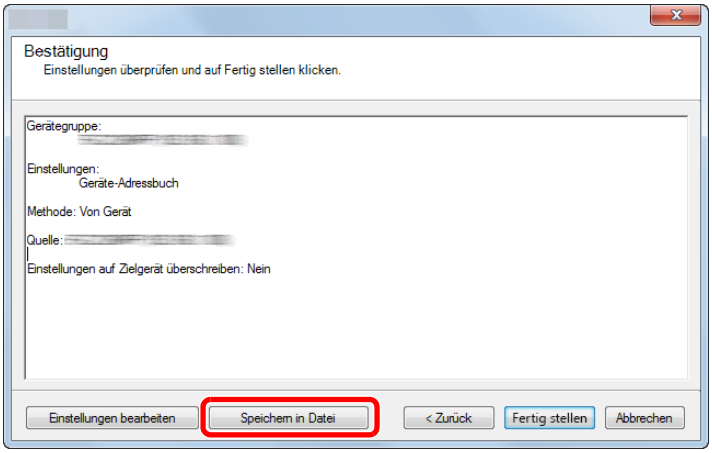
HINWEIS

Falls das Dialogfenster "Admin Anmeldung" erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Bestätigen Sie mit [OK]. Die Standardeingaben lauten wie angegeben. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

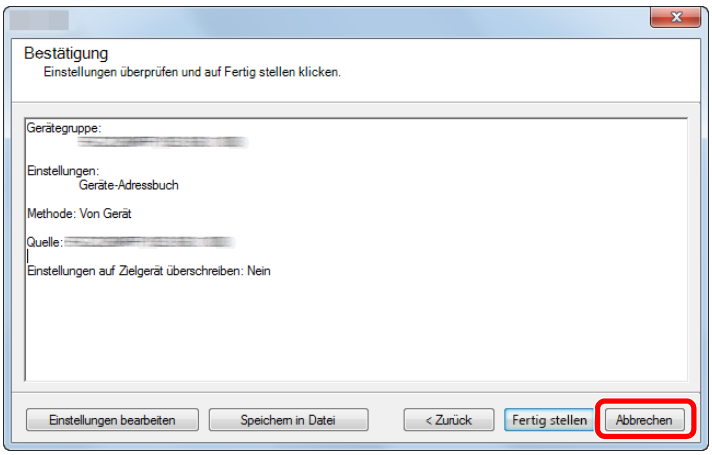
7 Klicken Sie auf [Speichern in Datei].



8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie einen Dateinamen an und klicken Sie auf [Speichern].

Stellen Sie sicher, dass als "Dateityp" "XML-Datei" gewählt wurde.

9 Nachdem die Datei gesichert wurde, klicken Sie auf [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.



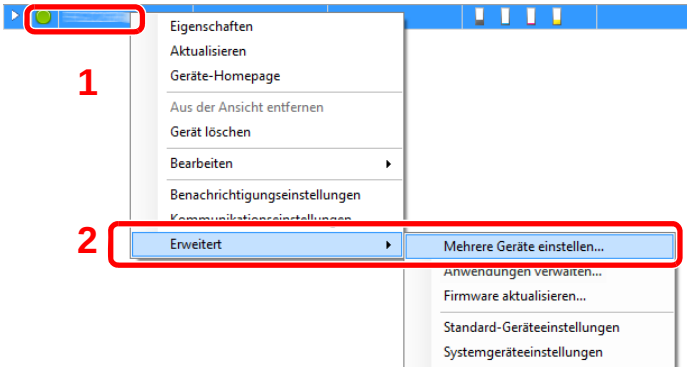
Bitte beachten Sie, dass bei Auswahl von [Fertig stellen], die Daten in das Adressbuch des Geräts geschrieben werden.

Adressbuchdaten in das Gerät schreiben

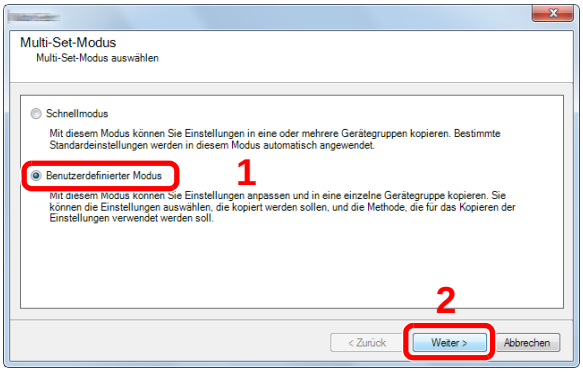
1 Starten Sie KYOCERA Net Viewer.

2 Adressbuchdaten laden.

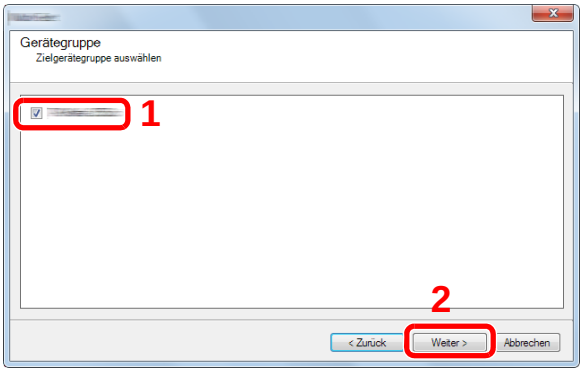
1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, auf das Sie das Adressbuch übertragen möchten. Wählen Sie [Erweitert] - [Mehrere Geräte einstellen].



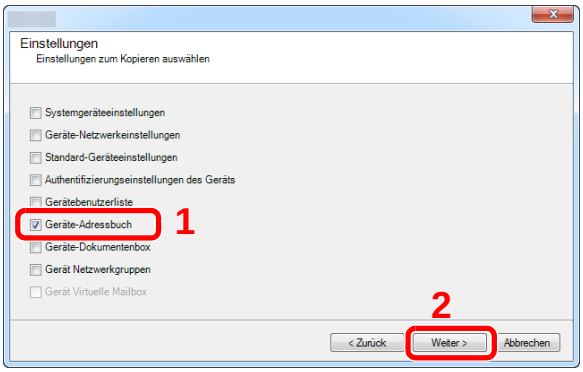
2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



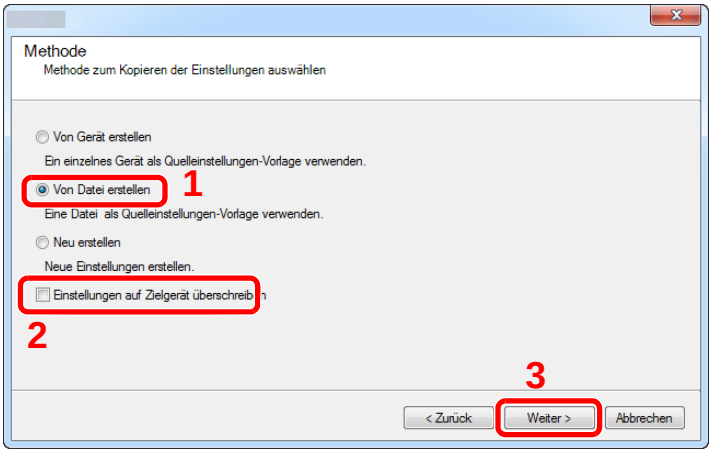
3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf [Weiter].



4 Wählen Sie [Geräte-Adressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].

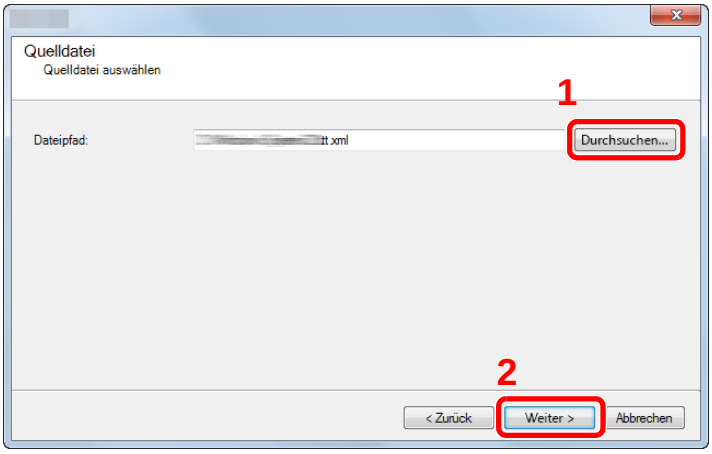


5 Wählen Sie [Von Datei erstellen]. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben] und klicken Sie auf [Weiter].

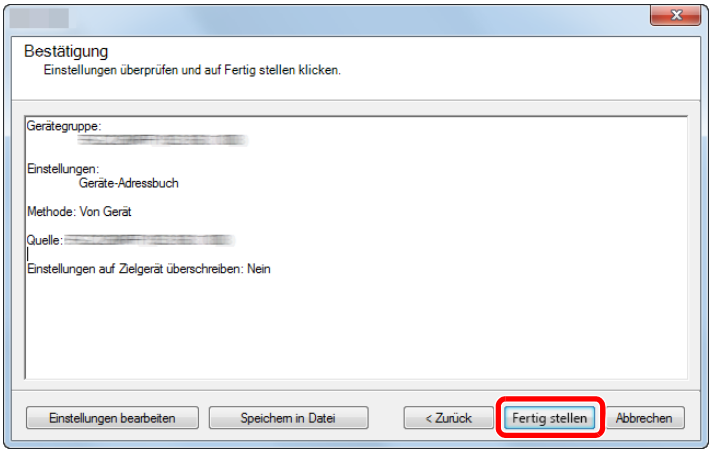


Bleibt das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben] aktiviert, wird das komplette Adressbuch des Zielgeräts ab Speicherplatz 1 überschrieben.

6 Klicken Sie auf [Durchsuchen]. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie auf [Weiter].



7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

8 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf [Schließen].

Anwendung

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder eine vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen.

Weitere Details erfahren Sie über Ihren Verkäufer oder Händler.

Anwendungen installieren

Um eine Anwendung verwenden zu können, müssen Sie sie im Gerät installieren und dann aktivieren.

HINWEIS

Sie können Anwendungen und Zertifikate auf dem Gerät installieren. Die Anzahl möglicher Anwendungen hängt vom Typ der Anwendung ab.

Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendung] > [Anwendung]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Anwendung installieren.

1 Wählen Sie [+] und/oder [Menü] > [Hinzufüg.].

2 Setzen Sie den externen Speicher mit der zu installierenden Anwendung in den USB-Steckplatz ein.

HINWEIS

Wenn die Meldung "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt. Sind Sie sicher?" erscheint, wählen Sie [Nein]. Falls ein Bestätigungsdialog auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wählen Sie [Nein].

3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung > [Installieren].

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [ ] wählen.

4 Wählen Sie [Ja], um den Bildschirm des externen Speichers anzuzeigen.

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann dies eine Weile dauern.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint die vorherige Anzeige.

HINWEIS

- Um eine weitere Anwendung zu installieren, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
- Zum Entfernen des USB-Speichers wählen Sie [Speicher entfernen] und warten Sie, bis "Externer Speicher sicher entfernbar" angezeigt wird. Entfernen Sie den externen Speicher.

Anwendungen deinstallieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendung] > [Anwendung]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Anwendung löschen

1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie löschen möchten > [ ]

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [ ] wählen.

2 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

3 Vorbereitung zum Betrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Bedienfeld 3-3
Der Funktionstaste eine Funktion zuweisen 3-4
Bedienfeld 3-6
- Zeigt die Startseite 3-6
- Geräteinformationen anzeigen 3-11
- Funktionstaste 3-11
- Anzeige von inaktiven Tasten 3-12
- Funktion der Taste [Eingabe] 3-12
- Funktion der Taste [Kurzwahlsuche] 3-13
- Hilfe-Anzeige 3-13

Anmelden/Abmelden 3-14
- Login/Anmelden 3-14
- Einfacher Login 3-15
- Logout/Abmelden 3-15

Zähler prüfen 3-16
Papier einlegen 3-17
- Bevor das Papier eingelegt wird 3-17
- Papierzufuhr auswählen 3-18
- Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen 3-19

Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden 3-22
- Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens 3-22
- Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens 3-23
- Zugriffsberechtigung für freigegebenen Ordner konfigurieren 3-23
- Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen 3-24
- Dateien und Drucker freigeben 3-28
- Windows Firewall konfigurieren 3-28

Ziel hinzufügen 3-32
- Ziel im Adressbuch speichern 3-32
- Adressbuchziel ändern 3-36
- Adressbuchziel löschen 3-37
- Ziel einer Zielwahltaste zuweisen 3-37
- Zielwahltasten bearbeiten 3-39
- Ziel der Zielwahltaste löschen 3-39
- Ziele mit Command Center RX dem Adressbuch hinzufügen 3-40

Häufig genutzte Funktionen abrufen (Favoriten) 3-41
- Favoriten mit Assistent hinzufügen 3-42
- Favoriten mit Programm hinzufügen 3-43
- Favoriten mit Assistent ausführen 3-44
- Favoriten mit Programm ausführen 3-45
- Favoriten bearbeiten 3-45
- Favoriten löschen 3-45

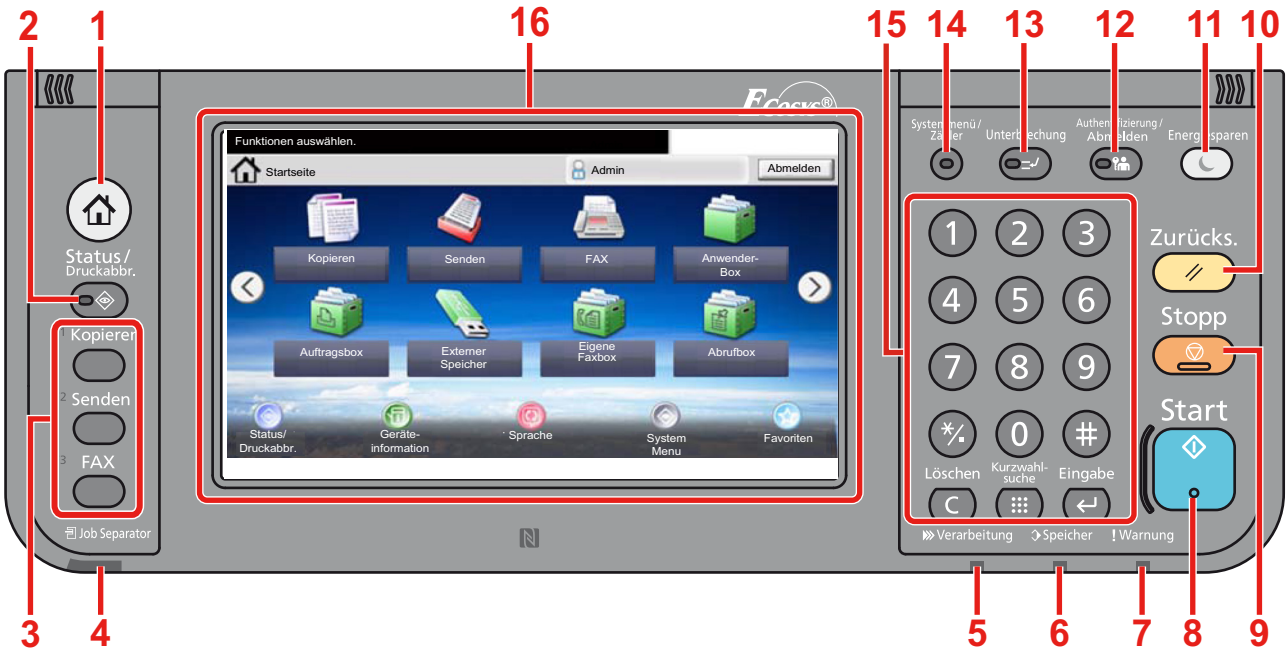
Schnellwahl speichern (Kopie, Senden und Dokumentenbox) 3-46
- Schnellwahl hinzufügen 3-46
- Schnellwahl bearbeiten 3-47
- Schnellwahl löschen 3-47

Dokumentenboxen nutzen 3-48
- Was ist eine Anwender-Box? 3-48
- Was ist eine Auftrags-Box? 3-48
- Was ist ein Externer Speicher? 3-49

Eigene Faxbox, Abrufbox und Fax-Speicher Empfangsbox speichern Faxdaten. 3-49
Neue Anwender-Box am Gerät erstellen 3-49
Neue Anwender-Box mit Command Center RX erstellen 3-51
Anwender-Box bearbeiten 3-52
Anwender-Box löschen 3-53

Bedienfeld

ECOSYS M8130cidn



1	Taste [Startseite]: Zeigt den Startbildschirm an.
2	Taste [Status/Druckabbr.]: Zeigt den Status oder das Menü zum Druckabbruch.
3	Funktionstaste: Über diese Tasten können Sie verschiedene Funktionen und Anwendungen, wie z. B. Kopieren und Scannen, speichern. ➔Der Funktionstaste eine Funktion zuweisen
4	Anzeige [Job Separator]: Leuchtet, wenn sich Papier im Job Separator-Fach befindet.
5	Anzeige [Verarbeitung]: Blinkt während eines Druck- oder Sende-/Empfangsvorgangs.
6	Anzeige [Speicher]: Blinkt bei Festplatten-/FAX-Speicher-/USB-Zugriff. Das Gerät nur bei dunkler LED ausschalten!
7	Anzeige [Warnung]: Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag unterbrochen wird.
8	Taste [Start]: Startet Kopier- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.
9	Taste [Stopp]: Löscht oder hält laufende Aufträge an.
10	Taste [Zurücks.]: Stellt die Grundeinstellungen wieder her.
11	Taste [Energiesparen]: Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das System aus dem Ruhemodus.
12	Taste [Authentifizierung/Abmelden]: Ruft die Benutzeranmeldung auf oder meldet einen Benutzer vom System ab.
13	Taste [Unterbrechung]: Zeigt den Bildschirm Unterbrechung der Kopie.
14	Taste [Systemmenü/Zähler]: Zeigt das Systemmenü an.
15	Taste [Zifferntasten]: Zifferntasten. Dienen zur Eingabe von Ziffern und Symbolen.
16	Berührungsanzeige: Zeigt die Tasten für das Auswählen von Einstellungen an.

Der Funktionstaste eine Funktion zuweisen

Über diese Tasten können Sie verschiedene Funktionen und Anwendungen, wie z. B. Kopieren und Scannen, speichern. Sie können einer Funktionstaste eine Funktion oder Anwendung zuweisen, um den Zugriff darauf zu erleichtern.

Die folgenden Funktionen sind bereits zugewiesen. Sie können diese jedoch ändern und durch andere Funktionen ersetzen.

- [F1] (Funktionstaste 1): Kopieren
- [F2] (Funktionstaste 2): Senden
- [F3] (Funktionstaste 3): FAX (optional)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie die Funktionstaste, deren Einstellung Sie ändern wollen.

2 Wählen Sie die Funktion, die Sie der Taste zuweisen wollen.

Funktion	Beschreibung	Siehe
Keine	Keine Funktionszuweisung.	-
Kopieren	Zeigt den Bildschirm Kopieren.	5-12
Senden	Zeigt den Bildschirm Senden.	5-14
FAX Server*1	Zeigt den FAX Server Bildschirm.	5-24
FAX*1	Zeigt den FAX Bildschirm.	FAX Bedienungs-anleitung
Anwender-Box*2	Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	3-48
Auftragsbox	Zeigt den Bildschirm Auftrags-Box.	5-41
Externer Speicher	Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.	5-48
Eigene Faxbox*1	Zeigt den Bildschirm Eigene Faxbox.	FAX Bedienungs-anleitung
Abrufbox*1	Zur Nutzung der Abrufbox.	FAX Bedienungs-anleitung
An mich senden (E-Mail)*3	Zeigt den Bildschirm Senden. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	5-23
FAX-Speicher Empfangsbox*1	Zeigt den Bildschirm FAX-Speicher Empfangsbox.	Command Center RX User Guide
Favoriten	Ruft ein gespeichertes Programm auf.	3-41
Anwendungsname	Zeigt die gewählten Anwendungen an.	2-53

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*3 Wird nur angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

Bedienfeld

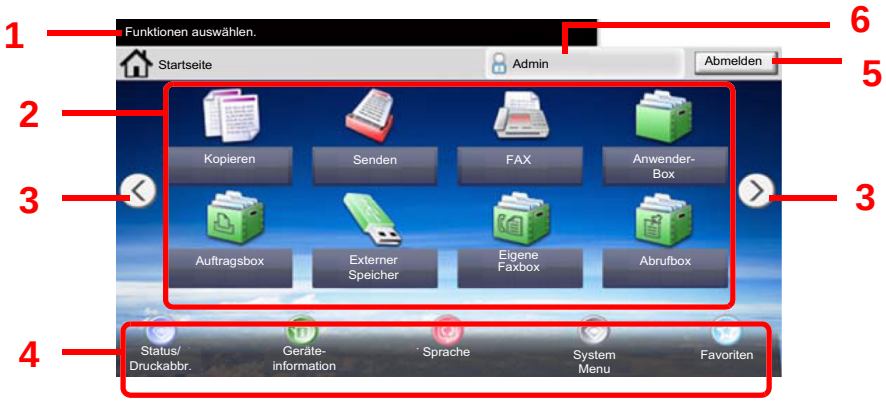
Zeigt die Startseite

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie die Taste [Startseite] auf dem Bedienfeld betätigen. Durch Auswahl eines Symbols wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

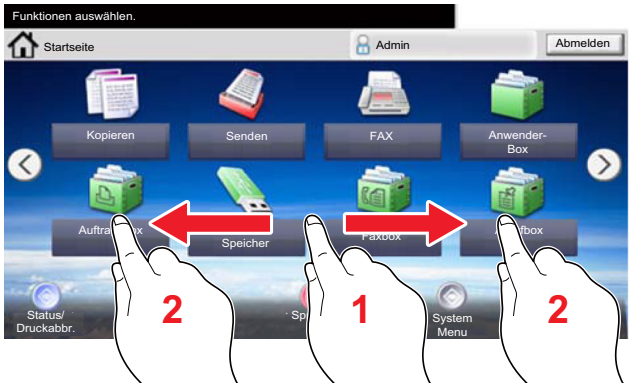
Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole sowie den Hintergrund verändern.

➔Startseite bearbeiten (3-8)

ECOSYS M8130cidn

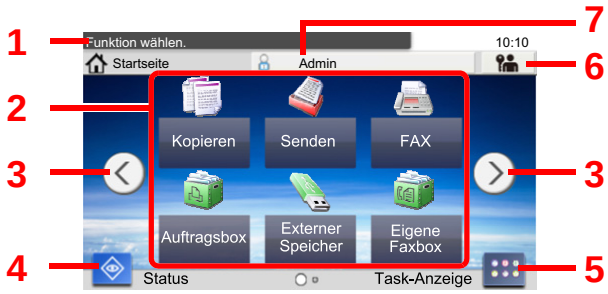


*Das tatsächliche Aussehen kann von Ihrer Anzeige abweichen und hängt von Ihrer Konfiguration und Ihren Einstellungen ab.

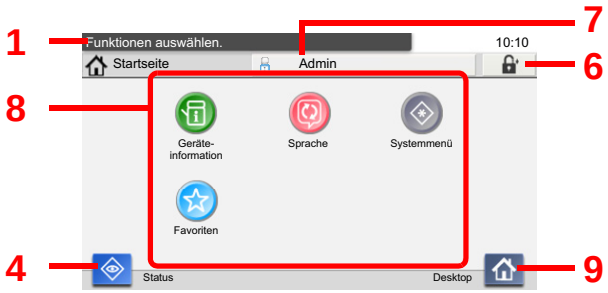
Job-Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Mitteilung	Zeigt eine Mitteilung in Abhängigkeit vom aktuellen Status an.
2	Desktop	Zeigt die Funktionssymbole an. Als Favoriten gespeicherte Funktionen werden ebenfalls angezeigt. Die Symbole, die nicht auf der ersten Seite angezeigt werden, werden auf den nächsten Seiten angezeigt.
3	Tasten für Seitenwechsel	Mit diesen Tasten blättern Sie die Seiten des Desktops vor oder zurück. Die Tasten werden angezeigt, falls mehrere Seiten angezeigt werden können. **HINWEIS** Der Desktop kann auch durch Wischen mit dem Finger umgeblättert werden. 
4	Taskleiste	Zeigt die Aufgabensymbole an.
5	[Abmelden]	Abmelden. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
6	Login-Benutzername	Zeigt den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Durch Auswahl von "Login-Benutzername" werden Informationen über den angemeldeten Benutzer angezeigt.

ECOSYS M8124cidn

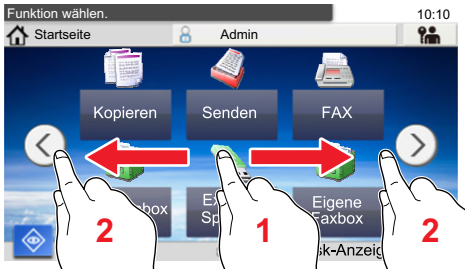
Desktop



Task-Anzeige



*Das tatsächliche Aussehen kann von Ihrer Anzeige abweichen und hängt von Ihrer Konfiguration und Ihren Einstellungen ab.

Job-Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Mitteilung	Zeigt eine Mitteilung in Abhängigkeit vom aktuellen Status an.
2	Desktop	Zeigt die Funktionssymbole an. Als Favoriten gespeicherte Funktionen werden ebenfalls angezeigt. Die Symbole, die nicht auf der ersten Seite angezeigt werden, werden auf den nächsten Seiten angezeigt.
3	Tasten für Seitenwechsel	Mit diesen Tasten blättern Sie die Seiten des Desktops vor oder zurück. Die Tasten werden angezeigt, falls mehrere Seiten angezeigt werden können. **HINWEIS** Der Desktop kann auch durch Wischen mit dem Finger umgeblättert werden. 
4	[Status]	Zeigt den Bildschirm Status. Falls ein Fehler vorliegt, wird ein Ausrufezeichen "!" angezeigt. Sobald der Fehler gelöscht ist, wird wieder das Standardsymbol angezeigt.
5	[Task-Anzeige]	Zeigt die Task-Anzeige an.
6	[Abmelden]	Abmelden. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
7	Login-Benutzername	Zeigt den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Durch Auswahl von "Login-Benutzername" werden Informationen über den angemeldeten Benutzer angezeigt.
8	Task-Anzeige	Zeigt die Aufgabensymbole an.
9	[Desktop]	Zeigt den Desktop an.

Startseite bearbeiten

Es können sowohl der Bildschirmhintergrund als auch die angezeigten Symbole verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]

HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie können folgende Einstellungen konfigurieren.

Menüpunkt	Beschreibung
Angepasste Arbeitsfläche	Legt fest, welche Funktionssymbole auf dem Desktop angezeigt werden.*1 Wählen Sie [Hinzufüg.]*3 oder [✚]*4, um die verfügbaren Funktionen anzuzeigen. Wählen Sie eine Funktion zur Anzeige aus und tippen Sie auf [OK]. Wählen Sie ein Symbol und dann [Vorheriger] oder [Danach], um die Position des gewählten Symbols auf dem Desktop zu ändern. Um ein Symbol zu löschen, wählen Sie es aus und wählen danach [Löschen]*3 oder [🗑]*4.
Angepasste Taskleiste*3	Legt die Aufgabensymbole zur Anzeige in der Taskleiste fest.*2
Task-Anzeige Einstellungen*4	Diese Einstellungen legen fest, welche Funktionen unten links auf der Startseite und welche Aufgabensymbole auf der Task-Anzeige erscheinen.*2
Hintergrundbild	Legen Sie ein Hintergrundbild für die Startseite fest. Mögliche Werte: Bild 1 bis 8

*1 Zeigt bis zu 61 Funktionssymbole einschließlich der installierten Anwendungen und der optionalen Funktionen an.

*2 Die maximale Anzahl der darstellbaren Aufgabensymbole ist wie folgt.
ECOSYS M8130cidn:8
ECOSYS M8124cidn:6

*3 ECOSYS M8130cidn

*4 ECOSYS M8124cidn

Mögliche Funktionen zur Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Kopieren[*1]		Zeigt den Bildschirm Kopieren.	5-12
Senden[*1]		Zeigt den Bildschirm Senden.	5-14
FAX-Server		DIe Anzeige FAX Server erscheint.	5-24
FAX[*2]		Zeigt den FAX Bildschirm.	FAX Bedienungs-anleitung
Anwender-Box[*3]		Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	3-48
Auftragsbox[*1]		Zeigt den Bildschirm Auftragsbox.	3-48
Externer Speicher[*1]		Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.	3-49
Abrufbox[*2]		Zeigt den Bildschirm Abrufbox.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX-Speicher Empfangsbox[*2]		Zeigt den Bildschirm FAX-Speicher Empfangsbox.	FAX Bedienungs-anleitung
An mich senden (E-Mail)[*4]		Zeigt den Bildschirm Senden. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	5-23
An mich aus Box senden (E-Mail)[*3*4]		Zeigt den Bildschirm Anwender-Box. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	5-39
Favoriten		Ruft ein gespeichertes Programm auf. Das Symbol ändert sich entsprechend der jeweiligen Programmfunktion.	3-41
Anwendungsname[*5]	Panel Plus	Zeigt die gewählten Anwendungen an.	2-53

*1 Standard bei Auslieferung des Geräts.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

*3 Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*4 Wird nur angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*5 Das Symbol der Anwendung erscheint.

Darstellbare Funktionen auf der Taskleiste* oder Task-Anzeige*3

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Status/Druckabbr.		Zeigt den Bildschirm Status. Falls ein Fehler vorliegt, wird ein Ausrufezeichen "!" angezeigt. Sobald der Fehler gelöscht ist, wird wieder das Standardsymbol angezeigt.	-
Geräteinformation		Zeigt den Bildschirm der Geräteinformation. Zum Prüfen der System- und Netzwerkinformationen sowie weiterer genutzter Optionen.	3-11
Sprache		Zeigt den Bildschirm zur Sprachumstellung im Systemmenü.	8-4
Papiereinstell.		Zeigt den Bildschirm der Papiereinstellungen.	8-9
Wi-Fi Direct		Zur Konfiguration der Wi-Fi Direct Einstellungen und Anzeige der im Netzwerk verfügbaren Geräte.	2-18
Systemmenü		Zeigt den Bildschirm des Systemmenüs.	8-1
Favoriten		Anzeige der Favoritenliste.	3-41
FAX-Sendeprot.*1		Zeigt das Fax-Sendeprotokoll an.	FAX Bedienungs-anleitung
FAX-Empf.prot.*1		Zeigt das Fax-Empfangsprotokoll an.	FAX Bedienungs-anleitung

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

*2 ECOSYS M8130cidn

*3 ECOSYS M8124cidn

Geräteinformationen anzeigen

Zeigt die Geräteinformationen an. Diese Funktion ermöglicht die Überprüfung der System- und Netzwerkinformationen sowie der verwendeten Optionen.

1 Zeigt den Bildschirm der Geräteinformation.

Für ECOSYS M8130cidn: Taste [Startseite] > Task-Nummer > [Geräteinformation]

Für ECOSYS M8124cidn: Taste [Startseite] > [Task-Anzeige] > [Geräteinformation]

2 Prüfen Sie die Geräteinformation.

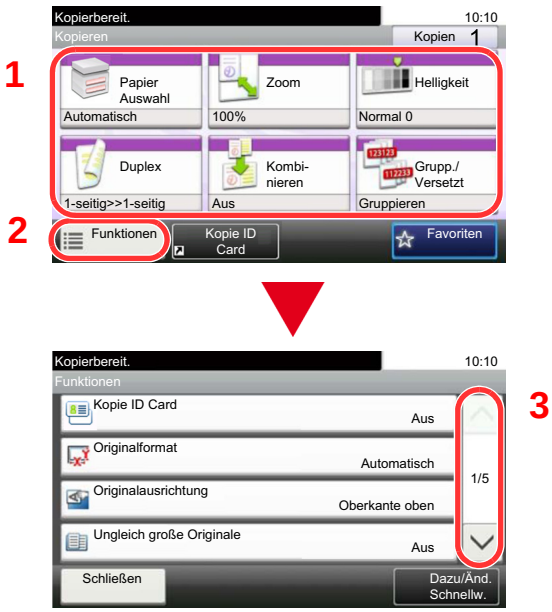
Karteikarte	Anzeige
Identifizierung/ Drahtgebundenes Netzwerk	Es ist möglich, die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse zu überprüfen.
Wi-Fi*1	Es ist möglich, die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse zu überprüfen.
FAX*2	Sie können die lokale FAX-Kennung, den lokalen Faxnamen, die lokale FAX-ID und weitere FAX-Informationen überprüfen.
Softwareversion/ Funktionsumfang	Sie können den Softwarestand und die Leistungsfähigkeit überprüfen.
Option	Sie können die Information über die verfügbaren Optionen prüfen.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Kit installiert ist.
Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.
➔IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

Funktionstaste

1 Sobald ein Funktionssymbol ausgewählt wird, erscheint der folgende Bildschirm.



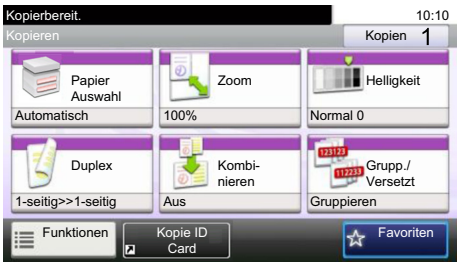
1 Die Funktion wird angezeigt.

2 Wählen Sie [Funktionen], um weitere Funktionen zu sehen.

3 Nutzen Sie [∧] und [∨], um zu scrollen.

Anzeige von inaktiven Tasten

Tasten werden als inaktiv angezeigt, wenn eine Kombination von Funktionen nicht erlaubt oder die benötigte Option nicht installiert ist.

Normal	Inaktiv
	 In den folgenden Fällen sind die Tasten inaktiv und können nicht ausgewählt werden. • Die Kombination von Funktionen ist aufgrund der getroffenen Auswahl nicht erlaubt. • Die Benutzung ist durch die Benutzerverwaltung nicht erlaubt.

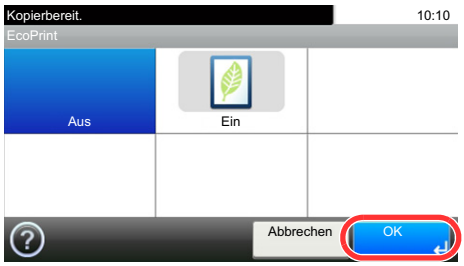
HINWEIS

Falls eine gewünschte Taste inaktiv ist, kann die Auswahl eines vorherigen Benutzers noch aktiviert sein. Wählen Sie in diesem Fall die Taste [Zurücks.] und versuchen Sie es erneut.

Ist die Taste auch ausgeblendet, nachdem Sie die Taste [Zurücks.] gedrückt haben, ist die Funktion möglicherweise durch die Benutzerverwaltung eingeschränkt. Setzen Sie sich mit dem Administrator in Verbindung.

Funktion der Taste [Eingabe]

Die Taste [Eingabe] arbeitet wie die Tasten mit dem Eingabezeichen (←), wie beispielsweise [OK←] und [Schließen←].



Funktion der Taste [Kurzwahlsuche]

Die Taste [Kurzwahlsuche] hat die gleiche Funktion wie [Nr.] auf der Berührungsanzeige. Durch die Eingabe einer Zahl mit den Zifferntasten können Sie ein Sendeziel aus dem Rufnummernspeicher festlegen.

Weitere Informationen zum Arbeiten mit Kurzwahlen finden Sie unter:

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

Hilfe-Anzeige

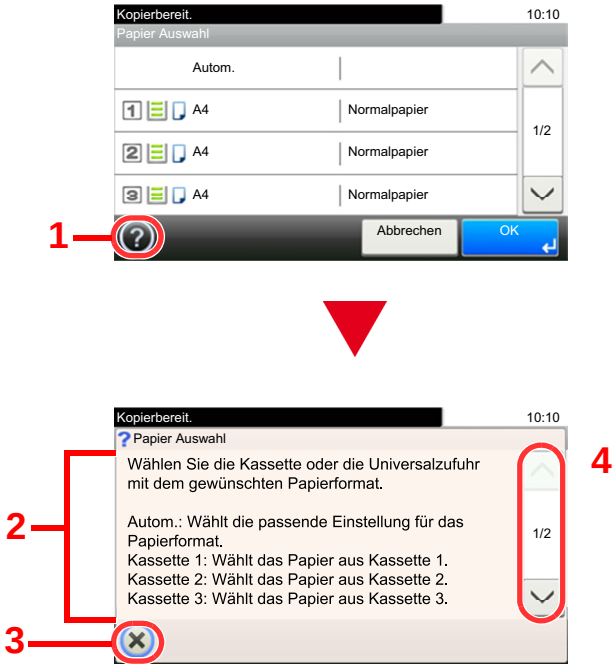
Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfe-Funktion zur Verfügung, die Informationen in der Berührungsanzeige einblendet.

Wenn [?] (Hilfe) auf der Berührungsanzeige erscheint, können Sie durch Berühren von [?] die Hilfe aufrufen. Die Hilfe-Funktion zeigt Erklärungen zu den möglichen Funktionen und deren Anwendung.

1 Bildschirm der Papierauswahl anzeigen.

➔[Papierauswahl] (6-5)

2 Zeigt den Hilfe-Bildschirm.



1 Zeigt das Hilfethema.

2 Zeigt Informationen über Funktionen und Bedienung an.

3 Schließt die Hilfe und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

4 Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Hilfetexte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist oder Gerätefunktionen genutzt werden sollen, die Administratorrechte voraussetzen, müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

HINWEIS

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

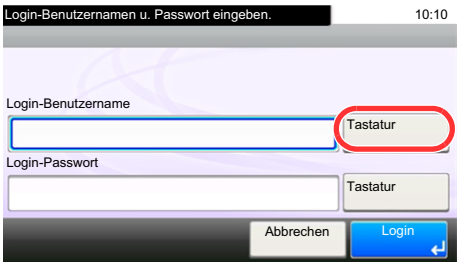
ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Wenn Sie den Login-Benutzernamen oder das Passwort vergessen, können Sie sich nicht mehr anmelden. Melden Sie sich in diesem Fall mit Administratorrechten an und ändern Sie den Benutzernamen oder das Passwort.

Login/Anmelden

1 Geben Sie Benutzernamen und Passwort für Login ein.

1 Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie [Tastatur] von [Login-Benutzername], um den Benutzernamen einzugeben.



Zeicheneingabe (12-11)

2 [Login-Passwort] > Geben Sie das Login-Passwort ein > [OK]

HINWEIS

Falls [Netzwerkauthentifizierung] als Authentifizierungsmethode gewählt ist, werden die möglichen Anmeldeziele angezeigt. Es kann entweder [Lokal] oder [Netzwerk] als Authentifizierungsziel ausgewählt werden.

Um sich über ein Kartensystem anzumelden, wählen Sie [ID-Karten-Login].

2 [Login] wählen.

Einfacher Login

Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie einen Benutzer zur Anmeldung aus.

HINWEIS

Falls ein Passwort benötigt wird, erscheint ein Fenster zur Eingabe.

➔Einfacher Login aktivieren (9-25)

Logout/Abmelden

Wenn Sie sich vom Gerät abmelden möchten, wählen Sie die Taste [Authentifizierung/Abmelden]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts kehrt zurück.

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Wenn die automatische Rückstellung des Bedienfeldes aktiviert wird.

Zähler prüfen

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zähler]

2 Wählen Sie [Druckseiten] > [Scan-Seiten], um den Zähler zu prüfen.

Bezüglich der Druckabdeckung.

1 Prüfen Sie diesen Bildschirm.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zähler] > [Druckseiten] > [Druckabdeckung]

2 Die Daten für [Letzte Seite] oder [Letzter Auftrag] werden angezeigt.

[Letzte Seite]: Die Daten der letzten Druckseite werden angezeigt.

[Letzter Auftrag]: Die Daten des letzten Druckauftrags werden angezeigt.

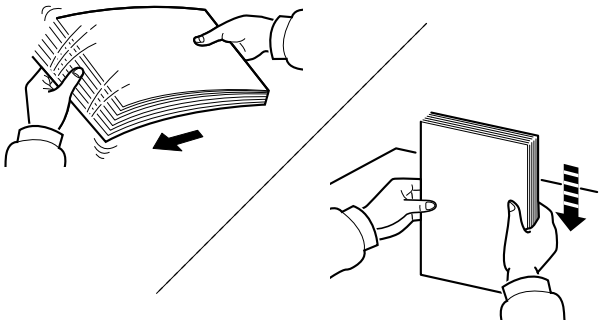
HINWEIS

Das aus den Informationen der Druckabdeckung berechnete Druckvolumen stimmt in der Regel nicht mit dem tatsächlichen Druckvolumen überein. Das tatsächliche Druckvolumen kann abhängig von der Nutzungsintensität (Druckinhalt, Anzahl kontinuierlicher Drucke etc.) und den Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) variieren.

Papier einlegen

So legen Sie Papier in die Kassetten ein.

Bevor das Papier eingelegt wird



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder eine Kassette gelegt haben.
- Lassen Sie das Papier nicht für längere Zeit in der Kassette, da Verfärbungen durch die Hitze der Kassettenheizung auftreten können.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Kopieren verwendet (Papier auf das bereits kopiert wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier haften. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

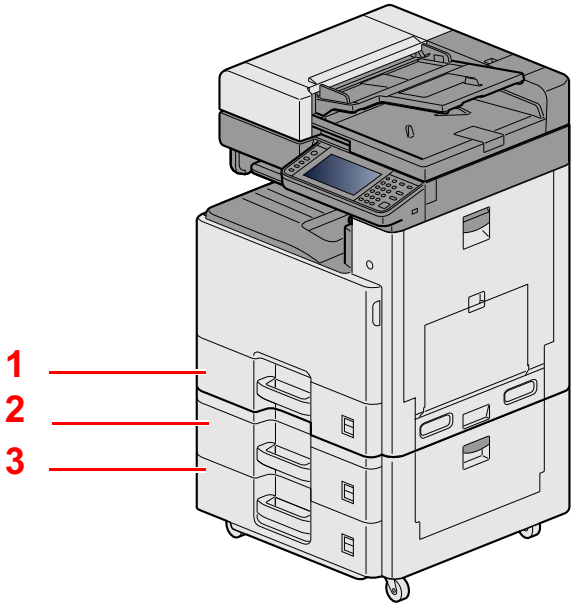
HINWEIS

Gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder Vordrucke mit Logos oder Firmennamen verwenden. Näheres finden Sie unter

➔Papier (12-14)

Papierzufuhr auswählen

Wählen Sie die Papierzufuhr, die das gewünschte Papierformat und den gewünschten Medientyp enthält.



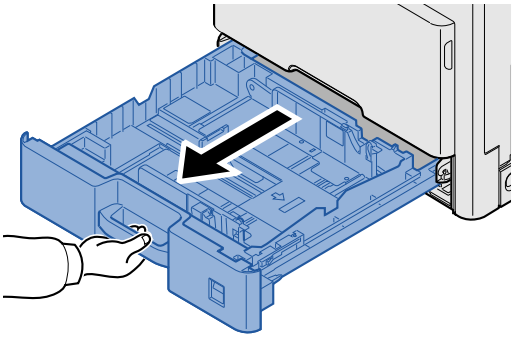
Nr.	Name	Papierformat	Medientyp	Kapazität	Seite
1	Kassette 1	A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Folio, 216mm×340mm, Officio II, 8K, 16KR, 16K	Normalpapier, Vorgedruckt, Fein, Recycling, Pergament, Grobes, Briefpapier, Farbiges, Gelochtes, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8	500 Blatt (80 g/m^2)	Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen (3-19)
2	Kassette 2				
3	Kassette 3				

HINWEIS

- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.
- Zur Verbesserung der Druckqualität in Farbe verwenden Sie spezielles Papier für Farbdrucker.

Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen

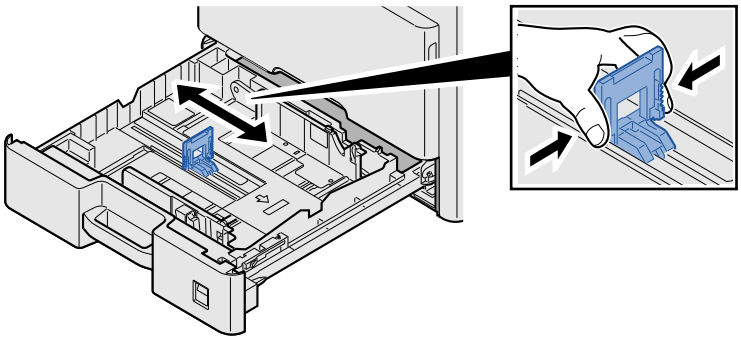
1 **Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.**



HINWEIS

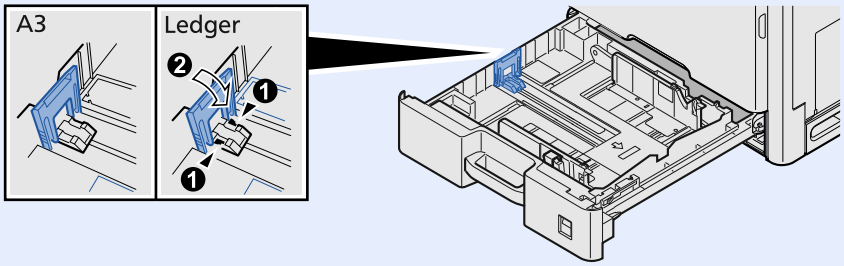
Ziehen Sie nie mehr als eine Kassette gleichzeitig heraus.

2 **Den Papieranschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.**

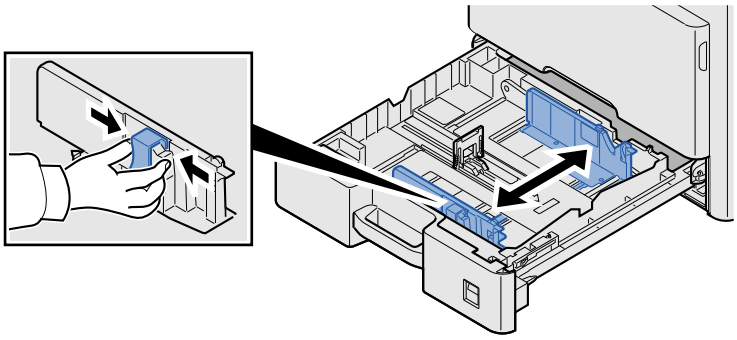


HINWEIS

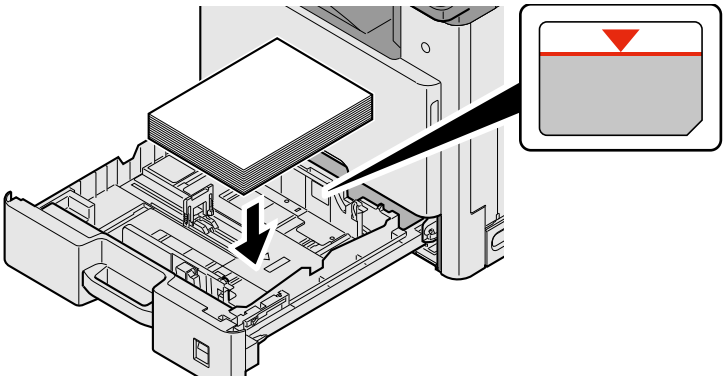
Um das Format 11X17" (Ledger) zu nutzen, bewegen Sie die Papierlängenführung ganz nach links und klappen Sie sie anschließend nach unten.



3 Die Papierbreitenführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.



4 Papier einlegen.



WICHTIG

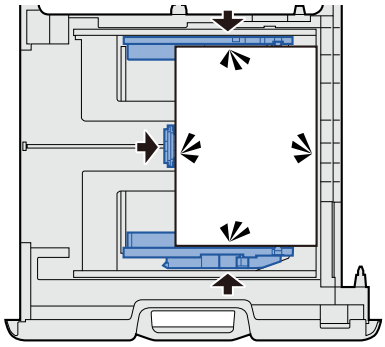
- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

➔ **Bevor das Papier eingelegt wird (3-17)**

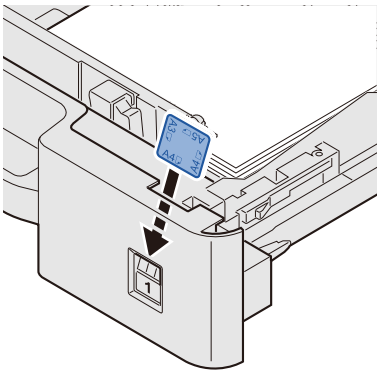
- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.**
- **Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

5 Die Breiten- und Längenführungen müssen eng an der Papierkante anliegen.

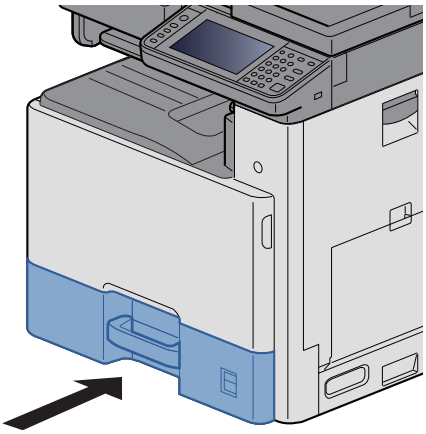
Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Führungen nachjustiert werden.



6 Legen Sie Papier der entsprechenden Größe ein.



7 Drücken Sie die Kassette behutsam zurück in das Gerät.



8 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Kassette 1]

9 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

➔[Kassette 1 (bis 3)] (8-9)

HINWEIS

- Falls Sie ein Größenetikett benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebs- und Servicemitarbeiter an.
- Die Papiergröße kann automatisch ermittelt werden. Siehe auch

➔[Papierauswahl] (6-5)

➔[Kassette 1 (bis 3)] (8-9)

Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden

Zum Scannen auf einen PC müssen einige Zugangs-Informationen bekannt sein und es muss ein Verzeichnis zum Empfang gescannter Dokumente eingerichtet werden. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 8.1. Einige Details können sich bei anderen Windows Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 **Anzeige aufrufen.**

Im Startbildschirm rechtsklicken Sie auf [PC] und wählen [Eigenschaften]. Alternativ können Sie auf das Windows-Symbol rechtsklicken und [System] wählen.

HINWEIS

- Unter Windows Vista: Windows [Start] Taste > Rechtsklicken [Computer]. > [Eigenschaften]
- Unter Windows 7: Windows [Start] Taste > [Computer] > [Eigenschaften] > [Systemeigenschaften]
- Unter Windows 8 wählen Sie im Startbildschirm den Desktop aus. Rechtsklicken Sie unter Führen Sie [Bibliotheken] auf [Computer] und wählen dann [Eigenschaften], um die Systemeigenschaften anzuzeigen.
- Unter Windows 10 rechtsklicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und wählen [System].

2 **Status prüfen.**

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computername: PC001

Vollständiger Computername: PC001.abcdnet.com

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf (Schließen), um die Systemeigenschaften zu schließen.

Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens

Zum späteren Scannen müssen der Domänenname und der Benutzername zum Einloggen in Windows bekannt sein.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie in der Charms Bar auf [Suchen] und geben im Suchfenster "Eingabeaufforderung" ein. Wählen Sie [Eingabeaufforderung] aus der Liste.

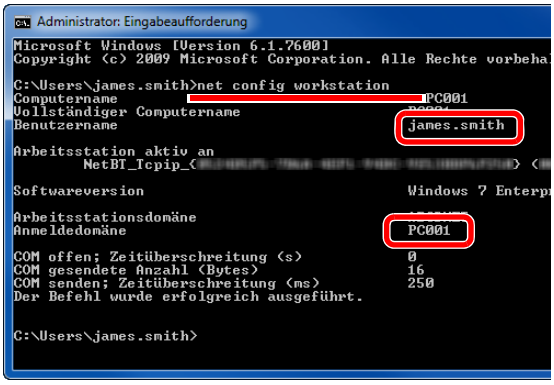
Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

HINWEIS

- Unter Windows Vista oder Windows 7: Windows [Start] Taste > [Alle Programme] (oder [Programme]) > [Zubehör] > [Eingabeaufforderung].
- Unter Windows 10 rechtsklicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und wählen [Eingabeaufforderung].

2 Status prüfen.

Im Fenster der Eingabeaufforderung geben Sie "net config workstation" ein und drücken [Enter].



Überprüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: james.smith

Domänenname: ABCDNET

Zugriffsberechtigung für freigegebenen Ordner konfigurieren

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, konfigurieren Sie die nachfolgenden Einstellungen, um den Ordnerzugriff auf bestimmte Benutzer oder Gruppen zu beschränken.

1 Anzeige aufrufen.

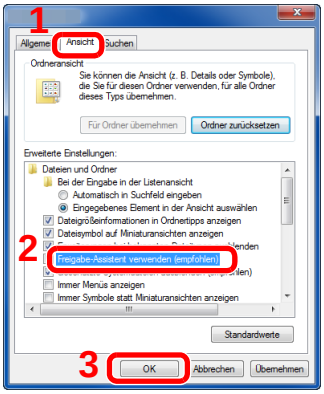
Aus den Desktop Charms: [Einstellungen] > [Systemsteuerung] > [Darstellung und Anpassung] > [Ordneroptionen]

HINWEIS

- Unter Windows Vista: [Start] > [Systemsteuerung] > [System und Wartung] >[Darstellung und Anpassung] > [Ordneroptionen]
- Unter Windows 7: [Start] > [Systemsteuerung] > [Darstellung und Anpassung] > [Ordneroptionen]
- Unter Windows 10: Starten Sie den Explorer. > [Ansicht] > [Optionen] > [Ordneroptionen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Kontrollieren Sie, ob die Registerkarte [Ansicht] angezeigt wird, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)] unter "Erweiterte Einstellungen".



3 Mit [OK] bestätigen.

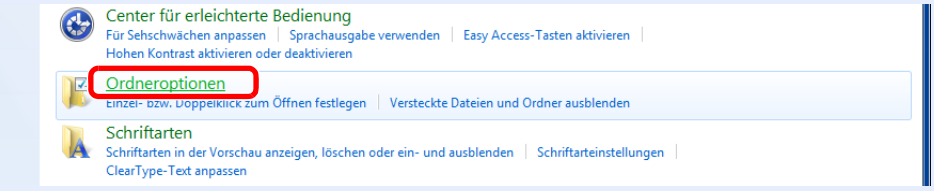
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen

Legen Sie auf dem Ziel-PC einen freigegebenen Ordner für die Dokumente an.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Verzeichnis bestimmten Benutzern oder Gruppen zu erlauben.

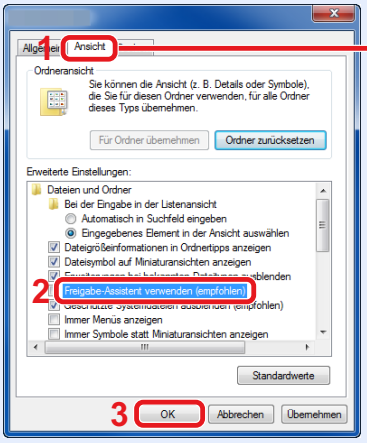
1 Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste des Desktop. Wählen Sie [Systemsteuerung], [Darstellung und Anpassung] und dann [Ordneroptionen].



Unter Windows 7: [Start] > [Systemsteuerung] > [Darstellung und Anpassung] > [Ordneroptionen]

Unter Windows 10: Starten Sie den Explorer. > [Ansicht] > [Optionen] > [Ordneroptionen]

2



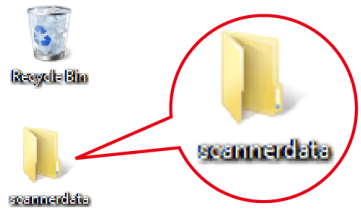
Vergewissern Sie sich, dass die Karteikarte [Ansicht] ausgewählt ist.

Deaktivieren Sie in den "Erweiterten Einstellungen" das Kontrollkästchen von [Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)].

1 Verzeichnis anlegen.

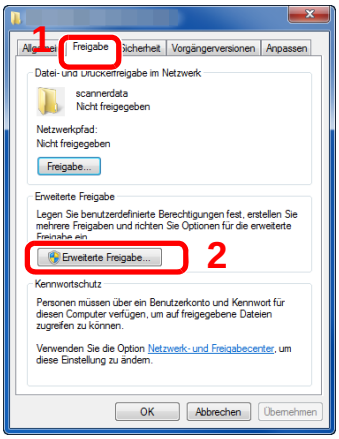
Legen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer an.

Im folgenden Beispiel wurde ein Verzeichnis mit dem Namen "scannerdata" auf dem Desktop angelegt.

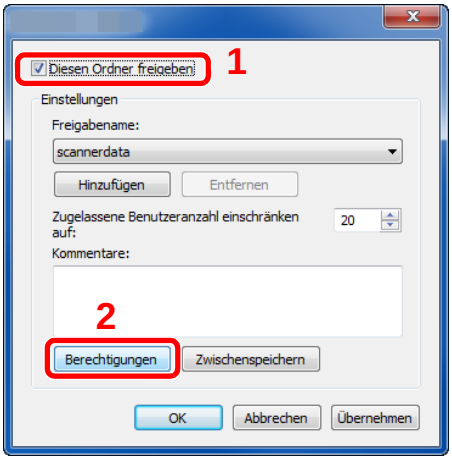


2 Berechtigungen konfigurieren.

1 Rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis "scannerdata". Klicken Sie auf [Freigeben für] und dann auf [Erweiterte Freigabe]. Klicken Sie auf die Taste [Erweiterte Freigabe].

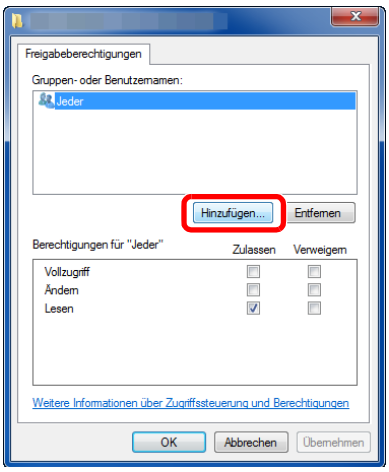


2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben] und klicken Sie dann auf [Berechtigungen].

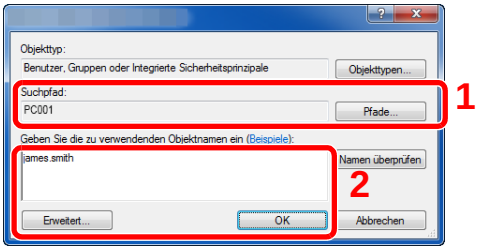


3 Notieren Sie den Freigabenamen.

4 Klicken Sie auf die Taste [Hinzufügen].



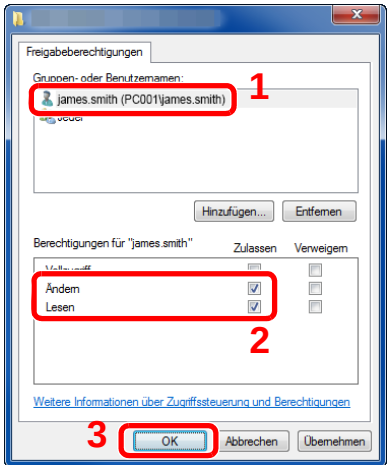
5 Geben Sie den Pfad an.



1 Falls der Computername, den Sie überprüft haben, mit dem Domänennamen übereinstimmt:
Wird der Computername unter "Suchpfad" nicht gezeigt, klicken Sie auf [Pfade]. Wählen Sie den Computernamen und bestätigen Sie mit [OK].
Beispiel: PC001
Falls der Computername, den Sie überprüft haben, mit dem Domänennamen nicht übereinstimmt:
Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie überprüft haben, nicht in "Suchpfad" erscheint, klicken Sie auf die Taste [Pfade]. Wählen den Text nach dem Punkt (.) aus und bestätigen Sie dann mit [OK].
Beispiel: abcdnet.com
➔Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens (3-22)

2 Geben Sie den Benutzernamen, den Sie überprüft haben, in das Textfeld ein und klicken Sie auf [OK].
Sie können einen Benutzernamen auch auswählen, indem Sie die Taste [Erweitert...] klicken und einen Benutzer auswählen.

6 Geben Sie die Zugangsberechtigungen für den ausgewählten Benutzer ein.



1 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Zulassen] in den Berechtigungen für "Ändern" und "Lesen".

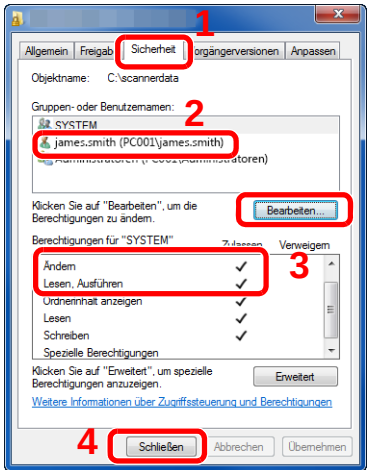
3 Bestätigen Sie mit [OK].

HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe "Jeder" erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe "Jeder" das Kontrollkästchen "Lesen" unter [Zulassen] zu deaktivieren.

7 Klicken Sie im Fenster "Erweiterte Freigabe" auf [OK], um das Fenster zu schließen.

8 Prüfen Sie die Eingaben auf der Karteikarte [Sicherheit].



1 Wählen Sie die Karteikarte [Sicherheit].

2 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.

3 Falls der Benutzer nicht unter "Gruppen- oder Benutzernamen" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um einen Benutzer wie unter "Berechtigungen konfigurieren" beschrieben einzugeben.

4 Stellen Sie sicher, dass die Kontrollkästchen unter [Zulassen] für "Ändern" und "Lesen & Ausführen" aktiviert sind.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

Dateien und Drucker freigeben

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Anzeige aufrufen.

Aus den Desktop Charms: [Einstellungen] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen]

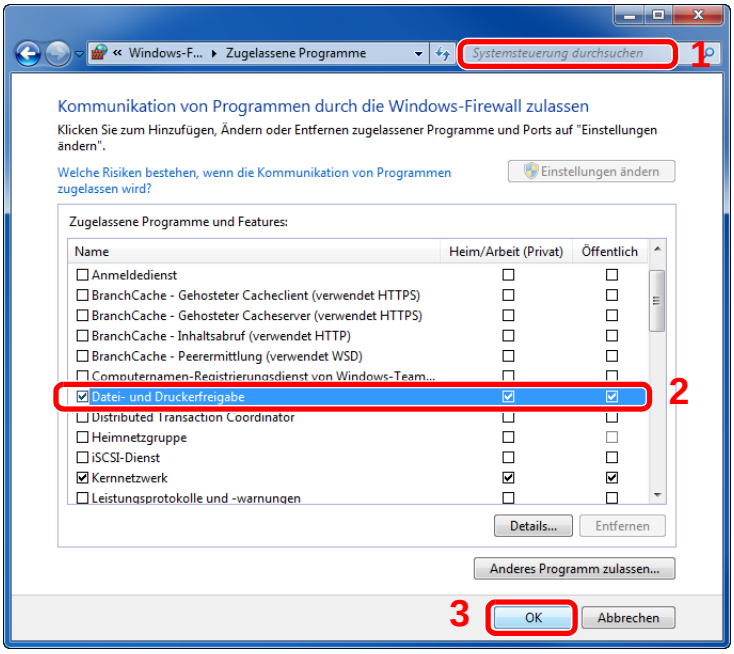
HINWEIS

- Unter Windows Vista wählen Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche, dann [Systemsteuerung], [Sicherheit] und dann [Windows Firewall ein- oder ausschalten].
- Unter Windows 7: Taste [Start] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen]

HINWEIS

Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Fortsetzen].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von [Datei- und Druckerfreigabe].



Windows Firewall konfigurieren

Zum Scannen muss der Zugriff auf Verzeichnisse und Drucker erlaubt werden und ein Port für SMB-Übertragung freigeschaltet werden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Anzeige aufrufen.

In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie [Einstellungen], [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und dann [Windows-Firewall].

HINWEIS

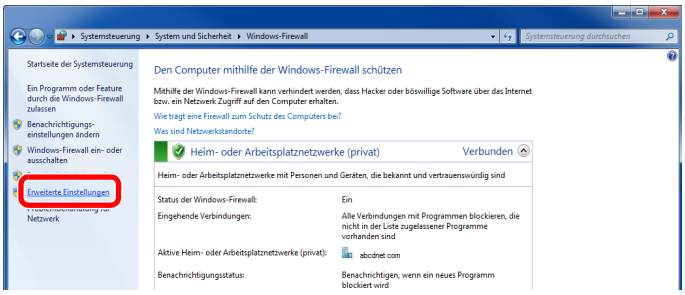
- Unter Windows Vista wählen Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche, dann [Systemsteuerung], [Sicherheit] und [Windows-Firewall ein- oder ausschalten].
- Unter Windows 7: Taste [Start] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Firewallstatus überprüfen]
- Unter Windows 8: Aus den Desktop Charms: [Einstellungen] > [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Windows-Firewall]
- Unter Windows 10: Starten Sie den Explorer. > [Ansicht] > [Optionen] > [Ordneroptionen]

HINWEIS

Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Fortsetzen].

2 Einen Port hinzufügen.

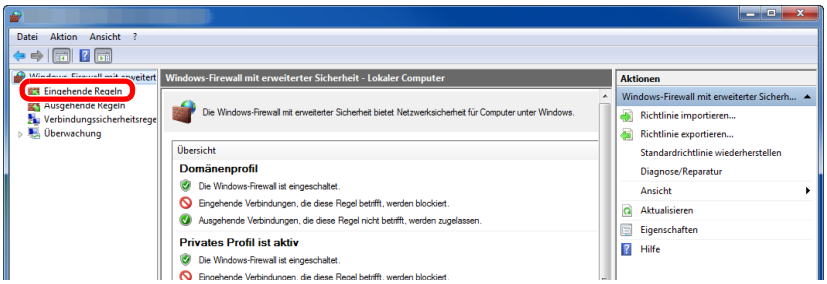
1 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].



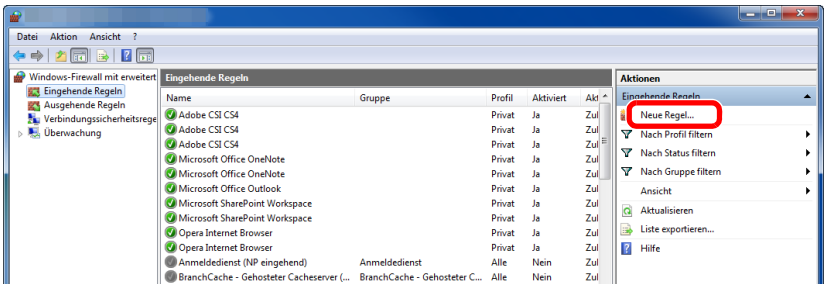
HINWEIS

Unter Windows Vista: Registerkarte [Ausnahmen] > [Port hinzufügen] > Mit Ablauf 2-5 fortfahren.

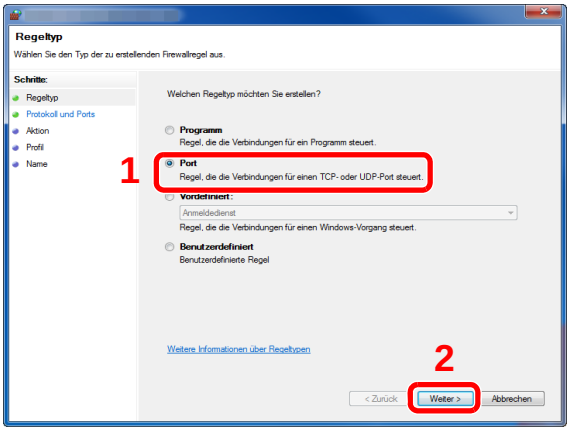
2 Wählen Sie [Eingehende Regeln].



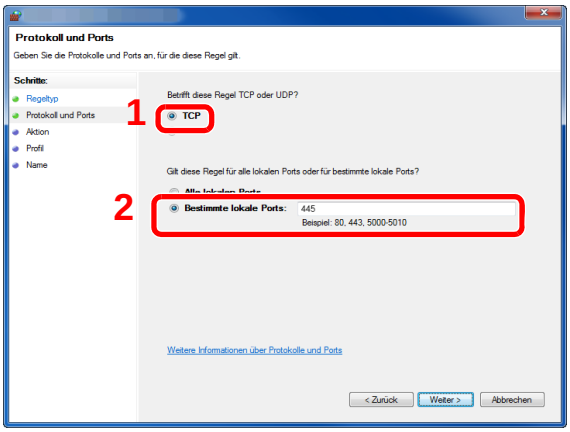
3 Wählen Sie [Neue Regel].



4 Wählen Sie [Port].



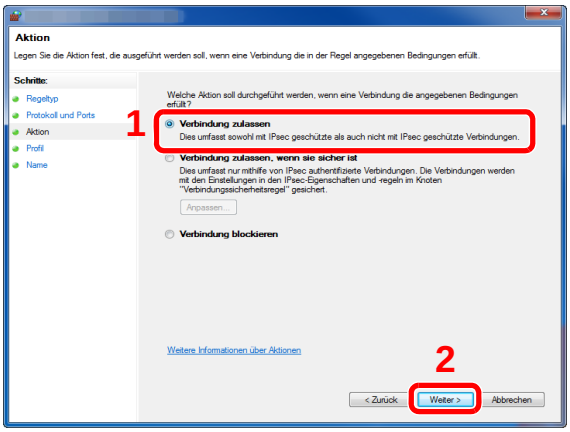
5 Wählen Sie [TCP] als den Port, für den die Regel gelten soll. Wählen Sie dann [Bestimmte lokale Ports] und geben “445” ein. Klicken Sie dann auf [Weiter].



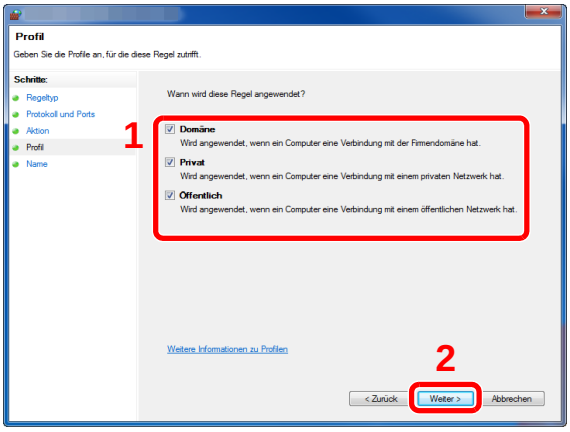
HINWEIS

Unter Windows Vista verwenden Sie "Name", um dem neuen Port einen Namen zuzuweisen (Beispiel: Scan to SMB). Geben Sie unter "Portnummer" den Wert "445" ein. Wählen Sie [TCP] als "Protokoll". Sind die Einstellungen wie gewünscht, klicken Sie auf [OK].

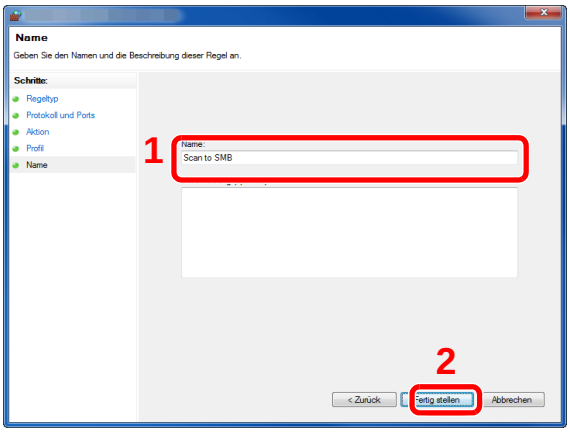
6 Wählen Sie [Verbindung zulassen] und klicken Sie auf [Weiter].



7 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind und klicken Sie dann auf [Weiter].



8 Geben Sie "Scan to SMB" im Feld "Name" ein und klicken Sie auf [Fertig stellen].



Ziel hinzufügen

Sie können Sendeziele im Adressbuch oder unter Zielwahl speichern und gespeicherte Ziele ändern. Gespeicherte Ziele können Sie für das Senden per E-Mail, Senden an einen Ordner und die Faxsendung nutzen.

HINWEIS

Sie können das Adressbuch auch im Command Center RX bearbeiten und speichern.

➔Ziele mit Command Center RX dem Adressbuch hinzufügen (3-40)

Ziel im Adressbuch speichern

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Sie Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn der Zugriff auf das Adressbuch auf die Administratoren beschränkt ist, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

➔[Beschränkung bearbeiten] (8-29)

Kontaktadresse speichern

Jede Adresse kann Informationen wie Zielname, E-Mail-Adresse, FTP-Server-Ordnerpfad, Computer-Ordnerpfad, Faxnummer etc. enthalten.

Maximale Anzahl der Adressen: 200

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch] > [➕] > [Individuell]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Namen des Ziels für die Anzeige im Adressbuch ein. > [Weiter >]

HINWEIS

Die Anzahl der Zeichen ist begrenzt.

Maximale Anzahl Zeichen: bis zu 32

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

3 Adresse eingeben.

E-Mail-Adresse

[E-Mail-Adresse] > Geben Sie die E-Mail-Adresse ein. > [OK]

HINWEIS

Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

SMB-Ordner Adresse anlegen

[SMB] > [Hostname], [Pfad], [Anschluss], [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] > [OK]

HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domänennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie gemacht haben, als Sie einen freigegebenen Ordner angelegt haben.

Für weitere Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern siehe auch

➔Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden (3-22)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung	Maximale Zeichen-anzahl
Hostname	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Anschluss	SMB-Portnummer (normalerweise 445)	1-65535
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername: Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\yamada	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows-Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

Um ein Verzeichnis auf einem PC im Netzwerk zu suchen und auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor.

[Menü] > [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]

Falls Sie "Verzeichnissuche im Netzwerk" gewählt haben, geben Sie die "Domäne/Arbeitsgruppe" und den "Hostnamen" ein, um PCs im Netzwerk als Ziel zu suchen.

Falls Sie "Verzeichnissuche per Hostname" gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk als Ziel gesucht werden.

Bis zu 500 Ziele können angezeigt werden. Zur Anzeige des Eingabebildschirms für Benutzername und Passwort gehen Sie wie folgt vor.

Im aktuellen Bildschirm wählen Sie den Hostnamen (Computername) und danach [Weiter >].

HINWEIS

- Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

- Die Suche und das Senden sind nicht möglich, wenn Sie 2-Byte-Zeichen für Hostname, Domänenname, Arbeitsgruppenname oder Benutzername verwendet haben.
- Um die Verbindungsaufnahme zum festgelegten Computer zu prüfen, wählen Sie [Menü] > [VerbindungTest]. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

FTP-Ordner-Adresse anlegen

[SMB] > [Hostname], [Pfad], [Anschluss], [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] > [OK]

Die einzugebenden Daten sind in der unten stehenden Tabelle beschrieben.

Menüpunkt	Beschreibung	Maximale Zeichen-anzahl
Hostname	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad*1	Pfad für die zu speichernde Datei Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Pfad	Portnummer (normalerweise 21)	1-65535
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen

Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich (/) verbunden und nicht durch den Backslash (\).

HINWEIS

- Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

- Um die Verbindungsaufnahme zum festgelegten FTP-Server zu prüfen, wählen Sie [Menü] > [VerbindungTest]. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

1 Um eine Adressnummer festzulegen, wählen Sie [Adressnummer].

2 Sie können [+] / [-] oder die Zifferntasten benutzen, um eine bestimmte Adressnummer einzugeben (001 bis 250).

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, geben Sie “000” ein.

HINWEIS

- Eine Adressnummer ist die ID-Nummer für ein Einzelziel. Sie können jede verfügbare Zahl für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine bereits genutzte Adressnummer festlegen, erscheint eine Fehlermeldung und die Nummer kann nicht hinzugefügt werden.

3 Mit [OK] bestätigen.

4 Eingaben auf Richtigkeit prüfen > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden.

Maximale Anzahl Gruppen: 50

HINWEIS

Sie können nur im Adressbuch gespeicherte Kontakte in die Gruppe aufnehmen. Daher speichern Sie zuerst ein oder mehrere Ziele ab, bevor Sie fortfahren. Die Gruppengröße ist unten angegeben.

- Ziele: 100
- 5 (insgesamt) Ziele für FTP und SMB.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch] > [✚] > [Gruppe]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein > [Weiter >]

HINWEIS

Die Anzahl der Zeichen ist begrenzt.

Maximale Anzahl Zeichen: bis zu 32

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

3 Gruppenmitglieder auswählen.

1 Wählen Sie [Mitglied].

2 Wählen Sie [✚].

3 Wählen Sie die Kontakte, die einer Gruppe hinzugefügt werden sollen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

4 Mit [OK] bestätigen.

Wenn weitere Ziele hinzugefügt werden sollen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

5 Wählen Sie [Ende].

6 Um eine Adressnummer festzulegen, wählen Sie [Adressnummer].

7 Sie können [+] / [-] oder die Zifferntasten benutzen, um eine bestimmte Adressnummer einzugeben (000 bis 250).

Für die automatische Zuweisung geben Sie 000 ein.

HINWEIS

- Eine Adressnummer ist die ID-Nummer für ein Einzelziel. Sie können jede verfügbare Zahl für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine bereits genutzte Adressnummer festlegen, erscheint eine Fehlermeldung und die Nummer kann nicht hinzugefügt werden.

8 Mit [OK] bestätigen.

4 Prüfen, ob das ausgewählte Ziel der Gruppe hinzugefügt wurde > [Speichern].

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Adressbuchziel ändern

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können bearbeitet oder gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch]

2 Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

Kontakt bearbeiten

1 Wählen Sie [ ], um das Ziel auszuwählen, das Sie bearbeiten möchten.

2 Ändern Sie "Name", "Adressnummer" sowie den Typ des Ziels und die Adresse.

Einzelheiten über die Bearbeitung finden Sie nachfolgend.

➔Kontaktadresse speichern (3-32)

3 [Speichern] > [Ja]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Gruppe bearbeiten

1 Wählen Sie [ ], um das Ziel auszuwählen, das Sie bearbeiten möchten.

2 Ändern Sie "Name" und "Adressnummer".

Einzelheiten über die Bearbeitung finden Sie nachfolgend.

➔Gruppe hinzufügen (3-35)

3 Wählen Sie [Mitglied].

4 Um ein Ziel aus der Gruppe zu entfernen, wählen Sie [ ] > [Ja] Um das Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [ ].

5 [Speichern] > [Ja]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Adressbuchziel löschen

Sie können die Ziele (Kontakte), die Sie in das Adressbuch eingefügt haben, löschen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch]

2 Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe zum Löschen.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

2 [🗑] > [Ja]

Der Kontakt oder die Gruppe ist gelöscht.

Ziel einer Zielwahltaste zuweisen

Sie können ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) auf einer Zielwahltaste speichern.

Maximale Anzahl Zuweisungen: 100

HINWEIS

- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

- Sie können Zielwahltasten auch über das Command Center RX anlegen oder ändern.

➔Ziele mit Command Center RX dem Adressbuch hinzufügen (3-40)

- Wenn nur der Administrator zum Speichern und Bearbeiten von Zielwahltasten berechtigt ist, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

➔[Beschränkung bearbeiten] (8-29)
➔Command Center RX User Guide

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Zielwahltaste]

2 Zielwahl hinzufügen.

1 Wenn Sie eine Zielwahlnummer (001 bis 100) > [✚] auswählen und danach die Taste [Kurzwahlsuche] betätigen, können Sie die Zielwahltastennummer direkt eingeben.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu [Kurzwahlsuche] siehe auch

➔Funktion der Taste [Kurzwahlsuche] (3-13)

Wählen Sie eine freie Zielwahltaste.

2 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe), um es der Zielwahltaste hinzuzufügen.

Wählen Sie [⋯], um Informationen über das ausgewählte Ziel anzuzeigen.

HINWEIS

Die Ziele können nach Name oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

3 Geben Sie den Namen der Zielwahltaste im Sendebildschirm ein > [Weiter >].

HINWEIS

Die Anzahl der Zeichen ist begrenzt.

Maximale Anzahl Zeichen: bis zu 24

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

4 Wählen Sie [Speichern].

Das Ziel wird auf der Zielwahltaste gespeichert.

Zielwahltasten bearbeiten

Sie können die unter Zielwahl gespeicherten Ziele bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Zielwahltaste]

2 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) aus. Zur Direkteingabe betätigen Sie die Taste [Kurzwahlsuche].

2 Gespeicherte Informationen bearbeiten.

1 [Menü] > [Bearbeiten] > [Ziel]

2 Wählen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Wählen Sie [ ], um Informationen über das ausgewählte Ziel anzuzeigen.

HINWEIS

Die Ziele können nach Name oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

3 [OK] > [Speichern] > [Ja]

Das Ziel wird auf der Zielwahltaste gespeichert.

Ziel der Zielwahltaste löschen

Das Ziel auf der Zielwahltaste löschen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Zielwahltaste]

2 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) aus. Zur Direkteingabe betätigen Sie die Taste [Kurzwahlsuche].

2 Gespeicherte Informationen löschen.

Wählen Sie: [ ] > [Ja].

Die auf der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

Ziele mit Command Center RX dem Adressbuch hinzufügen

Über das Command Center RX können Ziele im Adressbuch gespeichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

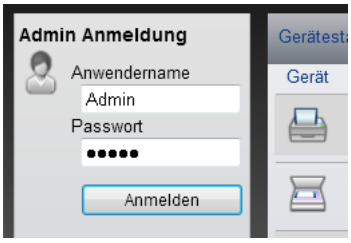
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

Auf der Startseite: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Netzwerk]

Beispiel 1: https://192.168.48.21/ (für die IP-Adresse)

Beispiel 2: https://MFP001 (falls der Host Name "MFP001" lautet)

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

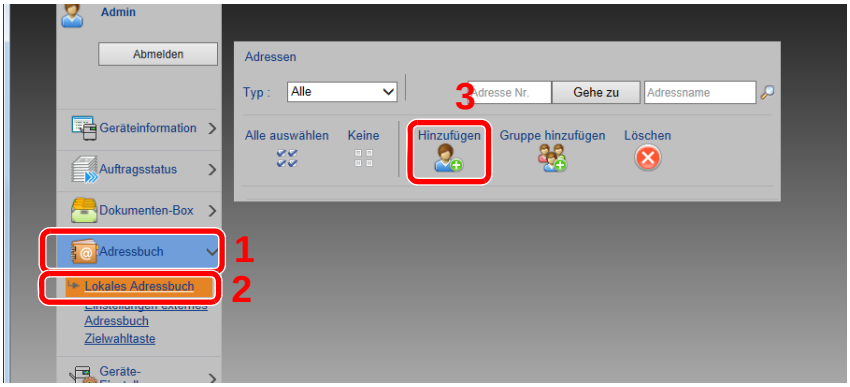


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

4 Im Menü [Adressbuch] klicken Sie auf [Lokales Adressbuch].



5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie Informationen über das Ziel ein, das Sie speichern möchten. Es müssen die gleichen Daten wie bei der Eingabe über das Bedienfeld eingegeben werden.

➔Ziel hinzufügen (3-32)

2 Klicken Sie auf [Senden].

Häufig genutzte Funktionen abrufen (Favoriten)

Wenn Sie häufig genutzte Funktionen als Favoriten speichern, können Sie diese schnell und unkompliziert abrufen.

Sie können den Programmen Namen geben, damit Sie sie später leichter finden.

Programmname	Beschreibung	Standardfunktion
ID Card Copy	Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.	• Kopierfunktion • Über das Programm Kopie ID Card [Ein] Mehrfach-Scan: [Ein] Originalformat: A5-R Papierauswahl: Kassette 1 Zoom: 100 %
Paper Saving Copy	Zum Papier sparen. Zur Kombination von Druckseiten und weiterer Einsparungen folgen Sie den Anleitungen im Bildschirm.	• Kopierfunktion • Über den Schnelleinstellung Assistenten Kombinieren: [2 auf 1] Original: [1-seitig] Duplex: [2-seitig] Papierauswahl: Kassette 1 Anzahl der Kopien: 1
Simple Folder Send (destination entry)	Sendet ein Bild an einen freigegebenen Ordner eines Computers oder an einen FTP-Server. Sie können Ziel, Farbe und weitere Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen konfigurieren.	• Sendefunktion • Über den Schnelleinstellung Assistenten Ziel: Neuer Ordner Farbe: Mehrfarbig Dokumentname Eingabe: Standardeinstellung Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300 × 300 dpi]
Scan to PC (Address Book)	Sendet ein Bild an einen im Adressbuch gespeicherten, freigegebenen Ordner eines Computers oder an einen FTP-Ordner. Sie können Ziel, Farbe und weitere Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen konfigurieren.	• Sendefunktion • Über den Schnelleinstellung Assistenten Ziel: Adressbuch Farbe: Mehrfarbig Dokumentname Eingabe: Standardeinstellung Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300 × 300 dpi]
Simple Mail Send (Destination Entered)	Sendet ein Bild an eine beliebige E-Mail-Adresse. Sie können Ziel, Farbe und weitere Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen konfigurieren.	• Sendefunktion • Über den Schnelleinstellung Assistenten Ziel: Neue E-Mail-Adresse Farbe: Mehrfarbig Dokumentname Eingabe: Standardeinstellung Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300 × 300 dpi] E-Mail Betreff: Standardeinstellung E-Mail-Nachricht: Standardeinstellung

Programmname	Beschreibung	Standardfunktion
Simple E-mail Send (Address Book)	Sendet ein Bild an eine beliebige E-Mail-Adresse, die im Adressbuch gespeichert ist. Sie können Ziel, Farbe und weitere Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen konfigurieren.	• Sendefunktion • Über den Schnelleinstellung Assistenten Ziel: Adressbuch Farbe: Mehrfarbig Dokumentname Eingabe: Standardeinstellung Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300 × 300 dpi] E-Mail Betreff: Standardeinstellung E-Mail-Nachricht: Standardeinstellung

HINWEIS

Bis zu 20 Funktionen in einer Kombination aus Kopieren und Senden können in einem Programm gespeichert werden.

Es gibt zwei Methoden zum Abspeichern und Abrufen von Favoriten.

- Über Assistent (Dialog geführt): Die Einstellungspunkte werden nacheinander angezeigt und Sie können diese bestätigen oder ändern.
- Über das Programm: Durch Betätigen einer Favoritentaste werden die entsprechenden Einstellungen sofort abgerufen.

Favoriten mit Assistent hinzufügen

Im Folgenden ein Beispiel für die Sendefunktion.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Senden] > [Favoriten]

2 Favoriten hinzufügen.

1 [Menü] > [Hinzufüg]

2 Wählen Sie die Auftragsart.

3 Wählen Sie [Assistent].

4 Wählen Sie die Funktion, die Sie zuweisen möchten > [Weiter]

Ihre Auswahl wird vom Assistent angezeigt.

HINWEIS

Die "Ziel Neuaufruf Methode" wird für den Auftragstyp [Kopieren] nicht angezeigt.

5 Geben Sie einen Namen für den Favoriten ein. > [Weiter >]

➔Zeicheneingabe (12-11)

6 Prüfen Sie die Inhalte. Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Menüpunkt	Beschreibung
Name	Der Name von Favoriten kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Hinzufüg - Auftragstyp	Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.
Anzahl[*1]	Geben Sie eine Nummer für den Favoriten ein. Wenn Sie "00" als Adressnummer eingeben, wird automatisch die niedrigste verfügbare Nummer verwendet.
Benutzer[*2]	Anzeige des Benutzers.
Berechtigung[*2]	Legt fest, ob die Nutzung der Favoriten durch weitere Benutzer zulässig ist.
Ziel[*3]	Zum Prüfen des Ziels.
Funktionen	Wählen Sie die angezeigten Funktionen mit dem Assistent aus.
Funktionstyp	Wählt die Methode zum Abruf der Favoriten.

*1 Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*3 Wird nur für den Auftragstyp [Senden] oder [FAX] angezeigt.

7 Wählen Sie [Speichern].

Der Favorit ist hinzugefügt.

8 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um einen gespeicherten Favoriten in der Startseite anzuzeigen, wählen Sie [Ja]. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für den gespeicherten Favoriten angezeigt werden soll, und wählen Sie [Speichern].

Favoriten mit Programm hinzufügen

Für ein Programm müssen, entsprechend der Favoritenfunktion, zunächst Kopierfunktion, Sendefunktion, Faxfunktion, Sendeziel und/oder weitere Einstellungen konfiguriert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Hiermit wird die Sendefunktion und/oder Zieleinstellung für ein Programm konfiguriert.

3 Wählen Sie [Favoriten].

2 Favoriten hinzufügen.

1 [Menü] > [Hinzufüg]

2 Wählen Sie die Auftragsart.

3 Wählen Sie [Programm].

4 Geben Sie einen Namen für den Favorit ein. > [Weiter >]

➔ Zeicheneingabe (12-11)

5 Prüfen Sie die Inhalte. Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Menüpunkt	Beschreibung
Name	Der Name von Favoriten kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Hinzufüg - Auftragstyp	Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.
Anzahl[*1]	Geben Sie eine Nummer für den Favorit ein. Wenn Sie "00" als Adressnummer eingeben, wird automatisch die niedrigste verfügbare Nummer verwendet.
Benutzer[*2]	Anzeige des Benutzers.
Berechtigung[*2]	Legt fest, ob die Nutzung der Favoriten durch weitere Benutzer zulässig ist.
Funktionsformat	Wählt die Methode zum Abruf der Favoriten.

*1 Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

6 Wählen Sie [Speichern].

Der Favorit ist hinzugefügt.

7 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um einen gespeicherten Favoriten in der Startseite anzuzeigen, wählen Sie [Ja]. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für den gespeicherten Favoriten angezeigt werden soll, und wählen Sie [Speichern].

Favoriten mit Assistent ausführen

Nachfolgend ein Ablauf für den Abruf und die Ausführung eines Favoriten über den Assistent.

1 Favoriten aufrufen.

1 Wählen Sie auf der Startseite [Favoriten] oder direkt eine Favoritentaste.

Wenn Sie eine Favoritentaste gewählt haben, wird die Favoritenfunktion direkt aufgerufen. Wenn Sie [Favoriten] gewählt haben, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

2 Wählen Sie die Taste des Favoriten, den Sie verwenden möchten.

2 Der Favorit wird ausgeführt.

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen in den angezeigten Fenstern und wählen Sie [Weiter >].

Das Fenster zur Eingabe der Sendeeinstellungen erscheint.

HINWEIS

Um eine Einstellung zu ändern, wählen Sie [< Zurück] und führen Sie die gewünschte Änderung durch.

2 Legen Sie die Originale ein > Taste [Start]

Favoriten mit Programm ausführen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Favoriten über das Programm aufzurufen und auszuführen.

1 Favoriten aufrufen.

1 Wählen Sie auf der Startseite [Favoriten] oder direkt eine Favoritentaste.

Wenn Sie eine Favoritentaste gewählt haben, wird die Favoritenfunktion direkt aufgerufen. Wenn Sie [Favoriten] gewählt haben, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

2 Wählen Sie die Taste des Favoriten, den Sie verwenden möchten.

2 Der Favorit wird ausgeführt.

1 Legen Sie die Originale ein > Taste [Start]

Favoriten bearbeiten

In diesem Abschnitt ist beschrieben, wie Sie Favoritennummer, Favoritenname und Freigabeeinstellungen ändern können.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Favoriten zu bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Favoriten]

2 Favoriten bearbeiten

1 [Menü] > [Bearbeiten]

2 Wählen Sie den Favoriten, den Sie bearbeiten möchten.

3 Ändern Sie Favoritennummer, Favoritenname und Freigabeeinstellungen.

Favoriten mit Assistent hinzufügen

4 [Speichern] > [Ja]

Favoriten löschen

Mit dem nachfolgenden Ablauf können Sie einen Favoriten löschen.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Favoriten zu löschen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Senden] > [Favoriten]

2 Favoriten löschen.

1 [Menü] > [Löschen]

2 Wählen Sie den Favoriten, den Sie löschen möchten.

3 Bestätigen Sie mit [Ja].

Schnellwahl speichern (Kopie, Senden und Dokumentenbox)

Sie können Schnellwahlfunktionen in der Basis Anzeige definieren, um auf häufig benutzte Funktionen rascher zugreifen zu können. Sie können auch den angezeigten Funktionsnamen der Schnellwahltaste ändern.

HINWEIS

Es können bis zu 2 Schnellwahlen für Kopie, Senden und Dokumentenbox gespeichert werden.

Schnellwahl hinzufügen

Das Hinzufügen einer Schnellwahl erfolgt in der Anzeige "Funktionen" der jeweiligen Funktion. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schnellwahl zu speichern.

1 Anzeige aufrufen.

Die nachfolgenden Schritte gelten gleichermaßen für den Kopier-, Sende-, Fax- und Dokumentenbox-Bildschirm.

[Funktionen] > [Dazu/Änd. Schnellw.]

2 Schnellwahl hinzufügen.

1 Wählen Sie [Hinzufüg].

Die folgenden Arten der Schnellwahl sind verfügbar.

Private Schnellwahl 1, 2	Die Schnellwahl kann nur von dem angemeldeten Benutzer ausgeführt werden. Die Schnellwahlfunktion kann nur gespeichert werden, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
Gemeinsame Schnellwahl 1, 2	Die Schnellwahl kann von allen Benutzern ausgeführt werden. Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann die Schnellwahlfunktion nur von einem Benutzer mit Administratorrechten gespeichert werden.

2 Wählen Sie die Einstellung, die hinzugefügt werden soll.

HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Schnellwahlnummer wählen, werden die unter dieser Schnellwahl gespeicherten Funktionen durch die neuen Funktionen überschrieben.

3 Namen eingeben. > [Weiter >]

Bis zu 24 Zeichen können eingegeben werden.

➔Zeicheneingabe

4 Wählen Sie [Speichern].

Die Schnellwahl ist gespeichert.

Schnellwahl bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

Die nachfolgenden Schritte gelten gleichermaßen für den Kopier-, Sende-, Fax- und Dokumentenbox-Bildschirm.

[Funktionen] > [Dazu/Änd. Schnellw.]

2 Schnellwahl bearbeiten.

1 Wählen Sie [Bearbeiten].

2 Wählen Sie die Schnellwahl, die Sie bearbeiten wollen.

3 [Anzahl] oder [Name] > Einstellungen ändern. > [OK]

4 [Speichern] > [Ja]

Schnellwahl löschen

1 Anzeige aufrufen.

Die nachfolgenden Schritte gelten gleichermaßen für den Kopier-, Sende-, Fax- und Dokumentenbox-Bildschirm.

[Funktionen] > [Dazu/Änd. Schnellw.]

2 Schnellwahl löschen.

1 Wählen Sie [Löschen].

2 Wählen Sie die Schnellwahlfunktion, die Sie löschen möchten. > [Ja]

Dokumentenboxen nutzen

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten von einem Computer speichern und mit mehreren Benutzern teilen.

Die folgenden Dokumentenboxen stehen zur Verfügung: Anwender-Box, Auftrags-Box, Externer Speicher Box, Eigene Faxbox, Abrufbox und Fax-Speicher Empfangsbox.

Was ist eine Anwender-Box?

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box anlegen oder löschen.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken (5-45)
- Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern (5-35)
- In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben (5-35)
- In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente zusammenfügen (5-37)
- Dokumente in einer Anwender-Box löschen (5-38)
- Dokumente in einer Anwender-Box senden (5-38)

HINWEIS

- Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.

➔HD-6/7 <Speicher für große Datenmengen: SSD> (12-6)

- Die wichtigsten Tätigkeiten mit der Anwender-Box können auch mit Command Center RX durchgeführt werden.

➔Command Center RX User Guide

Was ist eine Auftrags-Box?

"Auftrags-Box" umfasst die Funktionen Privater Druck, Gespeicherter Druckauftrag und Schnellkopie/Prüfen und Halten. Die Auftrags-Box kann nicht vom Benutzer angelegt oder gelöscht werden.

Die vier Arten der Auftrags-Box sind nachfolgend aufgeführt.

- Privater Druckauftrag (5-41)
- Halten (5-42)
- Schnellkopie (5-43)
- Prüfen und Halten (5-44)

HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, dass temporäre Dokumente in den Boxen automatisch gelöscht werden.

➔Löschen Auftragsspeicher (8-25)

- Zu Einzelheiten über [Privater/Gespeicherter Druckauftrag], [Schnellkopie/Prüfen und Halten] siehe folgenden Abschnitt.

➔Im Gerät gespeicherte Daten drucken (5-41)

Was ist ein Externer Speicher?

Ein USB-Speicher kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Es kann direkt ohne PC vom USB-Speicher gedruckt werden. Gescannte Dokumente können ebenfalls auf dem USB-Speicher abgelegt werden. Mögliche Dateiformate sind PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch komprimiertes PDF (Scan an USB).

Eigene Faxbox, Abrufbox und Fax-Speicher Empfangsbox speichern Faxdaten.

Die FAX-Box speichert Faxdaten.

HINWEIS

Um die Eigene Faxbox, Abrufbox und Fax-Speicher Empfangsbox zum Speichern von Faxdaten zu nutzen, ist der optionale Fax-Kit erforderlich.

➔FAX Bedienungsanleitung

Neue Anwender-Box am Gerät erstellen

HINWEIS

- Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.
- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.
  Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:
  Login-Benutzername
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000
  Login-Passwort
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000
- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Punkte auszuführen. Normale Benutzerrechte reichen hierfür nicht aus.
  - Anlegen einer Box
  - Löschen einer Box eines anderen Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 [Menü] > [Hinzufüg]

2 Anwender-Box speichern.

1 Box-Namen eingeben. > [Weiter >]

Es können bis zu 32 Zeichen als Dateiname eingegeben werden.

➔Zeicheneingabe (12-11)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
Box-Name	Geben Sie den Boxnamen mit bis zu 32 Zeichen an. ➔Zeicheneingabe (12-11)
Box-Nr.	Geben Sie die Box-Nr. mit [+], [-] oder der Zifferntastatur ein. Die Box-Nr. kann zwischen 0001 und 1000 liegen. Eine Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die nächste verfügbare Nummer zugewiesen.
Benutzer*1	Legen Sie den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.
Berechtigung*2	Legen Sie fest, ob die Box für andere Benutzer freigegeben werden soll.
Box-Passwort	Der Zugriff auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie unter [Passwort] und unter [Passwort bestätigen] dasselbe Passwort von bis zu 16 Zeichen ein. Das kann eingestellt werden, falls [Freigegeben] unter Berechtigung eingestellt wurde.
Nutzungs-beschränkung	Die Nutzung einer Box kann eingeschränkt werden. Um die Kapazität einzuschränken, geben Sie die Speicherkapazität für die Anwender-Box über [-], [+] oder die Zifferntasten ein. Der Eingabebereich liegt zwischen 1 bis 30.000 (MB), allerdings kann sich der Limitwert mit der Anzahl der erstellten Anwender-Boxen ändern.
Autom. Dateilöschung	Mit dieser Funktion wird nach der angegebenen Zeit eine nicht mehr benötigte Datei automatisch gelöscht. Wählen Sie [Ein], um die automatische Dateilöschung zu aktivieren. Geben Sie an, nach wie vielen Tagen die Datei automatisch gelöscht wird, indem Sie [+], [-] oder die Zifferntasten benutzen. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen wählen. Wählen Sie [Aus], um die automatische Dateilöschung zu deaktivieren.
Freier Speicherplatz	Zeigt den verfügbaren Speicherplatz einer Box an.
Überschreiben-einstellung	Geben Sie an, ob ein altes Dokument gelöscht werden soll, wenn ein neueres gespeichert wird. Um das Überschreiben zuzulassen, wählen Sie [Zulassen]. Um alte Dokumente zu behalten, wählen Sie [Abweisen].
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden. Zum Löschen wählen Sie [Ein]. Um das Dokument aufzubewahren, wählen Sie [Aus].

*1 Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn "Benutzer" auf [Kein Eigentümer] eingestellt ist.

2 Wählen Sie [Speichern].

Die Box ist nun angelegt.

Neue Anwender-Box mit Command Center RX erstellen

Über das Command Center RX können Anwender-Boxen angelegt werden.

HINWEIS

Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

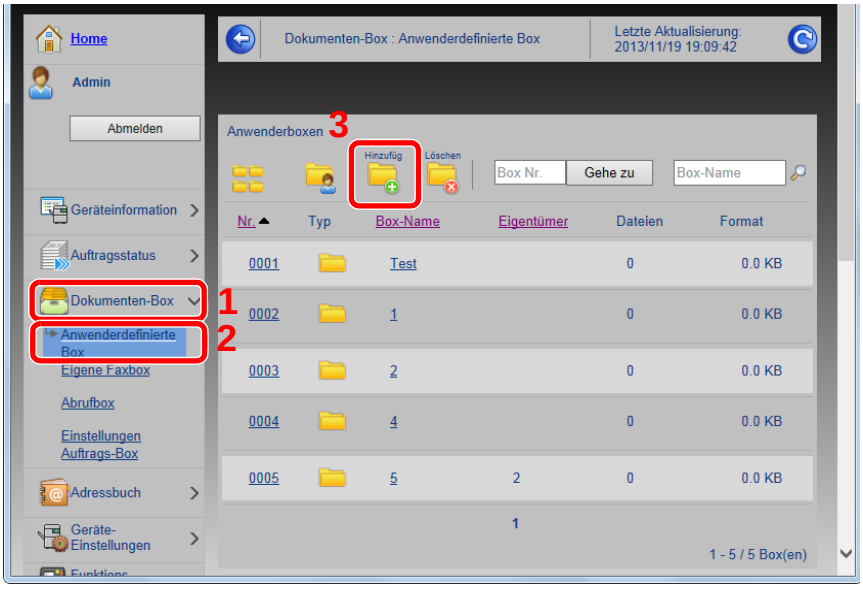
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

Auf der Startseite: [Geräteinformation] > [Identifizierung/Netzwerk]

Beispiel 1: https://192.168.48.21/ (für die IP-Adresse)

Beispiel 2: https://MFP001 (falls der Host Name "MFP001" lautet)

3 Im Menü [Dokumentenbox] klicken Sie auf [Anwender-Box].



4 Klicken Sie auf [Hinzufüg].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Legen Sie die Details der Box fest.

Geben Sie Informationen zu der anwenderdefinierten Box ein, die Sie speichern möchten. Weitere Informationen zu den Eingabefeldern finden Sie im

➔Command Center RX User Guide

2 Klicken Sie auf [Senden].

Anwender-Box bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Anwender-Box bearbeiten.

1 [Menü] > [Bearbeiten]

2 Wählen Sie die Box, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box bearbeiten.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, können die Einstellungen in Abhängigkeit der Rechte des angemeldeten Benutzers geändert werden.

Rechte	Änderung der Einstellungen
Administrator	Box-Name
	Box-Nr.
	Benutzer
	Berechtigung
	Box-Passwort
	Nutzungsbeschränkung
	Autom. Dateilöschung
	Überschreibeneinstellung
	Löschen n. Druck
Benutzer	Box-Name
	Box-Passwort
	Berechtigung
	Autom. Dateilöschung
	Überschreibeneinstellung
	Löschen n. Druck

Einzelheiten über die Bearbeitung finden Sie nachfolgend.

➔ Neue Anwender-Box am Gerät erstellen (3-49)

Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Anwender-Box löschen.

1 [Menü] > [Löschen]

2 Wählen Sie die Box, die Sie löschen möchten.

HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box löschen.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen löschen.

3 Bestätigen Sie mit [Ja].

4 Drucken vom PC

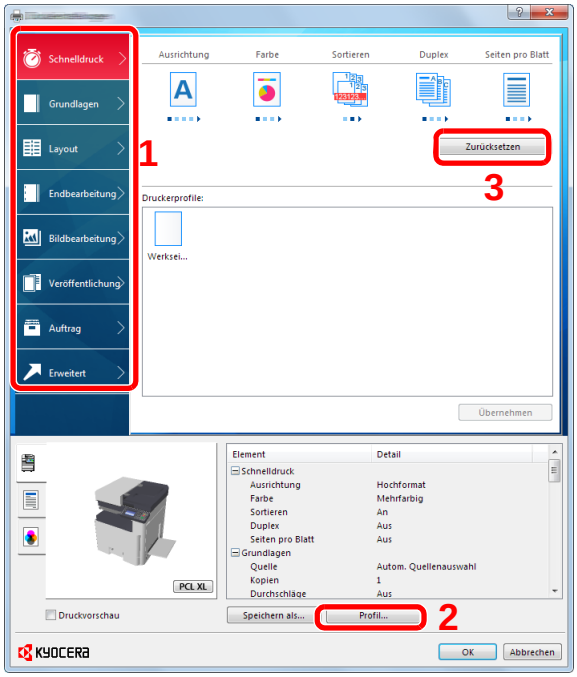
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

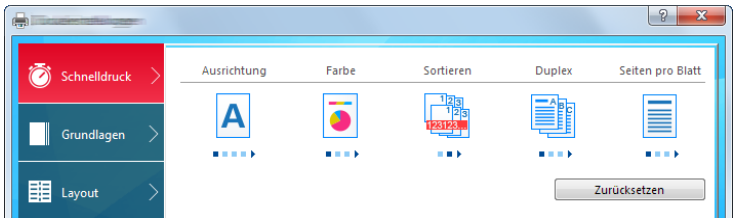
Fenster Druckeinstellungen 4-2
Die Druckertreiber Hilfe 4-4
Ändern der Standard Druckeinstellungen 4-5
Drucken vom PC 4-6
Drucken auf Standard-Papierformaten 4-6
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten 4-7
Druckauftrag am Computer abbrechen 4-10
Druckdaten im Gerät speichern und drucken 4-11
Dokumentenbox am Computer festlegen und Auftrag speichern 4-11
Druck aus Anwender-Box mit Command Center RX ausführen 4-12
Druckerstatus überwachen (Status Monitor) 4-14
Status Monitor aufrufen 4-14
Status Monitor schließen 4-14
Status Monitor-Anzeige 4-14
Karteikarte Druckfortschritt 4-15
Karteikarte Papierfachstatus 4-15
Karteikarte Tonerstatus 4-15
Karteikarte Alarm 4-16
Kontextmenü des Status Monitors 4-16
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen 4-17

Fenster Druckeinstellungen

Das Druckertreiber-Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers.

➔Printer Driver User Guide

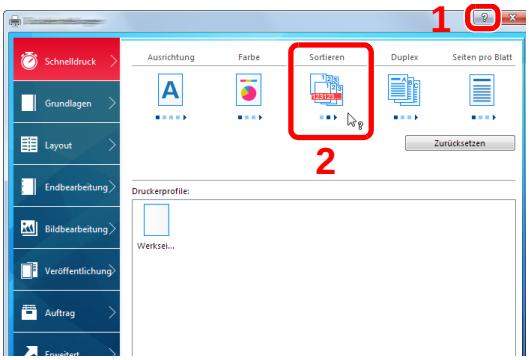


Nr.	Beschreibung
1	[Schnelldruck] Karteikarte Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.  [Grundlagen] Karteikarte Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Die Einstellungen für Papierformat, Ausgabeziel und Duplexdruck können gewählt werden. [Layout] Karteikarte Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung. [Endbearbeitung] Karteikarte Die Karteikarte Endbearbeitung ermöglicht die Einstellungen für eine Endbearbeitung der Drucke. [Bildbearbeitung] Karteikarte Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks. [Publishing] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien. [Auftrag] Karteikarte In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können. [Erweitert] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.

2	[Profile] Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.
3	[Zurücksetzen] Dieser Knopf ermöglicht das Rücksetzen auf Standardwerte.

Die Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



1 Klicken Sie auf das Symbol [?] in der oberen rechten Ecke des Fensters.

2 Klicken Sie auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.

HINWEIS

Sie können die Druckertreiber-Hilfe auch aufrufen, indem Sie auf den gewünschten Punkt klicken und die Taste [F1] auf Ihrer Tastatur drücken.

Ändern der Standard Druckeinstellungen

Die Standarddruckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzten Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter

➔Printer Driver User Guide

1 **In der Charms-Leiste des Desktop klicken Sie auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker].**

> **HINWEIS**
>
> Unter Windows 7 klicken Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [Geräte und Drucker].

2 **Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**

3 **Klicken Sie auf [Grundlagen] in der Karteikarte [Allgemein].**

4 **Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und bestätigen Sie mit [OK].**

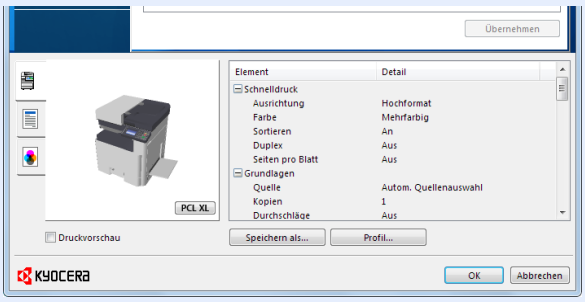
Drucken vom PC

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Dokumente aus Anwendungen auszudrucken.

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem KX DRIVER.

HINWEIS

- Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten DVD (Product Library).
- Je nach verwendetem Betriebssystem werden die aktuellen Einstellungen im unteren Bereich des Druckertreibers angezeigt.



- Wollen Sie auf Karteikarten oder Briefumschlägen drucken, legen Sie diese in die Universalzufuhr, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ Wenn Briefumschläge oder Karteikarten eingelegt werden (5-9)

Drucken auf Standard-Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche den hinterlegten Standardformaten entsprechen, wählen Sie das Papierformat in der Karteikarte [Grundlagen] des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp für den Druck am Bedienfeld fest.

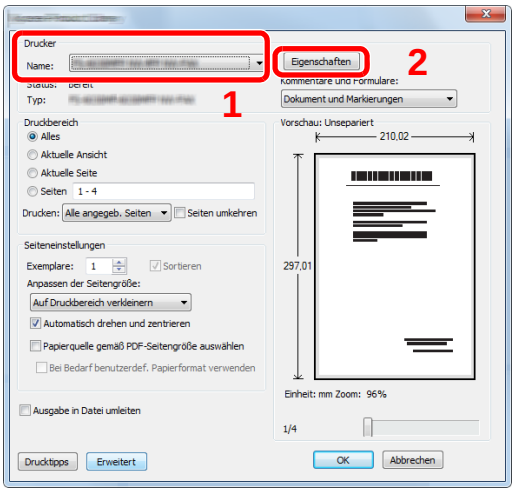
➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] (8-9)

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung auf [Datei] klicken und [Drucken] wählen.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Name" und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Wählen Sie die Karteikarte [Grundlagen].

3 Klicken Sie auf "Druckformat", um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

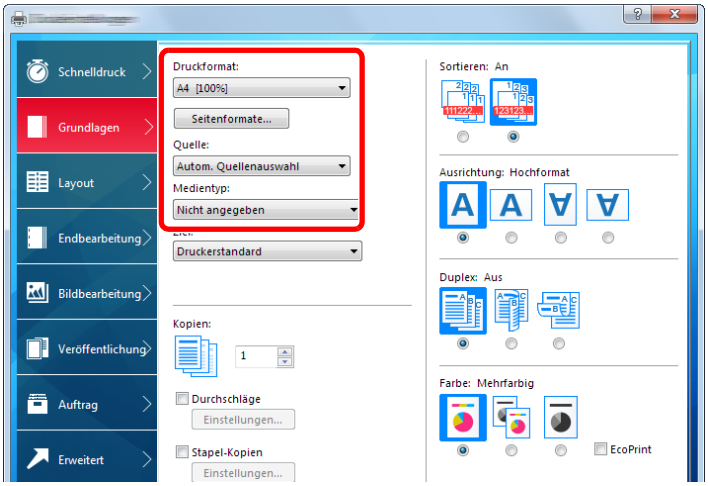
➔Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten (4-7)

HINWEIS

Wenn Sie die "Autom. Quellenauswahl“ auf [Aus] stellen, können Sie die gewünschte Papierquelle unter "Quelle“ festlegen.

➔Auto Kass.wechs. (8-32)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



4 Bestätigen Sie mit [OK], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Bestätigen Sie mit [OK].

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standardformaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte [Grundlagen] des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü "Druckformat" . Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientypen für den Ausdruck auf dem Bedienfeld ein.

➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] (8-9)

1 Anzeige aufrufen.

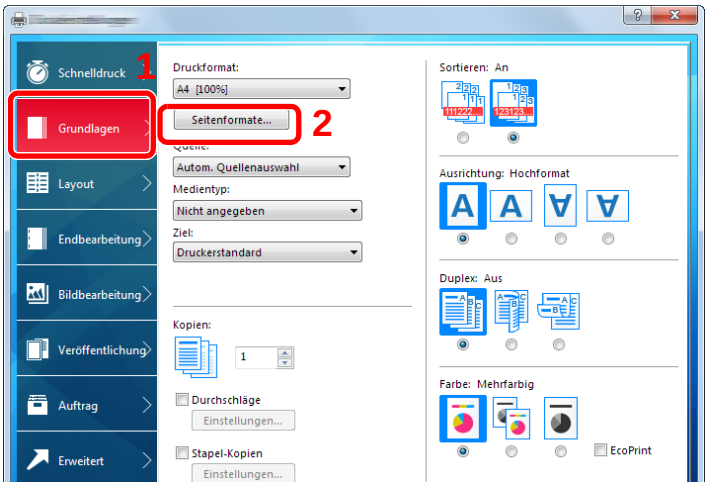
1 In der Charms-Leiste des Desktop klicken Sie auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker].

Unter Windows 7 klicken Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [Geräte und Drucker].

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

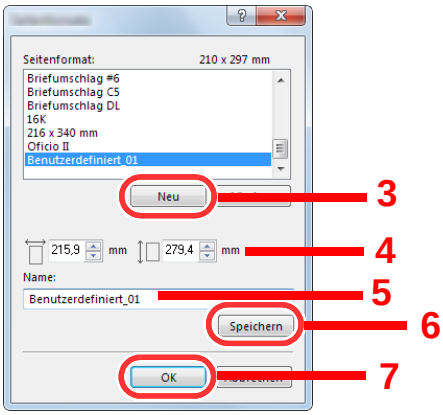
2 Speichervorgang

1 Wählen Sie die Karteikarte [Grundlagen].



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Seitenformate...].

3 Klicken Sie auf [Neu].



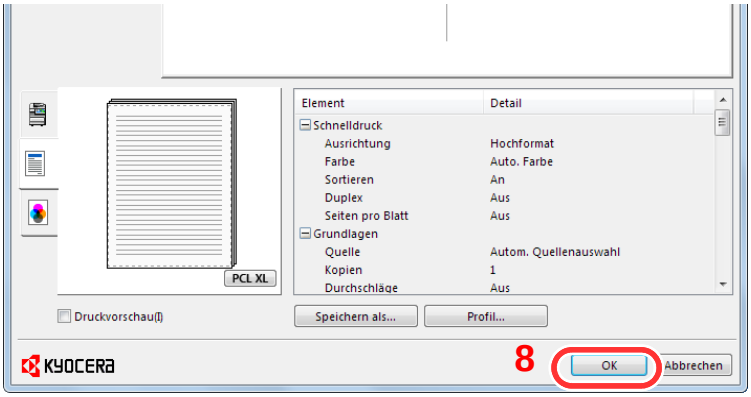
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

7 Bestätigen Sie mit [OK].

8 Bestätigen Sie mit [OK].

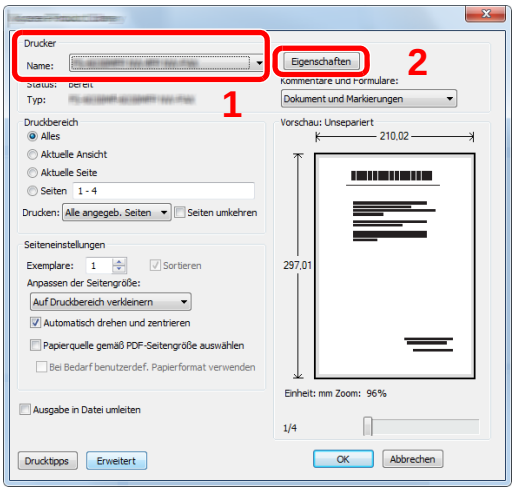


3 Druckeinstellungen aufrufen.

In der Anwendung auf [Datei] klicken und [Drucken] wählen.

4 Das Papierformat und den nicht hinterlegten Medientyp angeben.

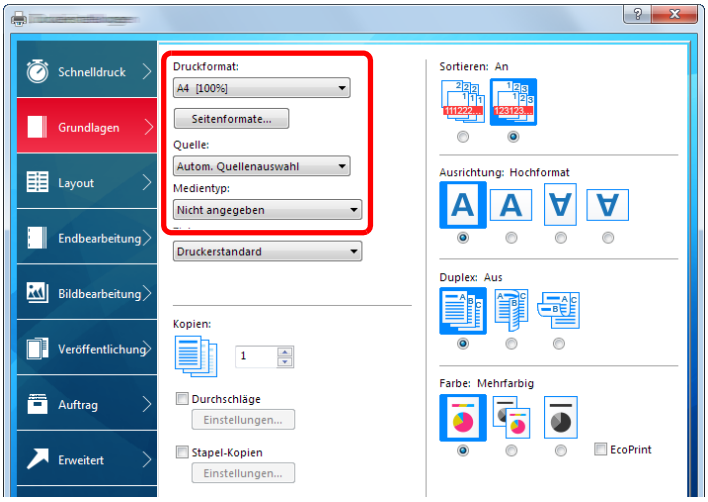
1 Wählen Sie aus dem Feld "Name" dieses Gerät und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Wählen Sie die Karteikarte [Grundlagen].

3 Wählen Sie "Druckformat" und wählen Sie das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat aus.

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



HINWEIS

Falls Sie auf Postkarten oder Briefumschlägen drucken möchten, wählen Sie [Karteikarte] oder [Briefumschlag] im Menü "Medientyp" aus.

4 Wählen Sie unter "Quelle" die Papierquelle aus.

5 Bestätigen Sie mit [OK], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

5 Druck starten.

Bestätigen Sie mit [OK].

Druckauftrag am Computer abbrechen

Um einen Druckauftrag am Computer abzubrechen, bevor der Drucker mit dem Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe

➔Aufträge abbrechen (5-13)

1 **Auf das Symbol ( ) doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Dialogfenster des Druckers öffnet sich.**

2 **Auf die Datei klicken, deren Ausdruck abgebrochen werden soll. [Abbrechen] aus dem Menü "Dokument" auswählen.**

Druckdaten im Gerät speichern und drucken

Sie können einen Druckauftrag in der Anwender-Box und der Auftrags-Box auf diesem Gerät speichern und dann bei Bedarf ausdrucken.

➔Was ist eine Anwender-Box? (3-48)

➔Was ist eine Auftrags-Box? (3-48)

Die vier Arten der Auftrags-Box sind nachfolgend aufgeführt.

- Privater Druckauftrag (5-41)
- Halten (5-42)
- Schnellkopie (5-43)
- Prüfen und Halten (5-43)

> **HINWEIS**
>
> Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein. Das Anlegen einer RAM-Disk ermöglicht den Druck aus einer Auftragsbox.

Wenn Sie Einstellungen auf der Karteikarte [Auftrag] des Druckertreibers vornehmen und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) gespeichert und kann dann am Gerät ausgeführt werden.

Folgen Sie den unten stehenden Anweisungen, wenn Sie Dokumentenboxen verwenden möchten.

1 **Am Computer legen Sie die Dokumentenbox fest und speichern den Auftrag (4-11)**

2 **Am Bedienfeld wählen Sie die Dokumentenbox aus und drucken die Datei (5-41)**

Dokumentenbox am Computer festlegen und Auftrag speichern

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Daten in einer Auftrags-Box zu speichern.

1 **In der Anwendung auf [Datei] klicken und [Drucken] wählen.**

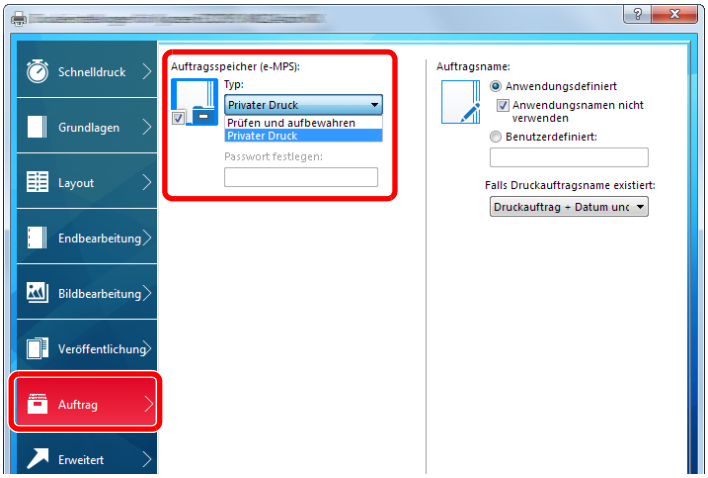
Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.

2 **Das Gerät aus dem Feld "Name" auswählen.**

3 **Auf die Schaltfläche [Eigenschaften] klicken.**

Das Dialogfeld Eigenschaften wird aufgerufen.

4 **Um die Funktion einzustellen, auf die Karteikarte [Auftrag] klicken und das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)] aktivieren. > [OK].**



HINWEIS

Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch

➔Printer Driver User Guide

5 **Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].**

Der Druckauftrag wird gespeichert.

Druck aus Anwender-Box mit Command Center RX ausführen

Über das Command Center RX kann ein in einer Anwender-Box gespeichertes Dokument gedruckt werden.

1 **Anzeige aufrufen.**

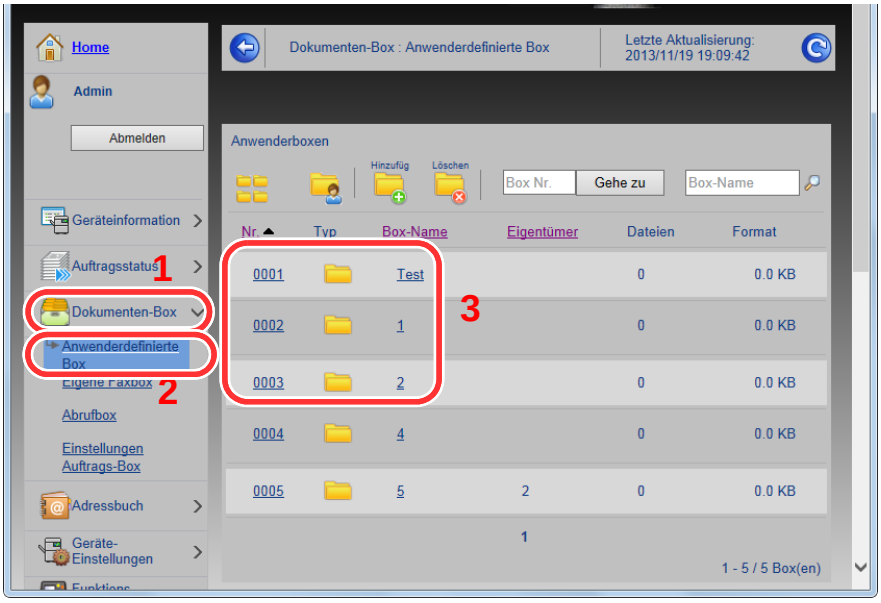
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

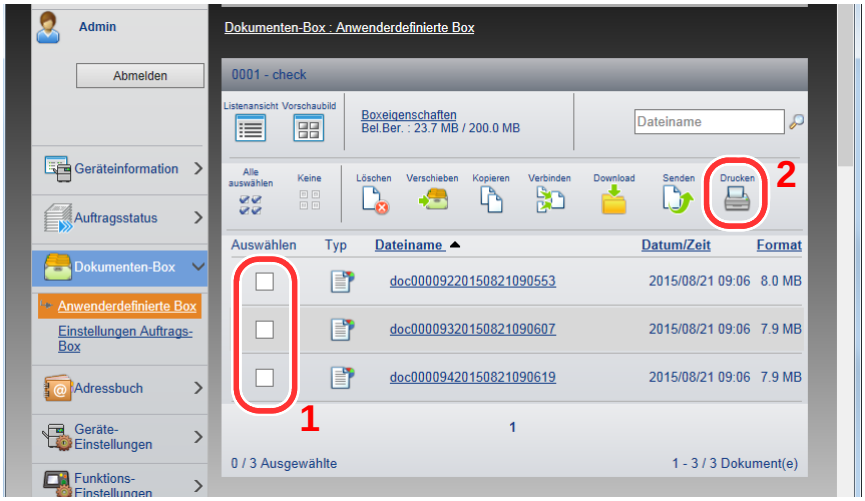
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]

3 Im Menü [Dokumentenbox] klicken Sie auf [Anwender-Box].



4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.

2 Dokument ausdrucken.



1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.

2 Klicken Sie auf [Drucken].

3 Geben Sie die Druckeinstellungen ein und klicken Sie auf [Drucken].

Druckerstatus überwachen (Status Monitor)

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.

HINWEIS

Wird der Status Monitor aktiviert, überprüfen Sie Folgendes.

- Die Installation des KX DRIVER.
- Die Einstellung [Ein] für [IP-Adresse] oder [Subnetzmaske].

➔[Netzwerk] (8-34)

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Ausdruck beginnt.

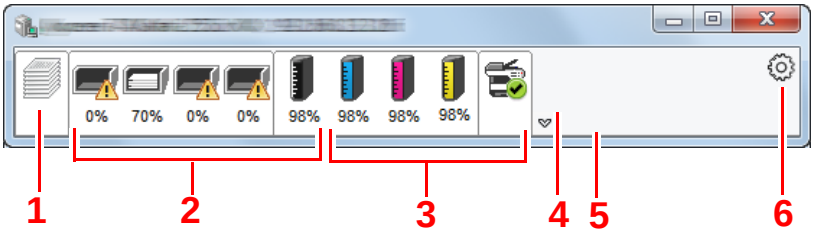
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
  Klicken Sie auf das Symbol Einstellungen und wählen Sie Beenden aus dem Menü, um den Status Monitor zu verlassen.
- Automatisch schließen:
  Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Status Monitor-Anzeige

Der Druckerstatus wird mit Hilfe von Symbolen angezeigt. Sobald Sie die Schaltfläche Erweitern wählen, werden detaillierte Informationen angezeigt.

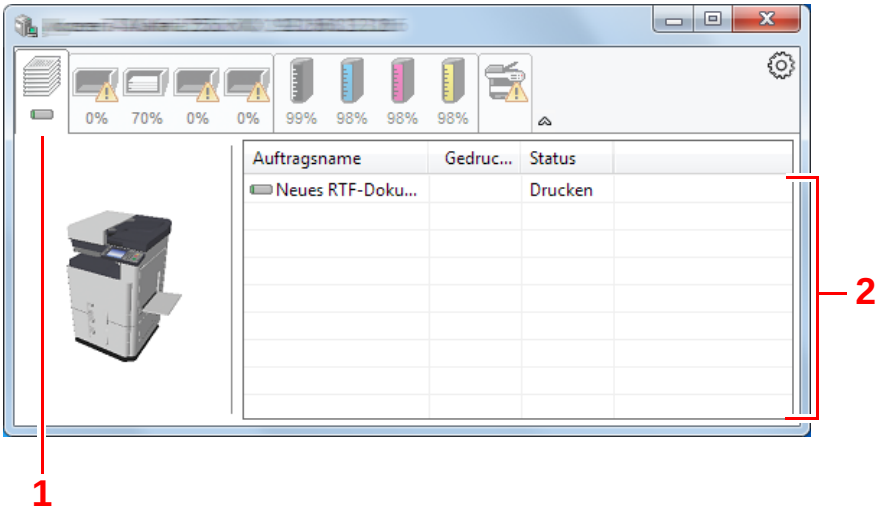


1 Karteikarte Druckfortschritt
2 Karteikarte Papierfachstatus
3 Karteikarte Tonerstatus
4 Karteikarte Alarm
5 Schaltfläche Erweitern
6 Einstellungs-Symbol

Sobald Sie auf eines der Symbole klicken, werden Ihnen detaillierte Informationen dazu angezeigt.

Karteikarte Druckfortschritt

Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.



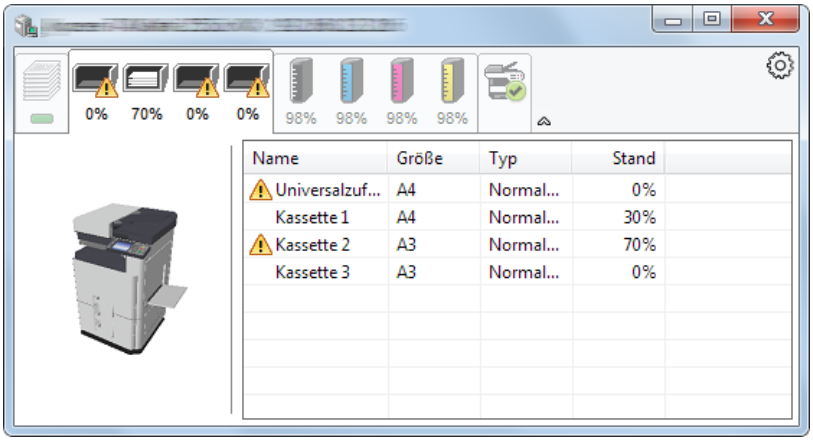
1 Symbol Status

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Druckauftrag aus der Liste aus. Sie können ihn abbrechen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das angezeigte Menü klicken.

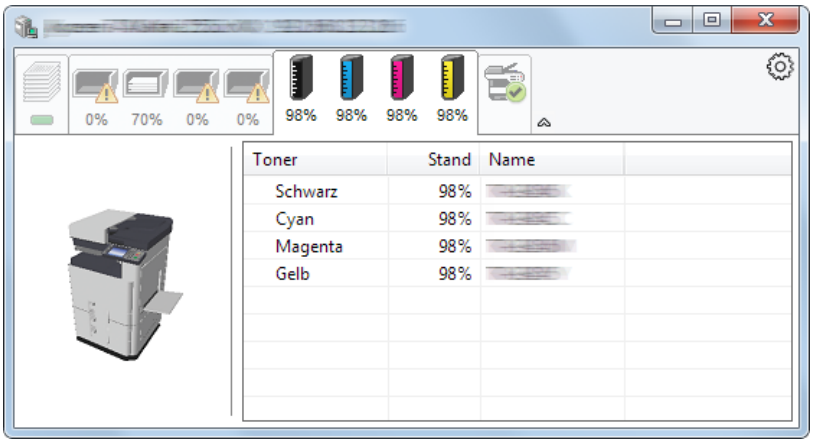
Karteikarte Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker und zur Menge des verbleibenden Papiers angezeigt.



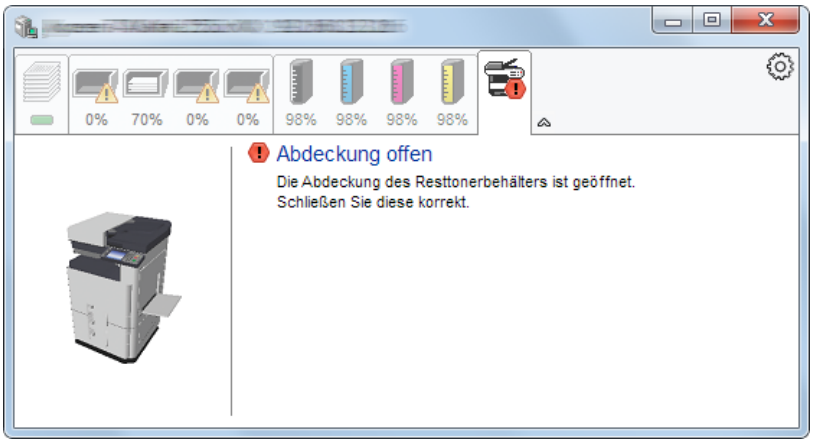
Karteikarte Tonerstatus

Es wird die Menge des verbleibenden Toners angezeigt.



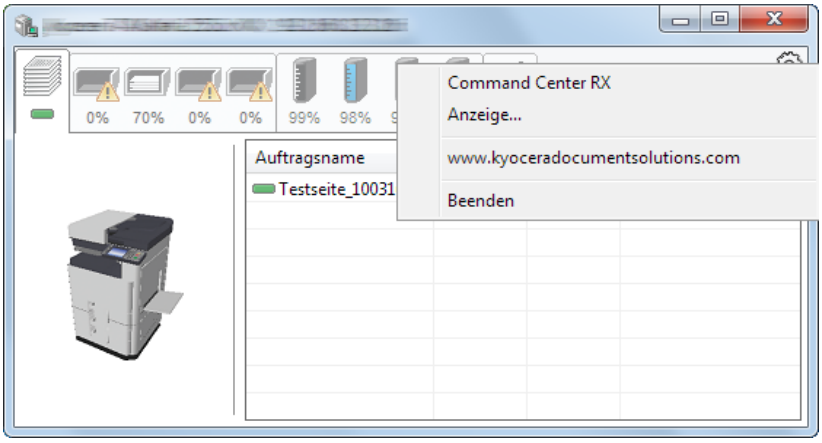
Karteikarte Alarm

Sobald ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit einem 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitors

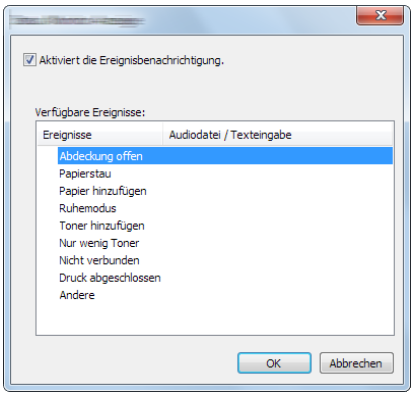
Sobald Sie das Einstellungs-Symbol anklicken, wird das folgende Menü geöffnet.



- Command Center RX
  Ist der Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können mit dem Webbrowser auf Command Center RX zugreifen und die Einstellungen prüfen und ändern. Dieses Menü wird bei einer USB-Verbindung nicht angezeigt.
  ➔Command Center RX User Guide
- Anzeige...
  Stellt die Anzeige des Status Monitors ein.
  ➔Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen (4-17)
- www.kyoceradocumentsolutions.com
  Öffnet unsere Webseite.
- Beenden
  Beendet den Status Monitor.

Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen des Status Monitors und Details der Vorgangsliste angezeigt.



Sie können auswählen, ob eine Benachrichtigung ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler in der Vorgangsliste auftritt.

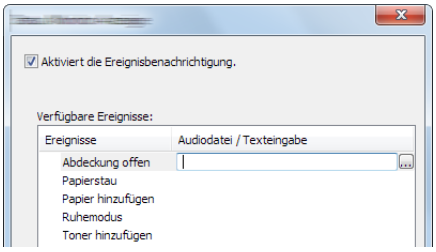
1 **Ereignisbenachrichtigung aktivieren auswählen.**

Falls diese Einstellung auf Aus steht, wird der Status Monitor nicht gestartet, auch wenn ausgedruckt wird.

2 **Ein Ereignis auswählen, das mit der Sprachausgabe verknüpft werden soll.**

3 **Auf die Spalte Audiodatei / Texteingabe klicken.**

Wählen Sie Durchsuchen, um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



HINWEIS

Es können *.WAV-Dateien.verarbeitet werden.

Wenn Sie Benachrichtigungstexte anpassen, so dass sie laut am Bildschirm vorgelesen werden können, geben Sie den Text im Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Originale einlegen 5-3
Originale auf das Vorlagenglas legen 5-3
Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-4
Papier in die Universalzufuhr einlegen 5-7
Anwendungen nutzen 5-10
Anwendungen aktivieren 5-10
Anwendungen deaktivieren 5-11
Kopieren 5-12
Kopieren 5-12
Kopiervorgang unterbrechen 5-13
Aufträge abbrechen 5-13
Häufig genutzte Sendemethoden 5-14
Gescanntes Dokument per E-Mail senden 5-15
An einen freigegebenen Ordner (SMB) senden 5-16
Dokument an Ordner auf FTP-Server senden [FTP] 5-18
Mit TWAIN/WIA-kompatibler Anwendung scannen 5-19
Hilfreiche Sendemethoden 5-21
WSD Scan ausführen 5-21
Original mit File Management Utility scannen 5-22
Senden an mehrere unterschiedliche Ziele (Rundsenden) 5-23
An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden 5-23
Senden über einen Faxserver (FAX Server Sendung) 5-24
Scannen abbrechen 5-26
Ziele definieren 5-27
Ziel aus dem Adressbuch wählen 5-27
Ziel aus dem externen Adressbuch wählen 5-29
Ziel aus Zielwahltaste wählen 5-29
Ziele aus Kurzwahl wählen 5-30
Ziele prüfen und bearbeiten 5-30
Bestätigungsanzeige für Ziele 5-31
Neuaufruf 5-32
Verwendung der FAX-Funktion 5-33
Dokumentenbox verwenden 5-34
Box-Liste Vorgänge 5-34
Dokumenten-Liste Vorgänge 5-34
Anwender-Box Vorgänge 5-35
Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern 5-35
Dokumente in einer Anwender-Box verschieben 5-35
Dokumente in einer Anwender-Box in andere Boxen kopieren 5-36
Dokumente in einer Anwender-Box auf externen Speicher kopieren 5-37
Dokumente in einer Anwender-Box verbinden 5-37
Dokumente in einer Anwender-Box löschen 5-38
Dokumente in einer Anwender-Box senden 5-38
Dokumente in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden 5-39
Dokumente in der Anwender-Box scannen 5-40
Im Gerät gespeicherte Daten drucken 5-41
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken 5-41
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen 5-41
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken 5-42

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen. 5-42
Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken 5-43
Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen. 5-43
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken 5-44
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen 5-44
In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken 5-45
Drucken von Mobilgeräten 5-46
Drucken über AirPrint 5-46
Drucken über Google Cloud Print 5-46
Drucken über Mopria 5-46
Drucken über Wi-Fi Direct 5-47
Drucken über NFC 5-47
Ausdruck vom USB-Speicher 5-48
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB) 5-48
USB-Speicher prüfen 5-49
USB-Speicher abziehen 5-50
Drucken vom USB-Speicher 5-50

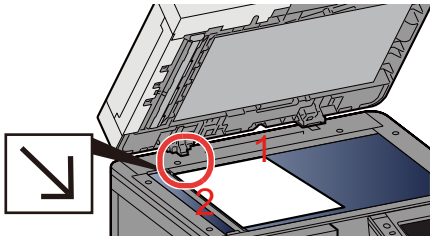
Originale einlegen

Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, je nach dem verwendeten Originalformat, Typ, Volumen und der Funktion.

- Vorlagenglas: Positionieren Sie Blätter, Postkarten und Umschläge.
- Vorlageneinzug: Legen Sie mehrere Originale ein. Sie können auch doppelseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Sie können außer normalem Papier auch Bücher und Broschüren auf das Vorlagenglas legen.



1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.

2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

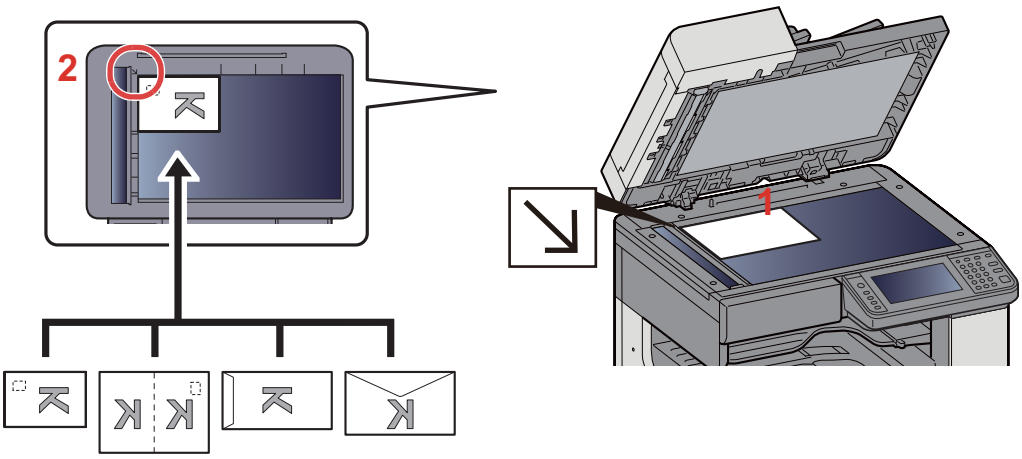
- A5 wird als A4-R erkannt. Legen Sie das Papierformat A5 über die Funktionstaste auf der Berührungsanzeige fest.

➔[Originalformat] (6-4)

- Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch:

➔[Originalausrichtung] (6-9)

Wenn Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt werden



1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.

2 Legen Sie das Original anhand der Original-format-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

- Für weitere Hinweise, wie Umschläge oder Karteikarten eingezogen werden, siehe auch

➔Wenn Briefumschläge oder Karteikarten eingelegt werden (5-9)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht geöffnet, da dabei Verletzungsgefahr besteht.

WICHTIG

- **Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch übermäßigen Druck kann die Glasplatte splittern.**
- **Um Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas zu legen, öffnen Sie den Vorlageneinzug.**

Originale in den Vorlageneinzug einlegen

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von doppelseitigen Originalen werden gescannt.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Gewicht	45 bis 160 g/m^2(Duplex: 50 bis 120 g/m^2)
Formate	Maximal A3/Ledger (297 x 432 mm) (Lange Formate 297 x 1.900 mm) bis Minimal A5-R/ Statement-R (140 x 182 mm)
Anzahl Blätter	Normalpapier (80 g/m^2), Farbiges Papier, Recyclingpapier, Hohe Qualität: 50 Blatt

Folgende Originalarten dürfen nicht im Vorlageneinzug verwendet werden. Sonst könnten sie einen Papierstau verursachen oder den Vorlageneinzug verschmutzen.

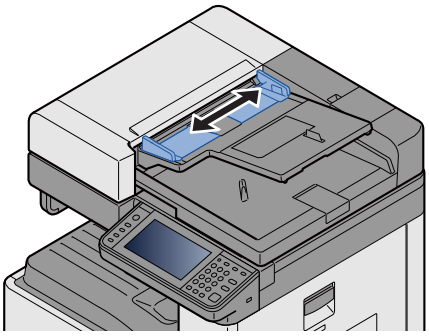
- Für den Vorlageneinzug nicht geeignete Originale sind Originale mit Heftklammern oder Büroklammern (Entfernen Sie die Büroklammern oder Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke vor dem Einlegen. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Originale mit Klebeband oder Klebstoff
- Originale mit ausgeschnittenen Bereichen

- Gewellte Originale
- Originale mit Falten (Vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Kohlepapier
- Verknittertes Papier

WICHTIG

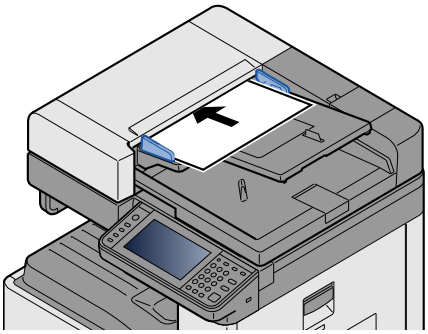
- **Vor dem Einlegen der Originale müssen Sie sich vergewissern, dass keine Originale in der Auswurfablage für Originale liegen. Originale, die nicht aus dem Ausgabefach entfernt werden, können einen Stau der neuen Originale verursachen.**
- **Legen Sie keine Originale auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs. Dies kann zu Störungen des Vorlageneinzugs führen.**

1 Originalbreitenführungen ausrichten.



2 Originale einlegen.

1 Legen Sie die einzulesende Seite (oder die erste Seite bei zweiseitigen Originalen) mit der beschrifteten Seite nach oben ein. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



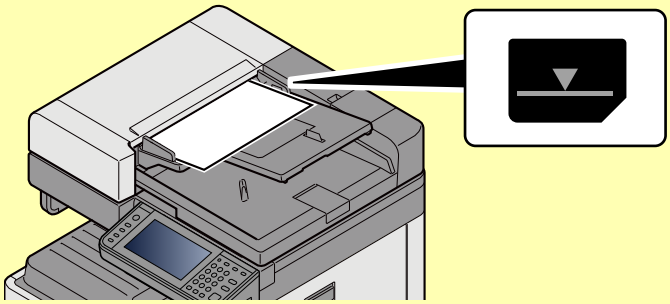
HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch:

➔[Originalausrichtung] (6-9)

WICHTIG

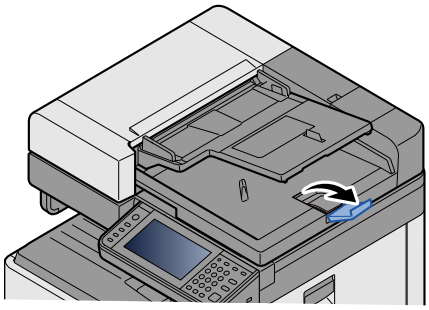
Stellen Sie sicher, dass die Originalbreitenführungen an den Originalen liegen. Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Originalbreitenführungen neu eingestellt werden. Eine Lücke kann einen Originalstau bewirken.



Die eingelegten Originale dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten. Wenn die maximale Stapelhöhe überschritten wird, kann ein Stau bei den Originalen auftreten.

Originale mit Lochungen oder perforierten Linien sollten so eingelegt werden, dass die Löcher oder Perforierungen zuletzt (und nicht zuerst) gescannt werden.

2 Öffnen Sie den Original-Stopper, bis er zur Größe des gewählten Formats passt (Originalformat: A3 oder Ledger).



Papier in die Universalzufuhr einlegen

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔Geeignetes Papier (12-15)

Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

➔Medientypeinstellung (8-14)

Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

WICHTIG

- **Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf Dick und geben Sie das Papiergewicht an.**
- **Entfernen Sie jede Folie aus dem inneren Fach, sobald sie gedruckt ist. Bleiben die Folien im inneren Fach, kann das zu einem Papierstau führen.**

Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

- A4- oder kleineres Format Normalpapier (80 g/m^2), Recyclingpapier, Farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (220 g/m^2): 10 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m^2): 10 Blatt
- Dickes Papier (120 g/m^2): 25 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m^2): 25 Blatt
- A4- oder kleineres Format Normalpapier (80 g/m^2), Recyclingpapier oder farbiges Papier: 25 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 20 Blatt
- Briefumschlag DL, Briefumschlag C5, Briefumschlag #10(Commercial#10), Briefumschlag Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Overheadfolie: 10 Blatt

HINWEIS

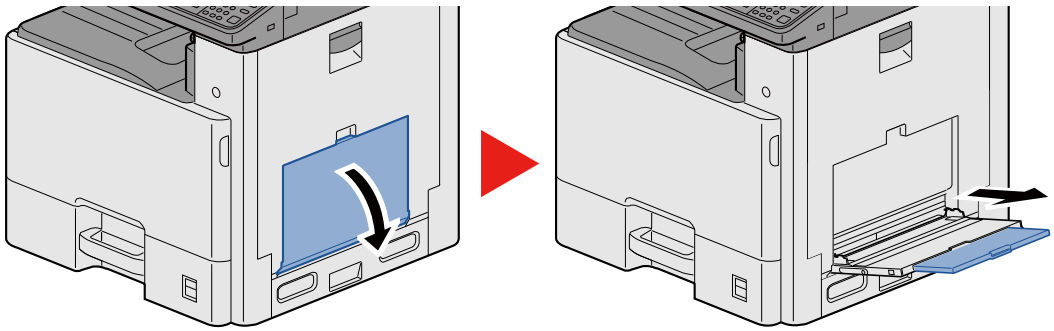
- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie beschrieben ein:

➔[Universalzufuhr] (8-10)

- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp wie beschrieben aus:

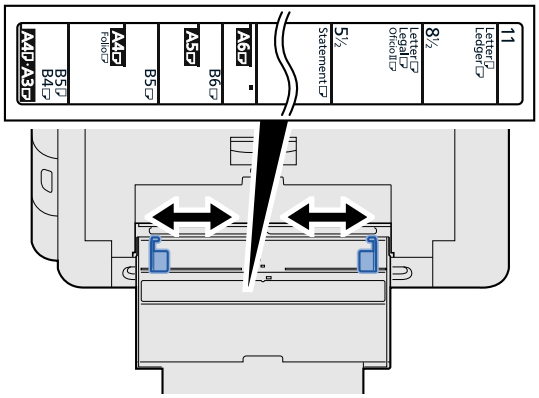
➔Medientypeinstellung (8-14)

1 Universalzufuhr öffnen.

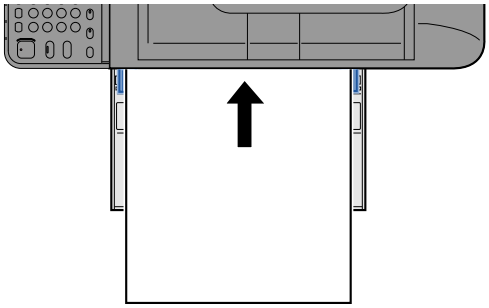


2 Format Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind markiert.



3 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔Bevor das Papier eingelegt wird (3-17)

WICHTIG

- **Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.**
- **Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.**
- **Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie wollen Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier in die Universalzufuhr.**
- **Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.**

4 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

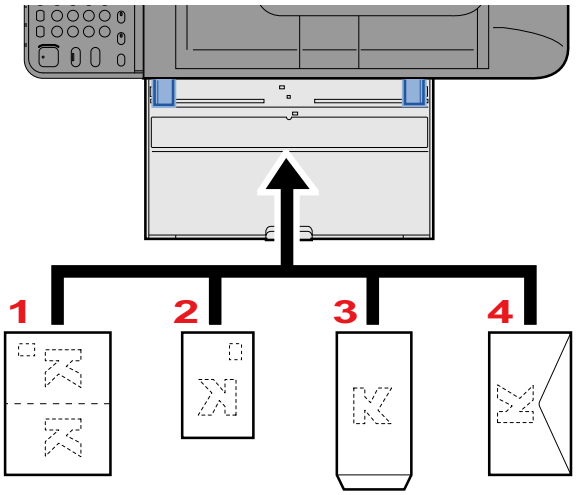
➔[Universalzufuhr] (8-10)

Wenn Briefumschläge oder Karteikarten eingelegt werden

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

➔Printer Driver User Guide

Beispiel: Wenn Sie die Adresse drucken möchten:



1 Oufuku hagaki (Antwortkarte)

2 Hagaki (Karteikarte)

3 Briefumschlag im Hochformat (Lasche öffnen)

4 Briefumschlag im Querformat (Lasche schließen)

WICHTIG

- **Verwenden Sie ungefaltete Oufuku hagaki (Antwortkarte).**
- **Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.**

HINWEIS

- Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags wie beschrieben aus:

➔[Universalzufuhr] (8-10)

Anwendungen nutzen

Anwendungen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendung] > [Anwendung]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Anwendung aktivieren.

1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie aktivieren möchten. > [Menü] > [Löschen]

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [ ] wählen.

2 [Offiziell] > Geben Sie den Lizenzschlüssel ein. > [OK]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 2-3. Wenn Sie die Anwendung testen möchten, wählen Sie [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

3 Bestätigen Sie mit [Ja].

WICHTIG

Falls Sie während der Benutzung der Testanwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Die Symbole der gestarteten Anwendungen werden auf der Startseite angezeigt.

3 Drücken Sie auf das Anwendungssymbol auf der Startseite, um die Anwendung zu starten.

Wählen Sie das Symbol der Anwendung.

Die Anwendung wird gestartet.

Anwendungen deaktivieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendung] > [Anwendung]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Anwendung deaktivieren.

1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie deaktivieren möchten. > [Menü] > [Deaktivieren]

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [ ] wählen.

2 Bestätigen Sie mit [Ja].

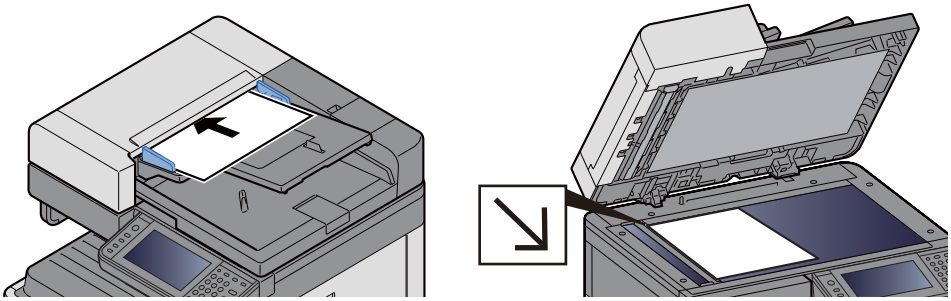
Kopieren

Die folgenden Schritte zeigen die grundlegende Bedienung der Kopierfunktion und wie ein Kopiervorgang abgebrochen wird.

Kopieren

1 **Taste [Startseite] > [Kopieren]**

2 **Originale einlegen.**



➔Originale einlegen (5-3)

3 **Funktion wählen.**

Sie können eine Funktion einstellen, indem Sie deren Funktionstaste wählen. Alternativ können Sie die Funktion auch mit [Funkionen] wählen.

➔[Kopieren] (xii)

4 **Kopienanzahl über die Zifferntasten eingeben.**

Geben Sie eine Zahl von 1 bis 999 ein.

5 **Taste [Start] wählen.**

Der Kopiervorgang beginnt.

HINWEIS

Diese Funktion ermöglicht das Reservieren der nächsten Kopie, während gedruckt wird. Sobald der laufende Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt. Falls "Nächste Priorität reserv." auf [Aus] steht, erscheint [Nächste reservieren]. Wählen Sie [Nächste reservieren] und nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Kopiervorgang vor.

➔Nächste Priorität reserv. (8-23)

Kopiervorgang unterbrechen

Ein laufender Auftrag kann unterbrochen werden, um eine dringende Unterbrechungskopie zu erstellen.

Sobald die Unterbrechungskopie beendet ist, wird der unterbrochene Auftrag fortgesetzt.

HINWEIS

- Wird 60 Sekunden keine Eingabe gemacht, wird die Unterbrechungskopie abgebrochen und der ursprüngliche Auftrag fortgesetzt. Die Zeitspanne zum Abbruch der Unterbrechungskopie kann eingestellt werden. Ändern Sie diese bei Bedarf.

➔Lösch-Timer Unterbr.modus (8-60)

➔[Auftragspriorität ändern] (6-39)

1 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie die Taste [Unterbrechung].

Der laufende Auftrag wird unterbrochen.

2 Legen Sie die Originale für die Unterbrechungskopie an und konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen.

2 Taste [Start] wählen.

Die Unterbrechungskopie beginnt.

3 Ist die Unterbrechungskopie beendet, die Taste [Unterbrechung] wählen.

Das Gerät setzt den unterbrochenen Auftrag fort.

Aufträge abbrechen

1 Taste [Stopp] wählen, wenn die Kopieanzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

Falls gerade eingescannt wird

Der Kopierauftrag wird abgebrochen.

Falls gedruckt wird oder in Bereitschaft

Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint. Der laufende Auftrag wird unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > [Löschen] > [Ja]

HINWEIS

Falls "Nächste Priorität reserv." auf [Aus] steht, erscheint die Kopienanzeige in der Berührungsanzeige. In diesem Fall wählen Sie die Taste [Stopp] oder [Abbrechen], um den laufenden Druckauftrag abzubrechen.

➔Nächste Priorität reserv. (8-23)

Häufig genutzte Sendemethoden

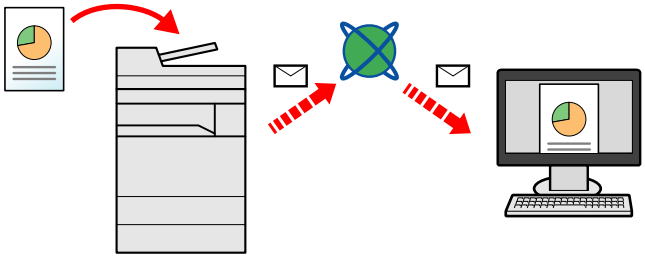
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger gespeichert sein.

Des Weiteren muss das Netzwerk so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Die grundlegenden Scan- (Sende-) Methoden sind

- E-Mail über Adresseingabe versenden: Versendet ein eingescanntes Original als Anhang einer E-Mail.

➔Gescanntes Dokument per E-Mail senden (5-15)

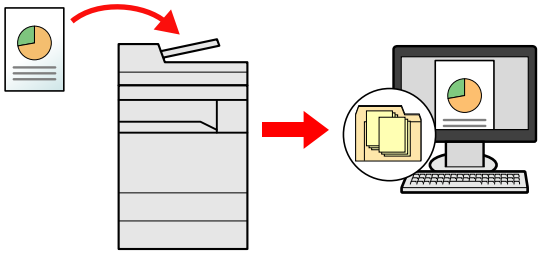


- Senden an Ordner (SMB): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC gespeichert.

➔An einen freigegebenen Ordner (SMB) senden (5-16)

- Senden an Ordner (FTP): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem Ordner auf einem FTP-Server gespeichert.

➔Dokument an Ordner auf FTP-Server senden [FTP] (5-18)



- Scannen von Bilddateien mit TWAIN/WIA: Ein eingescanntes Original wird über ein TWAIN-/WIA-kompatibles Programm eingescannt.

➔Mit TWAIN/WIA-kompatibler Anwendung scannen (5-19)

HINWEIS

Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.

➔Senden an mehrere unterschiedliche Ziele (Rundsenden) (5-23)

Nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion möglich.

➔FAX Bedienungsanleitung

Gescanntes Dokument per E-Mail senden

Gescanntes Dokument per E-Mail senden.

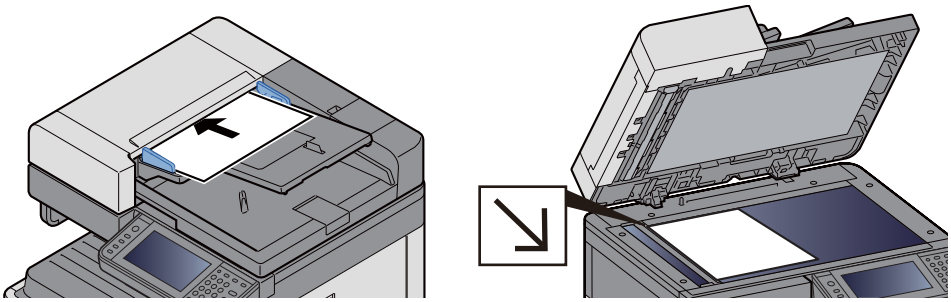
HINWEIS

Bevor Sie ein Dokument senden können, müssen Sie die Einstellungen für SMTP und das Senden von E-Mail in Command Center RX konfigurieren.

➔SMTP und E-Mail einrichten (2-45)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔Originale einlegen (5-3)

3 Nach Auswahl von [E-mail] wird der Eingabebildschirm angezeigt.

4 Geben Sie die Zieladresse ein > [OK].

Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.

➔Zeicheneingabe (12-11)

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben ein weiteres Ziel ein.

Zulässige Anzahl von Adresseingaben: 100

Um die eingegebene Mail-Adresse in das Adressbuch aufzunehmen, wählen Sie [Menü] > [< Zurück]. Auf diese Weise kann auch ein schon eingegebenes Ziel ersetzt werden.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

HINWEIS

Falls [Rundsenden] auf [Abweisen] gesetzt ist, können Sie nicht mehrere Ziele eingeben.

➔Rundsenden (8-24)

5 Funktion wählen.

Wählen Sie mit [Funktionen] die Funktion, die Sie konfigurieren wollen.

➔[Senden] (xiv)

6 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

An einen freigegebenen Ordner (SMB) senden

Sie können ein gescanntes Dokument in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.

HINWEIS

Bevor Sie ein Dokument versenden, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Notieren Sie sich den Computernamen und den vollständigen Computernamen

➔Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens (3-22)

Notieren Sie sich den Benutzernamen und den Domänennamen

➔Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens (3-23)

Erstellen Sie einen freigegeben Ordner und notieren Sie sich den Freigabeordner.

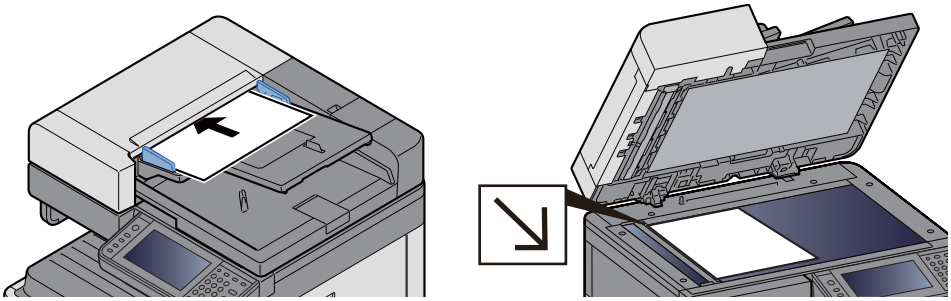
➔Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen (3-24)

Konfigurieren Sie die Windows-Firewall

➔Windows Firewall konfigurieren (3-28)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔Originale einlegen (5-3)

3 In der Sendeanzeige [Ordner] wählen.

4 Als Ordnertyp [SMB] wählen.

5 Art der Verzeichnisangabe festlegen.

Um ein Verzeichnis auf einem PC im Netzwerk zu suchen, wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname].

Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk], um in allen PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu suchen.

Wählen Sie [Verzeichnissuche per Hostname] und geben Sie die "Domäne/Arbeitsgruppe" und den "Hostnamen" ein, um in bestimmten PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu suchen.

Bis zu 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie einen der angezeigten Host-(PC-)Namen aus und wählen Sie [Weiter >]. Die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort erscheint.

Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, erscheinen die freigegebenen Verzeichnisse. Wählen Sie das Verzeichnis und wählen Sie [Weiter >]. Die Adresse des gewählten freigegebenen Verzeichnisses ist hinterlegt.

Wählen Sie ein Verzeichnis aus der Suchergebnisliste.

6 Zielinformationen eingeben.

Geben Sie die SMB-Zielinformationen ein. Sobald Sie die Eingabe eines Punktes abgeschlossen haben, wählen Sie [Weiter >], um zum nächsten Punkt zu gelangen.

➔Zeicheneingabe (12-11)

Die einzugebenden Daten sind in der unten stehenden Tabelle beschrieben.

Beschreibung	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname*1	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername: Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\yamada	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows-Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Sie können auch die Anschlussnummer angeben. Geben Sie sie im folgenden Format, getrennt durch einen Doppelpunkt, ein.
"Hostname: Anschlussnummer" oder "IP-Adresse: Anschlussnummer"
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse, fügen Sie diese in Klammern [ ] an.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10]:445)
Wird unter [Hostname] keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standard-Anschlussnummer 445.

7 Status prüfen.

1 Überprüfen Sie die Eingaben.

Ändern Sie diese bei Bedarf.

2 [Menü] > [VerbindungTest]

Die Meldung "Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung unmöglich." erscheint, prüfen Sie die eingegebenen Informationen.

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden, indem Sie [In Adressbuch hinein] wählen.

8 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

9 Funktion wählen.

Wählen Sie [Funktionen], um weitere Funktionen zu sehen.

➔[Senden] (xiv)

10 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Dokument an Ordner auf FTP-Server senden [FTP]

Sie können ein gescanntes Dokument in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.

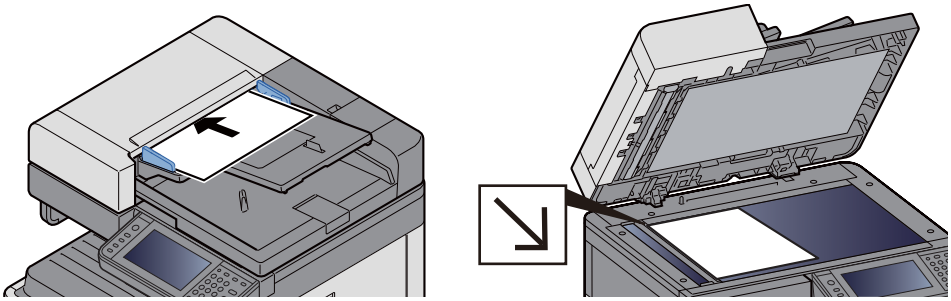
HINWEIS

Bevor Sie ein Dokument versenden, müssen Sie den FTP-Client einrichten.

➔[Protokoll-Einstellungen] (8-42)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔Originale einlegen (5-3)

3 In der Sendeanzeige [Ordner] wählen.

4 Als Ordnertyp [FTP] wählen.

5 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie die Zielinformationen ein. Sobald Sie die Eingabe eines Punktes abgeschlossen haben, wählen Sie [Weiter >], um zum nächsten Punkt zu gelangen.

➔Zeicheneingabe (12-11)

Die einzugebenden Daten sind in der unten stehenden Tabelle beschrieben.

Beschreibung	Einzugebende Daten	Maximale Zeichenanzahl
Hostname*1	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 70 Zeichen
Pfad*2	Pfad zum Empfangsordner Zum Beispiel: \Benutzer\ScanData Ansonsten werden die Daten im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Sie können auch die Anschlussnummer angeben. Geben Sie sie im folgenden Format, getrennt durch einen Doppelpunkt, ein.
"Hostname:Anschlussnummer" oder "IP-Adresse;Anschlussnummer".
IPv6-Adressen müssen in eckigen Klammern [ ] eingeschlossen sein.
(Beispiel: (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::1]:21)
Wenn die Anschlussnummer nicht definiert wurde, wird die Standardnummer (21) verwendet.

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich (/) verbunden und nicht durch den Backslash (\).

6 Status prüfen.

1 Überprüfen Sie die Eingaben.

Ändern Sie diese bei Bedarf.

2 [Menü] > [VerbindungTest]

Die Meldung "Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung unmöglich." erscheint, prüfen Sie die eingegebenen Informationen.

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden, indem Sie [In Adressbuch hinein] wählen.

7 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

8 Funktion wählen.

Wählen Sie [Funktionen], um weitere Funktionen zu sehen.

➔[Senden] (xiv)

9 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Mit TWAIN/WIA-kompatibler Anwendung scannen

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus einer Anwendung über TWAIN oder WIA gescannt werden kann.

HINWEIS

Bevor Sie ein Dokument versenden, müssen der TWAIN-/WIA-Treiber auf einem Computer installiert und eingerichtet sein.

➔TWAIN Treiber einrichten (2-36)

➔WIA-Treiber einrichten (2-38)

1 Anzeige aufrufen.

1 Die TWAIN- oder WIA-kompatible Anwendung starten.

2 Wählen Sie dieses Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster zum Scannen auf.

HINWEIS

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

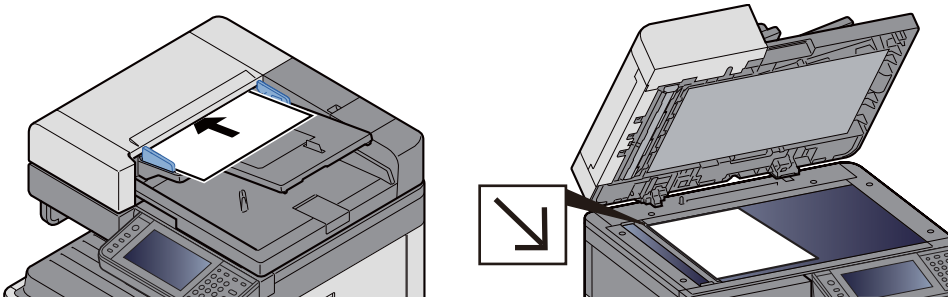
2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die Scan-Einstellungen im Fenster, das sich geöffnet hat.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie im Dialogfenster.

3 Originale einlegen.



➔Originale einlegen (5-3)

4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Scannen]. Das Original wird gescannt und die Scandaten werden auf dem Computer gespeichert.

Hilfreiche Sendemethoden

Die weiteren hilfreichen Scan- (Sende-) Methoden sind

- WSD-Scan: Speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.
  ➔ WSD Scan ausführen (5-21)
- Scannen mit File Management Utility: Ein Dokument wird mit den Einstellungen des File Management Utility gescannt und in einem angegebenen Netzwerkordner oder PC gespeichert.
  ➔ Original mit File Management Utility scannen (5-22)
- Scannen über einen Faxserver: Das gescannte Dokument wird über einen Faxserver gesendet.
  ➔Senden über einen Faxserver (FAX Server Sendung) (5-24)
- An mehrere unterschiedliche Ziele senden (Rundsenden): Sendet in einem Arbeitsgang an unterschiedliche Ziele (E-Mail-Adressen, Ordner, etc.).
  ➔ Senden an mehrere unterschiedliche Ziele (Rundsenden) (5-23)
- An mich senden (E-Mail): Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, kann das Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet werden.
  ➔An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden (5-23)

WSD Scan ausführen

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

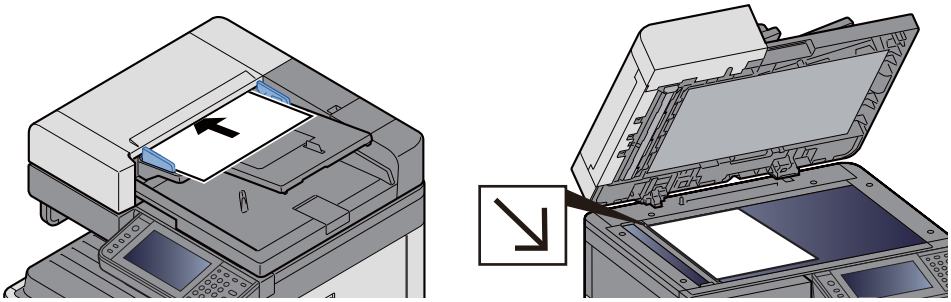
- Um WSD-Scan zu nutzen, stellen Sie sicher, dass der als Scanziel genutzte Computer und dieses System an das Netzwerk angeschlossen sind und dass "WSD Scan" in den Netzwerkeinstellungen auf [Ein] steht.

➔ WSD-Scan (8-43)

- Weitere Informationen zur Einstellung des Computers siehe Computer-Handbuch oder Hilfe-Funktion der Software.

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔ Originale einlegen (5-3)

3 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie [WSD-Scan].

4 Originale scannen.

Vorgehensweise für dieses Gerät

1 Wählen Sie [ÜberBedienfeld].

2 Wählen Sie den Zielcomputer > [OK]

Wählen Sie [Neu laden], um die Zielcomputerliste neu anzuzeigen.

Wählen Sie [ ], um Informationen über den Zielcomputer anzuzeigen.

3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.

4 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

Vorgehensweise am Computer

1 [Über Computer] > [Weiter]

2 Benutzen Sie die auf dem Computer installierte, WSD-kompatible Software, um die gescannten Seiten zu senden.

Original mit File Management Utility scannen

Mit der Anwendung File Management Utility (FMU) können Sie ein gescanntes Dokument an einen definierten Netzwerkordner oder Computer senden und dort speichern. Der mit FMU erstellte Workflow kann den Favoriten des Geräts hinzugefügt werden.

HINWEIS

Um die FMU-Verbindung zu nutzen, muss das File Management Utility auf einem Computer installiert sein. Die Einstellungen des benutzen Multifunktionssystems, die Scan-Einstellungen und der Speicherort müssen vorab festgelegt werden. Für weitere Informationen zur Installation des File Management Utility siehe auch

➔Software installieren (2-26)

Für weitere Informationen zur Nutzung des File Management Utility siehe auch

➔File Management Utility User Guide

1 Sicherstellen, dass das File Management Utility auf dem Computer (oder Server), auf dem es installiert ist, läuft.

2 Originale einlegen.

3 Favoriten aufrufen.

Auf der Startseite [Favoriten] oder [Senden] > [Favoriten] wählen. Das angezeigte Symbol wählen.

4 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, Eingaben vornehmen und [Weiter >] wählen.

5 Die gewünschten Scaneinstellungen vornehmen.

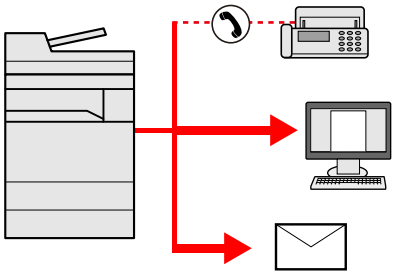
Die Einstellungen hängen vom File Management Utility ab.

6 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Senden an mehrere unterschiedliche Ziele (Rundsenden)

Es können Ziele aus E-Mail-Adressen, Verzeichnissen (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden (FAX steht nur bei Modellen mit Faxfunktion zur Verfügung). Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Dies ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele, wie E-Mail-Adressen oder Ordner, in einem Arbeitsgang senden will.



Anzahl der Sendeziele: 100 (Maximal)

Für folgende Sendemethoden ist die Anzahl jedoch eingeschränkt.

Verzeichnisse (SMP, FTP): Insgesamt 5 aus SMB und FTP

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Verzeichnispfad ein, damit sie in der Zielliste erscheinen. Wählen Sie die Taste [Start], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.

HINWEIS

- Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden an alle Ziele die Dokumente in schwarz/weiß gesendet.
- Falls [Rundsenden] auf [Abweisen] gesetzt ist, können Sie nicht mehrere Ziele eingeben.

➔Rundsenden 8-24

An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, können die in der Anwender-Box gespeicherten Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet werden.

HINWEIS

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Das Funktionssymbol muss in der Startseite eingeblendet sein.

➔Startseite bearbeiten (3-8)

- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.

➔Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

1 **Taste [Startseite] wählen.**

2 **[An mich snd. (EMail)] wählen.**

Senden über einen Faxserver (FAX Server Sendung)

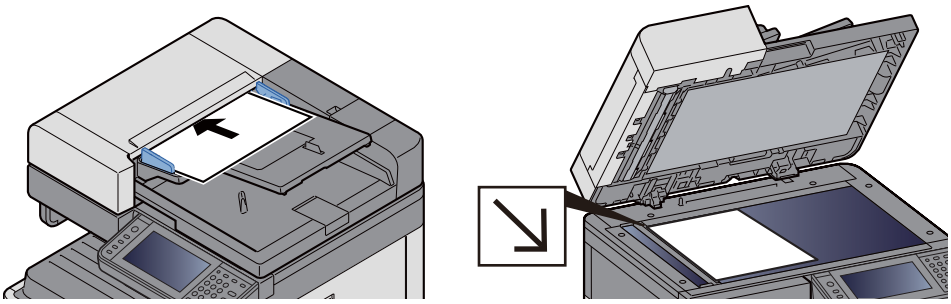
Dokumente können über einen FAX Server versendet werden.

HINWEIS

- Für diese Funktion muss ein Faxserver eingerichtet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.
- In den Faxserver-Einstellungen muss die Sendefunktion konfiguriert sein.
  ➔Command Center RX User Guide
  ➔[FAX Server-Einstellungen] (8-58)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➔Originale einlegen (5-3)

3 [FAX Server] in der „Sendebereit.“-Anzeige wählen.

4 Empfängerinformationen eingeben.

Direkteingabe der Informationen

1 [Faxnr. Eingeben] wählen.

2 Faxnummer eingeben.

HINWEIS

Geben Sie die Faxnummer über die Zifferntasten ein.

3 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

Auswahl aus dem Adressbuch

1 [Adressbuch] wählen.

2 Das Ziel angeben.

➔Ziel aus dem Adressbuch wählen (5-27)

3 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

Auswahl aus einem externen Adressbuch

1 [Ext. Adressbuch] wählen.

2 Das Ziel angeben.

➔Ziel aus dem Adressbuch wählen (5-27)

3 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele definieren (5-27)

HINWEIS

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

➔Command Center RX User Guide

5 Funktion wählen.

Originale einlegen.

➔[Senden] (xiv)

6 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Scannen abbrechen

Sie können Aufträge auch mit der Taste [Stopp] abbrechen.

1 **Taste [Stopp] wählen, wenn die Sendeanzeige erscheint.**

2 **Auftrag abbrechen.**

Falls gerade eingescannt wird

Die Anzeige Auftrag abbrechen erscheint.

Falls gesendet wird oder in Bereitschaft

Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint.

Den abzubrechenden Auftrag auswählen. > [Löschen] > [Ja]

HINWEIS

Mit der Taste [Stopp] kann eine bereits gestartete Sendung nicht abgebrochen werden.

Ziele definieren

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein Ziel auswählen und bestätigen können.

Außer der Direkteingabe können Sie zur Festlegung von Zielen noch folgende Methoden nutzen.

- Ziel aus dem Adressbuch wählen

➔Ziel aus dem Adressbuch wählen (5-27)

- Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

➔Ziel aus dem externen Adressbuch wählen (5-29)

- Ziel aus Zielwahltaste wählen

➔Ziel aus Zielwahltaste wählen (5-29)

- Ziele aus Kurzwahl wählen

➔Ziele aus Kurzwahl wählen (5-30)

- Ziel aus FAX auswählen

➔FAX Bedienungsanleitung

HINWEIS

- In den Grundeinstellungen kann festgelegt werden, dass das Adressbuch erscheint, wenn Sie die Taste [Senden] wählen.

➔[Standardanzeige] (8-11)

- Bei einem Modell mit installierter FAX-Funktion kann eine Fax-Gegenstelle als Ziel angegeben werden. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Ziel aus dem Adressbuch wählen

Wählen Sie aus dem Adressbuch ein Ziel aus.

HINWEIS

Für weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch siehe auch

➔Ziel hinzufügen (3-32)

1 [Adressbuch] in der „Sendebereit.“-Anzeige wählen.

HINWEIS

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

➔Command Center RX User Guide

2 Ziel wählen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste zu wählen. Sie können mehrere Ziele eingeben. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

Zur detaillierten Suche wählen Sie [Menü].

HINWEIS

- Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.
- Falls [Rundsenden] auf [Abweisen] gesetzt ist, können Sie nicht mehrere Ziele eingeben. In diesem Fall wird die Auswahl einer Gruppe mit mehreren Empfängern nicht als Ziel akzeptiert.

➔Rundsenden (8-24)

Zielsuche

Sie können die im Adressbuch gespeicherten Ziele suchen. Eine erweiterte Suchfunktion mit Eingabe des Typs oder des Anfangsbuchstabens ist ebenfalls möglich.

Verwendete Taste		Suchtyp	Suchziele
1		Erweiterte Suche nach Zieltyp	Zum Eingrenzen der Suchergebnisse nach Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Ordner (SMP, FTP), FAX, Gruppe).
2	Begrenzung (Filter-Einstellungen)	Erweiterte Suche nach Zieltyp	Zum Eingrenzen der Suchergebnisse nach Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Ordner (SMP, FTP), FAX, Gruppe).
	Suchen (Name)	Suche nach Namen	Sucht nach einem gespeicherten Namen.
	Suche nach Adressnummer	Suche nach Adressnummer	Sucht nach einer gespeicherten Adressnummer.
	Sortieren (Name)	Sequentielle Suchreihenfolge	Sucht nach einem gespeicherten Namen.
	Sortieren (Nr.)		Sucht nach einer gespeicherten Adressnummer.
3		Suche nach Namen	Sucht nach einem gespeicherten Namen.

3 Ziel bestätigen > [OK]

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

HINWEIS

Das Standard "Sortierkriterium" kann festgelegt werden.

➔Sortieren (8-29)

Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

Wählen Sie das im externen Adressbuch gespeicherte Ziel.

HINWEIS

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

➔Command Center RX User Guide

1 **In der Sendeanzeige [Ext. Adressbuch] wählen.**

2 **Ziel wählen.**

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste zu wählen. Sie können mehrere Ziele eingeben. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

Zur detaillierten Suche wählen Sie [Menü].

HINWEIS

Um ein anderes externes Adressbuch zu nutzen, wählen Sie [Zu ext. Adr. gehen] und wählen Sie das gewünschte Adressbuch aus.

3 **Ziel bestätigen > [OK]**

Das Ziel kann später geändert werden.

➔Ziele prüfen und bearbeiten (5-30)

HINWEIS

Das Standard "Sortierkriterium" kann festgelegt werden.

➔Sortieren 8-29

Ziel aus Zielwahltaste wählen

Wählen Sie das Ziel mit der Zielwahltaste.

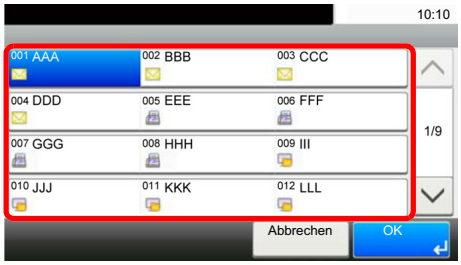
In der Anzeige "Sendebereit" wählen Sie die Zielwahltaste, auf der das Ziel gespeichert ist.

HINWEIS

Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel nicht angezeigt wird, können Sie mit [∧] oder [∨] weiter Zielwahltasten anzeigen. Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden.

Für weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten siehe auch

➔Ziel einer Zielwahltaste zuweisen (3-37)



Ziele aus Kurzwahl wählen

Wählen Sie das Ziel durch Eingabe einer dreistelligen Kurzwahlnummer (001 bis 100).

Drücken Sie [Kurzwahlsuche], um den Eingabebildschirm aufzurufen. Wählen Sie den Eingabebereich aus und geben Sie die Kurzwahlnummer mit den Zifferntasten ein.

HINWEIS

Wenn Sie die ein- bis dreistellige Kurzwahlnummer eingegeben haben, bestätigen Sie mit [OK].

Ziele prüfen und bearbeiten

Bei Bedarf können Sie ein Ziel überprüfen und bearbeiten.

1 **In der Sendeanzeige [Prüfen] wählen.**

2 **Ziel prüfen und bearbeiten**

Mit [+] ein Ziel hinzufügen.

Drücken Sie [ ], um die Informationen des Ziels zu prüfen. Die Details des Ziels, wie Mail-Adresse oder Computer, können geändert werden.

Um das Ziel zu löschen, wählen Sie das Ziel und danach [ ].

HINWEIS

- Ist Eingabe prüfen neues Ziel auf [Ein] gesetzt, erscheint ein Bestätigungsdialog. Geben Sie den gleichen Hostnamen und Pfad erneut ein und bestätigen Sie dann mit [OK].

➔Eingabe prüfen neues Ziel (8-24)

- Ist Ziel vor Senden prüfen auf [Ein] gesetzt, erscheint der Bestätigungsdialog nach Drücken der Taste [Start].

➔Ziel vor Senden prüfen (8-24)

➔Bestätigungsanzeige für Ziele (5-31)

Bestätigungsanzeige für Ziele

Bei Einstellung [Ein] für "Ziel vor Senden prüfen" erscheint ein Bestätigungsdialog nach Drücken der [Start] Taste.

➔Ziel vor Senden prüfen (8-24)

1 [∨] oder [∧] wählen, um alle Ziele zu prüfen.

Wählen Sie [ ], um Informationen über das ausgewählte Ziel anzuzeigen.

Ziel löschen: Wählen Sie das Ziel, das Sie löschen möchten. > [ ]> [Ja]

Ziel hinzufügen: Wählen Sie [Abbrechen] und kehren Sie damit zur Zielanzeige zurück.

2 [Prüfen] wählen.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl [Prüfen] ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Neuaufruf

Bei einem Neuaufruf wird nochmals an das zuletzt gewählte Ziel gesendet. Oder eine weitere Sendung wird an das gleiche Ziel durchgeführt. In diesen Fällen können Sie [Neuaufruf Ziel] wählen und das letzte Ziel einer Faxsendung in die Zielliste aufnehmen.

1 [Neuaufruf] wählen.

Das Ziel der letzten Sendung wird angezeigt.

HINWEIS

Wenn die letzte Übertragung als Ziele Fax, Ordner und E-Mails enthielt, werden diese ebenfalls angezeigt. Ergänzen oder löschen Sie Ziele nach Bedarf.

2 Taste [Start] wählen.

Die Übertragung beginnt.

HINWEIS

- Wurde [Ein] in [Ziel vor Senden prüfen] gewählt, erscheint nach Drücken der Taste [Start] ein Bestätigungsdialog.

➔Bestätigungsanzeige für Ziele (5-31)

- Der Neuaufruf wird unter folgenden Bedingungen gelöscht.
  - Wenn Sie das Gerät ausschalten
  - Wenn Sie den nächsten Sendevorgang durchführen (wird durch neue Informationen überschrieben)
  - Wenn Sie sich am System abmelden

Verwendung der FAX-Funktion

Die FAX-Funktion steht optional zur Verfügung. Das optionale FAX-Kit wird für FAX-Funktionen benötigt.

➔ FAX Bedienungsanleitung

Dokumentenbox verwenden

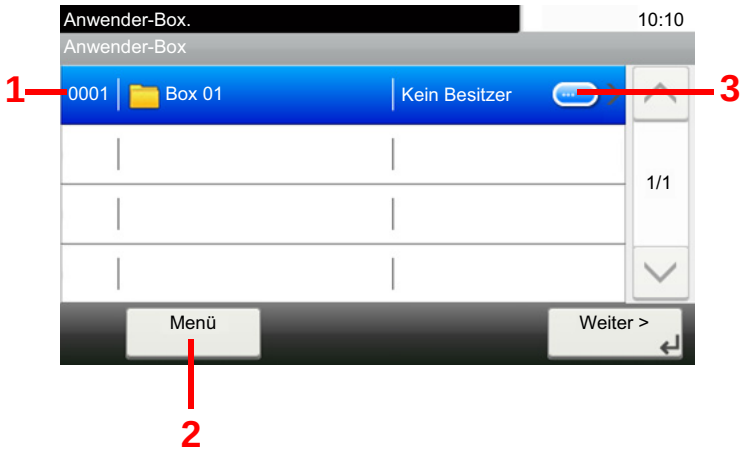
Nachstehend werden die Grundfunktionen für die Arbeit mit der Dokumentenbox beschrieben.

HINWEIS

Alle weiteren Abschnitte gehen von eingeschalteter Benutzerverwaltung aus. Für weitere Informationen zur Benutzerverwaltung siehe auch

➔Anwender-Box bearbeiten (3-52)

Box-Liste Vorgänge



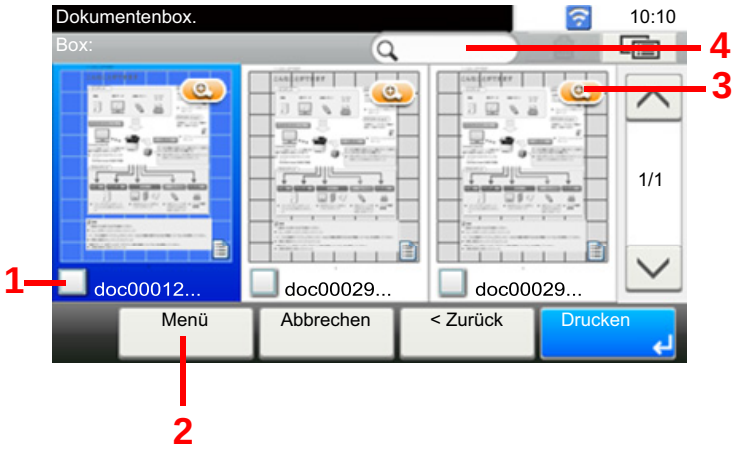
1 Öffnet die gewählte Box.

2 Sie können [Menü] wählen und einen der folgenden Vorgänge ausführen: Suche in der Dokumentenbox (Box-Name, Box-Nr.), Ändern der Sortierung (Box-Name, Box-Nr., Benutzer), Speichern einer neuen Box, Ändern oder Löschen einer Box.

3 Zeigt ausführliche Informationen über die Box.

Dokumenten-Liste Vorgänge

Die Dokumentenliste zeigt alle in der Box befindlichen Dokumente. Die folgende Aktionen sind möglich.



1 Öffnet die gewählte Box.

2 Sie können [Menü] wählen und einen der folgenden Vorgänge ausführen: Suche in der Dokumentenbox (Box-Name, Box-Nr.), Ändern der Sortierung (Box-Name, Box-Nr., Benutzer), Speichern einer neuen Box, Ändern oder Löschen einer Box.

3 Zeigt ausführliche Informationen über die Box.

HINWEIS

- Es können mehrere Dokumente über die Kontrollkästchen gewählt werden.
- Wählen Sie [ ], um zur Listenansicht zu wechseln.

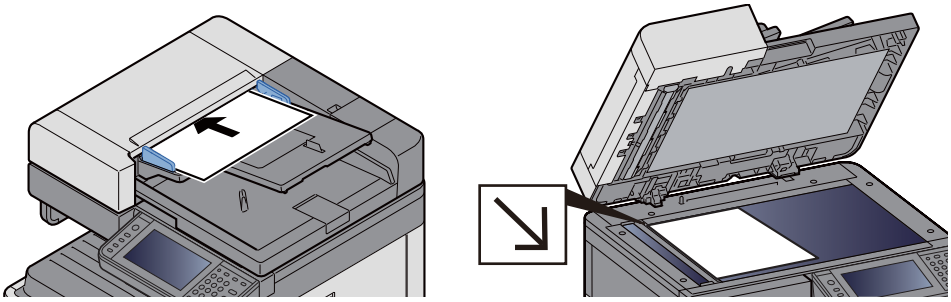
Anwender-Box Vorgänge

Gescannte Dokumente in einer Anwender-Box speichern

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Originale einlegen.



➔Originale einlegen (5-3)

3 Formular speichern.

1 Box wählen > [Menü] > [Datei speich.]

2 Art der Originale, Scanauflösung usw. nach Bedarf auswählen.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔[Datei speich.] (xvi)

HINWEIS

- Es können bis zu 32 Zeichen als Dateiname eingegeben werden.
- Zum Hinzufügen oder Aufrufen von Favoriten, wählen Sie das [Favoriten]-Symbol.

➔Startseite bearbeiten (3-8)

3 Taste [Start] wählen.

Die Originale werden gescannt und in der Anwender-Box gespeichert.

Dokumente in einer Anwender-Box verschieben

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente aus einer Anwender-Box in andere Boxen verschieben.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verschieben.

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie verschieben möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 [Menü] > [Verschieben/Kopieren] > [Verschieben in andere Anwender-Box]

3 Das Ziel wählen.

4 [Aktuellen Ordner auswählen] > [Ja]

Die ausgewählten Dokumente werden verschoben.

HINWEIS

Ist die Ziel-Box mit einem Passwort geschützt, geben Sie das Passwort ein.

Dokumente in einer Anwender-Box in andere Boxen kopieren

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente aus einer Anwender-Box in andere Boxen kopieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verschieben.

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie kopieren möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 [Menü] > [Verschieben/Kopieren] > [In andere Anwender-Box kopieren]

3 Das Ziel wählen.

4 [Kopieren] > [Ja]

Das gewählte Dokument wird kopiert.

HINWEIS

Ist die Ziel-Box mit einem Passwort geschützt, geben Sie das Passwort ein.

Dokumente in einer Anwender-Box auf externen Speicher kopieren

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente aus einer Anwender-Box in einen externen Speicher kopieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verschieben.

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie kopieren möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 [Menü] > [Verschieben/Kopieren] > [Kopieren in Ext. Speicher]

3 Das Ziel wählen.

4 [Aktuellen Ordner auswählen] > [Ja]

Das gewählte Dokument wird kopiert.

Dokumente in einer Anwender-Box verbinden

Dokumente in der Anwender-Box können zu einer Datei verbunden werden.

HINWEIS

Es können nur Dokumente aus der gleichen Box verbunden werden. Wenn nötig, verschieben Sie die zu verbindenden Dokumente vorher.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente zusammenführen.

1 Wählen Sie die Dokumente, die Sie verbinden möchten, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.

Das Dokument ist nun markiert.

Es können bis zu 100 Dokumente verbunden werden.

HINWEIS

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 Bringen Sie die Dokumente in die Reihenfolge, in der sie verbunden werden sollen. > [OK]

Das zu verschiebende Dokument markieren und mit [Abbrechen] und [Löschen] bewegen.

3 Einen Namen für das zusammengeführte Dokument eingeben > [Weiter>]

Es können bis zu 64 Zeichen als Dokumentname eingegeben werden.

➔Zeicheneingabe (12-11)

4 Bestätigen Sie mit [Ja].

Die Dokumente werden verbunden.

HINWEIS

Die Originaldokumente bleiben unverändert. Löschen Sie diese, wenn nötig.

Dokumente in einer Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokument löschen

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie löschen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Um [🗑] zu wählen, müssen Sie zunächst ein Dokument auswählen.

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 [🗑] > [Ja]

Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente in einer Anwender-Box senden

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box] > Box auswählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Sendevorgang starten.

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie senden möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Sie können nicht mehr als ein Dokument auswählen.

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 Wählen Sie [Senden].

HINWEIS

Je nach Einstellung kann auch das Adressbuch erscheinen.

3 Geben Sie das Ziel an.

Für weitere Information zur Auswahl von Zielen siehe auch

➔Ziele definieren (5-27)

4 Dateityp, Auflösung und weiter Einstellungen nach Bedarf festlegen.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔[Senden] (xviii)

HINWEIS

Zu Informationen über das Speichern von Schnellwahl oder Aufrufen von Favoriten siehe auch

➔Schnellwahl speichern (Kopie, Senden und Dokumentenbox) (3-46)

➔Häufig genutzte Funktionen abrufen (Favoriten) (3-41)

5 Taste [Start] wählen.

Das Senden beginnt.

Dokumente in der Anwender-Box an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, können die in der Anwender-Box gespeicherten Dokumente an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet werden.

HINWEIS

Wird diese Funktion verwendet, können außer Sendung keine anderen Funktionen verwendet werden.

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Das Funktionssymbol muss in der Startseite eingeblendet sein.

➔Startseite bearbeiten (3-8)

- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.

➔Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

1 Taste [Startseite] wählen.

2 [An mich snd. (EMail)] wählen.

Dokumente in der Anwender-Box scannen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument mit dem TWAIN-Treiber aus einer Anwender-Box zu scannen.

HINWEIS

Bevor Sie ein Dokument versenden, muss der TWAIN-Treiber auf einem Computer installiert und eingerichtet sein.

➔TWAIN Treiber einrichten (2-36)

Um ein Dokument in der Anwender-Box einzulesen, muss die Quelle im TWAIN-Treiber von "Modell" auf einen Modellnamen mit der Endung "(Box)" geändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.

2 Wählen Sie dieses Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster zum Scannen auf.

HINWEIS

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

2 Dokumentenlisten anzeigen.

1 Wählen Sie aus der "Boxliste" die Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.

Wenn für die Box ein Passwort definiert wurde, erscheint die Anzeige zur Passworteingabe. Geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf [OK]. Wenn Sie eine Box wählen, erscheinen die Dokumente in der Anwender-Box in der "Dokumentenliste".

2 Stellen Sie ein, wie die Daten angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf [Start], um die einzelnen Punkte auszuwählen.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie im Dialogfenster.

3 Bestätigen Sie mit [OK].

3 Originale scannen.

1 Wählen Sie die zu scannenden Dokumente aus der Dokumentenliste.

Geben Sie den Namen der Daten im Feld Suche (Name) ein, um Daten mit demselben Dokumentennamen oder mit gleichen Anfangsbuchstaben im Dokumentenamen zu finden.

Klicken Sie auf [Detail], um die ausgewählten Dokumentendaten anzuzeigen. Wenn die Dokumente aus mehreren Seiten bestehen, markieren Sie das Kontrollkästchen neben der Seite, die Sie einlesen möchten. Die ausgewählten Seiten werden eingelesen.

HINWEIS

In diesem Fall werden die gescannten Seiten oder die gewählten Daten nicht aus der Anwender-Box gelöscht.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erfassen].

Die Dokumentdaten werden in den Computer gescannt.

Im Gerät gespeicherte Daten drucken

Sie können einen Druckauftrag in der Anwender-Box und der Auftrags-Box auf diesem Gerät speichern und dann bei Bedarf ausdrucken.

Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].

2 Geben Sie den Zugangscode ein.

3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.

4 Mit [OK] bestätigen.

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument. > [🗑]

2 Geben Sie den Zugangscode ein.

Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscode vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscode zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].

2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.

3 Mit [OK] bestätigen.

Der Druck beginnt.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument. > [🗑]

2 Geben Sie den Zugangscode ein.

Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrucke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch das Aktivieren der Schnellkopie und den Ausdruck des Dokuments über den Druckertreiber werden die Druckdaten in der Schnellkopie Auftrags-Box gespeichert. Werden weitere Ausdrucke benötigt, kann die gewünschte Anzahl über das Bedienfeld ausgelöst werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Anzahl speicherbarer Dokumente (Voreinstellung): 32
- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen.

➔ Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (8-25)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].

2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.

3 Mit [OK] bestätigen.

Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen.

1 Anzeige aufrufen.

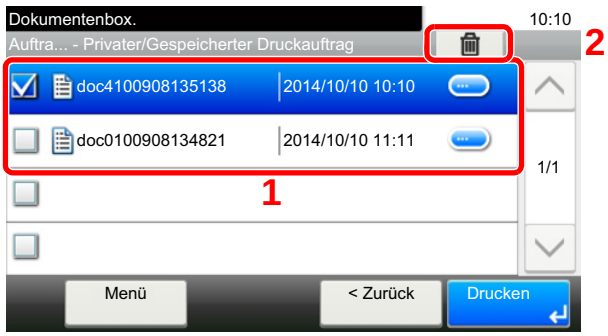
1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument. > [🗑]



2 Bestätigen Sie mit [Ja].

Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Der Druckauftrag kann zunächst überprüft werden, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Der Ausdruck der verbleibenden Sätze wird über das Bedienfeld vorgenommen. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].

2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.

3 Mit [OK] bestätigen.

Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen

1 Anzeige aufrufen.

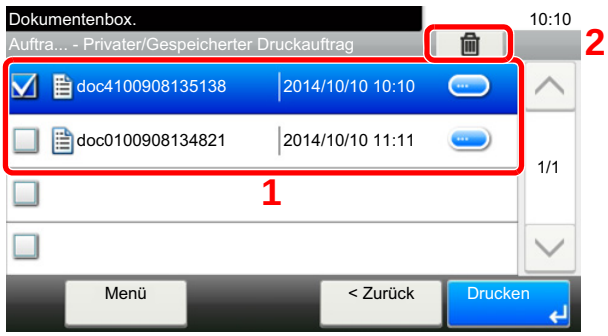
1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument. > [🗑]



2 Bestätigen Sie mit [Ja].

Das Dokument ist gelöscht.

In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Anwender-Box]

2 Wählen Sie die Box, die das zu druckende Dokument enthält.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokument drucken.

1 Wählen Sie das Dokument in der Liste, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Um eine Auswahl zu annullieren, wählen Sie nochmals das Kontrollfeld, so dass das Häkchen entfernt wird.

2 Wählen Sie [Drucken].

3 Der Auswahlbildschirm für Druckeinstellungen erscheint.

Um die Einstellungen zu nutzen, die zum Zeitpunkt des Drucks verwendet wurden (als das Dokument gespeichert wurde), wählen Sie [Drucken wie es ist]. Drücken Sie die Taste [OK], um den Druckvorgang zu starten.

Der Druckvorgang beginnt.

Sollen die Druckeinstellungen geändert werden, wählen Sie [Druck nach Einstellungsänderung] aus.

4 Ändern Sie gegebenenfalls die Papierauswahl, Duplexdruck usw.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔[Druck] (xvii)

5 Taste [Start] wählen.

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

Drucken von Mobilgeräten

Folgende Druckfunktionen und Druckdienste werden unterstützt.

- AirPrint
- Google Cloud Print
- Mopria

Abhängig vom unterstützten Betriebssystem und den unterstützten Anwendungen können Sie einen Druckauftrag von jedem Mobilgerät oder Computer ohne die Installation eines Druckertreibers ausdrucken.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder höher und im Mac OS X 10.7 oder höher vorhanden.

Wenn Sie AirPrint verwenden möchten, müssen die AirPrint-Einstellungen im Command Center RX aktiviert sein.

➔Command Center RX User Guide

Drucken über Google Cloud Print

Google Cloud Print ist ein Druckdienst, der von Google bereitgestellt wird. Mit diesem Dienst kann ein Benutzer, der einen Google-Account besitzt, auf einem Gerät ausdrucken, das mit dem Internet verbunden ist.

Dieses Gerät kann mit dem Command Center RX eingerichtet werden.

➔Command Center RX User Guide

HINWEIS

Um Google Cloud Print nutzen zu können, ist ein Google-Account notwendig. Falls Sie noch keinen Google-Account besitzen, müssen Sie sich dort anmelden.

Sie müssen das Gerät auch vorher bei Google Cloud Print registrieren. Das Gerät kann von einem PC, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist, registriert werden.

Drucken über Mopria

Bei Mopria handelt es sich um eine Standarddruckfunktion bei Geräten mit Android 4.4 oder höher. Der Mopria Print Service muss vorher installiert und aktiviert worden sein.

Für weitere Informationen zur Verwendung siehe auch die Webseite von Mopria Alliance.

Drucken über Wi-Fi Direct

Bei Wi-Fi Direct handelt es sich um einen WLAN-Standard der Wi-Fi Alliance. Eine der Funktionen von WLAN ist die direkte Kommunikation zwischen Endgeräten, ohne WLAN-Zugangspunkt oder WLAN-Router benutzen zu müssen.

Der Druckvorgang verläuft bei Wi-Fi Direct genauso wie bei anderen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen bei den Anschlusseinstellungen der Druckereigenschaften eingegeben haben, können Sie drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi-Direct-Verbindung eingeben.

Wenn der Anschluss eine Zeitzone verwendet, müssen Sie die Zeitzone dieses Geräts einstellen.

Drucken über NFC

Wenn Sie vorher Wi-Fi und Wi-Fi Direct eingerichtet haben, wird die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ganz einfach über die Einrichtung von NFC hergestellt.

Ausdruck vom USB-Speicher

Das Einstecken des USB-Speichers in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG-Dateiformat
- XPS-Dateiformat
- OpenXPS-Dateiformat
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Außerdem können Sie gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher ablegen.

Folgende Dateitypen können gespeichert werden:

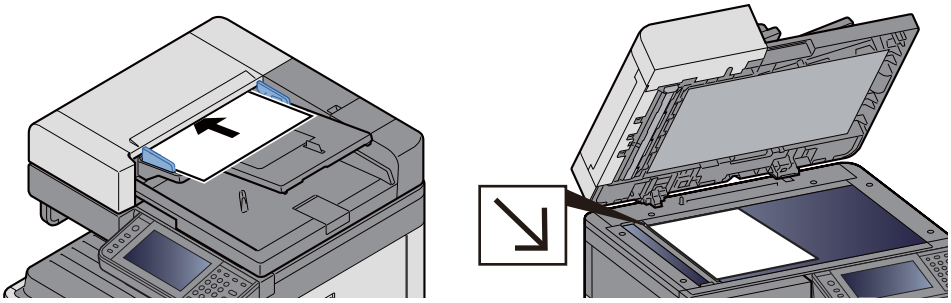
- PDF-Dateiformat
- TIFF-Dateiformat
- JPEG-Dateiformat
- XPS-Dateiformat
- OpenXPS-Dateiformat
- Hochkomprimiertes PDF-Dateiformat

Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB)

HINWEIS

Anzahl speicherbarer Dateien: 1.000

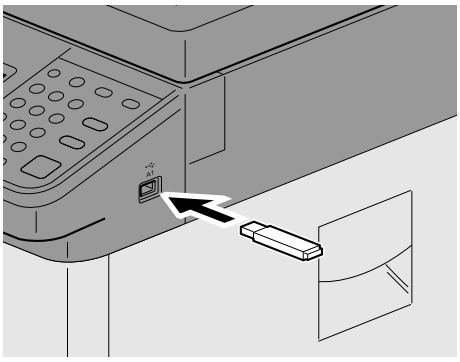
1 **Originale einlegen.**



➔Originale einlegen (5-3)

2 USB-Speicher einsetzen.

1 Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Steckplatz.



2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt." an. Eventuell erscheint auch "Sind Sie sicher?". Bestätigen Sie mit [Ja].

Der Bildschirm Externer Speicher wird angezeigt.

HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [Externer Speicher] in der Startseite.

3 Formular speichern.

1 Wählen Sie ein Verzeichnis, in das die Datei gespeichert werden soll.

Das System zeigt die ersten drei Verzeichnisebenen inklusive des Hauptverzeichnisses an.

2 Wählen Sie [✚].

3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔ [Datei speich.] (xix)

4 Taste [Start] wählen.

Die Originale werden gescannt und auf dem USB-Speicher gespeichert.

USB-Speicher prüfen

1 In der Anzeige des externen Speichers [Speicherinformationen] wählen.

2 Nach der Prüfung der Informationen [Schließen] wählen.

USB-Speicher abziehen

WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Speichers zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [Externer Speicher]

2 [Menü] > [Speich. abziehen]

Sobald Sie die Meldung [Speich. abziehen] mit [OK] bestätigt haben, können Sie den externen Speicher entfernen.

HINWEIS

Der USB-Speicher kann auch entfernt werden, nachdem der Status des Geräts geprüft wurde.

➔Gerät/Kommunikation (7-11)

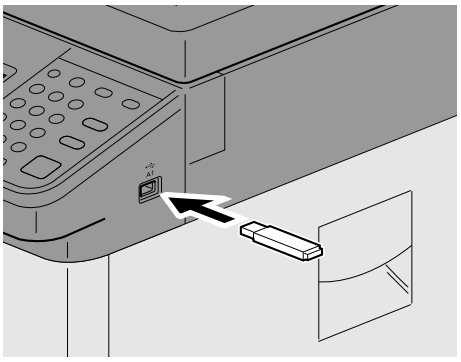
Drucken vom USB-Speicher

HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Dateien, die gedruckt werden sollen, dürfen nicht tiefer als drei Verzeichnisebenen, inklusive Hauptverzeichnis, gespeichert werden.
- Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von diesem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.

1 USB-Speicher einsetzen.

1 Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Steckplatz.



2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt." an. Eventuell erscheint auch "Sind Sie sicher?". Bestätigen Sie mit [Ja].

Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.

HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [Externer Speicher] in der Startseite.

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.

Das System zeigt die Dokumente der oberen drei Verzeichnisebenen, inklusive des Hauptverzeichnisses, an.

HINWEIS

- Anzahl darstellbarer Dokumente: 1.000
- Um eine Ebene höher zu kommen, wählen Sie [< Zurück].

2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [Drucken].

3 Geben Sie die Anzahl der Ausfertigungen, Duplexdruck etc. nach Bedarf ein.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔ [Druck] (xxi)

4 Taste [Start] wählen.

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

6 Erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Symbole in diesem Kapitel 6-2
[Kopie ID Card] 6-3
[Originalformat] 6-4
[Papierauswahl] 6-5
[Ungleich große Originale] 6-7
[Originalausrichtung] 6-9
[Gruppieren/Versetzte Ausgabe] 6-10
[Heften] 6-11
[Ablagefach] 6-14
[Helligkeit] 6-15
[Originalvorlage] 6-16
[EcoPrint] 6-17
[Farbauswahl] 6-18
[Farbbalance] 6-19
[Farbton einstellen] 6-20
[Schärfe] 6-21
[Kontrast] 6-22
[Hintergrundhelligkeit ändern] 6-23
[Sättigung] 6-24
[Durchscheinen vermeiden] 6-25
[Zoom] 6-26
[Kombinieren] 6-28
[Rand] 6-30
[Duplex] 6-32
[Mehrfach-Scan] 6-35
[Automatische Bilddrehung] 6-36
[Auftragsende Nachricht] 6-37
[Dateinameneingabe] 6-38
[Auftragspriorität ändern] 6-39
[Leere Seiten auslassen] 6-40
[2-seitig/Buchoriginal] 6-41
[Sendeformat] 6-42
[Dateiformat] 6-43
[Dateitrennung] 6-46
[Scanauflösung] 6-47
[E-Mail Betreff/Nachricht] 6-48
[Verschlüsselte FTP Sendung] 6-49
[Löschen nach Druck] 6-50
[Löschen nach Sendung] 6-51
[Speicherformat] 6-52
[Langes Original] 6-53
[Verschlüsseltes PDF-Passwort] 6-54
[JPEG/TIFF-Druck] 6-55
[XPS seitengenau] 6-56

Symbole in diesem Kapitel

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Drucken: Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

Senden: Senden | Anwender -Box

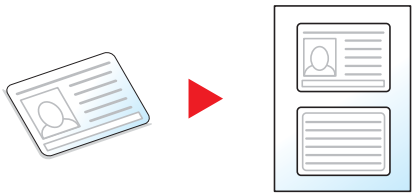
Speichern: USB Speicher | Anwender -Box

[Kopie ID Card]

Kopie

Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



[Originalformat]

Kopie Senden Anwender -Box USB Speicher

Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.

Wählen Sie [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] zur Auswahl des Originalformats.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Auto	---	Erkennt das Originalformat automatisch.
Zoll	Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Statement, 11x15”, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
Metrisch	A3, A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, B6, Folio, 216 x 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Andere	8K, 16K-R, 16K, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Anwender*1	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.
Formateingabe	Europäische Modelle X: 50 bis 432 mm (in 1 mm Schritten), Y: 50 bis 297 mm (in 1 mm-Stufen)	Geben Sie das Format ein, wenn es in den Standardformaten nicht enthalten ist.*2 Wenn Sie [Formateingabe] gewählt haben, wählen Sie [+] oder [–], um das Format für X (horizontal) und Y (vertikal) einzugeben. Wählen Sie [Ziffernta.], um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von benutzerdefinierten Originalformaten siehe auch
➔Anwender-Originalformat (8-12)

*2 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.
➔[Maßeinheit] (8-20)

HINWEIS

Achten Sie bei benutzerdefinierten Originalen auf die richtige Auswahl des Originalformats.

[Papierauswahl]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Ist [Automatisch] ausgewählt, wird das zum Original passende Papierformat automatisch ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.

➔[Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] (8-9)

- Die Kassetten ab Kassette 3 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um [Universalzufuhr] auszuwählen, tippen Sie auf [Papierformat] und [Medientyp] und geben das Papierformat und den Medientyp an.

Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Papier-format	**US-Modelle**	Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
	Metrisch	A3, A4-R, A4, A5-R, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, Folio, 216 x 340mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
	Andere	ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, 8K, 16K-R, 16K	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.
	Format-eingabe	Europäische Modelle X: 148 bis 432 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 98 bis 297 mm (in 1 mm-Stufen)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist.*1 Wenn Sie [Formateingabe] gewählt haben, verwenden Sie die Tasten [+], [–] oder die Zifferntasten, um das Format "X" (horizontal) und "Y" (vertikal) einzugeben. Wählen Sie [Ziffernta.], um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.
Medientyp		Normalpapier (60 to 105 g/m^2), Folien, Pergament (59 g/m^2 oder weniger), Etiketten, Recycling, Vorgedruckt*2, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes*2, Briefpapier*2, Umschläge, Dickes (106 g/m^2 oder mehr), Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1-8*2	

*1 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.
➔[Maßeinheit] (8-20)

*2 Für weitere Hinweise zum Festlegen von Anwender1 bis 8 siehe auch
➔Medientypeinstellung (8-14)
Für weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier siehe auch
➔Sondermaterial (8-14)

WICHTIG

[Medientyp] ist zur Festlegung von Papierformat und Medientyp ausgewählt. Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen gelöscht werden, wenn Sie nun [Universalzufuhr] wählen.

HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen.

➔[Universalzufuhr] (8-10)

- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Legen Sie das erforderliche Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie [Fortsetzen]. Der Kopiervorgang beginnt.

[Ungleich große Originale]

Kopie | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie das Vorlagenglas benutzen.

Kopieren

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Ungleich große Originale	Aus	
	Einstellungen konfigurieren.	Scannt und sendet mehrere Blätter gleicher Breite über den Vorlageneinzug.

Senden

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Ungleich große Originale	Aus	-
	Gleiche Breite	Scannt und sendet mehrere Blätter gleicher Breite über den Vorlageneinzug.

Speichern

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Ungleich große Originale	Aus	-
	Gleiche Breite	Scannt und speichert mehrere Blätter gleicher Breite über den Vorlageneinzug.

Mögliche Kombinationen von Originalen

Gleiche Breite

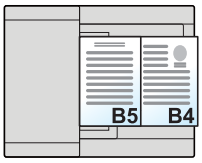
Wenn die Originale gleich breit sind, können folgende Kombinationen eingelesen werden.

•B4 und B5

•A3 und A4 (Ledger und Letter)

•A4-R und Folio (Legal und Letter-R)

Beispiel: B4 und B5



HINWEIS

- Wenn Sie die folgenden Originalformate kombinieren, müssen Sie die "Automatische Erkennung von Originalen" bei "Folio" auf [Ein] stellen.

A4-R und Folio

➔Autom. Originalerkennung (8-12)

- Anzahl Originale für den Vorlageneinzug: bis zu 30 Blatt

[Originalausrichtung]

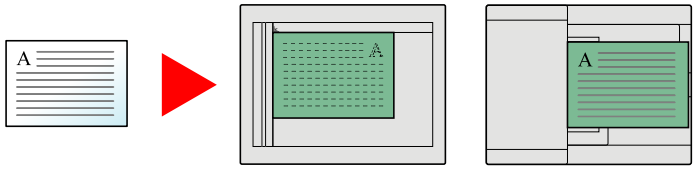
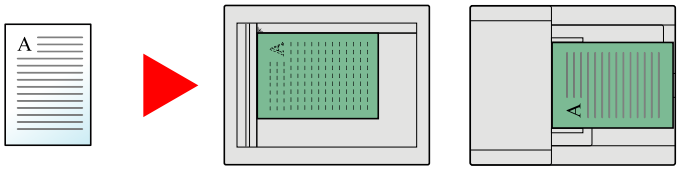
Kopie | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

Bei Verwendung einer der folgenden Funktionen muss die Ausrichtung angegeben werden.

- Zoom
- Duplex
- Rand
- Kombinieren
- Heften (optional)
- [2-seitig/Buchoriginal]

Wählen Sie die Originalausrichtung aus [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

Menüpunkt	Bild
Oberkante oben	
Oberkante links	

HINWEIS

Die Standardausrichtung für die Originale kann geändert werden.

➔Originalausrichtung (Kopie) (8-16)

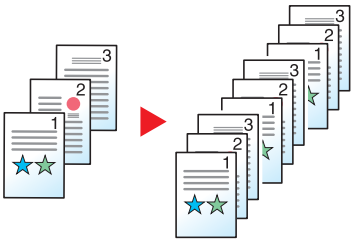
➔Originalausrichtung (Senden/Speich.) (8-16)

[Gruppieren/Versetzte Ausgabe]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.

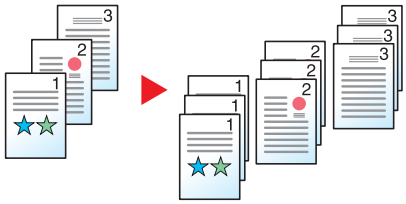
Gruppieren



Diese Funktion scannt mehrere Originale und erstellt vollständige Kopiensätze entsprechend der Seitenanzahl.

Versetzt

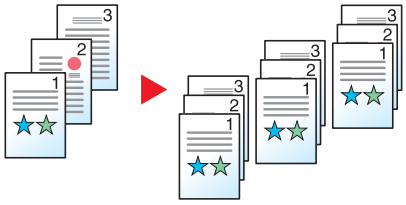
Ohne Dokumentenfinisher (optional)



Bei versetzter Ausgabe wird jeder Satz (oder jede Seite) um 90 Grad gedreht ausgegeben.

> **HINWEIS**
>
> Wird die versetzte Ausgabe ohne Dokumentenfinisher genutzt, ist eine zusätzliche Papierzufuhr erforderlich. In der zusätzlichen Papierzufuhr muss Papier im gleichen Format, aber um 90 Grad gedreht, eingelegt sein.
>
> Für die Option Versetzt werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, B5, Letter, 16K

Ohne Dokumentenfinisher (optional)



Bei versetzter Ausgabe wird jeder Satz (oder jede Seite) versetzt ausgegeben.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Keine Ausführung von Sortiert und Versetzt.
Nur Gruppieren	Nur Gruppieren
Versetzt Jede Seite	Jede Seite wird versetzt ausgegeben.
Versetzt Jeden Satz	Jeder Satz wird versetzt ausgegeben.

[Heften]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

HINWEIS

Die Funktion erfordert den optionalen Dokumentenfinisher.

Die gedruckten Seiten können optional geheftet werden. Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Heften:	Aus	
	1 Heftung (Oben links)	Wählen Sie die Heftposition. Weitere Hinweise zur Originalausrichtung und Heftposition siehe auch ➔ Originalausrichtung und Heftposition (6-12)
	1 Heftung (Oben rechts)	
	2 Heftungen (Links)	
	2 Heftungen (Oben)	
	2 Heftungen (Rechts)	
Original-ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Tippen Sie auf [Originalausrichtung], um die Ausrichtung [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen. Bestätigen Sie mit [OK].

Originalausrichtung und Heftposition

[Originalaus-richtung]	Oberkante oben		Oberkante links	
Bild				
Papierausrichtung Kassette				
Papierausrichtung Kassette				

HINWEIS

Bei den folgenden Papierformaten ist eine geneigte Heftposition nicht möglich.

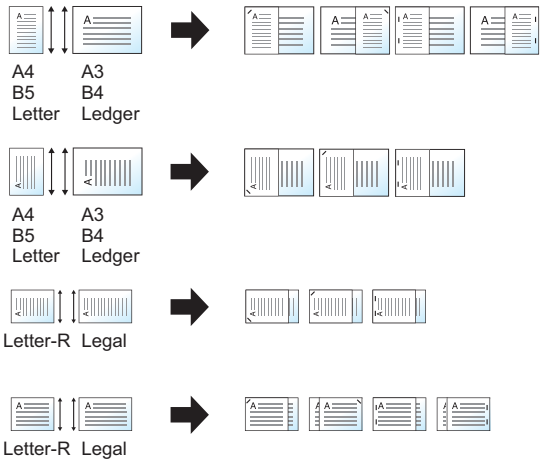
B5-R, 16K-R

Heften ungleich großer Papierformate

Es ist möglich, auch ungleich große Papierformate zu heften, wenn die Formate die gleiche Breite haben.

- A3 und A4
- B4 und B5
- Ledger und Letter
- Ledger und Letter-R

- 8K und 16K



HINWEIS

- Es können bis zu 25 Blatt geheftet werden.
- Für weitere Hinweise zum Heften ungleich großer Papierformate siehe auch
  ➔[Ungleich große Originale] (6-7)

[Ablagefach]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

Wählen Sie das Ausgabefach.

Menüpunkt	Beschreibung
Inneres Fach[*1]	Das Papier wird in der inneren Ablage des Geräts ausgeworfen.
Job Separator-Fach	Ausgabe im Job Separator-Fach.

Mit optionalem Dokumentenfinisher

Menüpunkt	Beschreibung
Finisher-Fach[*1]	Ablage im Fach des optionalen Dokumentenfinishers.
Job Separator-Fach	Ausgabe im Job Separator-Fach.

*1 Wird nur angezeigt, wenn der optionale Dokumentenfinisher installiert ist.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für die Papierablage kann geändert werden.

➔Ablagefach (8-18)

[Helligkeit]

Helligkeit einstellen.

(Mögliche Werte: [-4] bis [+4] (Heller zu Dunkler)).

[Originalvorlage]

Kopie | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Für optimale Ergebnisse kann der Typ des Originals ausgewählt werden.

Kopieren/Drucken

Menüpunkt			Beschreibung
Text+Foto[*1]			Am besten geeignet für Originale, die eine Mischung aus Text und Fotos enthalten.
Foto			Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text			Am besten geeignet für Originale, die hauptsächlich Text enthalten.
Grafik/Karte[*2]			Für Grafiken und Karten.
Druckerausgabe			Für Dokumente, die mit diesem System gedruckt wurden.
Andere	**Originalvorlage**	**Text+Foto**	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
		Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
		Text	Am besten geeignet für Originale, die hauptsächlich Text enthalten.
		Grafik/Karte	Für Grafiken und Karten.
		Druckerausgabe	Für Dokumente, die mit diesem System gedruckt wurden.
	Textmarker	**Ein**	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Text oder Markierungen mit einem Textmarker hervorheben wollen. Hebt den Textmarker so weit wie möglich hervor.
		Aus	Die Farbe des Textmarkers wird nicht hervorgehoben.

*1 Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] wiedergegeben, kann durch die Auswahl von [Text] eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

*2 Diese Funktion wird in der Betriebsart Kopieren angezeigt.

Senden/Speichern

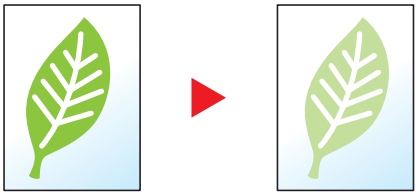
Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Handschriftlicher Text und feine Linien werden scharf wiedergegeben. [Text] oder [Text (Feine Linie)] können gewählt werden.
Heller Text/Feine Linien	Gibt feine Zeichen in Bleistift etc. sowie dünne Linien in Landkarten oder Diagrammen scharf wieder.

[EcoPrint]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

EcoPrint spart Toner beim Drucken. Für Testkopien und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



[Farbauswahl]

Einstellung für das Scannen von Farben wählen.

Kopierbetrieb

Menüpunkt	Beschreibung
Auto Farbe	Dokumente werden automatisch zwischen Farbe und Schwarz/weiß unterschieden.
Mehrfarbig	Dokument wird farbig gedruckt.
(S/W)	Dokumente werden schwarz/weiß gedruckt.

Drucken

Menüpunkt	Beschreibung
Mehrfarbig[*1]	Dokumente werden farbig gedruckt.
(S/W)[*1]	Dokumente werden schwarz/weiß gedruckt.

*1 Die Anzeige erfolgt nicht, wenn aus der Dokumentenbox gedruckt wird.

Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
Auto. Farbe (Farbe/Grau)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
Automatisch(Farbe&S/W)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden schwarz/weiß gescannt.
Mehrfarbig	Scannt ein Dokument in Vollfarbe.
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
(S/W)	Es wird schwarz/weiß gedruckt.

[Farbbalance]

Kopie

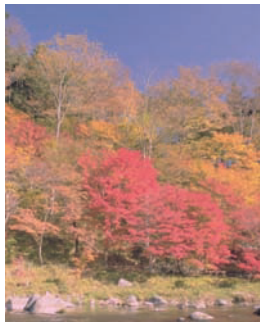
Die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kann eingestellt werden.

Beispiel:

Weniger Magenta

Original

Mehr Magenta



Menüpunkt		Beschreibung
Aus		
Ein	**Cyan**	Tippen Sie auf [<] oder [>] seitlich der Farbe, die eingestellt werden soll (Cyan, Magenta, Yellow, Schwarz).
	Magenta	
	Yellow	
	Schwarz	

HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus.

[Farbton einstellen]

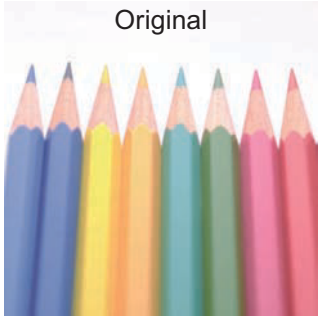
Kopie

Der Farbton der Kopien kann verändert werden.

So kann zum Beispiel Rot zu starkem Rot mit Gelb oder Gelb zu starkem Gelb mit Grün verändert werden, um farbintensivere Kopien zu erstellen.

Wenn Gelb in Richtung Grün, Blau in Richtung Magenta verändert wird (mit ▼markiert)

Original



Wenn gelbliches Rot in Richtung Gelb, bläuliches Cyan in Richtung Blau verändert wird (mit ▼markiert)

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	
Alle	Der Farbton für alle Farben ändert sich. Passen Sie den Farbton mit [<] und [>] an.
Individuell	Wählen Sie individuelle Farben, um den Farbton anzupassen. Wählen Sie [Rot], [Magenta], [Blau], [Gelb], [Grün] oder [Cyan] und passen Sie den Farbton mit [<] oder [>] an.

HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus.

Diese Einstellungen sind nur bei besonders farbigen Vorlagen sinnvoll.

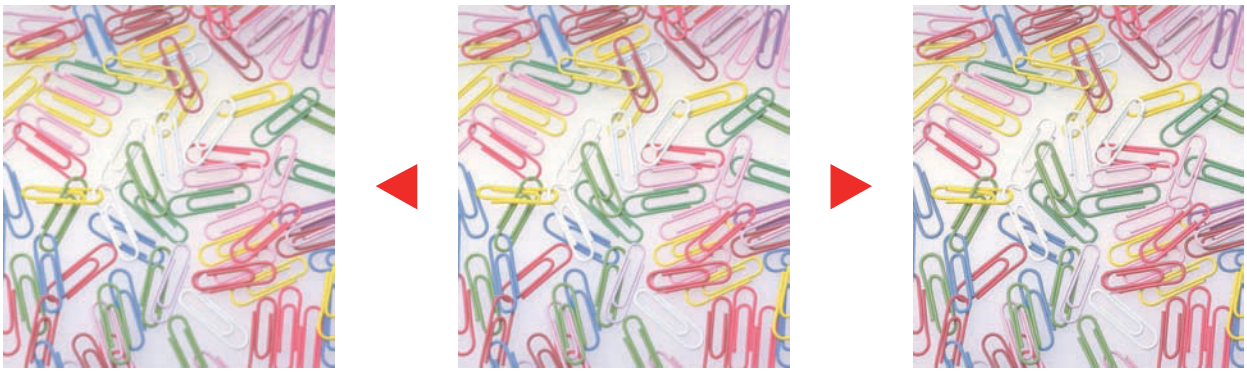
[Schärfe]

Kopie | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Die Schärfe von Konturen kann eingestellt werden.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale oder Originale mit unterbrochenen Linien aufgelegt werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn "Schärfe" verwendet wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moiré[*1]-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn "Unscharf" gewählt wird.

Weniger scharf | Original | Schärfer



Menüpunkt	Beschreibung
[+1] bis [+3] (Lebhaft)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (Gräulich)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies kann den Moiré[*1] -Effekt verringern.

*1 Muster, die durch ungleiche Verteilung von Punkten entstehen.

[Kontrast]

Kopie Senden Anwender -Box USB Speicher

Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bildes kann eingestellt werden.

Geringer Original Mehr

Menüpunkt	Beschreibung
[+1] bis [+4] (Höher)	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4] (Geringer)	Erzeugt weichere Farben.

[Hintergrundhelligkeit ändern]

Kopie | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Ist der Hintergrund zu auffällig, wählen Sie [Automatisch]. Führt die Einstellung [Automatisch] nicht zur Beseitigung des Hintergrunds, wählen Sie [Manuell], um die Hintergrundhelligkeit einzustellen.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
Automatisch	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
Manuell	Wählen Sie [1] bis [5] (Heller - Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell einzustellen.

[Sättigung]

Kopie

Die Farbintensität des Bildes kann eingestellt werden.

Gräulich

Einstellung mit schwachen Farben

Original

Lebhaft

Einstellung mit lebhaften Farben

HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Autofarbe voraus. Die Einstellung der Sättigung wird abgeschaltet, wenn in der Einstellung Autofarbe eine schwarz/weiße Vorlage erkannt wird.

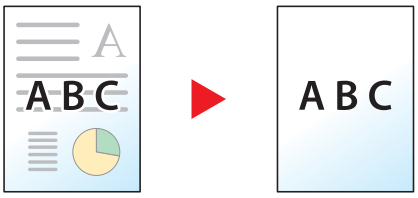
Menüpunkt	Beschreibung
[-1] bis [-3] (Gräulich)	Ergibt blassere Farben.
[+1] bis [+3] (Lebhaft)	Ergibt lebhafte Farben.

[Durchscheinen vermeiden]

Kopie Senden Anwender -Box USB Speicher

Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



[Zoom]

Kopie | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

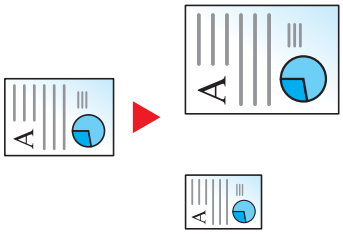
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopieren

Folgende Zoomoptionen stehen zur Auswahl.

Automatisch

Das Originalbild wird dem Papierformat angepasst.



Standard Zoom

Das Bild wird mit voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)		Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Euro-päische Modelle	400% Max. 200% A5 >> A3 141% A4>>A3, A5>>A4 127% Folio>>A3 106% 11x15”>>A3 100%	90% Folio>>A4 75% 11x15”>>A4 70% A3>>A4, A4>>A5 50% 25% Min.	**US-Modelle**	400% Max. 200% STMT>>Ledger, 154% STMT>>Legal, 129% Letter>>Ledger, 121% Legal>>Ledger, 100%	78% Legal>>Letter 77% Ledger>>Legal, 64% Ledger>>Letter, 50% Ledger>>STMT, 25% Min.

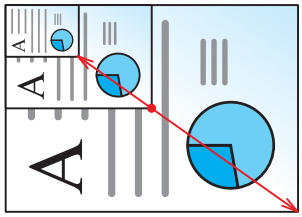
Andere

Das Bild wird mit anderen als den voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)
Euro-päische Modelle	115% B5>>A4 86% A4>>B5 129% Statement>>Letter 78% Legal>>Letter 64% Letter>>Statement	**US-Modelle**	141% A5>>A4 115% B5>>A4 90% Folio>>A4 86% A4>>B5 70% A4>>A5

Zoom-Wert eingeben

Damit wird das Originalbild in 1 %-Schritten zwischen 25 % und 400 % manuell verkleinert oder vergrößert. Geben Sie den gewünschten Zoomfaktor über die Zifferntasten oder [+] oder [-] ein.



Drucken/Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
100 %	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Autom.	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder zu speichernde Größe.

HINWEIS

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

➔[Papierauswahl] (6-5)

➔[Sendeformat] (6-42)

➔[Speicherformat] (6-52)

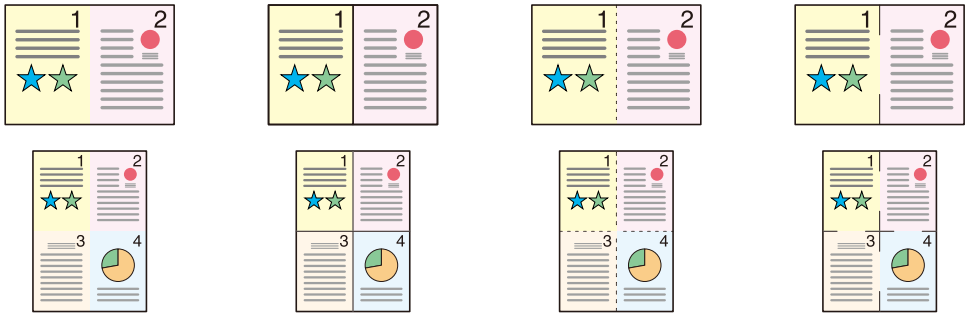
[Kombinieren]

Kopie

Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.

Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

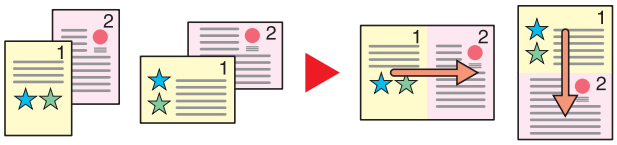
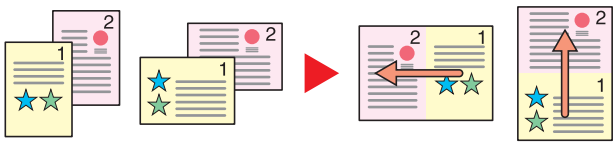
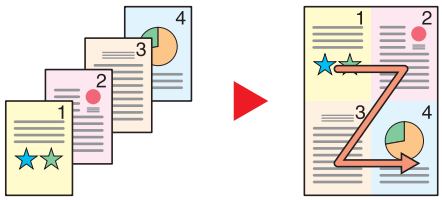
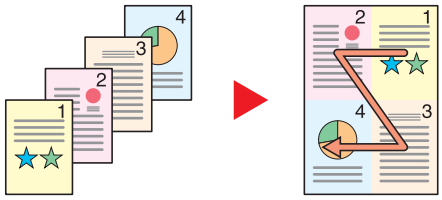
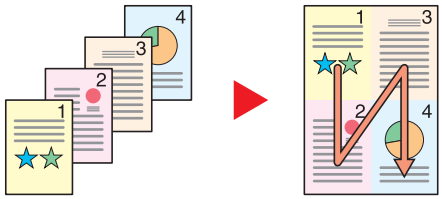
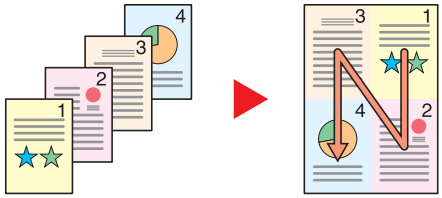
Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Keine | Durchgezogene Linie | Gestrichelte Linie | Anlage Markierung

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus		—	Schaltet die Funktion aus.
2 auf 1		—	Druckt zwei Originale auf ein Blatt.
4 auf 1		—	Druckt vier Originale auf ein Blatt.
Andere	**Kombinieren**	Aus, 2 auf 1 (von L nach R/von O nach U), 2 auf 1 (von R nach L/von U nach O), 4 auf 1 (Rechts dann Unten), 4 auf 1 (Links dann Unten), 4 auf 1 (Unten dann Rechts), 4 auf 1 (Unten dann Links)	Wählen Sie, wie die Seiten des gescannten Originals angeordnet werden sollen.
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Linie, Gestrich. Linie, Anlage Markierung	Legen Sie den Linientyp fest.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanart festzulegen.

Anordnung der Bilder

Menüpunkt		Bild
2 auf 1	**Von L nach R/Von O nach U**	
	Von R nach L/Von U nach O	
4 auf 1	**Rechts dann Unten**	
	Links dann Unten	
	Unten dann Rechts	
	Unten dann Links	

HINWEIS

- Für die Option Kombinieren werden die folgenden Papierformate unterstützt: A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, Folio, 216×340mm, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Oficioll, 8K, 16K-R, 16K
- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, achten Sie darauf, die Originale in der Reihenfolge der Originalseiten zu kopieren.

[Rand]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

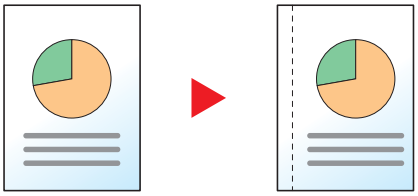
Kopieren/Drucken

Randbereich hinzufügen (unbedruckte Fläche). Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für die Randbreite kann geändert werden.

➔Rand (8-17)



Menüpunkt				Wert	Beschreibung
Aus					Keine Ränder eingestellt.
Ein	**Rand**	**L/R(-18 - +18)**		Europäische Modelle: -18 mm bis +18 mm (in 1-mm-Schritten) US-Modelle: -0,75 bis +0,75" (in 0,01-Zoll-Schritten)	Festlegen der Randbreite.*1 Betätigen Sie [+] und [-], um die Ränder "L/R(-18 - +18)" und "O/U(-18 - +18)" anzupassen. Sie können die Zifferntasten benutzen.
		O/U(-18 - +18)			
	Rückseite	**Automatisch**			Zum doppelseitigen Kopieren wählen Sie [Rückseite] und danach [Automatisch] oder [Manuell]. Für die Rückseite wird automatisch ein entsprechender Rand gewählt, der sich nach dem Rand der Vorderseite und der Bindeausrichtung richtet.
		Manuell	**L/R(-18 - +18)**	Europäische Modelle: -18 mm bis +18 mm (in 1-mm-Schritten) US-Modelle: -0,75 bis +0,75" (in 0,01-Zoll-Schritten)	Für die Rückseite kann ein anderer Rand als für die Vorderseite eingestellt werden. Wählen Sie den Rand in der Anzeige aus. Die Einstellung entspricht der für die Vorderseite.*1 Betätigen Sie [+] und [-], um die Ränder "L/R(-18 - +18)" und "O/U(-18 - +18)" anzupassen. Sie können die Zifferntasten benutzen.
			O/U(-18 - +18)		
	Originalausrichtung			Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Tippen Sie auf [Originalausrichtung], um die Ausrichtung [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen. Bestätigen Sie mit [OK].

*1 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.
➔[Maßeinheit] (8-20)

Senden

Wenn Sie das Original gesendet/gespeichert haben, nachdem Sie Originalformat und Sende- bzw. Speicherformat festgelegt haben, wird je nach Format der Rand unten links bzw. rechts auf dem Papier erstellt. Mit der Zentrierfunktion wird das Bild so positioniert, dass es in gleichem Abstand zum oberen und unteren sowie linken und rechten Rand ausgerichtet wird.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

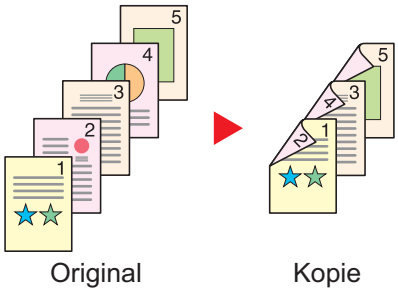
[Duplex]

Kopie

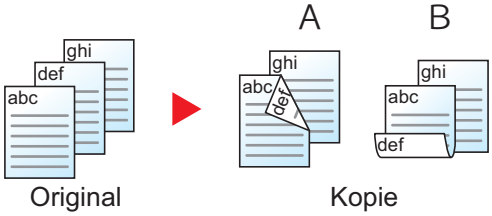
Erstellt beidseitige Kopien, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellt werden.

Folgende Kombinationen sind möglich:

1-seitig auf 2-seitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus einseitigen Originalen. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.

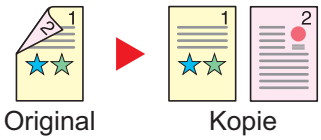


Folgende Bindeoptionen stehen zur Verfügung:

A Bindung: Links/Rechts: Die Bilder auf den Rückseiten werden nicht gedreht.

B Bindung: Oben: Die Bilder auf den Rückseiten werden um 180° gedreht. Die Kopien können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.

2-seitig auf 1-seitig

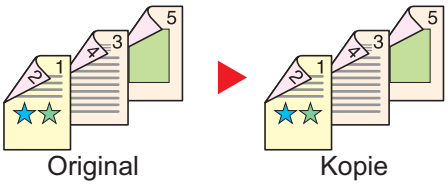


Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf zwei einzelne Blätter.

Folgende Bindeoptionen stehen zur Verfügung:

- Bindung: Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung: Oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht.

2-seitig auf 2-seitig

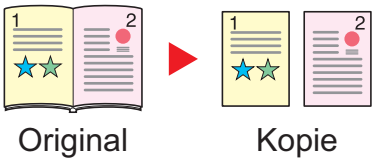


Erstellt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen.

HINWEIS

Im Modus zweiseitig auf zweiseitig werden die folgenden Papierformate unterstützt: A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, 216×340mm, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, OficioII, Folio und 8K

Buch auf einseitig



Erstellt eine einseitige Kopie eines zweiseitigen Originals oder eines offenen Buchs.

Folgende Bindeoptionen stehen zur Verfügung:

Bindung links: Originale mit einander gegenüberliegenden Seiten werden von links nach rechts kopiert.

Bindung rechts: Originale mit einander gegenüberliegenden Seiten werden von rechts nach links kopiert.

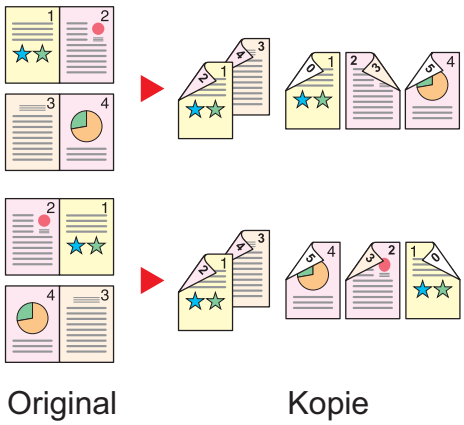
HINWEIS

- Für die Option Buch auf einseitig werden die folgenden Originalformate unterstützt: A3, A4-R, A5-R, B4, B5-R, Ledger, Letter-R und 8K
- Für die Option Buch auf einseitig werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, B5, Letter und 16K.

Buch auf zweiseitig

Buch auf Buch

Vorder- und Rückseite von Buchseiten



Erstellt zweiseitige Kopien aus einem offenen Buch mit gegenüberliegenden Seiten.

HINWEIS

- Für die Option Buch auf zweiseitig werden die folgenden Originalformate unterstützt: A3, A4-R, A5-R, B4, B5-R, Ledger, Letter-R und 8K
- Für die Option Buch auf zweiseitig werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, B5, Letter und 16K.

Kopieren

Erstellt eine 2-seitige Kopie von einem 1-seitigen oder geöffneten Buch oder eine 1-seitige Kopie von einem 2-seitigen oder geöffneten Buch. Wählen Sie die Binderichtung für das Original und die gedruckten Seiten.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
1-seitig>>1-seitig		—	Schaltet die Funktion aus.
1-seitig >> 2-seitig		—	Kopiert das Original mit den Standardwerten. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter:
2-seitig >> 1-seitig		—	
2-seitig>>2-seitig		—	
Andere	**Duplex**	1-seitig>>1-seitig, 1-seitig >> 2-seitig, 2-seitig >> 1-seitig, 2-seitig>>2-seitig, Buch>>1-seitig, Buch>>2-seitig	Wählen Sie den gewünschten Duplex-Modus aus.
	Bindung des Originals[*1]	Bindung Links/Rechts, Bindung Oben, Bindung Links, Bindung Rechts	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Finale Bindung[*2]	Bindung Links/Rechts, Bindung Oben, Buch>>2-seitig, Buch>>Buch	Wählen Sie die Binderichtung der erstellten Kopien.
	Originalausrichtung	Oberkante oben Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen.

*1 Wird angezeigt, wenn [2-seitig>>1-seitig], [2-seitig>>2-seitig], [Buch>>1-seitig] oder [Buch>>2-seitig] für "Duplex" ausgewählt ist.

*2 Wird angezeigt, wenn [1-seitig>>2-seitig], [2-seitig>>2-seitig] oder [Buch>>2-seitig] für "Duplex" ausgewählt ist.

Wenn die Originale über das Vorlagenglas eingescannt werden, legen Sie nacheinander neue Originale auf und drücken Sie die Taste [Start].

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, wählen Sie [Scannen beenden], um den Kopiervorgang zu starten. Der Kopiervorgang beginnt.

Drucken

Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
1-seitig	—	Schaltet die Funktion aus.
2-seitig	Bindung: Links/Rechts	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung links/rechts ausgerichtet sind.
	Bindung: Oben	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung oben ausgerichtet sind.

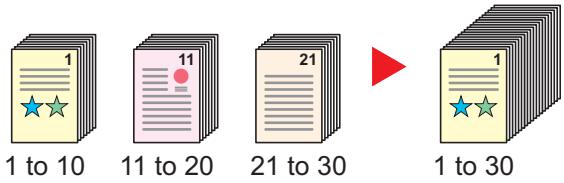
[Mehrfach-Scan]

Kopie Senden Anwender -Box USB Speicher

Mehrere Originale in separaten Stapeln können gescannt und zu einem Auftrag zusammengefasst werden. Die Originale werden kontinuierlich gescannt, bis Sie [Scannen beenden] auswählen.

Um den Mehrfach-Scan zu nutzen, wählen Sie [Ein].

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



[Automatische Bilddrehung]

Kopie

Das Bild wird automatisch um 90 Grad gedreht, wenn das Format des Originals mit dem des Papiers übereinstimmt, aber eine andere Ausrichtung hat.

Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

HINWEIS

- Wählen Sie, ob die Bilddrehung als Standard durchgeführt werden soll.

➔Automatische Bilddrehung (8-17)

- Falls Sie diese Funktion aktivieren, können Sie auswählen, wie die Bilder gedreht werden sollen.

➔Betriebsart Auto Bilddrehung (8-23)

[Auftragsende Nachricht]

Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. Sie können auch festlegen, dass eine E-Mail gesendet wird, falls ein Auftrag unterbrochen wird.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

HINWEIS

Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch

➔Command Center RX (2-41)

Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Schaltet die Funktion aus.
Nur Auftragsende	Um ein neues Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [Menü] > [Hinzufüg]. Adressbuch: Wählen Sie das gewünschte Ziel für die Benachrichtigung aus dem Adressbuch und dann [OK]. Ext. Adressbuch*1: Wählen Sie das Ziel für die Benachrichtigung aus dem externen Adressbuch. Adresseingabe: E-Mail-Adresse direkt eingeben. Geben Sie die Adresse ein (bis zu 128 Zeichen) und bestätigen Sie mit [OK]. Meine Adresse*2: Benutzt die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers.
Auftrag beendet + Auftrag unterbr.	

*1 Das externe Adressbuch kann mit Command Center RX konfiguriert werden.
➔Command Center RX User Guide

*2 Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
➔Benutzer-Loginverwaltung einstellen (9-6)

HINWEIS

- Zum Hinzufügen eines Ziels wählen Sie [Menü] > [Bearbeit], und wählen Sie danach das gewünschte Ziel.
- Wählen Sie [ ], um Informationen über das ausgewählte Ziel anzuzeigen.
- Wählen Sie [ ], um ein Ziel zu löschen.

[Dateinameneingabe]

Fügt einen Dateinamen hinzu.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen ein und bestätigen Sie mit [OK].

Maximale Anzahl Zeichen: Bis zu 32

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, wählen Sie [Datum/Zeit]. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie [Job-Nr.]. Die zusätzlichen Informationen werden in der Rubrik "Zusatzinfo" angezeigt.

[Auftragspriorität ändern]

Kopie | Anwender -Box | USB Speicher

Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
- Die Veränderung der Priorität ist je nach Status des Druckauftrags oder verfügbarem Speicher nicht möglich. In diesem Fall versuchen Sie die Unterbrechungskopie.

➔Kopiervorgang unterbrechen (5-13)

[Leere Seiten auslassen]

Kopie Senden Anwender -Box USB Speicher

Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt gescannt.

Sie können festlegen, dass auch Seiten mit Linien und wenigen Zeichen wie leere Seiten behandelt werden.

Die Erkennung leerer Seiten durch das Gerät bietet den Vorteil, dass die Dokumente nicht vorab auf leere Seiten geprüft werden müssen.

Menüpunkt		Beschreibung
Aus		Alles, inklusive leerer Seiten, wird gescannt.
Einstellungen konfigurieren.	**Leere Seiten + durchgez. Linie**	Leere Seiten und Seiten mit durchgezogenen Linien werden als leere Seiten interpretiert.
	Nur leere Seiten	Nur leere Seiten werden als leere Seiten interpretiert.
	Leere Seiten + etwas Text	Leere Seiten und Seiten mit geringem Textanteil werden als leere Seiten interpretiert.

HINWEIS

Gelochte oder auf farbigem Papier gedruckte Originale werden eventuell nicht als leere Seiten erkannt.

[2-seitig/Buchoriginal]

Anwender -Box | Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Wählen Sie den Typ und die Bindung der Originale.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
1-seitig		—	Die Einstellung "2-seitig/Buchoriginal" kommt nicht zur Anwendung.
2-seitig	**Bindung**	Bindung: Links/ Rechts, Bindung: Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Original-ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale als [Oberkante oben] oder [Oberkante links] auszuwählen. Bestätigen Sie mit [OK].
Buch[*1]	**Bindung**	Linksbindung, Rechtsbindung	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
Andere	**2-seitig/ Buchoriginal**	1-seitig	Wählen Sie dies für ein 1-seitiges Original.
		2-seitig (Bindung Links/Rechts)	Wählen Sie dies für ein 2-seitiges, links oder rechts gebundenes Original.
		2-seitig (Bindung Oben)	Wählen Sie dies für ein 2-seitiges, oben gebundenes Original.
		Buch (Bindung Links)	Wählen Sie dies für ein links gebundenes Buch (Magazin, Heft etc.).
		Buch (Bindung Rechts)	Wählen Sie dies für ein rechts gebundenes Buch (Magazin, Heft etc.).
	Original-ausrichtung[*2]	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen.

*1 Originalausrichtung ist [Oberkante oben].

*2 Diese Funktion wird angezeigt, wenn unter "Duplex" [2-seitig (Bindung Links/Rechts)] oder [2-seitig (Bindung Oben)] gewählt wurde.

[Sendeformat]

Senden

Wählen Sie die Größe des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere], um das Sendeformat einzustellen.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Wie Originalformat	---	Das Bild wird automatisch in der gleichen Größe wie das Original gesendet.
Zoll	Ledger, Letter, Legal, Statement, 11x15”, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
Metrisch	A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6 und Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Andere	8K, 16K, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte)	Wählen Sie unter den Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat , Sendeformat und Zoom stehen untereinander in einem bestimmten Verhältnis. Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
[Originalformat] (6-4)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [Wie Original].	Wählen Sie die gewünschte Größe.
[Zoom] (6-26)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch].

HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

[Dateiformat]

Senden USB Speicher

Geben Sie ein Format für die Bilddatei an.

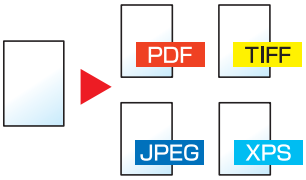
Wählen Sie das Dateiformat aus [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS], [OpenXPS] und [Hoch kompr. PDF].

Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie [Dateiformat] > [Andere] > [Bildqualität].

Wenn der Farbmodus für das Scannen auf Graustufen oder Vollfarbe eingestellt ist, können Sie die Bildqualität festlegen.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.



Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Hoch komprimiertes PDF		Prior. Komp.-Faktor, Standard, Priorität Qualität	Spezielle Verarbeitung für hoch komprimierte PDF.
TIFF		1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Spezielle Verarbeitung für TIFF.
PDF		1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Spezielle Verarbeitung für PDF.
JPEG		1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Spezielle Verarbeitung für JPEG. Erstellt eine Datei pro Scanseite.
XPS		1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Spezielle Verarbeitung für XPS.
OpenXPS		1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Spezielle Verarbeitung für OpenXPS.
Andere	**Dateiformat**	Hoch kompr. PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an.
	Bildqualität*1	Prior. Komp.-Faktor, Standard, Priorität Qualität	Wählen Sie die Bildqualität aus.
	Bildqualität*2	1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Wählen Sie die Bildqualität aus.
	PDF/A	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b, PDF/A-2a, PDF/A-2b, PDF/A-2u	Legt das PDF/A-1 Format fest.
	Verschlüs-selung*3	Falls Acrobat 3.0 und höher, Verschlüsselung: Mittel(40 Bit) Falls Acrobat 5.0 und höher, Verschlüsselung: Hoch(128 Bit)	Konfiguriert die Verschlüsselungseinstellung.

*1 Wird angezeigt, wenn [Hoch kompr. PDF] für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

*2 Wird angezeigt, wenn ein anderer Wert als [Hoch kompr. PDF] für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

*3 Verschlüsselungseinstellungen können konfiguriert werden. Einzelheiten finden Sie nachfolgend.

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder Hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei mit Sicherheitseinstellungen über ein Passwort einschränken.

1 **Wählen Sie unter dieser Position [Andere].**

2 **Wählen Sie [Hoch kompr. PDF] oder [PDF] unter [Dateiformat].**

3 **[Verschlüsseln] > [Kompatibilität] > eine Einstellung wählen.**

Die Einstellungen sind abhängig von der gewählten [Kompatibilität].

Falls [Acrobat 3.0 und höher, Verschlüsselung: Mittel(40 Bit)] gewählt wurde

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Passwort zum Öffnen von Dokument		Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und wählen Sie [OK].
Passwort, um Dokument zu Bearbeiten/Drucken		Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und wählen Sie [OK]. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie dessen Gebrauch einschränken.
	Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein.
	Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
		Kommentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
		Seitenlayout ohne Seitenextraktion	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich.
		Alles ohne Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
	Text/Bilder/ Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Falls [Acrobat 5.0 oder höher, Verschlüsselungsebene: Hoch(128 Bit)] gewählt wurde

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Passwort zum Öffnen von Dokument		Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und wählen Sie [OK].
Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments		Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und wählen Sie [OK]. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
	Drucken zulässig	Nicht zulässig	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
		Zulässig (nur niedrige Auflösung)	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
		Zulässig	Die PDF-Datei kann nur in Originalauflösung gedruckt werden.
	Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
		Seiten einfügen/löschen/rotieren	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
		Kommentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
		Alles ohne Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
	Text/Bilder/ Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

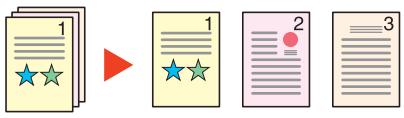
[Dateitrennung]

Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Jede Seite])

Wählen Sie [Jede Seite], um die Dateitrennung zu aktivieren.



HINWEIS

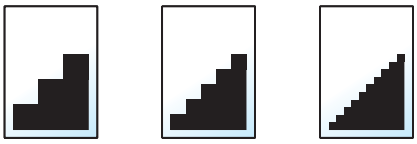
Eine dreistellige laufende Nummer wie "abc_001.pdf, abc_002.pdf..." wird an den Dateinamen angehängt.

[Scanauflösung]

Senden | Anwender -Box | USB Speicher

Wählen Sie die Höhe der Scanauflösung.

(Mögliche Werte: [600 × 600 dpi] / [400 × 400 dpi Ultra] / [300 × 300 dpi] / [200 × 400 dpi Super] / [200 × 200 dpi Fein] / [200 × 100 dpi Normal])



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung verlängert sich aber auch die Sendedauer.

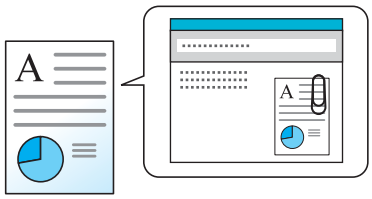
[E-Mail Betreff/Nachricht]

Senden

Anwender -Box

Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.

Wählen Sie [Betreff] / [Nachricht], um die Daten einzugeben.



HINWEIS

- Die maximale Anzahl Zeichen ist wie folgt.
  Betreff: 60 Zeichen
  Nachricht: 500 Zeichen

[Verschlüsselte FTP Sendung]

Senden Anwender -Box

Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument zur FTP Sendung verschlüsselt werden soll.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

HINWEIS

Klicken Sie im Command Center RX auf [Sicherheits-Einstellungen] und dann auf [Netzwerksicherheit]. Stellen Sie sicher, dass "SSL" in Sicherheitsprotokolle auf "Ein" steht und dass eine oder mehrere Verschlüsselungsmethoden in den clientenseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

➔Command Center RX User Guide

[Löschen nach Druck]

Anwender -Box

Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden.

Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

[Löschen nach Sendung]

Anwender -Box

Dokumente können nach erfolgreicher Sendung automatisch aus der Box gelöscht werden.

Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

[Speicherformat]

Anwender -Box USB Speicher

Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere], um das Speicherformat einzustellen.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Wie Originalformat	---	Das Bild wird automatisch in der gleichen Größe wie das Original gespeichert.
Zoll	Ledger, Letter, Legal, Statement, 11x15”, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
Metrisch	A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6 und Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Andere	8K, 16K, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte)	Wählen Sie unter den Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem bestimmten Verhältnis zueinander. Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
[Originalformat] (6-4)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [Wie Original].	Wählen Sie die gewünschte Größe.
[Zoom] (6-26)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch].

HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

[Langes Original]

Senden USB Speicher

Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.

Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

HINWEIS

- Lange Originale werden in Schwarz/weiß oder Graustufen gesendet.
- Eine Seite eines Originals mit einer Länge bis zu 1.900 mm[*1] kann gescannt werden.
- Die maximale Auflösung beträgt 300×300 dpi.

*1 1.600 mm bei Nutzung der Faxfunktionen.

[Verschlüsseltes PDF-Passwort]

USB Speicher

Zum Ausdruck einer PDF Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit [OK].

HINWEIS

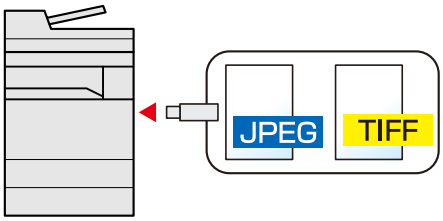
Für weitere Hinweise zur Eingabe des Passworts siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

[JPEG/TIFF-Druck]

USB Speicher

Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken wollen.



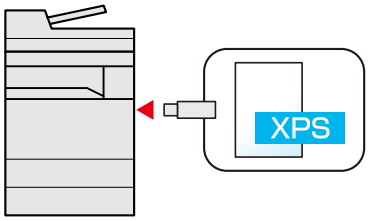
Menüpunkt	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
Bildauflösung	Druckt mir der aktuellen Bildauflösung aus.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

[XPS seitengenau]

USB Speicher

Verkleinert oder vergrößert das Bild passend auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



7 Status von Aufträgen, Verbrauchsmaterial und dem Gerät prüfen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Auftragsstatus prüfen 7-2
- Verfügbare Statusanzeigen 7-2
- Statusbildschirm anzeigen 7-2

Statusanzeige 7-3
- Statusanzeige für Druckaufträge 7-3
- Anzeige für Sendeaufträge 7-4
- Anzeige der gespeicherten Aufträge 7-5
- Statusanzeige für geplante Aufträge 7-6
- Detailinformationen der Aufträge prüfen 7-7

Auftragshistorie prüfen 7-8
- Verfügbare Auftragsprotokolle 7-8
- Anzeige der Auftragshistorie 7-9
- Detailinformationen der Protokolle prüfen 7-9
- Auftragshistorie senden 7-9

Aufträge verwalten 7-10
- Auftrag anhalten und fortsetzen 7-10
- Auftrag abbrechen 7-10

Gerät/Kommunikation 7-11

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen 7-13

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Karten angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und geplante Aufträge. Folgende Statusanzeigen sind verfügbar:

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	• Kopierauftrag • Druckauftrag • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Auftrag aus der Dokumentenbox • Daten aus dem externen Speicher • Anwendungen • Bericht/Liste
Sendestatus	• Faxsendung • Als E-Mail senden • Ordner • Sendeauftrag Anwendung • Rundsenden • Sendeauftrag - FAX Server
Status speichern	• Speicherauftrag Scan • Speicherauftrag FAX • Speicherauftrag Drucken
Geplanter Auftrag	• Fax-Sendung

Statusbildschirm anzeigen

1 **Anzeige aufrufen.**

[Status/Auftrag abbr.] wählen.

2 **Den zu prüfenden Auftrag auswählen.**

Wählen Sie entweder [DR Auftragsstat.], [Sendestatus], [Status speichern] oder [Geplanter Auftrag], um den Status zu prüfen.

➔ Statusanzeige für Druckaufträge (7-3)

➔ Anzeige für Sendeaufträge (7-4)

➔ Anzeige der gespeicherten Aufträge (7-5)

➔ Statusanzeige für geplante Aufträge (7-6)

Statusanzeige

HINWEIS

Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.

➔[Status/Protokoll anzeigen] (8-21)

Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden.

➔Command Center RX User Guide

Statusanzeige für Druckaufträge

Nummer	Menüpunkt	Beschreibung
1	Anzeige/Taste	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Das Symbol zeigt den Auftragstyp an. Kopierauftrag Druckauftrag Auftrag aus Dokumentenbox Faxempfang E-Mail-Empfang Daten aus externem Speicher Anwendung Bericht/Liste
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
4	[ ]	Wählen Sie die Taste des Auftrags, dessen Informationen Sie prüfen wollen. ➔Detailinformationen der Aufträge prüfen 7-7
5	Status	Status des Auftrags (Seiten gedruckt)/(Seiten gesamt): Druck läuft Verarbeiten: Der Status kurz bevor der Druck startet. Warten: Druck in Wartestatus Pause: Druckauftrag angehalten oder Fehler Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.
7	[Alle Drucke anhalten]	Anhalten aller Druckaufträge. Wenn Sie diese Taste nochmals wählen, werden die Druckaufträge wieder aufgenommen.

Anzeige für Sendeaufträge

Nummer	Menüpunkt	Beschreibung
1	Anzeige/Taste	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Das Symbol zeigt den Auftragstyp an. Faxsendung E-Mail Sendung Ordner (SMB/FTP) Sendung Anwendung Sendung Rundsendung Sendeauftrag - FAX Server
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt.
4	[ ]	Wählen Sie die Taste des Auftrags, dessen Informationen Sie prüfen wollen. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen 7-7
5	Status	Status des Auftrags In Arbeit: Der Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens Senden: Sendevorgang läuft Warten: Sendevorgang wartet Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Auftrag angehalten
6	[Menü]	Hiermit wird [Auftragspriorität ändern] geöffnet. Einem Faxauftrag kann hohe Sendepriorität zugewiesen werden. Wählen Sie den Faxauftrag aus der Liste, um ihn sofort zu senden. > [Menü] > [Auftragspriorität ändern Senden]
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.

Anzeige der gespeicherten Aufträge

Nummer	Menüpunkt	Beschreibung
1	Anzeige/Taste	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Das Symbol zeigt den Auftragstyp an. Speicherauftrag Scan Speicherauftrag Druck Speicherauftrag FAX
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt.
4	[ ]	Wählen Sie den Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten, und betätigen Sie diese Taste. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (7-7)
5	Status	Status des Auftrags In Arbeit: Der Status vor dem Speichern, z. B. während des Scannens Speichern: Daten werden gespeichert Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Auftrag angehalten
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.

Statusanzeige für geplante Aufträge

Nummer	Menüpunkt	Beschreibung
1	Anzeige/Taste	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Das Symbol zeigt den Auftragstyp an. Geplanter Faxauftrag
3	Ziel	Ziel (Zielname, Faxnummer oder Rundsendenummern)
4	[ ]	Wählen Sie den Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten, und betätigen Sie diese Taste. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (7-7)
5	Startzeit	Ausführungszeit für einen zeitversetzten Auftrag
6	[Menü]	Nach Betätigen dieser Taste wird [Jetzt starten] angezeigt. Wählen Sie den zu sendenden Auftrag aus der Liste. > [Menü] > [Jetzt starten]
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und betätigen Sie diese Taste.

Detailinformationen der Aufträge prüfen

Damit prüfen Sie die detaillierten Informationen der einzelnen Aufträge.

HINWEIS

Ein Benutzer, der sich mit Benutzerrechten anmeldet, kann nur seine eigenen Aufträge prüfen. Ein Benutzer, der sich mit Administratorrechten anmeldet, kann alle Aufträge prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

➔Auftragsstatus prüfen (7-2)

2 Information überprüfen.

1 Wählen Sie mit [ ] den Auftrag, dessen Informationen Sie prüfen möchten.

Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

Bestätigen Sie mit [OK]. Mit [∨] oder [∧] können Sie die Informationen auf der nächsten oder vorherigen Seite betrachten. Wählen Sie eine weiße Position, um weitere Detailinformationen zu betrachten.

Unter den Sendeaufträgen können Sie das Ziel prüfen, indem Sie [Status/Ziel] auswählen.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder verlassen möchten, wählen Sie [Schließen].

Auftragshistorie prüfen

Sie können das Protokoll der abgeschlossenen Aufträge anzeigen.

HINWEIS

- Die Auftragshistorie kann auch von einem Computer mit Command Center RX oder KYOCERA Net Viewer geprüft werden.

➔Command Center RX User Guide

➔KYOCERA Net Viewer User Guide

- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.

➔[Status/Protokoll anzeigen] (8-21)

Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden.

➔Command Center RX User Guide

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden getrennt in vier Karten - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und FAX-Aufträge - angezeigt.

Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar:

Anzeige	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Druckaufträge	• Kopierauftrag • Druckauftrag • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Auftrag aus der Dokumentenbox • Bericht/Liste • Daten aus externem Speicher • Anwendungen
Sendeaufträge	• Faxsendung • Als E-Mail senden • Ordner • Sendeauftrag Anwendung • Sendeauftrag Rundsenden • Sendeauftrag - FAX Server
Speicheraufträge	• Speicherauftrag Scan • Speicherauftrag FAX • Speicherauftrag Drucken
Faxauftrag	➔FAX Bedienungsanleitung

Anzeige der Auftragshistorie

1 **Anzeige aufrufen.**

[Status/Druck abbrechen] wählen.

2 **Den zu prüfenden Auftrag auswählen.**

Detailinformationen der Protokolle prüfen

Sie können die detaillierten Informationen der einzelnen Aufträge prüfen.

1 **Anzeige aufrufen.**

[Status/Druck abbrechen] wählen.

2 **Überprüfen Sie die Informationen.**

1 Mit [ ] den zu prüfenden Auftrag wählen > [Detail].

Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

HINWEIS

Mit [∨] oder [∧] können Sie die Informationen der nächsten oder vorherigen Seite prüfen.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder verlassen möchten, wählen Sie [Schließen].

Auftragshistorie senden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➔[Sende Auftragshistorie] (8-7)

Aufträge verwalten

Auftrag anhalten und fortsetzen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

1 **Anzeige aufrufen.**

[Status/Auftrag abbr.] wählen.

2 **Im Druckauftragsstatus [Alle Drucke anhalten] wählen.**

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wieder aufnehmen möchten, wählen Sie [Alle Druckauftr.starten].

Auftrag abbrechen

Ein Druckauftrag im Druck- bzw. Wartestatus kann abgebrochen werden.

1 **Anzeige aufrufen.**

[Status/Auftrag abbr.] wählen.

2 **Auftrag aus Liste wählen und [Abbrechen] wählen.**

3 **Im Bestätigungsdialog [Ja] wählen.**

Gerät/Kommunikation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 [Status/Auftrag abbr.] wählen.

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Die Anzeige für den Status oder die Konfiguration der Geräte wird aufgerufen.

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Scanner

Der Status eines Scanvorgangs oder Fehlerinformationen (Papierstau, Abdeckung geöffnet etc.) werden angezeigt.

Drucker

Die Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

FAX-Speicher Empfangsbox

➔FAX Bedienungsanleitung

Zeigt Informationen (Dokumentname, Dateigröße etc.) über ein Dokument in der FAX-Speicher Empfangsbox.

➔**Command Center RX User Guide**

FAX

- Um einen Sende-/Empfangsvorgang abzubrechen, wählen Sie [Leitung aus].
- Informationen über Sende- und Empfangsvorgänge sowie das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt.

➔FAX Bedienungsanleitung

“Externer Speicher”

- Nutzung, Kapazität und freier Speicherplatz des an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermediums werden angezeigt.
- Um den externen Datenträger zu formatieren, wählen Sie [Menü] > [Format].

WICHTIG

Wenn Sie [Format] ausführen, werden alle Daten auf dem Speichermedium gelöscht.

- Um den externen Speicher sicher zu entfernen, wählen Sie [Speich. abziehen].

USB Tastatur

Der Status der optionalen USB-Tastatur wird angezeigt.

Bluetooth-Tastatur

Der Status einer Bluetooth-Tastatur wird angezeigt.

Netzwerk - Verbindungsstatus

Der Status der Netzwerkverbindung wird angezeigt.

Opt. Netzwerk - Verbindungsstatus

Der Verbindungsstatus eines optionalen Netzwerkkarten-Kits wird angezeigt.

Wi-Fi Direct

Der Verbindungsstatus von Wi-Fi Direct wird angezeigt.

DrahtlosNetzwerk

Der Verbindungsstatus des WLAN-Kits wird angezeigt.

Wi-Fi

Der Verbindungsstatus von Wi-Fi wird angezeigt.

SSD

Der Status der SSD wird angezeigt.

NFC

Der Verbindungsstatus von NFC wird angezeigt.

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen

Sie können den vorhandenen Toner- und Papiervorrat in der Berührungsanzeige prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

1 [Status/Auftrag abbr.] wählen.

2 Die zu prüfende Position wählen.

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Tonerstatus

Es wird die Menge des verbliebenen Toners angezeigt. Sie können den Status des Resttonerbehälters prüfen.

Papierstatus

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und den verbliebenen Papiervorrat in den einzelnen Papierquellen prüfen. Es wird die Menge des verbliebenen Papiers angezeigt.

Heften

Sie können den Heftklammervorrat prüfen.

8 Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Bedienung 8-2
[Schnelleinstellung Assistent] 8-3
[Sprache] 8-4
[Listendruck] 8-5
[Zähler] 8-8
[Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] 8-9
[Allgemeine Einstellungen] 8-11
[Startseite] 8-22
[Kopieren] 8-23
[Senden] 8-24
[Dokumentenbox] 8-25
[FAX] 8-26
[Anwendung] 8-27
[Internet] 8-28
[Adressbuch/Zielwahl] 8-29
[Benutzer-Login/Kostenstellen] 8-30
[Drucker] 8-31
[System/Netzwerk] 8-34
[Datum/Zeit/Energie sparen] 8-59
[Einstellungen/Wartung] 8-62

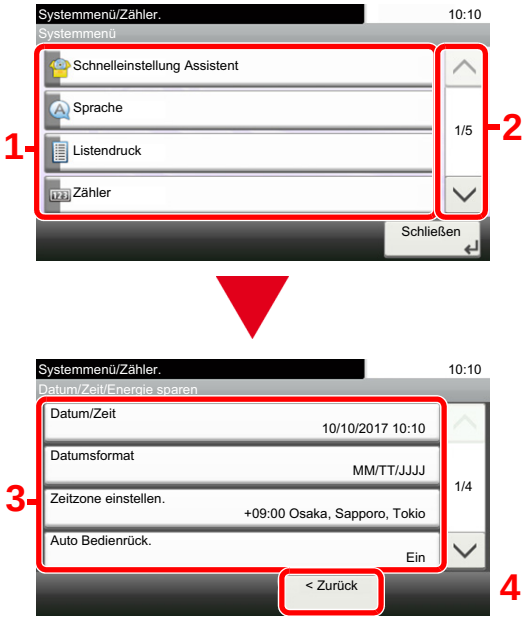
Bedienung

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts. Sie können die Voreinstellungen an Ihre Anforderungen anpassen.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

2 Funktion wählen.



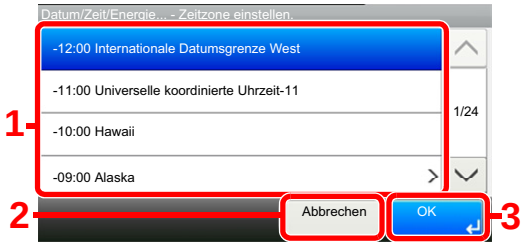
1 Anzeige der Menüpunkte im Systemmenü.

2 Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Menüpunkte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.

3 Zeigt die Menüpunkte für Einstellungen an.
Wählen Sie die gewünschte Taste, um das Eingabefenster der jeweiligen Einstellung zu öffnen.

4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Einstellungen vornehmen.



1 Wählen Sie eine Einstellung, um diese zu ändern.

2 Kehrt zur vorherigen Anzeige des Menüs zurück, ohne Änderungen vorzunehmen.

3 Bestätigt die Einstellungen und verlässt die Anzeige.

HINWEIS

- Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie in der Bedienungsanleitung des Geräts beschrieben und geben den Login-Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein.
  Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:
  Login-Benutzername:
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000
  Login-Passwort:
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000
- Falls die Standardeinstellungen einer Funktion geändert wurden, wählen Sie in der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste [Zurücks.], um die Änderungen sofort wirksam werden zu lassen.

Zur Anpassung siehe Einstellungen im Systemmenü auf den folgenden Seiten.

[Schnelleinstellung Assistent]

Die Einstellungen für Fax, Energie sparen und Netzwerk können über einen Assistenten vorgenommen werden.

➔Schnelleinstellung Assistent (2-24)

Die folgenden Einstellungen können mit Hilfe eines Assistenten konfiguriert werden.

Funktion	Menüpunkt	Beschreibung
Fax Einstellung	Konfiguriert die FAX-Grundeinstellungen. FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung. ➔FAX Bedienungsanleitung	
Energie sparen Einstellung	Konfiguriert die Energiespareinstellungen.	
	1. Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)
	2. Energiesparmodus	Energiespar-Timer
Netzwerk-Einstellungen	1. Netzwerk	Wi-Fi Kabelnetzwerk DHCP*1 IP-Adresse*2 Subnetzmaske*2 Standard-Gateway*2

*1 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Netzwerkauswahl] auf [Kabelnetzwerk] eingestellt ist.

*2 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn DHCP auf [Ein] eingestellt ist.

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

[Sprache]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sprache]

Wählen Sie die Sprache, in der die Berührungsanzeige erscheinen soll.

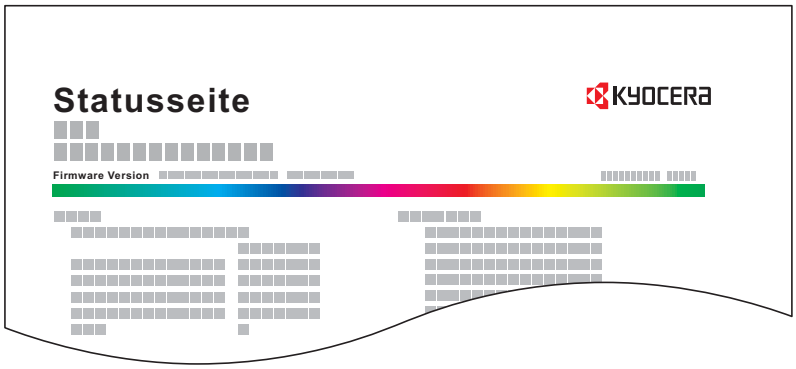
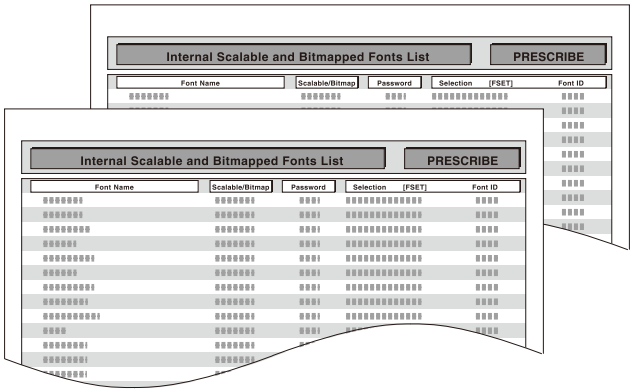
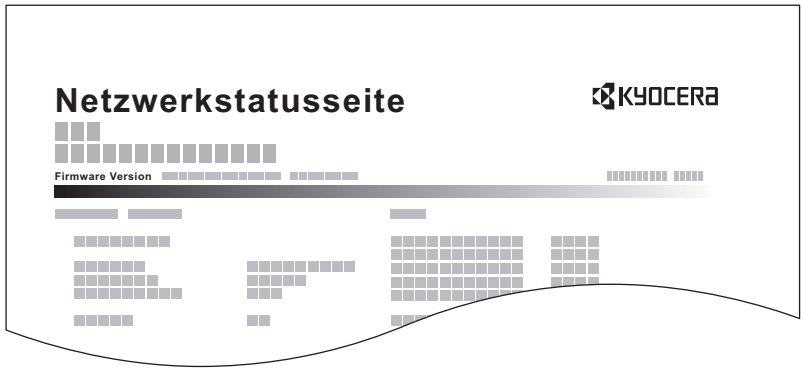
Menüpunkt	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die Sprache, die in der Berührungsanzeige angezeigt werden soll.

[Listendruck]

Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.

[Bericht drucken]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Bericht drucken]

Menüpunkt	Beschreibung
Statusseite	Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbarer Speicher sowie installierte Optionen. 
Schriftartliste	Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind. 
Netzwerkstatus	Überprüfung der Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll. 
Servicestatus	Druckt eine Servicestatus-Seite aus. Hier werden mehr Detailinformationen ausgegeben als auf der Statusseite. Mitarbeiter des Kundendienstes drucken in der Regel die Servicestatus-Seite aus, wenn Wartungsarbeiten vorgenommen werden.
Kostenstellenbericht	Druck des Kostenstellenberichts. Ermöglicht das Prüfen aller im Gerät gespeicherten Kontoinformationen.

Menüpunkt	Beschreibung
Subadressenbox Liste	Druckt einen Bericht über diese Faxfunktion. ➔FAX Bedienungsanleitung **HINWEIS** Wird nur bei Geräten mit installierter optionaler FAX-Funktion angezeigt.
Liste FAX (Index)	
Liste FAX (Nr.)	
FAX-Bericht abgehend	
FAX-Bericht Eingang	
Optionaler Netzwerk Status	Druckt die optionale Netzwerkstatusseite mit Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll aus. **HINWEIS** Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit oder WLAN-Kit installiert ist.

[Adminbericht-Einstell.]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Adminbericht-Einstell.] >

Legt fest, ob Fax Sende-/Empfangsberichte automatisch gedruckt werden sollen.

➔FAX Bedienungsanleitung

[Ergebnisbericht-Einstell.]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Ergebnisbericht-Einstell.] >

Menüpunkt		Beschreibung
Sendeergebnis-Bericht		Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.
	E-Mail/Ordner	Nach Abschluss der Sendung von E-Mails oder einer SMB-/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur bei Fehler
	FAX*1	➔FAX Bedienungsanleitung
	Bild anhängen Netzwerk Fax	Für die Sendung eines Netzwerkfax können Nachricht oder Deckblatt gewählt werden. Mögliche Werte: Nachricht, Deckblatt
	Vor Sendung abgebrochen*2	Ein Sendeergebnis-Bericht kann auch dann gedruckt werden, wenn der Auftrag vor dem Senden gelöscht wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Empfangsformat*2	Die im Sendebericht ausgedruckten Daten des Empfängers können ausgewählt werden. Mögliche Werte: Name oder Ziel, Name und Ziel
FAX-Empf.-Erg.-Bericht*1		➔FAX Bedienungsanleitung
Einst. Meld. Auftragsende*1		➔FAX Bedienungsanleitung

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn die beiden Einstellungen [E-Mail/Ordner] und [FAX] auf [Aus] gesetzt sind.

[Sende Auftragshistorie]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Sende Auftragshistorie] >

Menüpunkt	Beschreibung
Sende Auftragshistorie	Das Protokoll kann auch versendet werden, wenn ein Ziel manuell angegeben wird.
Automatisches Senden	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Bei Auswahl [Ein] kann die Anzahl der Aufträge für die automatische Sendung festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll gesendet werden soll. Es kann nur ein E-Mail versendet werden.
Auftrags-Betreff	Legt einen Betreff des E-Mails für den Versand der Auftragshistorie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen
Persönliche Information	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden sollen. Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen

[Zähler]

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zähler]

2 Wählen Sie [Druckseiten] > [Scan-Seiten], um den Zähler zu prüfen.

Bezüglich der Druckabdeckung.

1 Prüfen Sie diesen Bildschirm.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zähler] > [Druckseiten] > [Druckabdeckung]

2 Die Daten für [Letzte Seite] oder [Letzter Auftrag] werden angezeigt.

[Letzte Seite]: Die Daten der letzten Druckseite werden angezeigt.

[Letzter Auftrag]: Die Daten des letzten Druckauftrags werden angezeigt.

HINWEIS

Das aus den Informationen der Druckabdeckung berechnete Druckvolumen stimmt in der Regel nicht mit dem tatsächlichem Druckvolumen überein. Das tatsächliche Druckvolumen kann abhängig von der Nutzungsintensität (Druckinhalt, Anzahl kontinuierlicher Drucke etc.) und den Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) variieren.

[Kassette/Universalzufuhr Einstellungen]

Dieses Menü legt Papierformat und Medientyp für die Kassetten und die Universalzufuhr fest.

[Kassette 1 (bis 3)]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Kassette 1 (bis 3)]

Auswahl von Papierformat und Medientyp für Kassette 1 bis 3.

Einstellung		Mögliche Papierformate und Medientypen
Papierformat	**Automatisch**	Das Papierformat wird automatisch erkannt und ausgewählt. Mögliche Werte: Metrisch, Zoll
	Metrisch	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, Folio, 216 x 340 mm
	Zoll	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Oficio II
	Andere	Wählen Sie unter den Standardformaten. Mögliche Werte: 8K, 16K-R, 16K
Medientyp[*1]		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m^2), Grobes, Pergament (max. 59 g/m^2), Recycling, Vorgedruckt[*2], Fein, Farbiges, Gelochtes[*2], Briefpapier[*2], Dickes (106 bis 256 g/m^2), Hohe Quali., Anwender 1 bis 8

*1 Um den Medientyp von "Normalpapier" auf einen anderen umzustellen, siehe auch
➔ Medientypeinstellung (8-14)

*2 Für weitere Hinweise zum Drucken auf vorgedrucktem/gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch
➔ Sondermaterial (8-14)

HINWEIS

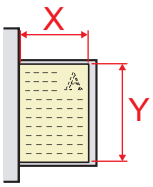
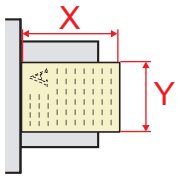
Ist das optionale FAX-Kit installiert, können folgende Medientypen zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden.

Normal, Pergament, Recycling, Fein, Farbiges, Hohe Quali., Anwender 1~8

[Universalzufuhr]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Universalzufuhr]

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen

Menüpunkt		Beschreibung
Papierformat	**US-Modelle**	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II
	Metrisch	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: A3, A4-R, A4, A5-R, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, Folio, 216 x 340 mm
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: 8K, 16K-R, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender
	Formateingabe	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. Mögliche Werte: Metrisch X: 148 bis 432 mm (in 1-mm-Stufen) Y: 98 bis 297 mm (in 1-mm-Schritten) Vertikal  Horizontal 
Medientyp[*1]		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m^2), Folien, Grobes, Pergament (59 g/m^2 oder weniger), Etiketten, Recycling, Vorgedrucktes[*2], Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes[*2], Briefpapier[*2], Briefumschlag, Dickes (106 g/m^2 oder mehr), Beschichtet, Hohe Quali. und Anwender 1-8

*1 Um den Medientyp von "Normalpapier" auf einen anderen umzustellen, siehe auch
➔ Medientypeinstellung (8-14)

*2 Für weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch
➔ Sondermaterial (8-14)

HINWEIS

Die Universalzufuhr kann nicht als Papierquelle für Faxempfang eingestellt werden, auch wenn der optionale Fax-Kit installiert ist.

[Allgemeine Einstellungen]

Einstellungen für allgemeine Funktionen des Geräts.

[Standardanzeige]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Standardanzeige]

Menüpunkt	Beschreibung
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten angezeigt werden soll (Standardanzeige). Mögliche Werte: Startseite, Kopieren, Senden, FAX*1, Anwender-Box*2Auftrags-Box, Externer Speicher, Eigene Faxbox*1, Abrufbox*1, FAX-Speicher Empfangsbox*1, Favoriten*3, Statusseite

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*3 Unter Favoriten gespeicherte Aufträge werden angezeigt.
➔Häufig genutzte Funktionen abrufen (Favoriten) (3-41)

[Ton]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Ton]

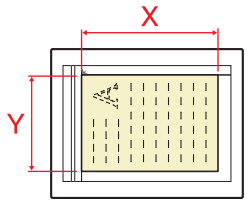
Menüpunkt		Beschreibung
Warnton		Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.
	Lautstärke	Lautstärke des Signaltons einstellen. Mögliche Werte: 0 (Stumm), 1 (Minimal), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)
	Tastenbestät.	Wenn Tasten auf dem Bedienfeld und auf der Berührungsanzeige betätigt werden, ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge werden mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang
	Bereit	Das Ende der Aufwärmphase wird mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Warnung	Bei Auftreten eines Fehlers wird ein Warnton ausgeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Tasten Bestätigung (USB Tastatur)	Beim Druck einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
FAX-Lautsprecherlautst.*1		➔FAX Bedienungsanleitung
FAX-Mithörlautstärke*1		

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

[Originaleinstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Originaleinstellungen]

Einstellungen für Originale.

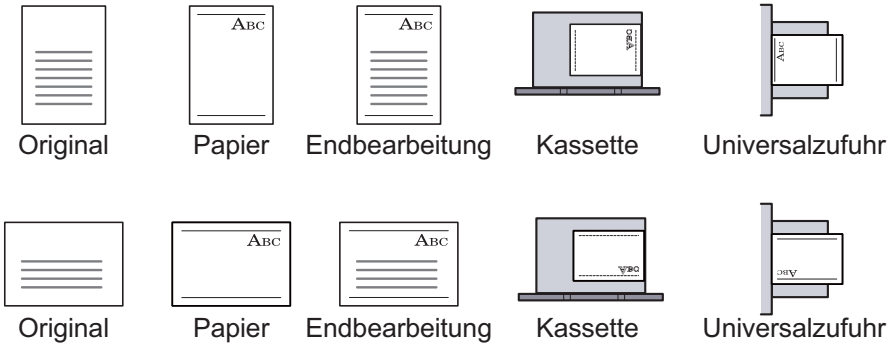
Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Originalformat	Stellt häufig gebrauchte Originalformate ein. Die Optionen für die Anwenderformate werden auf der Berührungsanzeige angezeigt, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können. Um ein benutzerdefiniertes Format zu speichern, wählen Sie [**Ein**] und geben Sie das gewünschte Format ein. Mögliche Einstellung Europäische Modelle X: 50 bis 432 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 50 bis 297 mm (in 1-mm-Schritten) X=Länge, Y=Breite Horizontal 
Autom. Originalerkennung	Erkennt das Originalformat automatisch. Wählen Sie [Metrisch] für die automatische Erkennung in Zentimetern. Wählen Sie [Zoll] für die automatische Erkennung in Zoll. Mögliche Werte: Metrisch, Zoll **Metrisch** A6 / Hagaki (Karteikarte) Da A6 und Hagaki (Karteikarte) ähnliches Format haben, wählen Sie eines dieser beiden Formate für die automatische Erkennung. Mögliche Werte: A6, Karteikarte **HINWEIS** Wenn [Karteikarte] eingestellt ist, werden nur auf dem Vorlagenglas liegende Originale erfasst. Folio Erkennt das Originalformat automatisch. Mögliche Werte: Aus, Ein 11 x 15" Erkennt das Originalformat automatisch. Mögliche Werte: Aus, Ein **Zoll** Legal, OficioII, 216 x 340mm Erkennt das Originalformat automatisch. Mögliche Werte: Legal, OficioII, 216x340mm

[Papiereinstell.]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Papiereinstell.]

Einstellungen des Papiers.

Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Papierformat	Stellt häufig gebrauchte Anwender-Papierformate ein. Die benutzerdefinierten Formate können im Auswahlfenster für die Papierformate angezeigt werden. Um ein benutzerdefiniertes Format zu speichern, wählen Sie [Ein] und geben das gewünschte Format ein. Mögliche Einstellung Europäische Modelle X: 148 bis 432 mm (in 1 mm Schritten), Y: 98 bis 297 mm (in 1 mm-Stufen) X=Länge, Y=Breite
Medientypeinstellung	Zur Einstellung des Papiergewichts für jeden Medientyp. Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch ➔Medientypeinstellung (8-14)
Standardpapierquelle	Wählen Sie die Standardpapierquelle von Kassette 1-3 und der Universalzufuhr. Mögliche Werte: Kassette 1 (bis 3), Universalzufuhr **HINWEIS** [Kassette 2] und [Kassette 3] werden nur angezeigt, wenn die unten stehenden Optionen installiert sind. [Kassette 2]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) oder die Papierzufuhr (2 x 500 Blatt) installiert ist. [Kassette 3]: Wenn eine Papierzufuhr (2 x 500 Blatt) installiert ist.
Papierauswahl	Legt fest, ob die Papierquelle automatisch gewählt oder die Standardpapierquelle genutzt werden soll. Mögliche Werte: Automatisch, Standardpapierquelle
Medium für Auto (Farbe)	Bestimmt das Standardmedienformat für die automatische Papierauswahl, wenn für die Papierauswahl [Automatisch] gewählt wurde. Wird [Normalpapier] gewählt, wird eine Papierzufuhr mit Normalpapier im angegebenen Format ausgewählt. Wird [Alle Medien] gewählt, wird eine Papierzufuhr mit beliebigem Medientyp im angegebenen Format ausgewählt. Mögliche Werte: Alle Medien, Normalpapier, Folie, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dickes, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Medium für Auto (S/W)	Bestimmt das Standardmedienformat für die automatische Papierauswahl, wenn für die Papierauswahl [Automatisch] gewählt wurde. Wird [Normalpapier] gewählt, wird eine Papierzufuhr mit Normalpapier im angegebenen Format ausgewählt. Wird [Alle Medien] gewählt, wird eine Papierzufuhr mit beliebigem Medientyp im angegebenen Format ausgewählt. Mögliche Werte: Alle Medien, Normalpapier, Folie, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dickes, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8

Menüpunkt	Beschreibung
Sondermaterial	Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem, wie die Originale eingelegt sind und welche Kopierfunktionen verwendet werden. In diesem Fall wählen Sie [Druckausrichtung anpassen], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Lage des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [Geschwindigkeit Priorität]. Wenn Sie [Druckausrichtung anpassen] wählen, legen Sie das Papier wie nachstehend beschrieben ein. Beispiel: Kopieren auf Briefpapier  Mögliche Werte: Druckausrichtung anpassen, Priorität Geschwindigkeit
Anzeige Papier-Einstell. **Kassette 1 (bis 3)** **Universalzufuhr**	Die Einstellung ist für jede Kassette möglich und legt fest, ob nach dem Einlegen von Papier ein Bestätigungsdialog erscheinen soll. Mögliche Werte: Ein, Aus **HINWEIS** [Kassette 2] und [Kassette 3] werden nur angezeigt, wenn die unten stehenden Optionen installiert sind. [Kassette 2]: Wenn die Papierzufuhr (500 Blatt) oder die Papierzufuhr (2 x 500 Blatt) installiert ist. [Kassette 3]: Wenn eine Papierzufuhr (2 x 500 Blatt) installiert ist.

Medientypeinstellung

Die folgenden Kombinationen aus Medientyp und Papiergewicht sind möglich.

Papiergewicht	Gewicht (g/m^2), Medientyp	Papiergewicht	Gewicht (g/m^2), Medientyp
Leicht	- 59 g/m^2	**Schwer 1**[*1]	106 g/m^2-135 g/m^2
Normal 1	60 g/m^2- 74 g/m^2	**Schwer 2**[*1]	136 g/m^2- 163 g/m^2
Normal 2	75 g/m^2- 90 g/m^2	**Schwer 3**[*1]	164 g/m^2
Normal 3	91 g/m^2- 105 g/m^2	**Sehr schwer**	Folien

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normalpapier	Normal 2	**Farbiges**	Normal 3
Folien	Sehr schwer	**Gelochtes**	Normal 2
Grobes	Normal 3	**Briefpapier**	Normal 2
Pergament	Schwer 1	**Umschläge**	Schwer 2
Etiketten	Schwer 2	**Dick**	Schwer 2

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Recycling	Normal 2	**Hohe Qualität**	Normal 2
Vorgedruckt	Normal 2	**Beschichtet**	Schwer 1
Fein	Normal 3	**Anwender 1 - 8**	Normal 2
Karteikarte	Schwer 3		

Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Duplex	**Zulassen**	Duplexdruck gestattet.
	Nicht zulassen	Duplexdruck nicht gestattet.
Name		Ändert die Bezeichnung für Anwender 1-8. Es sind maximal 16 Zeichen möglich. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung. ➔ Zeicheneingabe (12-11)

[Funktionsstandardwerte]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

Menüpunkt	Beschreibung
Dateiformat	Legt das Standard-Dateiformat von eingescannten Originalen fest. Mögliche Werte: PDF, Hoch kompr. PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS
Originalausrichtung (Kopie)	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links
Originalausrichtung (Senden/ Speich.)	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links
Gruppieren/Versetzte Ausgabe	Legt die Standardeinstellungen für die gruppierte/versetzte Ausgabe fest. Mögliche Werte: Aus, Nur Gruppieren, Versetzt jede Seite, Versetzt jeden Satz
Dateitrennung	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung von Seiten fest. Mögliche Werte: Aus, Jede Seite
Scanauflösung	Wählen Sie die Standardauflösung für das Scannen. Mögliche Werte: 600x600dpi, 400x400dpi Ultrafein, 300x300dpi, 200x400dpi Superfein, 200x200dpi Fein, 200x100dpi Normal
Farbauswahl (Kopie)	Legt den Standard-Farbmodus für Kopiervorgänge fest. Mögliche Werte: Autofarbe, Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß
Farbauswahl (Senden/ Speichern)	Legt den Standard-Farbmodus für Sende-/Speichervorgänge fest. Mögliche Werte: Autom.(Farbe/Grau), Autom.(Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen oder Schwarz/weiß.
Originalvorlage(Kopie)	Legt die Standard-Originalvorlage für die Kopie fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Grafik/Karte, Druckerausgabe
Originalvorlage(Senden/ Speich)	Legt die Standard-Originalvorlage für Senden/Speichern fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Text (für OCR), Heller Text/Feine Linien
Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie)	Legt einen Standardwert für die Hintergrundhelligkeit der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Automatisch, Manuell (Dunkler 5)
Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Automatisch, Manuell (Dunkler 5)
EcoPrint	Legt die EcoPrint-Standardeinstellung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Durchscheinen vermeiden(Kopie)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden in der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Durchscheinen vermeiden (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leere Seiten auslassen (Kopie)	Legt die Einstellungen für die Leerseitenunterdrückung (Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)	Legt die Einstellungen für die Leerseitenunterdrückung (Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auflösung Faxsendung*1	➔FAX Bedienungsanleitung
Zoom	Legt einen Zoom-Standardwert fest. Mögliche Werte: 100%, Automatisch

Menüpunkt	Beschreibung
Rand	Legt den standardmäßigen Rand fest. Mögliche Werte: Europäische Modelle Links/Rechts: -18 bis 18 mm (in 1-mm-Schritten), Oben/Unten: -18 bis 18 mm (in 1-mm- Schritten), Zoll Links/Rechts: -0,75 bis 0,75 (in 0,01-Zoll-Schritten), Oben/Unten: -0,75 bis 0,75 (in 0,01-Zoll-Schritten)
Mehrfach-Scan (Kopie)	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Option Mehrfach-Scan (Kopie). Mögliche Werte: Aus, Ein
Mehrfach-Scan (FAX)*1	➔FAX Bedienungsanleitung
Mehrfach-Scan (Send/Speich)	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Option Mehrfach-Scan (Send/Speich). Mögliche Werte: Aus, Ein
Automatische Bilddrehung	Legt die Einstellungen für die automatische Bilddrehung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Dateinameneingabe	Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden. Mögliche Werte: Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Zusatzinfo: Keine, Datum/Zeit, Job-Nr., Job-Nr. & Datum/Zeit, Datum/Zeit & Job-Nr.
E-Mail Betreff/Nachricht	Legt den Betreff und die Nachricht fest, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte: Betreff: Bis zu 60 Zeichen können eingegeben werden. Nachricht: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.
Verschlüsselte FTP Sendung	Legt fest, ob bei einer Sendung das Dokument verschlüsselt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Einstellung ist möglich, wenn [SSL] auf [Ein] eingestellt ist.
JPEG/TIFF-Druck	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen. Mögliche Werte: [Papierformat], [Bildauflösung], [Druckauflösung]
XPS seitengenau	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: Aus, Ein

Menüpunkt		Beschreibung
Detail-einstel-lungen		-
	Bildqualität	Definiert die Standard-Bildqualität, wenn zum Senden oder Speichern ein Dateiformat ausgewählt wird. Mögliche Werte: 1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)
	PDF/A	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A-Standard fest. Mögliche Werte: Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b, PDF/A-2a, PDF/A-2b, PDF/A-2u
	Hoch kompr. PDF-Bild	Legt den Standard für die Komprimierung einer PDF-Datei fest. Mögliche Werte: Kompression Priorität, Standard, Qualität Priorität
	Punkte zum Überspringen ermitteln (Kopie)	Legt die Einstellungen für die Leerseitenunterdrückung (Kopie) fest. Mögliche Werte: Leere Seiten + durchgez. Linie, Nur leere Seiten, Leere Seiten + etwas Text
	Punkte zum Überspringen ermitteln (Senden/ Speich.)	Legt die Einstellungen für das Löschen leerer Seiten fest. Mögliche Werte: Leere Seiten + durchgez. Linie, Nur leere Seiten, Leere Seiten + etwas Text

*1 Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Ablagefach]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Ablagefach]

Menüpunkt	Beschreibung
Ablagefach	Wählen Sie das Ablagefach für Kopieraufträge, Druckaufträge aus Anwender-Boxen/ Computern sowie für den Faxempfang. Mögliche Einstellung • Inneres Fach: Das Papier wird im inneren Fach des Geräts ausgeworfen. • Job Separator: Das Papier wird im Job Separator-Fach ausgeworfen. Dokumentenfinisher • Job Separator: Das Papier wird im Job Separator-Fach ausgeworfen. • Finisher-Fach: Das Papier wird im Finisher-Fach des optionalen Dokumentenfinishers ausgegeben. **HINWEIS** • Ein Fach für Fax-Empfangsdrucke kann festgelegt werden, wenn das FAX-Kit installiert ist.

[Vorab Limit]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Vorab Limit]

Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können.

Menüpunkt	Beschreibung
Vorab Limit	Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.

[Fehlerbehandlung]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Eigenschaft	Beschreibung
Fehler bei Duplexdruck	Legt fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist. Mögliche Werte: 1-seitig: Einseitig drucken Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.
Endbearbeitungsfehler	Definiert das Systemverhalten, wenn für das Papierformat oder den gewählten Medientyp keine Endbearbeitung (Heften, versetzt Sortieren) möglich ist. Mögliche Einstellung Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.
Fehler Heftklammern leer	Legt fest, was zu tun ist, wenn während des Drucks die Heftklammern zur Neige gehen. Mögliche Werte: Ignorieren: Der Druck wird ohne Heften fortgesetzt. Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt. **HINWEIS** Der optionale Dokumentenfinisher wird benötigt.
Fehler Heftstärke	Legt fest, was zu tun ist, wenn während des Drucks die Kapazität für das Heften überschritten wird. Mögliche Einstellung Ignorieren: Der Druck wird ohne Heften fortgesetzt. Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt. **HINWEIS** Der optionale Dokumentenfinisher wird benötigt.
Papiergrößenfehler	Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt. Mögliche Werte: Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.
Falsches Papier eingelegt	Diese Einstellung legt fest, was passiert, wenn das eingestellte Papierformat der Kassette nicht mit dem Format des eingezogenen Papiers übereinstimmt. Mögliche Werte: Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.

[Aktion leerer Farbtoner]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Aktion leerer Farbtoner]

Menüpunkt	Beschreibung
Aktion leerer Farbtoner	Legt fest, ob bei aufgebrauchtem Farbtoner der Druckvorgang gestoppt oder in der Einstellung für den Schwarz/weiß-Druck durchgeführt wird. Mögliche Werte: Druck stoppen, In Schwarz/weiß drucken

[Maßeinheit]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Maßeinheit]

Menüpunkt	Beschreibung
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten. Mögliche Werte: mm, Zoll

[Wenig TonerAlarmmenge]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Wenig TonerAlarmmenge]

Menüpunkt	Beschreibung
Wenig Toner Alarmmenge	Legt den Schwellenwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann. Diese Benachrichtigung wird für Event Reports, Status Monitor, SNMP Trap verwendet. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Einstellung [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellenwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) erfolgen.

[Tastaturbelegung]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Tastaturbelegung]

Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturbelegung	**Änderung der Tastatur in der Berührungsanzeige zur Eingabe von Zeichen.** Mögliche Werte: QWERTY, QWERTZ, AZERTY

[Typ USB-Tastatur]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Typ USB-Tastatur]

Menüpunkt	Beschreibung
USB-Tastatur-Typ	**Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest.** Mögliche Werte: US-Englisch, US-Englisch mit Euro, Französisch, Deutsch, UK-Englisch

[Dokumente pro Auftrag versetzen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Dokumente pro Auftrag versetzen]

Legt die Art der Anzeige für Status und Protokolle fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Dok. pro Auftrag versetzen	Legt fest, ob jeder Druckauftrag versetzt abgelegt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Anzeige erfolgt nur, wenn der optionale Dokumentenfinisher installiert ist.

[Einseitige Dokum. Versetzen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Dokumente pro Auftrag versetzen]

Menüpunkt	Beschreibung
Einseitige Dokum. versetzen	Legt fest, ob einseitige Dokumente sortiert abgelegt werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Anzeige erfolgt nur, wenn der optionale Dokumentenfinisher installiert ist.

[Status/Protokoll anzeigen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Status/Protokoll anzeigen]

Legt die Art der Anzeige für Status und Protokolle fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Auftragsdetails Status	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Auftragsprotokoll anzeigen	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Anzeige FAX-Protokoll*1	Mögliche Werte: Alle zeigen, Alle ausblenden

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

[Zuweisung Funktionstaste]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]

Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu.

Menüpunkt	Beschreibung
Funktionstaste 1	Mögliche Werte: Keine, Kopieren, Senden, FAX Server*1, FAX*2, Anwender-Box*3, Auftrags-Box, Externer Speicher, Eigene Faxbox*2, Abrufbox*2, FAX-Speicher Empfangsbox*2, Kopie ID Card, Paper Saving Copy, Scan to PC (Adresseingabe), Scan to PC (Adressbuch), Scan to E-mail (Adresseingabe), Scan to E-mail (Adressbuch), Anwendung*4 **HINWEIS** Um die Funktion für die Anzeige auszuwählen, wählen Sie [Menü] > [Begrenzung] oder aus dem Pull-Down Menü [Alle], [Anwendung], [Favoriten], [Andere] zur Anzeige der Funktion.
Funktionstaste 2	
Funktionstaste 3	

*1 Wird nur angezeigt, wenn ein externer Server (FAX Server) eingerichtet ist.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

*3 Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*4 Der gespeicherte Anwendungsname wird angezeigt.

[Anzeige Ausschalten]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Anzeige Ausschalten]

Menüpunkt	Beschreibung
Anzeige Ausschalten	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls die Stromversorgung ausfällt. Mögliche Werte: Aus, Ein

[Startseite]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]

Konfiguriert die Einstellungen für die Startseite.

➔Startseite bearbeiten (3-8)

[Kopieren]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kopieren]

Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Autom. Papierauswahl	Wenn für die Papierauswahl [Automatisch] gewählt wurde, kann die Papierformat-Auswahlmethode festgelegt werden, wenn sich der Zoom ändert. Mögliche Einstellung Bestes Format: Das Papier wird basierend auf dem aktuellen Zoom und dem Originalformat ausgewählt. Wie Originalformat: Das Papier wird unabhängig von einem eventuellen Zoom entsprechend dem Originalformat ausgewählt.
Auto % Priorität	Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, legen Sie fest, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Format für kleine Originale	Legt das Papierformat für den Fall fest, dass die Originale zu klein für eine automatische Erkennung sind. Mögliche Werte: Standardpapierquelle, A4-R, A4, A5-R, A6-R, B5-R, B5, B6-R, Letter-R, Letter, Statement-R
Originalformat für nicht erkanntes Original	Legt das Papierformat für den Fall fest, dass die Originale nicht automatisch erkannt werden. Mögliche Werte: Variiert je nach Papierquelle, der Format-Auswahlbildschirm wird angezeigt.
Nächste Priorität reserv.	Legt fest, ob die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn der folgende Kopierauftrag reserviert wird, während ein Auftrag ausgedruckt wird. Um die Standardanzeige einzublenden, wählen Sie [Ein]. Mögliche Werte: Aus, Ein
Betriebsart Auto Bilddrehung	Legt fest, ob die Ausrichtung der Vorlage gedreht wird, wenn sie nicht zur Ausrichtung des Papiers passt. Mögliche Werte: Ungedrehte man. Kopie, Immer drehen, Drehen entsprechend dem Originalformat

[Senden]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Senden]

Legt Einstellungen für Sendefunktionen fest.

Menüpunkt		Beschreibung
Ziel vor Senden prüfen		Legt fest, ob bei Ausführen von Sendeaufträgen nach Drücken der Taste [Start] ein Bestätigungsdialog für die ausgewählten Ziele angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Eingabe prüfen neues Ziel		Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
Senden und Weiterleiten		Bestimmt, ob ein Original beim Versand an ein anderes Ziel weitergeleitet werden soll.
	Weiterleiten	Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Bei Auswahl von [Ein] kann unter folgenden Weiterleitungsregeln gewählt werden: FAX*1, E-Mail, Verzeichnis(SMB), Verzeichnis(FTP)
	Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Original versendet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ziele zu speichern. • Adressbuch • Ext. Adressbuch • Adresseintrag (E-Mail) • Adresseingabe (Verzeichnis) ➔ Ziele definieren (5-27)
Farb-TIFF-Komprimierung		Bestimmt eine Komprimierungsmethode für TIFF-Bilder. Mögliche Werte: TIFF V6, TTN2
Standardanzeige		Bestimmt die Standardanzeige nach Auswahl der Taste [Senden]. Mögliche Werte: Zieleingabe, Adressbuch, Ext. Adressbuch, Zielwahltaste
Eingabe neues Ziel		Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Neuaufruf Ziel		Legt fest, ob auf der Sendeanzeige die Funktion [Neuaufruf] erlaubt sein soll. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Rundsenden		Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

[Dokumentenbox]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Dokumentenbox]

Konfiguriert die Einstellungen für Anwender-Box, Auftrags-Box, F Code Box und Abrufbox.

Menüpunkt		Beschreibung
Anwender-Box[*1]		Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.
	Hinzufüg/Bearbeit	➔Neue Anwender-Box am Gerät erstellen (3-49)
	Standardeinstell.	Datei autom. löschen nach Legt die Zeitspanne fest, wann ein Dokument automatisch gelöscht wird.
Eigene Faxbox[*2]		➔FAX Bedienungsanleitung
Auftragsbox		Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.
	Aufbew. v. Schnellk.-Auf.	Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen. Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300. **HINWEIS** Wird Null ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
	Löschen Auftragsspeicher	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche **HINWEIS** Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die danach gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.
	Speichermedium	Wählen Sie das Speichermedium aus. Mögliche Werte: SSD, SD-Karte **HINWEIS** Die Einstellung wird angezeigt, wenn die optionale SSD oder die SD-Karte installiert sind.
Abrufbox[*2]		➔FAX Bedienungsanleitung
FAX-Speicher Empfangsbox[*2]		

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

[FAX]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [FAX]

Konfiguriert die Faxfunktion.

➔FAX Bedienungsanleitung

[Anwendung]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendung]

Legt Einstellungen für Anwendungen fest.

➔Anwendung (2-53)

[Internet]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Internet]

Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein.

Menüpunkt		Beschreibung
Proxy		Konfiguriert die Proxy-Einstellung. Mögliche Werte: Aus, Ein
	SelbenProxynutzen	Legt fest, ob für alle Protokolle der gleiche Proxyserver benutzt werden soll. Wählen Sie [Aus], wenn unterschiedliche Proxyserver genutzt werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
	HTTP ProxyServer	Legt die Proxy Server (HTTP)-Einstellungen fest. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)
	HTTPS ProxyServer	Legt einen Proxyserver (HTTPS) fest. Diese Einstellung ist möglich, wenn [SelbenProxynutzen] auf [Aus] steht. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)
	KeineProxyDomäne	Legt Domänen fest, bei denen kein Proxy verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänen Namen eingeben.)

[Adressbuch/Zielwahl]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl]

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf Zielwahltasten legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Die Ziele sind verfügbar für "Als E-Mail senden", "In Ordner senden" und "FAX-Sendung".

➔Ziel hinzufügen (3-32)

[Adressbuch]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch]

Legt Einstellungen für das Adressbuch fest.

➔Ziel im Adressbuch speichern (3-32)

[Zielwahltaste]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Zielwahltaste]

Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest.

➔Ziel einer Zielwahltaste zuweisen (3-37)

[Adressbuch Grundstellung]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch Grundstellung]

Menüpunkt	Beschreibung
Sortieren	Die Sortierreihenfolge des Adressbuchs kann festgelegt werden. Mögliche Werte: Nummer, Name
Adressbuchtyp[*1]	Die Anzeige der Adressen kann nach der Adressart vorgefiltert werden, um das Ziel schneller zu finden. Mögliche Werte: Lokales Adressbuch, Ext. Adressbuch

*1 Wird nur angezeigt, wenn ein externes Adressbuch genutzt werden kann.

[Beschränkung bearbeiten]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Beschränkung bearbeiten]

Menüpunkt	Beschreibung
Adressbuch	Die Bearbeitung des Adressbuchs kann eingeschränkt werden. Ist [Nur für Administrator] eingestellt, sind für die Bearbeitung Administratorrechte erforderlich. Mögliche Werte: Unlimited, Nur für Administrator
Zielwahltaste	Die Bearbeitung der Zielwahltasten kann eingeschränkt werden. Ist [Nur für Administrator] eingestellt, sind für die Bearbeitung Administratorrechte erforderlich. Mögliche Werte: Unlimited, Nur für Administrator

[Listendruck]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Listendruck]

➔FAX Bedienungsanleitung

[Benutzer-Login/Kostenstellen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➔Überblick über die Benutzerverwaltung (9-2)

➔Benutzer-Login/Kostenstellen (9-30)

➔Einstellungen für unbekannte Benutzer (9-47)

[Drucker]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Drucker]

Beim Drucken aus PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.

Menüpunkt		Beschreibung
Emulation		Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. Mögliche Werte: PCL6, KPDL, KPDL(automatisch) **HINWEIS** Wenn Sie [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, können Sie auch die "Alt. Emulation" einstellen. Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, können Sie auch den "KPDL-Fehlerbericht“ einstellen.
	Alt. Emulation	Wenn Sie [KPDL (automatisch)] als Emulationsmodus gewählt haben, können Sie je nach auszudruckenden Daten automatisch zwischen KPDL und einem anderen Emulationsmodus (alternative Emulation) umschalten. Mögliche Werte: PCL6
	KPDL-Fehlerbericht	Wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt, kann bestimmt werden, ob ein Fehlerbericht ausgegeben werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Farbmodus		Wählen Sie, ob Berichte in Farbe oder Schwarz/weiß gedruckt werden sollen. Mögliche Werte: Farbe, Schwarz/weiß
EcoPrint		EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird nur für Testkopien empfohlen, weil blasser Druck dabei kein Problem darstellt. Mögliche Werte: Aus, Ein
A4/Letter ignorieren		Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. Mögliche Werte: Aus: A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt. Ein: A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das System wählt das Papierformat der Kassette beliebig.
Duplex		Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest. Mögliche Werte: 1-seitig, 2-seitig (lange S. bind.) oder 2-seitig (kurze S. bind.)
Kopien		Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.
Ausrichtung		Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat]. Mögliche Werte: Hochformat, Querformat
A4 Breit		Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation. Mögliche Werte: Aus, Ein
Formfeed-Timeout		Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Sie können eine Zeitspanne zwischen 5 und 495 Sekunden einstellen. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)

Menüpunkt	Beschreibung
LF-Einstellung	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt. Mögliche Werte: Nur LF, LF und CR, LF ignor.
CR-Einstellung	Definiert was geschieht, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Wagenrücklauf, 0DH) empfängt. Mögliche Werte: Nur CR, LF und CR, CR ignor.
Auftragsname	Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wird die Einstellung [Ein] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname] oder [Auftragsname + Job-Nr.] gewählt werden.
Benutzername	Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Print Area Compensation	Korrigiert den Druckbereich. In einigen Fällen entspricht der Druckbereich nicht der Einstellung innerhalb der Anwendung. In diesen Fällen können Sie eine Korrektur der Druckposition in vertikaler und horizontaler Richtung vornehmen. Mögliche Einstellung Vertikal: -76,0 bis +76,0 mm Horizontal: -76,0 bis +76,0 mm
Univ.-Zuf. Prio.	Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden. Mögliche Werte: Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt. Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr. Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.
Papiereinzugsart	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird. Mögliche Werte: Automatisch: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.
Auto Kass.wechs.	Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Falls Sie [Aus] gewählt haben, wird die Meldung "Legen Sie folgendes Papier in Kassette xy." (# ist die Nummer der entsprechenden Kassette) oder "Folgendes Papier in die Universalzufuhr einlegen." angezeigt. Der Druck wird angehalten. Legen Sie das entsprechende Papier ein und setzen Sie den Druck fort. Um aus einer anderen Kassette zu drucken, wählen Sie [Papierauswahl]. Wählen Sie die gewünschte Papierquelle aus. Falls Sie [Ein] gewählt haben, wird der Druck automatisch fortgesetzt, falls die andere Kassette Papier des gleichen Typs enthält.

Menüpunkt	Beschreibung
Auflösung	Legt die Auflösung für den Druck fest. Mögliche Werte: 600 dpi, 1200 dpi **HINWEIS** Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den Einstellungen am Bedienfeld.
KIR	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Glanzmodus	Der Glanzmodus lässt einen Ausdruck glänzend erscheinen. Die Druckzeit kann sich jedoch verlängern. Mögliche Werte: Aus, Ein **WICHTIG** **Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Medientyp eingestellt ist.** ➔[Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] (8-9) Je nach verwendetem Papier kann der Glanzmodus zu einer Wölbung des Papiers führen. Um diesen Effekt zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.
Endezeichen Druckauftrag	Einstellen einer Bedingung, die als Auftragsende interpretiert wird, wenn der Druckauftrag aufgrund der Systemumgebung oder anderer Umstände nicht vollständig verarbeitet werden kann. Mögliche Einstellung EOJ (Auftragsende): Bis zur Erkennung dieses Befehls werden die Daten als ein Auftrag interpretiert. Ende der Netzwerksitzung: Die Daten einer Sitzung der Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag interpretiert. UEL (Universal Exit Language): Bis zur Erkennung dieses Befehls werden die Daten als ein Auftrag interpretiert.

[System/Netzwerk]

Legt die Systemeinstellungen des Geräts fest.

[Netzwerk]

Konfiguriert die Netzwerkeinstellungen.

[Hostname]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Hostname]

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann über das Command Center RX geändert werden. ➔Geräteinformation ändern (2-44)

[Wi-Fi Direct Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen]

Konfiguriert die Wi-Fi Direct Einstellungen.

HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Kit (IB-36) installiert ist.

Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.

➔IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Gerätename	Zur Einstellung des Gerätenamens. **HINWEIS** Bis zu 32 Zeichen können eingeben werden. Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn Wi-Fi Direct auf [Ein] eingestellt ist.
IP-Adresse	Zum Prüfen der Geräte-IP-Adresse. ➔[TCP/IP-Einstellung] (8-39) Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** In der Einstellung [Ein] können Sie die Zeit bis zum Überspringen des Auftrags einstellen. Diese Funktion wird angezeigt, wenn Wi-Fi Direct auf [Ein] eingestellt ist.
Automatisch trennen	Trennt automatisch Geräte, die über Wi-Fi Direct verbunden sind. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.

[Wi-Fi Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Einstellungen]

Konfiguriert die Wi-Fi Einstellungen.

HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Kit (IB-36) installiert ist.

Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.

IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

[Wi-Fi]

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

[Einstellung]

Menüpunkt	Beschreibung
Verbindungsstatus	Sie können den Status des WLAN prüfen.
Basis	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.
Verfügbare Netzwerke	Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann. Wählen Sie den gewünschten Zugangspunkt aus der Liste aus.
WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3
Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird. **HINWEIS** Diese Methode unterstützt nur WPS.
PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.
Netzwerkname (SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN, mit dem sich das Gerät verbindet, fest. **HINWEIS** Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Menüpunkt		Beschreibung
	Netzwerk-authentifizierung	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Mögliche Werte: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP
	Verschlüsselung	Legt die Verschlüsselungsart fest. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten [Netzwerk Authentifizierung] ab. Falls für [Netzwerk Authentifizierung] die Einstellung [Offen] gewählt wurde Mögliche Werte: Deaktivieren, WEP WEP Schlüssel: bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3 Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [WPA2/WPA-PSK] gewählt wurde Mögliche Werte: AES, Auto Vorinstallierter Schlüssel: bis zu 64 Zeichen Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [WPA2-PSK] gewählt wurde Mögliche Werte: AES (Fest) Vorinstallierter Schlüssel: bis zu 64 Zeichen Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [WPA2/WPA-EAP] gewählt wurde Mögliche Werte: AES, Auto Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [WPA2-EAP] gewählt wurde Mögliche Werte: AES (Fest)

[TCP/IP-Einstellung]

Menüpunkt		Beschreibung
TCP/IP		Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4-Einstellung		Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
	DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
	Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
	Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.

WICHTIG

- **Wenn Auto-IP eingestellt wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.**
- **Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.**

➔[Netzwerk neu starten] (8-49)

Menüpunkt		Beschreibung
IPv6		Richtet das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Netzwerkverbindung herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
	IPv6	Legt fest, ob IPv6 benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
	Manuelle Einstellungen	Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. Mögliche Einstellung IP-Adresse (Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. Präfix-Länge: 0 bis 128 Standard-Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Um das [Standard Gateway] einzugeben, muss [RA(Stateless)] auf [Aus] stehen.
	RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
	DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder EIN.

➔[Netzwerk neu starten] (8-49)

[Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Einstellungen für das Kabelnetzwerk.

[TCP/IP-Einstellung]

Menüpunkt		Beschreibung
TCP/IP		Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4		Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
	DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
	Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
	Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.### **HINWEIS** Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.

WICHTIG

- **Wenn Auto-IP eingestellt wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.**
- **Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.**

➔[Netzwerk neu starten] (8-49)

Menüpunkt		Beschreibung
IPv6		Richtet das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Netzwerkverbindung herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
	IPv6	Legt fest, ob IPv6 benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
	Manuelle Einstellungen	Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. Mögliche Einstellung IP-Adresse (Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. Präfix-Länge: 0 bis 128 Standard-Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Um das [Standard Gateway] einzugeben, muss [RA(Stateless)] auf [Aus] stehen.
	RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
	DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder EIN.

➔[Netzwerk neu starten] (8-49)

[LAN-Schnitt.]

Menüpunkt	Beschreibung
LAN-Schnitt.	Legt die Netzwerkeinstellungen fest. Mögliche Werte: Autom., 10Base-Halb, 10Base-Voll, 100Base-Halb, 100Base-Voll, 1000Base-T

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

➔[Netzwerk neu starten] (8-49)

[Bonjour]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Bonjour]

Menüpunkt		Beschreibung
Protokoll-Einstellungen		Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

[IPSec]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [IPSec]

Menüpunkt	Beschreibung
IPSec	Legt fest, ob IPSec benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

[Protokoll-Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Protokoll-Einstellungen]

Legt die Protokolleinstellungen fest.

Menüpunkt		Beschreibung
NetBEUI		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-FiDirect)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
LPD		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
SMTP (E-Mail-Übertragung)		Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
POP3 (E-Mail-Empfang)		Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
FTP Client (Übertragung)		Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Um das Thin Print-Protokoll zu nutzen, muss das Protokoll auf [Ein] gesetzt sein. Die Standardanschlussnummer ist 21. Mögliche Werte: Aus, Ein
FTP Server (Empfang)		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-FiDirect)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
SMB Client (Übertragung)		Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Um SMB zu nutzen, muss das Protokoll auf [Ein] gesetzt sein. Die Standardanschlussnummer ist 445. Mögliche Werte: Aus, Ein

Menüpunkt		Beschreibung
WSD-Scan		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
WSD-Druck		—
	Protokoll-Einstellungen	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
DSM-Scan		Legt fest, ob DSM-Scan benutzt werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
LDAP		Legt fest, ob LDAP benutzt werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
SNMP		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
SNMPv3		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

Menüpunkt		Beschreibung
HTTP		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
HTTPS		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
IPP		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Um das IPP-Protokoll verwenden zu können, müssen [IPP] auf [Ein] und [SSL] auf [Aus] gesetzt sein. Wählen Sie zusätzlich die Sicherheitseinstellung [IPP oder IPP over SSL] im Command Center RX.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.
	Port-Nummer Direct SMTP	Legt die genutzte Portnummer fest. Die Standardanschlussnummer ist 631. Mögliche Werte: 1 bis 32767 **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

Menüpunkt		Beschreibung
IPP over SSL		Wählen Sie, ob für IPP der sichere Empfang per SSL genutzt werden soll. Um das IPP-Protokoll zu nutzen, setzen Sie [IPP] und [SSL] auf [Ein]. Die Standardanschlussnummer ist 443.[*1*2] Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port[*1] empfangen werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Port-Nummer Direct SMTP	Legt die genutzte Portnummer fest. Die Standardanschlussnummer ist 4000. Mögliche Werte: 1 bis 32767 **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
Raw Port		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port[*1] empfangen werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

Menüpunkt		Beschreibung
ThinPrint		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll. Um das Thin Print-Protokoll zu nutzen, muss das Protokoll auf [Ein] gesetzt sein. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale UG-33 installiert ist.
	Port-Nummer Direct SMTP	Legt die genutzte Portnummer fest. Die Standardanschlussnummer ist 4000. Mögliche Werte: 1 bis 32767 **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Thin Print over SSL	Um ThinPrint over SSL nutzen zu können, setzen Sie [ThinPrint over SSL] und [SSL] auf [Ein]. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Bei der Einstellung [Ein] wird ein Zertifikat für SSL benötigt. Das Standardzertifikat ist das Eigenzertifikat des Geräts.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-FiDirect)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

Menüpunkt		Beschreibung
Enhanced WSD		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webdienst genutzt werden soll.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Auswahl [Aus] deaktiviert die Funktionen TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
Enhanced WSD over SSL		—
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webdienst über SSL genutzt werden soll.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Die Auswahl [Aus] deaktiviert die Funktionen TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax. Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	
5eSCL		Legt fest, ob Dokumente über eSCL empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
	Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webdienst über SSL genutzt werden soll.*1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Bei der Einstellung [Ein] wird ein Zertifikat für SSL benötigt. Das Standardzertifikat ist das Eigenzertifikat des Geräts.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
	Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
	Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

Menüpunkt	Beschreibung
eSCL over SSL	Legt fest, ob Dokumente über eSCL over SSL empfangen werden sollen.* 1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL genutzt werden soll.* 1*2 Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.
Verfügbare Netzwerke (Wi-FiDirect)	Wählen Sie, ob das jeweilige Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten **HINWEIS** Diese Einstellung wird angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)	
Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk)	

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte wirksam.

*2 Um Sicherheitseinstellungen zu nutzen, wählen Sie [Ein] für [SSL].

[Sicherheits-Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Sicherheits-Einstellungen]

Menüpunkt	Beschreibung
SSL	Legt fest, ob die SSL-Kommunikation aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPP-Sicherheit	Legt eine IPP-Sicherheitsstufe fest. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: IPP/IPP over SSL, Nur IPPoverSSL
HTTP-Sicherheit	Legt eine HTTP-Sicherheitsstufe fest. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: HTTP/HTTPS, Nur HTTPS
SMTP Sicherheit	Wählen Sie das Kommunikations-Protokoll abhängig vom Sicherheitstyp, der vom SMTP-Server benutzt wird. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [SMTP] auf [Ein] steht. Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
POP3 Sicherheit (Nutzer 1)	Wählen Sie das Kommunikations-Protokoll abhängig vom Sicherheitstyp, der vom POP3-Server benutzt wird. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [POP3] auf [Ein] eingestellt ist. Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
POP3 Sicherheit (Nutzer 2)	
POP3 Sicherheit (Nutzer 3)	

[Ping]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Ping]

Menüpunkt	Beschreibung
Ping	Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels. **HINWEIS** Falls [Netzwerkkarte (Senden)] auf [Optionale Netzwerkkarte] steht, wird dieser Punkt nicht angezeigt.

[Netzwerk neu starten]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten]

Menüpunkt	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

[Proxy]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Proxy]

Menüpunkt		Beschreibung
Proxy		Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein. Mögliche Werte: Aus, Ein
	SelbenProxynutzen	Legt fest, ob für alle Protokolle der gleiche Proxy-Server benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	HTTP ProxyServer	Legt die Proxy Server (HTTP)-Einstellungen fest. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)
	HTTPS ProxyServer	Legt die Proxy Server (HTTPS)-Einstellungen fest. Diese Einstellung ist möglich, wenn "Selben Proxy für alle Protokolle nutzen" auf [Aus] steht. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)
	KeineProxyDomäne	Legt Domänen fest, bei denen kein Proxy verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänen Namen eingeben.)

[Optionales Netzwerk]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionales Netzwerk]

Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration einer optionalen Netzwerkkarte.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Network Interface Kit (IB-50) oder der optionale WLAN-Kit (IB-51) installiert sind.

[Allgemein]

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann über das Command Center RX geändert werden. ➔Geräteinformation ändern (2-44)
TCP/IP-Einstellung	Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch ➔[TCP/IP-Einstellung] (8-39) ➔[IPSec] (8-41)
NetWare	Legt fest, ob NetWare zum Empfang von Dokumenten verwendet werden soll. ➔Network Interface Kit Operation Guide Mögliche Werte: Aus, Ein
AppleTalk	Legt fest, ob Dokumente über AppleTalk empfangen werden sollen.*1 Mögliche Werte: Aus, Ein
LAN-Schnittstelle	Wählen Sie die LAN-Schnittstelle aus.*1 Mögliche Werte: Autom., 10Base-Halb, 10Base-Voll, 100Base-Halb, 100Base-Voll, 1000Base-T **HINWEIS** Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Network Interface Kit (IB-50) installiert ist.
MAC Adress-Filter	Legt fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird. ➔Network Interface Kit Operation Guide Mögliche Werte: Aus, Ein
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte wirksam.

[Wireless Network]

Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration des optionalen WLAN Interface Kit.

HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Kit (IB-51) installiert ist.

Menüpunkt		Beschreibung
Verbindungsstatus		Falls die Option installiert ist, kann der WLAN-Status überprüft werden.
Schnelleinstellung Assistent		Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.
	Verfügbare Netzwerke	Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann. Wählen Sie den gewünschten Zugangspunkt aus der Liste aus.
	Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt den Zugang per Knopfdruck (Push Button) unterstützt, können die Einstellungen auf diese Weise vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird. **HINWEIS** Diese Methode unterstützt nur WPS.
	PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
	PIN-Eingabeart (Terminal)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.
Nutzereinstell.		Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.
	Netzwerkname (SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN, mit dem sich das Gerät verbindet, fest. **HINWEIS** Sie können für die SSID bis zu 32 Zeichen eingeben.
	Verbindungsart	Legt die Vebindungsart zum WLAN fest. Mögliche Werte: Ad Hoc, Infrastruktur **HINWEIS** • Ad Hoc: Das Gerät kommuniziert direkt ohne den Zugangspunkt. Diese Verbindungsart kann nicht zur Verbindung zu zwei oder mehr Geräten verwendet werden. • Infrastruktur: Die Verbindung wird über den Zugangspunkt hergestellt.
	Kanal	Legt den Kanal fest. Wählen Sie [+]/[-] oder die Zifferntasten, um die gewünschte Zahl einzugeben. Mögliche Werte: 1 bis 11

Menüpunkt		Beschreibung
	Netzwerk-authentifizierung	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Um weitere Optionen auszuwählen, öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer. Mögliche Werte: Offen, Shared Key, WPA-PSK*1, WPA2-PSK*1
	Verschlüsseln	Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Wird eine andere Option als [Deaktivieren] ausgewählt, geben Sie den WEP-Schlüssel oder den VereinbSchlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der Einstellung der Netzwerkauthentifizierung ab. Wählen Sie [Verschlüsselung]. Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [Offen] oder [Geteilt] gewählt wurde Mögliche Werte: Deaktivieren, WEP Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] gewählt wurde Mögliche Werte: TKIP*2, AES, Auto*2, VereinbSchlüssel **HINWEIS** • Falls [WEP] gewählt ist, geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Sie können für den WEP-Schlüssel bis zu 26 Zeichen eingeben. • Falls [TKIP], [AES] oder [Auto] gewählt ist, geben Sie den VereinbSchlüssel ein. Geben Sie einen Wert zwischen 8 und 64 Zeichen ein.

*1 Wird nicht angezeigt, wenn [Ad Hoc] unter "Verbindungsart" gewählt wurde.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn [WPA2-PSK] unter [Netzwerkauthentifizierung] gewählt wurde.

[Primär-Netzwerk (Client)]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Primär-Netzwerk (Client)]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerk-Kit (IB-50) oder das optionale WLAN-Kit (IB-36 oder IB-51) installiert sind.

Das WLAN-Kit (IB-36) steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Händler nach mehr Informationen.

➔ IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit> (12-3)

Menüpunkt	Beschreibung
Primär-Netzwerk (Client)	Auswahl der Netzwerkschnittstelle, wenn dieses Gerät als Client für ein Sendesystem oder mit einem externen Adressbuch verbunden ist. Mögliche Werte: Wi-Fi, Kabelnetzwerk, Optionales Netzwerk **HINWEIS** • [Wi-Fi] erscheint nur, wenn das WLAN-Kit (IB-36) installiert ist. • [Optionales Netzwerk] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerk-Kit (IB-50) oder das optionale WLAN-Kit (IB-51) installiert sind. • Für die E-Mail-Sendeverbindung kann jede Netzwerkschnittstelle wie IB-50, IB-51, Kabelnetzwerk und Wi-Fi genutzt werden.

[Einst. Schnittst.-sperre]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Einst. Schnittst.-sperre]

Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie USB-Schnittstelle oder optionale Schnittstellen.

Eigenschaft	Beschreibung
USB-Host	Der USB-Host-Steckplatz (USB-Port) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren
USB-Gerät	Die USB-Schnittstelle (USB-Gerät) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren
USB Speicher	Der USB-Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren **HINWEIS** Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn der USB-Host auf [Entsperren] eingestellt ist.
Optionale Schnittstelle 1	Diese Funktion deaktiviert die optionalen Schnittstelleneinschübe. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren **HINWEIS** Diese Funktion kann für jeden Steckplatz eingestellt werden.
Optionale Schnittstelle 2	

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder EIN.

➔[Neustart] (8-54)

[Bluetooth-Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Bluetooth-Einstellungen]

Menüpunkt	Beschreibung
Bluetooth-Tastatur	Sie können eine Bluetooth-Tastatur verwenden. Mögliche Werte: Entsperren, Sperren
Gerät suchen	Wählen Sie die gewünschte Tastatur.

[Sicherheitsstufe]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Sicherheitsstufe]

Menüpunkt	Beschreibung
Sicherheitsstufe	Legt die Sicherheitsstufe fest. Mögliche Werte: Niedrig: Wird während der Wartungsarbeiten eingestellt. Nicht für den normalen Betrieb verwenden. Hoch: Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein. Sehr hoch: Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle. **HINWEIS** Die Einstellungen dieser Funktion müssen mit Administratorrechten durchgeführt werden. ➔Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

[Opt. Speicher]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Opt. Speicher]

Menüpunkt	Beschreibung
Opt. Speicher	Wenn optionaler Speicher installiert ist, können Sie eine Speicherzuweisung nach Ihren Anforderungen durchführen. Mögliche Werte: Druckerpriorität, Standard, Kopierpriorität

[Neustart]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Neustart]

Menüpunkt	Beschreibung
Neustart	Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

[RAM Disk]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [RAM Disk Einst.]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn der optionale Speicher installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
RAM Disk Einst.	Erstellt eine RAM-Disk in der festgelegten Größe. Die RAM-Disk ermöglicht das Drucken aus der Auftrags-Box. Mögliche Einstellung RAM-Disk Einst.: Aus, Ein RAM Disk Größe: Die Größeneinstellung ist abhängig von der installierten Speicherkapazität und der eingestellten Speicherzuweisung.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder EIN.

➔[Neustart] (8-54)

[Datensicherheit]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Datensicherheit]

Sie können Einstellungen für die auf der SSD gespeicherten Daten vornehmen.

Menüpunkt		Beschreibung
SSD Initialisierung		Dies ändert die Sicherheitseinstellungen. **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn die SSD installiert und das optionale Data Security Kit aktiviert sind. • Zum Ändern der Einstellungen ist die Eingabe eines Sicherheitspasswords erforderlich. Die Voreinstellung für das Sicherheitspasswort lautet "000000".
	Sicherheitspasswort	Richten Sie ein Passwort ein, so dass nur der Administrator auf das Security Kit zugreifen kann. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein. **WICHTIG** Verwenden Sie für das Sicherheitspasswort keine leicht zu erratenden Nummern (z. B. 11111111 oder 12345678).
	Systeminitialisierung	Mit dieser Funktion können Sie alle auf der SSD gespeicherten Daten löschen. Überschreiben Sie alle auf der SSD gespeicherten Daten, bevor Sie das Gerät entsorgen. **WICHTIG** Falls Sie aus Versehen den Hauptschalter während der Initialisierung ausschalten, kann es zu einem SSD-Absturz kommen oder die Initialisierung kann fehlschlagen. **HINWEIS** Schalten Sie in diesem Fall den Hauptschalter wieder ein. Die Initialisierung wird automatisch fortgesetzt.
Datenbereinigung		Die folgenden Angaben können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. • Adressbuch • Favoriten • Systemeinstellungen • FAX-Übertragung und -Empfang / Weiterleitungsdaten • Journale • In einer Anwender-Box gespeicherte Daten • Optionale Anwendungen **HINWEIS** • Drucken Sie eine Statusseite und kontrollieren Sie, ob alle sicherheitsrelevanten Daten gelöscht sind. ➔ [Listendruck] (8-5) • Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht unterbrochen werden. • Bevor Sie den Vorgang starten, lösen Sie alle Kabelverbindungen, wie USB-, Netzwerk- oder andere Kabel. • Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Folgende Daten werden gelöscht.

Kategorie	Gelöschter Datenbereich
Gerät/Aufträge	• Auftragseinstellungen der Anwender • Netzwerk-Einstellungen • Bilddaten in Dokumentenboxen oder Ähnliches • Belegung der Zielwahltasten • Auftragshistorie • Anwenderinformationen (Benutzerlisten, Adressbücher, Dokumentenboxen oder Ähnliches) • Kostenstelleninformationen • Netzwerkzertifikate • Vom Techniker gespeicherte Startbildschirme
FAX*1	• FAX-Einstellungen der Anwender • Sendebeschränkungen • Verschlüsselungsinformationen • Journale • Geplanter Auftrag • Vertraulicher Empfang/Weiterleitungs-Einstellungen
Anwendung	• Vom Techniker oder Anwender gespeicherte Anwendungen/Programme • Programme in der Testphase

*1 Nur wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.

[Optionale Funktion]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

Menüpunkt	Anzeige
Optionale Funktion	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden. ➔Optionale Anwendungen 12-9

[Remote Diensteeinstellung]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Remote Diensteeinstellung]

Menüpunkt	Beschreibung
Remote Diensteeinstellung	Legt fest, ob Remote-Dienste genutzt werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein

[FAX Server-Einstellungen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [FAX Server-Einstellungen]

Menüpunkt	Beschreibung
FAX-Server	Legt fest, ob der Faxserver genutzt wird. Mögliche Werte: Ein, Aus
Adresseinstellungen	Weist Präfix, Suffix und Domänennamen einem Ziel zu. **HINWEIS** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.
Dateiformat	Legt das Standard-Dateiformat von eingescannten Originalen fest. Mögliche Werte: PDF, TIFF, XPS
Adressbuch Grundstellung	Legt das zu nutzende externe Adressbuch fest. **HINWEIS** • Dies wird angezeigt, wenn Fax-Server auf [Ein] eingestellt ist. • Dies wird nicht angezeigt, wenn das Adressbuch nicht konfiguriert ist. ➔Command Center RX User Guide

[NFC]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [NFC]

Menüpunkt	Beschreibung
NFC	Legt die Einstellungen für NFC (Near Field Communication) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein

[Datum/Zeit/Energie sparen]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen] > Datum und Uhrzeit einstellen.

Menüpunkt	Beschreibung
Datum/Zeit	Legt das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts fest. Werden E-Mails versendet, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59) ➔ Datum und Uhrzeit einstellen (2-11) **HINWEIS** Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
Datumsformat	Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ, JJJJ/MM/TT
Zeitzone	Legt die Differenz zu GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz aus der Liste zum eigenen Standort. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest. ➔ Datum und Uhrzeit einstellen (2-11)
Auto Bedienrück.	Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Zum Einstellen der Wartezeit siehe auch ➔ Zurücksetz-Timer Bedienfeld (8-59)
Zurücksetz-Timer Bedienfeld	Wurde der Zurücksetz-Timer Bedienfeld auf [Ein] gesetzt, kann die Wartezeit bis zur automatischen Rückstellung eingestellt werden. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] steht.
Energiespar-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest. Mögliche Werte: In Europa: 1 bis 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) Außerhalb Europas 1 bis 240 Minuten (1-Minuten-Schritte). **HINWEIS** ➔ Energiesparmodus (2-21)
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)*1	Legt fest, ob der Ruhemodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: • Kartenleser*2 • Anwendung Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Im Ruhemodus arbeitet der Kartenleser nicht.

Menüpunkt	Beschreibung
Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)*1	Legt die Ruhemodustufe fest. Die Energiesparstufe kann über den Ruhemodus hinaus erhöht werden. Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen **HINWEIS** Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert ist.
Ruhemodus Regeln	Legt fest, ob der Energiesparmodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: • Kartenleser*2 • FAX*3 • Anwendung Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, reagiert es nicht auf Druckdaten vom PC, die über das USB-Kabel empfangen werden. Ebenso arbeitet der Kartenleser nicht.
Ruhe-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest. Mögliche Werte: ECOSYS M8124cidn für Europa: 1 bis 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) ECOSYS M8130cidn für Europa: 1 bis 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) Außerhalb Europas 1 bis 240 Minuten (1-Minuten-Schritte).
Energ.spar Bereitschaftsstufe	Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll. Mögliche Einstellung Volle Bereitschaft: In diesem Modus werden sofort alle Funktionen aktiviert. Die Energieeinsparung ist jedoch geringer. Normale Bereitschaft: In diesem Modus können Sie wählen: alle Funktionen sofort aktivieren oder nur gewünschte Funktion aktivieren. Wenn Sie alle Funktionen sofort aktivieren wollen, können Sie das Gerät mit der Taste [Energiesparen] aktivieren. Energiespar-Bereitschaft: Nur die gewünschte Funktion kann genutzt werden. Diese Betriebsart benötigt am wenigsten Energie.
Betriebsauf. n. Fehler	Wenn beim Drucken ein Fehler eintritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus Betriebsaufnahme nach Fehler wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht. Mögliche Werte: Aus, Ein **HINWEIS** Für weitere Informationen zur Zeiteinstellung für die automatische Betriebsaufnahme nach Fehler siehe auch
Timer für Fehlerlöschung	Ist "Betriebsauf. n. Fehler“ auf [Ein] gesetzt, können Sie eine Wartezeit bis zur Fehlerlöschung einstellen. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Betriebsauf. n. Fehler] auf [Ein] steht.
Lösch-Timer Unterbr.modus	Legt eine Zeitspanne fest, nach der sich das System bei Drücken der Unterbrechungstaste zurücksetzt. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)
Unzulässige Zeit*3	➔FAX Bedienungsanleitung

Menüpunkt	Beschreibung
Ping Timeout	Zeiteinstellung eines Timeout, wenn die Funktion [Ping] unter [System/Netzwerk] ausgeführt wird. Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)

*1 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert ist.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.

*3 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

[Einstellungen/Wartung]

Menüaufruf: Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Eigenschaft	Beschreibung
Belichtungsanpassung	Belichtung anpassen
Kopie	Regelt die Helligkeit der Kopien. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box	Legt die Scanhelligkeit fest, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
FAX*1	➔ FAX Bedienungsanleitung
Schärfe anpassen	Die Schärfe von Konturen kann eingestellt werden.
Kopieren	Macht die Bildumrisse während des Kopierens schärfer oder unschärfer. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
Senden/Box	Passt die Schärfe von Text/feinen Linien an, wenn Daten gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
Kontrast	Der gesamte Kontrast kann vergrößert oder verkleinert werden.
Kopie	Vergrößert oder verkleinert den gesamten Kontrast von Kopien. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
Senden/Box	Vergrößert oder verkleinert den gesamten Kontrast für Dokumente, die in eine Box gesendet oder dort gespeichert werden. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
Hintergrundhelligkeit ändern	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen.
Kopieren (Automatisch)	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen in der Kopie. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box (Autom.)	Erhellt oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Tonersparstufe (EcoPrint)	Legt die Tonersparstufe für EcoPrint fest.
Kopieren	Legt die Tonersparstufe (EcoPrint) für Kopien fest. Mögliche Werte: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch) Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
Drucker	Legt die Tonersparstufe (EcoPrint) für Drucke fest. Mögliche Werte: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch) Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
Autom. Farbkorrektur	Stellt die Erkennungsgenauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus ein. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt. Mögliche Werte: 1 (Farbe), 2, 3, 4, 5 (S/W)

Eigenschaft	Beschreibung
Schwarzlinienkorrektur	Entfernt feine Linien (auf Verschmutzung zurückzuführen), die auf den Kopien erscheinen können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Displayhelligkeit	Stellt die Helligkeit der Berührungsanzeige ein. Mögliche Werte: 1 (Dunker), 2, 3, 4, 5 (Heller)
Farbausrichtung	Bei der ersten Installation oder wenn das System bewegt wurde, kann es sein, dass die Farben nicht genau nebeneinander liegen. Diese Funktion richtet die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu aus, um diesen Fehler zu beseitigen. ➔ Kalibrierung (11-30)
Einstellung Tonwertkurve	Nach längerer Benutzung oder bei Änderung von Temperatur oder Luftfeuchtigkeit kann sich der Farbton des Ausdrucks verändern. Führen Sie diese Funktion aus, um den Farbton des Ausdrucks zu korrigieren. ➔ Einstellung Tonwertkurve (11-30)
Trommelauffr.	Entfernt verschwommene Bilder und weiße Punkte vom Ausdruck. Der Vorgang dauert ungefähr 1 bis 2 Minuten. Die Zeitspanne kann je nach Umgebungsbedingungen variieren. ➔ Trommelauffr. (11-32) **HINWEIS** Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.
Auto. Trommelauffrischung	Legt die Ausführungsdauer der automatischen Trommelauffrischung fest. Mögliche Werte: Kurz: Verkürzte Ausführung der Trommelauffrischung. Standard: Standardausführung der Trommelauffrischung.
Kalibrierung	Zur Korrektur von Farbabweichungen und Farbton auf Druckbildern. ➔ Kalibrierung (11-30) **HINWEIS** Führen Sie die Farbausrichtung durch, wenn sich die Farbabweichung auch nach der Kalibrierung nicht verbessert. Führen Sie dann die Einstellung Tonwertkurve aus, wenn sich der Farbton nicht verbessert.
Laserscanner-Reinigung	Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken. ➔ Laserscanner-Reinigung ausführen. (11-30)
Service Einst.	Durchführen von Wartung und Prüfung des Geräts. Dieses Menü wird vorwiegend von den Servicetechnikern bei der Ausführung von Wartungsarbeiten verwendet.

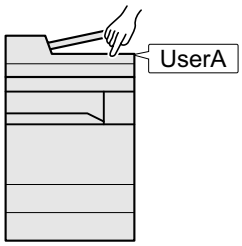
9 Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Überblick über die Benutzerverwaltung 9-2
Kostenstellen vom PC verwalten 9-3
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-4
Benutzer-Loginverwaltung einstellen 9-6
Authentifizierungssicherheit 9-6
Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) 9-7
Benutzereigenschaften ändern 9-11
Druckbenutzer verwalten 9-14
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen 9-15
Benutzer verwalten, die über WIA scannen 9-16
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden 9-17
Lokale Benutzer autorisieren 9-18
Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-18
Gäste Autorisierung Einst. 9-21
Netzwerk Benutzereigenschaften beziehen 9-23
Einstellungen für den Einfachen Login 9-25
ID-Karten-Einstellungen 9-27
PIN-Autorisierung 9-28
Benutzer-Loginverwaltung verwenden 9-29
Anmelden/Abmelden 9-29
Benutzer-Login/Kostenstellen 9-30
Kostenstellen aktivieren 9-31
Zugriff auf Kostenstellen 9-31
Konto einrichten [Lokal] 9-32
Konto hinzufügen [Kostenstellenliste] 9-32
Gerätenutzung beschränken 9-33
Einstellungen für überschrittenes Zählerlimit 9-34
Konto bearbeiten 9-34
Konto löschen 9-35
Status von Druckaufträgen verwalten 9-36
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN 9-37
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA 9-38
Kostenstellen bei Faxsendungen vom PC 9-39
Kostenstellen verwenden 9-40
Standardeinstellungen für Kostenstellen konfigurieren 9-40
Zählen nach Papierformat 9-41
Zählung der gedruckten Seiten 9-42
Druck des Kostenstellenberichts 9-44
Kopie/Druck Zählmethode einstellen 9-45
Login/Logout (Kostenstellen) 9-46
Einstellungen für unbekannte Benutzer 9-47
Einstellungen für unbekannte Benutzer-ID 9-47
Benutzerinformationen für eine unbekannte Benutzer-ID speichern 9-48

Überblick über die Benutzerverwaltung

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.



1 Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4).

2 Benutzer speichern (9-6).

3 Login-Benutzernamen und Passwort eingeben und den Auftrag ausführen (3-14).

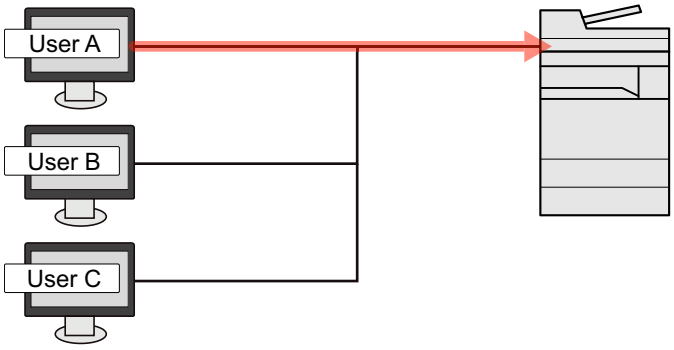
Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - "Benutzer", "Administrator" und "Gerät-Administrator". Die Zugangsstufen können nur vom "Gerät-Administrator" geändert werden.

Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.



1 Benutzer-Loginverwaltung im Druckertreiber einstellen (9-14).

2 Dokument drucken.

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

➔Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen (9-15)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➔Benutzer verwalten, die über WIA scannen (9-16)

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des FAX-Treibers auf dem PC notwendig.

➔Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden (9-17)

Das optionale FAX-Kit wird für FAX-Funktionen benötigt.

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

Benutzerkontoverwaltung aktivieren. Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Menüpunkt	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerk-authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzerdaten verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Anmelder-Login]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung].

Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Wenn Sie [Netzwerkauthentifizierung] gewählt haben, können Sie [NTLM], [Kerberos] oder [Ext.] als Servertyp festlegen. Geben Sie auch den Hostnamen (max. 64 Zeichen) und den Domänennamen (max. 256) für den Authentifizierungsserver ein.

Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Anschlussnummer ein.

HINWEIS

Wählen Sie [Domänenname], um die Liste der registrierten Domänen anzuzeigen. Geben Sie den Domänennamen ein.

Bis zu 10 Domänen können gespeichert werden.

2 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um eine neue Funktion in der Startseite anzuzeigen, wählen Sie [Ja] und geben die Position an, an der das Symbol für die gespeicherte Funktion angezeigt werden soll.

➔ Startseite bearbeiten (3-8)

HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratornamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzer-Anmeldung aktiviert ist, können Sie die Authentifizierungseinstellungen konfigurieren.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, falls wiederholt ein falsches Passwort für die Anmeldung unter diesem Konto eingegeben wurde.

1 **Anzeige aufrufen.**

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Einstellung Benutzer-Kontosperre]

2 **Einstellungen konfigurieren.**

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Sperre	Wählen Sie, ob die Sperrregel angewendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Sperrregeln	Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang der anzuwendenden Kontosperre. Mögliche Werte: Anzahl Versuche bis zu Sperre: Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang der anzuwendenden Kontosperre. (1 bis 10) Dauer der Sperre: Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. (1 bis 60 Minuten) Ziel der Sperre: Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können zwischen [Alle] und [Nur Remote Login] wählen. Nur Remote Login sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.
Liste gesperrter Benutzer	Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Zur Aufhebung der Sperre wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus und wählen [Entsperren]. **HINWEIS** Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Regeln für die Benutzer-Kontosperre aktiviert sind.

Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste)

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen.

HINWEIS

- Bis zu 100 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können eingetragen werden.
- Standardmäßig ist ein Standardbenutzer mit Administratorrechten bereits gespeichert. Die Daten dieses Standardbenutzers sind: * Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Gerät-Administrator

Benutzername: DeviceAdmin

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Zugangsstufe: Gerät-Administrator

Administrator

Benutzername: Admin

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

Zugangsstufe: Administrator

Es wird empfohlen, den Benutzernamen, Login-Benutzernamen und das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu ändern.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Lok. Ben.-Liste] > [➕]

2 Benutzerinformationen eingeben.

Wählen Sie [Weiter >].

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Zugangsstufe	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

3 Benutzerinformationen prüfen.

Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername*1	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername*1	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Geben Sie dasselbe Passwort erneut ein und bestätigen Sie mit [OK].
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. ➔ Benutzer-Login/Kostenstellen (9-30) **HINWEIS** Wählen Sie [**Name**] oder [**ID**] in "Sortieren", um die Kontoliste entsprechend zu sortieren. Wählen Sie [**Suchen (Name)**] oder [**Suchen (ID)**], um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen.
E-Mail-Adresse	Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt werden.
Zugangsstufe*1	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.
ID-Karten-Info	ID-Karten-Info speichern. Legen Sie die ID-Karte auf den Kartenleser und wählen Sie [**Lesen**]. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔ Card Authentication Kit(B) <Card Authentication Kit> (12-3)

*1 Notwendige Eingaben für die Registrierung des Benutzers.

Menüpunkt	Beschreibung
Meine Konsole	Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl, einen Startbildschirm und Schnellwahlen speichern. Die hinterlegten Einstellungen können einfach nach dem Login zugewiesen werden.
Lokale Autorisier.[*1]	Legen Sie eine Berechtigung für jeden Benutzer fest. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung: **Drucker:** Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Druck aus der Dokumentenbox • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC **Drucker(Farbe):** Wählen Sie, ob die Farb-Druckfunktion benutzt werden darf. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Druck aus der Dokumentenbox • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC **Kopie:** Wählen Sie, ob die Kopierfunktionen benutzt werden dürfen. **Kopie (Vollfarbe):** Wählen Sie, ob die Farb-Kopierfunktionen benutzt werden dürfen. **Duplex Beschränkung:** Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll. **Kombinieren Beschränkung:** Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig sein soll. **EcoPrint Beschränkung:** Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig sein soll. **Senden:** Wählen Sie, ob die Sendefunktionen benutzt werden dürfen. **Faxübertragung**[*2]**:** Wählen Sie, ob die Fax-Sendefunktionen benutzt werden dürfen. **Speichern in Box:** Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen in Dokumentenboxen benutzt werden dürfen. **Speicherbegrenzung:** Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen auf externe Speicher benutzt werden dürfen.

*1 Wird angezeigt, wenn die lokale Autorisierung aktiviert ist.
➔Lokale Benutzer autorisieren (9-18)

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

Wenn Sie in der Standardanzeige für "Meine Konsole“ [Senden] gewählt haben, können Sie unter den Anzeigen [Ziel], [Adressbuch] oder [Ext. Adressbuch] wählen.

4 [Speichern] wählen.

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.

HINWEIS

Ist der einfache Login aktiviert, erscheint eine Bestätigungsanzeige sobald ein neuer Benutzer angelegt ist, um die Einstellungen für den einfachen Login festzulegen. Um die einfache Login Einstellung vorzunehmen, wählen Sie [Ja]. Wenn Sie [Nein] wählen, kehren Sie zur Anzeige der Benutzer zurück.

Für weitere Informationen zum einfachen Login siehe auch

➔Einstellungen für den Einfachen Login (9-25)

Benutzereigenschaften ändern

Die Benutzereigenschaften können geändert werden. Welche Punkte der Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

HINWEIS

Um die Benutzerinformationen des Gerät-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist

Die Benutzereigenschaften können geändert und Benutzer können gelöscht werden. Alle Eingaben, die hinzugefügt werden können, sind auch änderbar.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

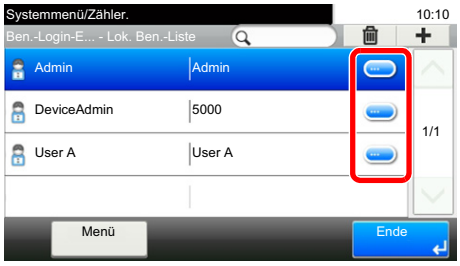
ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Lok. Ben.-Liste]

2 Benutzereigenschaften ändern.

Benutzereigenschaften ändern

1 Wählen Sie mit [ ] den Benutzer, dessen Informationen Sie ändern möchten.



HINWEIS

- Zum Sortieren der Benutzerliste wählen Sie [Menü] > [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (Login Benutzername)].
- Wählen Sie [Menü] > [Suchen (Name)] oder [Suchen (Login Benutzername)], um einen Kontonamen oder eine Konto-ID zu suchen.

2 Informationen zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 3 "Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen".

➔ Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

3 [Speichern] > [Ja]

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer.

2 Wählen Sie [OK] und anschließend [ ] > [Ja].

Die ausgewählten Benutzer werden gelöscht.

HINWEIS

Der Standardbenutzer mit Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

Benutzerdaten eines angemeldeten Benutzers ändern (Benutzereigenschaften)

Einige Benutzereigenschaften können teilweise vom Benutzer geändert werden. Dies sind “Benutzername”, “Login-Passwort”, “E-Mail Adresse”, “Einfacher Login” und “Meine Konsole”.

Der "Login-Benutzername", die "Zugangsstufe" oder der "Kontoname" können nicht geändert werden, die Benutzer können aber ihren Status anzeigen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzereigenschaften]

2 Benutzereigenschaften ändern.

Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

➔Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Ändert den Namen, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Bis zu 32 Zeichen können eingeben werden.
Login-Benutzername	Zeigt den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung an.
Login-Passwort	Ändert das Passwort, das zum Anmelden verwendet wird. Bis zu 64 Zeichen können eingeben werden.
Kontoname	Zeigt das Konto des Benutzers an.
E-Mail-Adresse	Ändert die E-Mail-Adresse des Benutzers. Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden. **HINWEIS** Meldet sich der Benutzer mit Benutzer-Autorisierung an und [Eingabe neues Ziel] ist auf [Abweisen] eingestellt, kann die E-Mail-Adresse nur geprüft werden.
Zugangsstufe	Zeigt die Zugangsstufe des Benutzers an.
Autorisier. Regeln	Zeigt die für den angemeldeten Benutzer eingestellte Nutzungsbeschränkung. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung auf [Ein], Gruppenautorisierung auf [Ein] oder Gäste Autorisierung auf [Ein] eingestellt sind. [Autorisier. Regeln] zeigt den Kontonamen des angemeldeten Benutzers und die Nutzungsbeschränkungen für dieses Konto. Diese Funktion wird angezeigt, wenn Kostenstellen auf [Ein] steht. Für weitere Informationen zu den Kostenstellen siehe auch ➔Kostenstellen aktivieren (9-31)
Einfacher Login	Ist der einfache Login aktiviert, können die jeweiligen Einstellungen verändert werden. **HINWEIS** Dies wird nicht angezeigt, wenn Einfacher Login auf [Aus] steht oder wenn der Benutzer nicht für den einfachen Login registriert ist.
ID-Karten-Info	Zeigt die ID-Karten-Information des angemeldeten Benutzers. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔Card Authentication Kit(B) <Card Authentication Kit> (12-3) Sie wird nicht angezeigt, wenn der Servertyp in Netzwerkauthentifizierung auf [Ext.] steht oder das im Server zertifizierte Benutzerkonto als Servertyp [Ext.] definiert ist.
Meine Konsole	Für jeden Benutzer kann eine Sprache und ein Standardbildschirm gespeichert werden. Nach der Speicherung wird die Einstellung durch ein einfaches Login aktiviert.

3 [Speichern] wählen.

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Druckbenutzer verwalten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

1 Anzeige aufrufen.

1 Aus den Desktop Charms: [Einstellungen] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].

HINWEIS

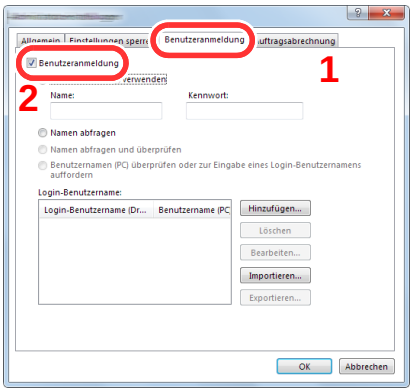
Unter Windows 7: Schaltfläche [Start] > [Geräte und Drucker]

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [Administrator] in der Karteikarte [Geräteeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Benutzeranmeldung] in der Karteikarte [Benutzeranmeldung].



2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Benutzernamen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔Printer Driver User Guide

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind die folgenden Einstellungen im TWAIN-Treiber notwendig. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen]. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie [TWAIN Driver Setting] aus der Ergebnisliste aus. Die Anzeige des TWAIN-Treibers erscheint.

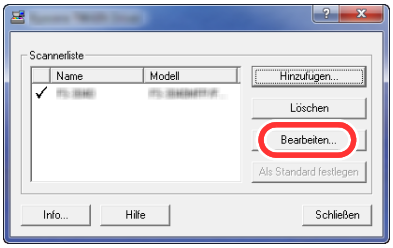
HINWEIS

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], [Alle Programme], [Kyocera] und danach auf die Option zur Einstellung des [TWAIN Treibers].

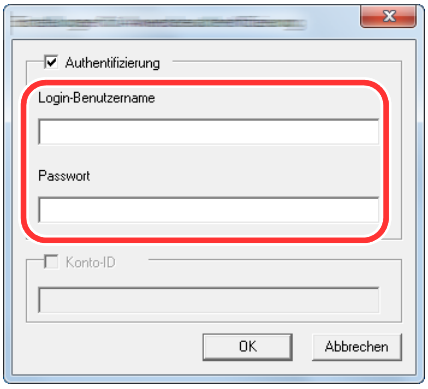
2 Wählen Sie das Gerät und dann [Bearbeiten].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Anwenderauthentifizierung].



2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Authentifizierung] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



3 Klicken Sie auf [OK].

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind die folgenden Einstellungen im WIA-Treiber notwendig. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

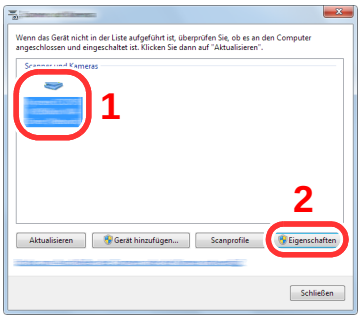
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen]. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

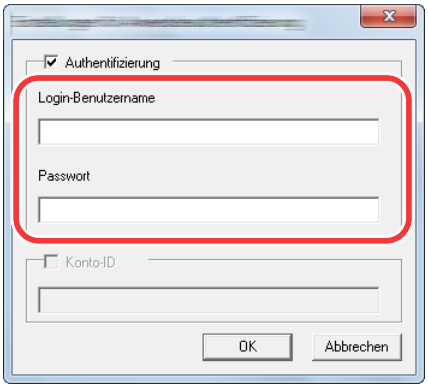
Unter Windows 7 klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und geben [Scanner] im Feld [Programme/Dateien durchsuchen] ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

2 Markieren Sie den Gerätenamen in den WIA-Treibern und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Authentifizierung] in der Karteikarte [Einstellungen]. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



2 Klicken Sie auf [OK].

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind die folgenden Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

1 Anzeige aufrufen.

1 Aus den Desktop Charms: [Einstellungen] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].

HINWEIS

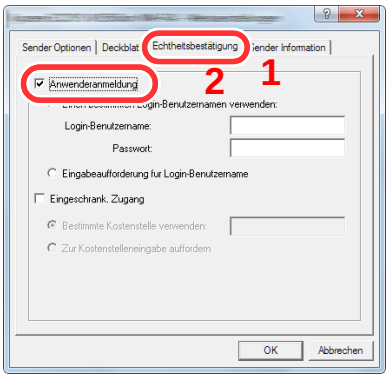
Unter Windows 7: Schaltfläche [Start] > [Geräte und Drucker]

2 Rechtsklicken Sie auf das Gerät, das als FAX-Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie [Druckeinstellungen] aus der Pull-Down Liste.

3 Klicken Sie auf [FAX Sendeeinstellung] im Fenster der [Druckeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Benutzeranmeldung] in der Karteikarte [Authentifizierung].



2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

Lokale Benutzer autorisieren

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss der Authentifizierungstyp auf [Lokale Authentifizierung] eingestellt sein.

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Lokale Benutzer Autorisierung]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppenautorisierung auf dem Authentifizierungsserver einzuschränken.

HINWEIS

Zur Nutzung dieser Funktion muss [Netzwerkauthentifizierung] als Anmeldemethode in "Ben.-Login-Einstellung" ausgewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in "Protokoll-Einstellungen".

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

➔LDAP (8-43)

Gruppenautorisierung

Gruppenautorisierung nutzen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Einstellung Gruppenautor.] > [Gruppenautorisierung]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Gruppe hinzufügen

Geben Sie die Gruppen ein, deren Benutzung eingeschränkt werden soll. Andere Benutzer oder Gruppen werden unter "Andere" geführt.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Einstellung Gruppenautor.] > [Gruppenliste] > [+]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Geben eine Gruppen ID ein (Nummer zwischen1 und 4294967295) > [Weiter >]

2 Geben Sie den Gruppennamen ein (bis 32 Zeichen).

3 Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Menüpunkt	Beschreibung
Gruppen ID*1	Geben Sie die angezeigte ID der Gruppenliste an (zwischen 1 und 4294967295).
Gruppenname	Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Zugangsstufe	Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.
Drucker	Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Druck aus der Dokumentenbox • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
Drucker(Farbe)	Wählen Sie, ob die Farb-Druckfunktion benutzt werden darf. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Druck aus der Dokumentenbox • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
Kopieren	Wählen Sie, ob die Kopierfunktionen benutzt werden dürfen.
Kopie (Vollfarbe)	Wählen Sie, ob die Vollfarb-Kopierfunktionen benutzt werden dürfen.
Duplex Beschränkung	Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.
Kombinieren Beschränkung	Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.
EcoPrint Beschränkung	Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.
Senden	Wählen Sie, ob die Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
Faxübertragung*2	Wählen Sie, ob die Fax-Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
Speichern in Box	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen in Dokumentenboxen benutzt werden dürfen.
Speicherbegrenzung	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen auf externe Speicher benutzt werden dürfen.

*1 Geben Sie für "Gruppen ID" hier die primäre Gruppen-ID an, welche in Windows unter Active Directory zugewiesen wurde. Bei Benutzung von Windows Server 2008 prüfen Sie das Attribute Register der Benutzer-Einstellungen.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

3 Wählen Sie Zugangsstufe > [Weiter >]

4 Prüfen Sie die Inhalte. Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

5 Speichern

[Speichern] wählen.

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Gäste Autorisierung Einst.

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.

HINWEIS

Um die Funktion Gäste Autorisierung Einst. verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Ben.-Login-Einstellung" aktiviert sein.

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

Gäste Autorisierung aktivieren

Aktivieren Sie die Gäste Autorisierung.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Gäste Autorisierung Einstell.] > [Gäste Autorisierung]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

HINWEIS

Falls die Gäste-Autorisierung aktiviert ist, muss die Taste Authentifizierung/Abmelden zur Anmeldung gedrückt werden.

Die werksseitig hinterlegten Gästerechte lassen nur schwarz/weiß Kopien zu. Wollen Sie eine andere Funktion benutzen, melden Sie sich als Benutzer an, der mehr Rechte besitzt oder ändern Sie die Gästerechte.

Gäste Eigenschaften Konfigurieren

Sie können die Rechte der Gäste festlegen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Gäste Autorisierung Einstell.] > [Gäste Eigenschaften]

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Grundeinstellung ist "Gastbenutzer".
Zugangsstufe	Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Diese kann nicht geändert werden.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Falls der Benutzer keinem Konto zugehört, wählen Sie [**Konto:Andere**].
Autorisier. Regeln	Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden. **Druckbeschränkung:** Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. **Druck-Limit (Farbe):** Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts für Farbe eingeschränkt werden soll. **Kopie-Limit:** Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. **Kopie-Limit (Vollfarbe):** Legt fest, ob die Kopierfunktion in Vollfarbe des Geräts eingeschränkt sein soll. **Duplex Beschränkung:** Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll. **Kombinieren Beschränkung** Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll. **EcoPrint Beschränkung:** Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig sein soll. **Sendebeschränkung:** Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **FAX Sendebeschränkung:*1:** Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **Speicherbegrenzung Box:** Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **Speicherbegrenzung:** Legt fest, ob die externe Speicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.

*1 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Faxfunktion installiert ist.

3 Speichern

[Speichern] wählen.

Netzwerk Benutzereigenschaften beziehen

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen. Benutzername und E-Mail-Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

Um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Anmeldemethode in "Ben.-Login-Einstellungen" gewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in "Protokoll-Einstellungen".

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

➔LDAP (8-43)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [NW Benutzereigen. erhalten] > [Ein]

2 Einstellungen konfigurieren.

Eingaben für die jeweilige Position > [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Servername*1	Geben Sie den Namen des LDAP-Servers oder die IP-Adresse (max. 64 Zeichen) ein. Wurde kein Servernamen eingegeben, wird die Benutzerinformation vom Server für die Netzwerkanmeldung übernommen.
Anschluss	Geben Sie die LDAP Portnr. ein. Die Standardanschlussnummer ist 389.
Name 1*2	Geben Sie die LDAP-Attribute ein, um den Benutzernamen vom LDAP-Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Name 2*3	
E-Mail-Adresse*4	Geben Sie das LDAP-Attribute ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server zu beziehen (max. 128 Zeichen).
Authentifizierungstyp*5	Wählen Sie die Anmeldemethode aus. Wählen Sie zwischen [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.
Suchen Timeout	Geben Sie die Wartezeit bis zum Timeout in Sekunden an (von 5 bis 255 Sekunden).
LDAP Sicherheit(Benutzer-eigenschaften)	Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP-Server benutzt wird. Mögliche Werte sind [Aus], [SSL/TLS] oder [STARTTLS].

*1 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann der Servername der gleiche wie bei der Netzwerkanmeldung sein.

*2 Bei Benutzung von Windows Active Directory wird normalerweise das Attribut Anzeigename verwendet.

*3 Name 2 kann ausgelassen werden. Wenn Sie zum Beispiel displayName in "Name 1" und department in "Name 2" verwenden und wenn der Wert von displayName "Mike Smith" und der Wert von department "Verkauf" lautet, wird in Active Directory von Windows der Benutzername als Mike Smith Verkauf angezeigt.

*4 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das Mail Attribut als E-Mail Adresse verwendet werden.

*5 Wird angezeigt, wenn als Server "Kerberos" in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

Einstellungen für den Einfachen Login

Der einfache Login ermöglicht die einfache Anmeldung durch Auswahl eines Benutzernamens. Hierfür muss der Benutzer vorab gespeichert worden sein.

HINWEIS

- Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch

➔Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

- Um die Funktion Einfacher Login verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Ben.-Login-Einstellungen" aktiviert sein.

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

- Wenn die Funktion Gäste Autorisierung aktiviert ist, erscheint die Anzeige für den Einfachen Login nicht.

Einfacher Login aktivieren

Wählen Sie, ob der einfache Login aktiviert werden soll.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Einfacher Login Einstellungen] > [Einfacher Login]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Taste Einfacher Login

Fügt einen Benutzer dem einfachen Login hinzu. Bis zu 20 Benutzer können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Einfacher Login Einstellungen] > [Einfacher Login Einstellung]

2 Benutzerinformationen eingeben.

1 Wählen Sie eine Taste, unter der Sie einen Benutzer speichern wollen.

2 Wählen Sie mit [✚] den Benutzer, dessen Informationen Sie ändern möchten.

3 Um den Benutzer aus der Liste der lokalen Benutzer auszuwählen, wählen Sie [Lokaler Benutzer]. Um den Benutzer aus der Liste der Netzwerkbenutzer auszuwählen, wählen Sie [Netzwerkbenutzer].

Die Vorgehensweise ist je nach gewählter Übertragungsmethode unterschiedlich.

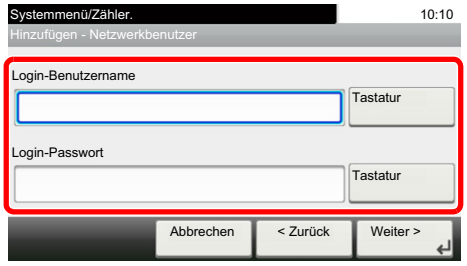
Auswahl aus den lokalen Benutzern

Wählen Sie den Benutzer für den einfachen Login.

HINWEIS

- Zum Sortieren der Benutzerliste wählen Sie [Menü] > [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (Login Benutzername)].
- Wählen Sie [Menü] > [Suchen (Name)] oder [Suchen (Login Benutzername)], um einen Kontonamen oder eine Konto-ID zu suchen.

Auswahl aus den Netzwerkbenutzern



Wählen Sie [Tastatur] für [Login-Benutzername] und [Login-Passwort]. Geben Sie die Benutzerinformationen ein und bestätigen Sie mit [OK].

Falls Sie die Benutzer aus der Domäne auswählen, die in Netzwerkanmeldung angegeben wurde, wählen Sie die "Domänenname" und dann die Domäne, in der der Benutzer angelegt ist.

Wählen Sie [Weiter >].

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

4 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll, und wählen Sie [Weiter>].

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

5 [Passwort Login] > [Ein] oder [Aus] > "Symbol"

6 Ordnen Sie dem Benutzer ein Symbol zu.

3 Speichern

[Speichern] wählen.

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

- Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➔Card Authentication Kit(B) <Card Authentication Kit> (12-3)

- Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn sich der Benutzer per Netzwerkauthentifizierung anmeldet.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [ID-Karten-Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie können folgende Einstellungen konfigurieren.

Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturanmeldung	Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Zusätzliche Authentifizierung*1	Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich sein soll. Mögliche Werte: Aus, Passwort verwenden, PIN verwenden

*1 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn der Servertyp [NTLM] oder [Kerberos] in "Netzwerkauthentifizierung“ eingestellt ist.

PIN-Autorisierung

Legen Sie fest, ob die PIN-Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um [Netzwerk] auswählen zu können, muss die Netzwerk-Authentifizierung aktiviert und [Ext.] als Servertyp ausgewählt sein.

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Anmeldung über PIN]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

2 Mit [OK] bestätigen.

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Falls die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen.

Anmeldung

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

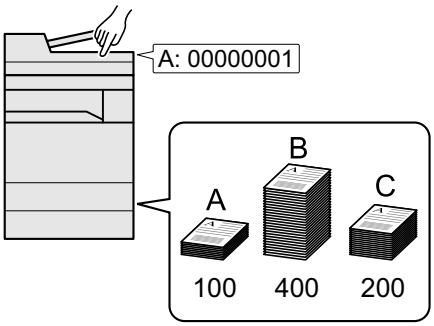
➔Login/Anmelden (3-14)

Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, betätigen Sie die Taste [Authentifizierung/Abmelden], um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren.

Benutzer-Login/Kostenstellen

Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Kopien, Drucke, Scans und Faxe der einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.



1 Kostenstellenabrechnung aktivieren. (9-31)

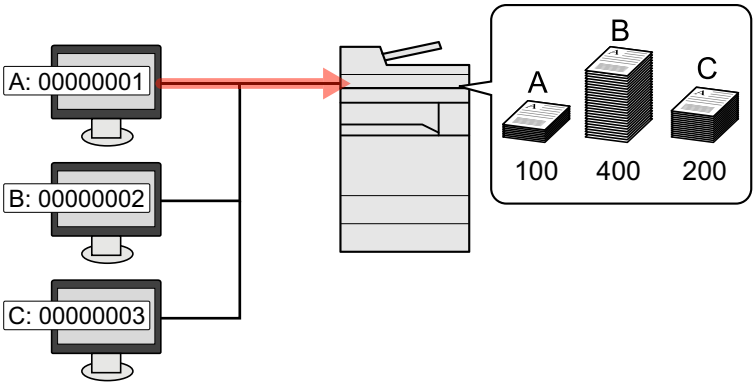
2 Konteneinstellungen konfigurieren. (9-32)

3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. (9-46)

4 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.

Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge, die von einem PC eines Netzwerks gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mit Hilfe des Druckertreibers am PC vornehmen.



1 Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein. (9-36)

2 Dokument drucken.

3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC, der mit dem Gerät verbunden ist (Host-PC), konfigurieren.

➔Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN (9-37)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC, der mit dem Gerät verbunden ist (Host-PC), konfigurieren.

➔Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA (9-38)

Verwalten der Kostenstellen bei FAX-Aufträgen, die vom PC aus übertragen werden

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➔Kostenstellen bei Faxsendungen vom PC (9-39)

Das optionale FAX-Kit wird für FAX-Funktionen benötigt.

Kostenstellen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Kostenstellen-Einst.]

2 [Ein] wählen.

HINWEIS

- Um die Kostenstellenverwaltung zu deaktivieren, wählen Sie [Aus].
- Wenn wieder das Standard-Systemmenü eingeblendet ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Zugriff auf Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Kostenstellen-Einst.]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk].

HINWEIS

Um [Netzwerk] auswählen zu können, muss die Netzwerk-Authentifizierung aktiviert und [Ext.] als Servertyp ausgewählt sein.

➔Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (9-4)

Konto einrichten [Lokal]

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen [Kostenstellenliste]

Maximale Anzahl Konten: 100

Folgende Einträge sind erforderlich:

Menüpunkt	Beschreibung
Kontoname	Anzahl Zeichen: bis zu 32
Konto-ID	Zulässiger Eingabebereich: 0 bis 99999999 (bis zu 8 Stellen)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Kostenstellenliste] > [➕]

2 Kontoinformationen eingeben.

1 Geben Sie den Kontonamen ein > [Weiter].

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔Zeicheneingabe (12-11)

2 Geben Sie die Konto-ID ein > [Weiter]

HINWEIS

Eine "Konto-ID", die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

3 Aktivieren oder deaktivieren Sie Limits und Beschränkungen.

➔Gerätenutzung beschränken (9-33)

4 [Speichern] wählen.

Ein neues Konto wird der Kostenstellenliste hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich je nachdem, ob "Individuell" oder "Gesamt" in "Kopieren/Drucker" gewählt wurde.

➔Kopie/Druck Zählmethode einstellen (9-45)

Beschränkungen

[Individuell] wurde für Kopieren/Drucker gewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Kopie (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien ein.
Kopie (Vollfarbe)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien in Vollfarbe ein.
Drucker(Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein. Anwendbare Druckfunktionen siehe nachfolgend. • Drucken aus einer Box • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
Drucker(Farbe)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Druck aus der Dokumentenbox • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Beschränkt die Anzahl der FAX-Seiten, die gesendet werden können. Wird nur bei Geräten mit installierter optionaler FAX-Funktion angezeigt.

[Gesamt] wurde für Kopieren/Drucker gewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Druck (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie ein.
Drucker(Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Beschränkt die Anzahl der FAX-Seiten, die gesendet werden können. Wird nur bei Geräten mit installierter optionaler FAX-Funktion angezeigt.

Beschränkungen aktivieren

Die Einschränkung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Standardzählerlimit	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

Einstellungen für überschrittenes Zählerlimit

Legt fest, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat.

Menüpunkt	Beschreibung
Sofort[*1]	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht.
Später	Der Druck-/Scanauftrag wird fortgesetzt, der nächste Auftrag wird aber abgewiesen.
Nur Hinweis	Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.

*1 Bei laufendem Send- oder Box-Speichervorgang wird erst der nächste Auftrag nicht zugelassen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Std. Einstellung] > [Limit übernehmen]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Sofort], [Später] oder [Nur Hinweise].

2 Mit [OK] bestätigen.

Konto bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Kostenstellenliste]

2 Konto bearbeiten.

1 Wählen Sie mit [ ] die Kontoinformationen, die Sie ändern möchten.

HINWEIS

- Zum Suchen nach Namen oder ID wählen Sie [Menü] > [Suchen(Name)] oder [Suchen (ID)].
- Zum Sortieren nach Kontonamen wählen Sie [Menü] > [Sortieren (Name)] und [Sortieren (ID)].

2 Wählen Sie die Kontoinformation, die Sie ändern möchten, und führen Sie die Änderungen aus.

3 [Speichern] > [Ja]

Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Kostenstellenliste]

2 Zum Löschen

1 Wählen Sie den Kontonamen, den Sie löschen möchten.

2 Wählen Sie [ ] > [Ja]

Das Konto wird gelöscht.

Status von Druckaufträgen verwalten

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

1 Anzeige aufrufen.

1 Aus den Desktop Charms: [Einstellungen] > [Systemsteuerung] > [Geräte und Drucker].

HINWEIS

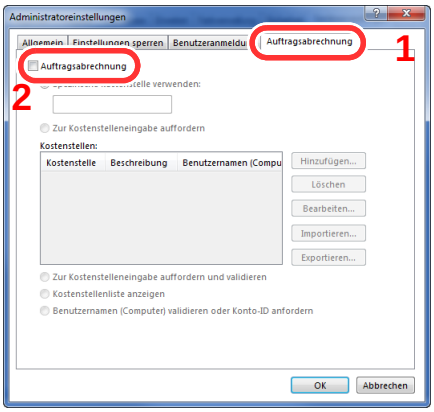
Unter Windows 7: Schaltfläche [Start] > [Geräte und Drucker]

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [Administrator] in der Karteikarte [Geräteeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 In der Karteikarte [Auftragsabrechnung] wählen Sie [Auftragsabrechnung].



2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Konto-IDs" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist.

3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔Printer Driver User Guide

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

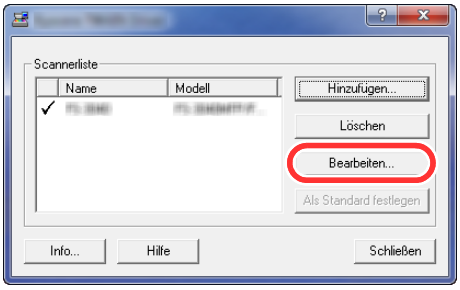
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen]. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie [TWAIN Driver Setting] aus der Ergebnisliste aus.

HINWEIS

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], [Alle Programme], [Kyocera] und danach auf die Option zur Einstellung des [TWAIN Treibers].

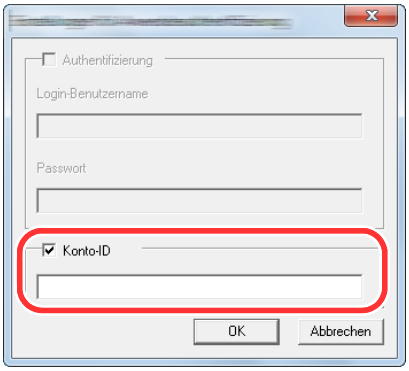
2 Wählen Sie das Gerät und dann [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Anwenderauthentifizierung].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Konto]. Geben Sie die Konto-ID ein.



3 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

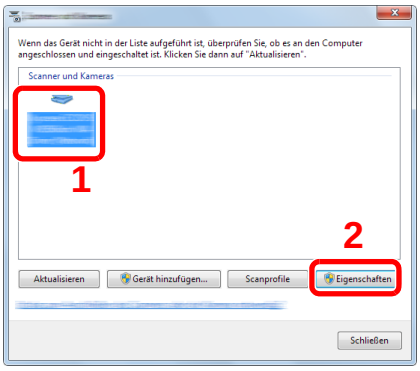
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [Suchen]. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein.

HINWEIS

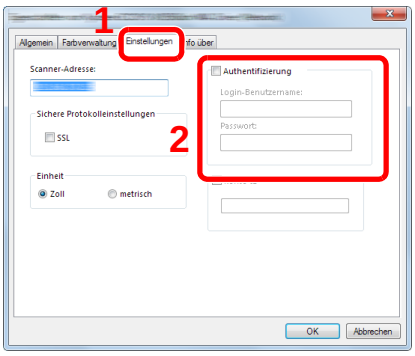
Unter Windows 7 klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und geben [Scanner] im Feld [Programme/Dateien durchsuchen] ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [Scanner und Kameras anzeigen]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

2 Markieren Sie den Gerätenamen in den WIA-Treibern und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben [Konto-ID] in der Karteikarte [Einstellungen] und geben Sie die Konto-ID ein.



2 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Faxsendungen vom PC

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

1 Anzeige aufrufen.

1 In der Charms-Leiste des Desktop klicken Sie auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker].

HINWEIS

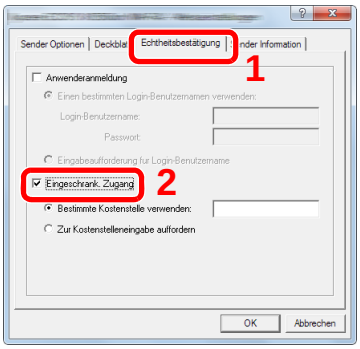
Unter Windows 7 klicken Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [Geräte und Drucker].

2 Rechtsklicken Sie auf das Gerät, das als FAX-Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie [Druckeinstellungen] aus der Pull-Down Liste.

3 Klicken Sie auf [FAX Sendeeinstellung] im Fenster der [Druckeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 In der Karteikarte [Echtheitsbestätigung] wählen Sie [Eingeschränk. Zugang].



2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[Bestimmte Kostenstelle verwenden]: Dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen verwenden

Standardeinstellungen für Kostenstellen konfigurieren

Wählen Sie die Standardeinstellung.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Std. Einstellung] > [Standardzählerlimit]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie die Position, deren Limit Sie ändern möchten. > Geben Sie mit [+], [−] oder den Zifferntasten einen Standardwert ein.

Menüpunkt		Beschreibung
Standardzählerlimit		Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen der Seitenzahl geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen. Die Funktionen, die eingestellt werden können, unterscheiden sich je nachdem, ob [Individuell] oder [Gesamt] in [Kopieren/Drucker] gewählt wurde. ➔Kopie/Druck Zählmethode einstellen (9-45)
	[Individuell] wurde für Kopieren/Drucker gewählt	
	Kopie (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien fest.
	Kopie (Vollfarbe)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien in Vollfarbe fest.
	Drucker(Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Ausdrucke fest. Anwendbare Druckfunktionen siehe nachfolgend. • Drucken aus einer Box • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
	Drucker(Farbe)	Legt die Standardbeschränkung für Farbdruck ein. Anwendbare Druckfunktionen siehe nachfolgend. • Drucken aus einer Box • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
	Scan (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
	Faxübertragung*1	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest. Wird nur bei Geräten mit installierter optionaler FAX-Funktion angezeigt.
	[Gesamt] wurde für Kopieren/Drucker gewählt	
	Druck (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für die Gesamtzahl von Kopie und Druck fest.
	Drucker(Mehrfarbig)	Legt die Standardbeschränkung für Vollfarb-Druck fest.
	Scan (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
	Faxübertragung*1	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest. Wird nur bei Geräten mit installierter optionaler FAX-Funktion angezeigt.

*1 FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter optionaler FAX-Funktion zur Verfügung.

2 Mit [OK] bestätigen.

3 Um weitere Standardbeschränkungen für Drucke zu konfigurieren, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Zählen nach Papierformat

Zählt die Anzahl der Seiten nach Papierformat (z. B. Letter).

HINWEIS

Für Papierformate stehen die Kategorien 1 bis 5 zur Verfügung. Diese sind in den Kostenstellenberichten definiert.

➔Druck des Kostenstellenberichts (9-44)

Außer dem Papierformat kann auch der Medientyp ausgegeben werden (z. B. Zählung von Letter-Papier in Farbe). Wenn Sie den Medientyp nicht definieren, wird die Anzahl der Seiten, unabhängig vom Medientyp, pro Papierformat gezählt.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Std. Einstellung] > [Anzahl nach Papierformat] > [Papierformat 1(-5)]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 [Ein] wählen.

2 Wählen Sie das Papierformat aus.

3 Wählen Sie [Medientyp], um den Medientyp einzugeben.

4 Wählen Sie den Medientyp und tippen Sie auf [OK].

5 Mit [OK] bestätigen.

Zählung der gedruckten Seiten

Zählt die gedruckten Seiten. Die Summen werden in Kostenstellen gesamt und Abrechnung von Einzelaufträgen eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Kostenstellen gesamt] oder [Abr. v. Einzelauftr.]

2 Einstellungen konfigurieren.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Menüpunkt		Beschreibung
Druckseiten **Anzahl nach Papierformat**		Zeigt die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten als auch die Gesamtseitenzahl an. Sie können zwischen [FAX], [Anzahl nach Papierformat], [mit Duplex] und [mit Kombinieren] wählen, um die Anzahl der Seiten zu prüfen.
	Kopie (S & W)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für die Kopie in schwarz/weiß an.
	Kopie (Vollfarbe)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Kopie an.
	Kopie (Gesamt)	Zeigt die Anzahl der kopierten Seiten an.
	Drucker (S/W)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für den Druck in schwarz/weiß an. Anwendbare Druckfunktionen siehe nachfolgend. • Drucken aus einer Box • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
	Drucker(Farbe)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein. Anwendbare Druckfunktionen siehe nachfolgend. • Drucken aus einer Box • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
	Drucker(Gesamt)	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an. Anwendbare Druckfunktionen siehe nachfolgend. • Drucken aus einer Box • Drucken aus dem externen Speicher • Drucken vom PC
	Kopie/Druck (S/W)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie in schwarz/weiß an.
	Kopie/Druck (Mehrfarbig)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie in Farbe an.
	Kopie/Druck(total)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie an.
	FAX*1	Zeigt die Anzahl der empfangenen Seiten an.
	Gesamt	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten an.
	mit Duplex	Zeigt die Anzahl der Seiten von Duplex (1-seitig), Duplex (2-seitig) und für beide gesamt.
	mit Kombinieren	Zeigt die Anzahl der Seiten von Kombinieren (keine), Kombinieren (2in1), Kombinieren (4in1) und für alle drei gesamt.
	Anzahl nach Papierformat	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten im ausgewählten Papierformat als auch die in einem anderen Papierformat gedruckten Seiten an.
Scan-Seiten		Zeigt die Anzahl der Seiten, die für Kopie, FAX und andere Funktionen gescannt wurden, sowie die Gesamtzahl der gescannten Seiten an.
FAX-Sendeseiten*1		Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Sendezeit*1		Zeigt die Gesamtdauer aller FAX-Übertragungen an.
Zähler zurücksetzen		Setzt den Zähler zurück. Anzeige mit [Ja] bestätigen.

*1 FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion zur Verfügung.

Zählung der Seiten aller Konten

Zählung des gesamten Druckvolumens aller Kostenstellen.

1 Anzahl der Seiten zeigen.

1 Wählen Sie [Prüfen] bei der jeweiligen Funktion, um die Summe zu prüfen.

Die Ergebnisse werden angezeigt.

2 Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie [Schließen].

Zählung der Seiten nach individuellen Konten

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt, die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie das Konto, um die Summe zu prüfen.

2 Wählen Sie mit [ ] den Benutzer, dessen Informationen Sie ändern möchten.

HINWEIS

- Zum Suchen nach Namen oder ID wählen Sie [Menü] > [Suchen(Name)] oder [Suchen (ID)]. Wählen Sie [Andere auswählen], um nach Kontoname oder ID zu suchen.
- Zum Sortieren nach Kontonamen wählen Sie [Menü] > [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (ID)].

3 Die zu prüfende Position wählen.

Die Ergebnisse werden angezeigt.

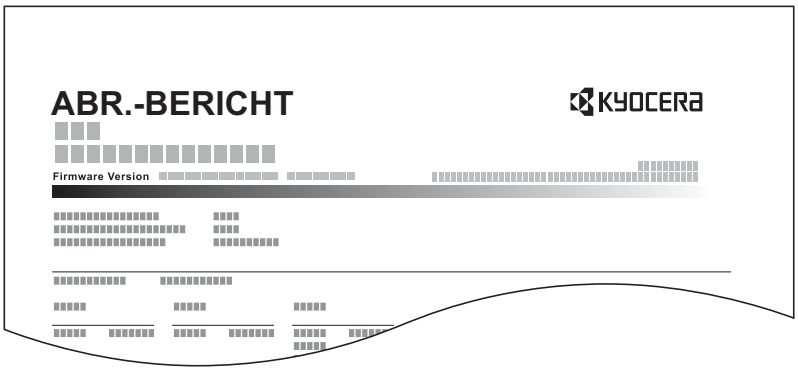
4 Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie [Ende].

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

Die Listen haben je nach Papier- und Druckerzählung unterschiedliche Formate.

Wenn "Individuell" für die Kopie-/Druckzähler ausgewählt wurde.



1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, ob Letter oder A4 in der Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen] > [Kostenstellen-Einst.]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

3 Dokument drucken.

[Druck Kostenstellenliste] > [Ja]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kopie/Druck Zählmethode einstellen

Sie können auswählen, ob Sie die Verwaltung basierend auf der Gesamtsumme oder der Einzelsummen durchführen wollen. Diese Einstellung kann die Beschränkung und Zählmethode ändern, sie sollte daher zu Ihrer Systemumgebung passend gewählt werden.

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➔Gerätenutzung beschränken (9-33)

➔Zählung der gedruckten Seiten (9-42)

➔Druck des Kostenstellenberichts (9-44)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Kostenstellen-Einst.] > [Std. Einstellung] > [Kopieren/Drucker]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Gesamt] oder [Individuell].

2 Mit [OK] bestätigen.

Login/Logout (Kostenstellen)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn für die Systembenutzung die Anzeige für die Eingabe der Konto-ID erscheint.

Login (Kostenstellen)

Wenn für die Benutzung des Geräts die Anzeige für die Eingabe der Konto-ID erscheint, verfahren Sie wie folgt.

1 Konto-ID über die Zifferntasten eingeben und [Login] wählen.

HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste [Löschen] und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wählen Sie [Zähler prüfen], um die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzuzeigen.

Wenn die Anzeige zur Login- und Passwort-Eingabe erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔Benutzer hinzufügen (Lok. Ben.-Liste) (9-7)

2 Führen Sie die restlichen Schritte aus.

Logout (Kostenstellen)

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, betätigen Sie die Taste [Authentifizierung/Abmelden], um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren. Das Fenster für die Eingabe der Konto-ID kehrt zurück.

Einstellungen für unbekannte Benutzer

Einstellungen für unbekannte Benutzer-ID

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Der Fall tritt ein, wenn bei aktivierter Kostenstellenverwaltung die Kostenstellen-ID nicht bekannt ist und zusätzlich die Benutzer-Login-Verwaltung deaktiviert ist.

Die Einstellungen sind wie folgt.

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag wird verarbeitet.
Abweisen	Der Auftrag wird nicht verarbeitet.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Wählen Sie [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen].

Benutzerinformationen für eine unbekannte Benutzer-ID speichern

Wenn Sie die Benutzereigenschaften für eine unbekannte Benutzer-ID speichern, können Sie den Benutzer in den Anzeigen Auftragsstatus und Auftragsprotokoll prüfen. Weiterhin können Sie die Nutzung verfügbarer Funktionen einschränken.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] steht.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

Login-Passwort

ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 [Einstellungen unbekannter Benutzer] > [Benutzereigenschaften]

2 Benutzerinformationen eingeben.

Eingaben für die jeweilige Position > [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein (bis 32 Zeichen).
Kontoname	Speichern Sie ein Konto für den Benutzer mit unbekannter ID. ➔Benutzer-Login/Kostenstellen (9-30) **HINWEIS** • Zum Suchen nach Namen oder ID wählen Sie [Menü] > [Suchen(Name)] oder [Suchen (ID)]. • Zum Sortieren nach Kontonamen wählen Sie [Menü] > [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (ID)]. • Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist.
Autorisier. Regeln	Legen Sie die Beschränkungen fest. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung: **Drucker:** Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Drucken vom PC **Drucker(Farbe):** Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckmethoden stehen zur Verfügung: • Drucken vom PC

10 Wartung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege 10-2
Vorlagenglas reinigen 10-2
Belichtungsglas reinigen 10-2
Tonerbehälter austauschen 10-4
Resttonerbehälter ersetzen 10-7
Papier einlegen 10-9
Heftklammermagazin ersetzen (Dokumentenfinisher) 10-10

Regelmäßige Pflege

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.

VORSICHT

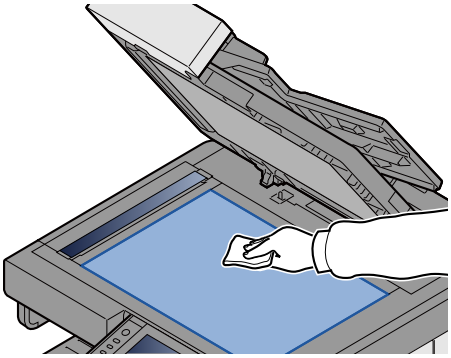
Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen stets vom Netz trennen.

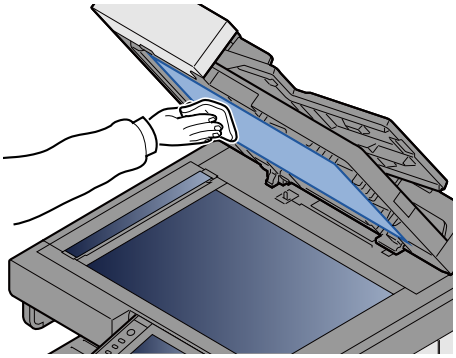
Vorlagenglas reinigen

Reinigen Sie die Glasfläche, die Originalführungen und Innenseite des Vorlageneinzugs mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Verdünner noch organische Lösungsmittel.





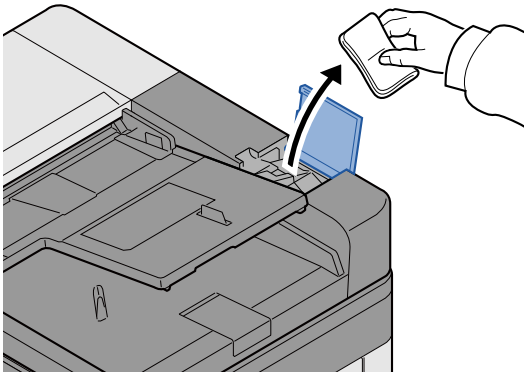
Belichtungsglas reinigen

Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Scan-Führung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

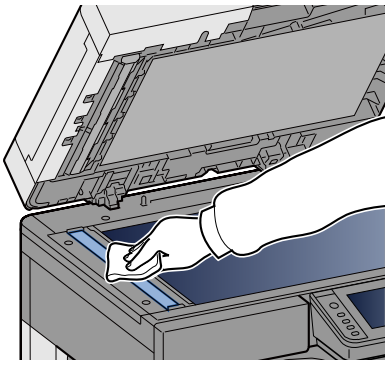
HINWEIS

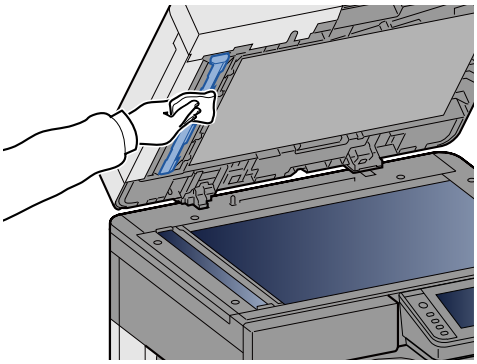
Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung verursacht schwarze Streifen in der Ausgabe.

1 **Das Reinigungstuch herausnehmen.**



2 Das Belichtungsglas und die Scan-Führung reinigen.





Verbrauchsmaterialien ersetzen/ergänzen

Wenn der Toner oder das Papier in einer Kassette aufgebraucht sind, werden entsprechende Meldungen angezeigt. Ersetzen oder ergänzen Sie dieses Verbrauchsmaterial entsprechend den angezeigten Meldungen.

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner aufgebraucht ist, erscheint folgende Meldung. Ersetzen Sie in diesem Fall den Tonerbehälter.

"Toner leer."

Wenn nur noch wenig Toner zur Verfügung steht, erscheint folgende Meldung. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

"Tonerstand niedrig. (Wechseln Sie, wenn leer.)"

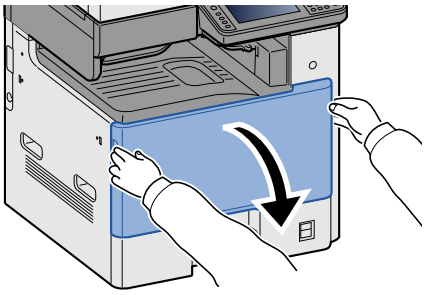
HINWEIS

- Benutzen Sie nur Originaltonerbehälter vom Hersteller des Geräts. Tonerbehälter aus anderen Quellen kann die Druckqualität verschlechtern oder zu Störungen führen.
- Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, der Informationen speichert, die die Kundenzufriedenheit verbessern sollen. Der Chip erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und sind als nicht personenbezogene Daten angelegt.

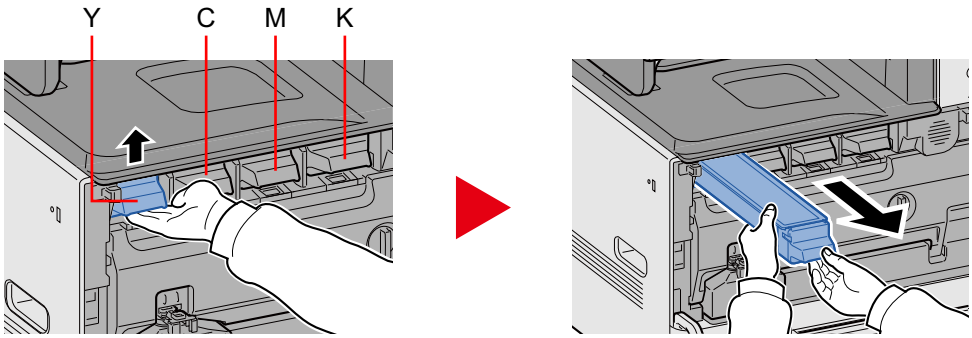
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

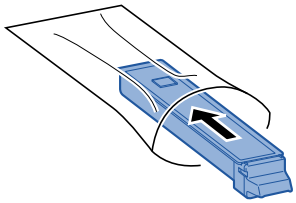
1 **Vordere Abdeckung öffnen.**



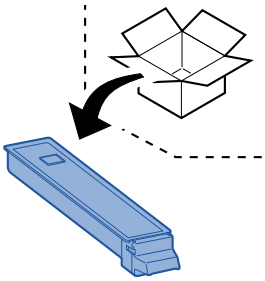
2 **Alten Tonerbehälter entfernen.**



3 Leere Tonerbehälter in die Plastiktüte stecken.

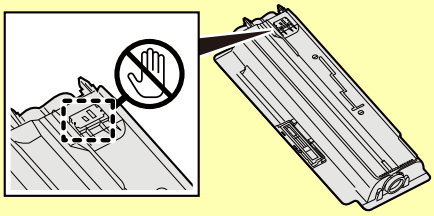


4 Neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.

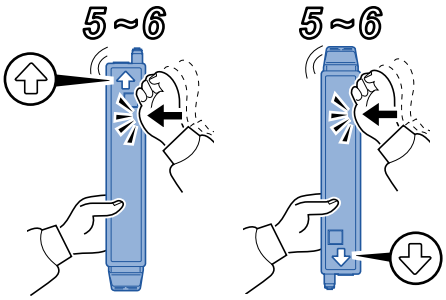


WICHTIG

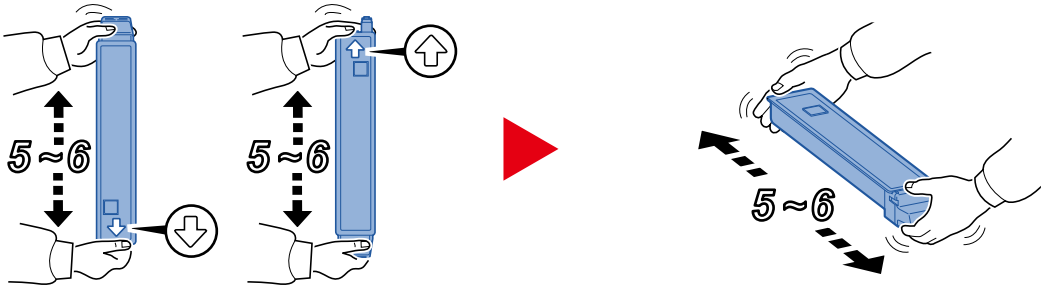
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



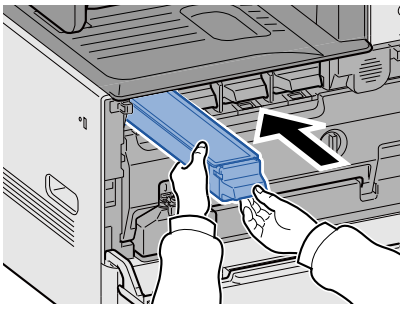
5 Auf den Tonerbehälter klopfen.



6 Tonerbehälter schütteln.



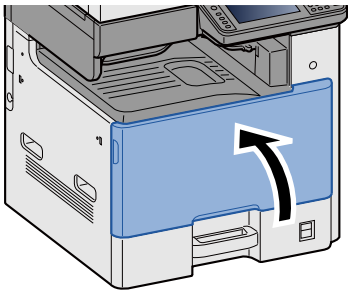
7 Tonerbehälter einsetzen.



WICHTIG

Den Tonerbehälter bis zum Anschlag einschieben.

8 Die vordere Abdeckung schließen.



HINWEIS

- Sollte sich die vordere Abdeckung nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
- Den alten Tonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Resttonerbehälter ersetzen

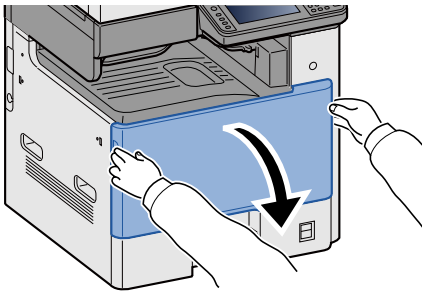
Wenn der Resttonerbehälter voll ist, erscheint folgende Meldung. Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.

"Resttonerbehälter überprüfen."

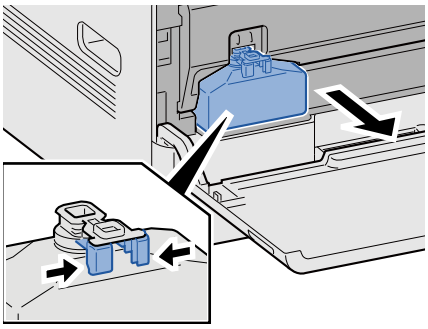
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

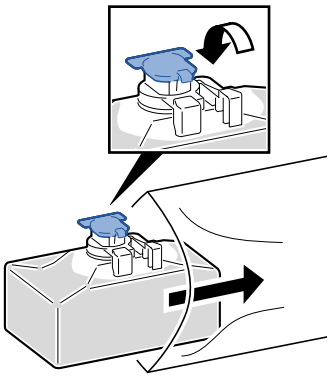
1 **Vordere Abdeckung öffnen.**



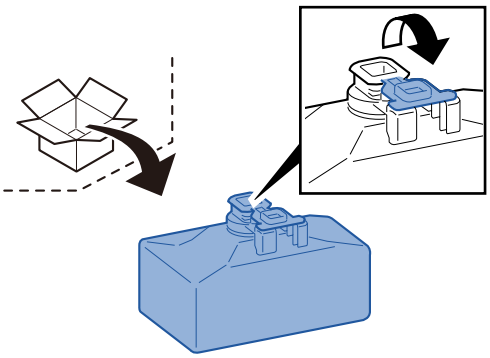
2 **Resttonerbehälter entnehmen.**



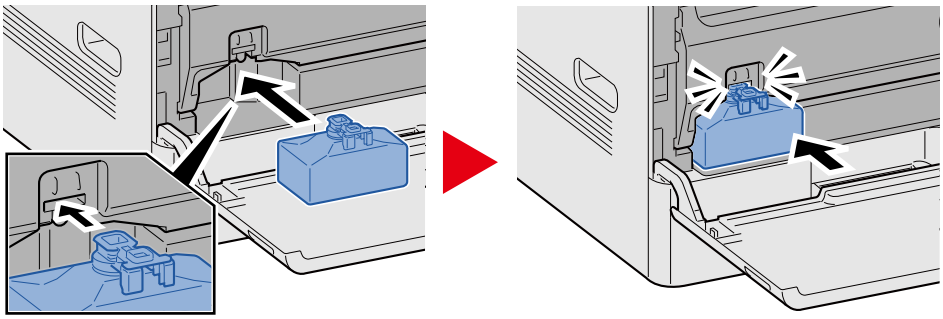
3 **Leere Tonerbehälter in die Kunststoffverpackung einlegen.**



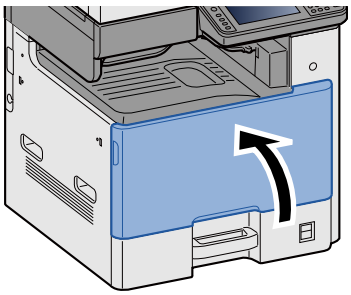
4 Neuen Resttonerbehälter aus der Verpackung nehmen.



5 Neuen Resttonerbehälter einsetzen.



6 Die vordere Abdeckung schließen.



HINWEIS

Den alten Resttonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Papier einlegen

Wenn das Papier in einer Kassette aufgebraucht ist, erscheint folgende Meldung. Legen Sie Papier ein.

Papier in Kassette Nr. X einlegen. (X ist die Nummer der Kassette)

Papier in Universalzufuhr einlegen.

➔Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen (3-19)

➔Papier in die Universalzufuhr einlegen (5-7)

HINWEIS

Wenn [Anzeige Papier-Einstell.] auf [Ein] gesetzt ist, erscheint ein Bestätigungsdialog. Wenn Sie einen anderen Papiertyp eingelegt haben, wählen Sie [Ändern] und konfigurieren die Papiereinstellungen entsprechend.

➔[Kassette 1 (bis 3)] (8-9)

➔[Universalzufuhr] (8-10)

Heftklammermagazin ersetzen (Dokumentenfinisher)

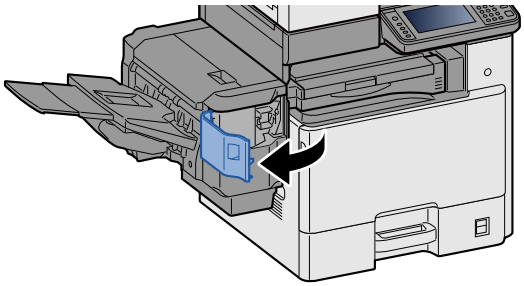
Wenn die Heftklammern aufgebraucht sind, erscheint folgende Meldung. Ersetzen Sie in diesem Fall das Heftklammermagazin.

"Heftklammern sind leer."

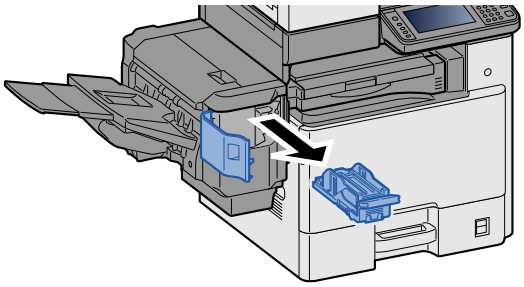
HINWEIS

Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

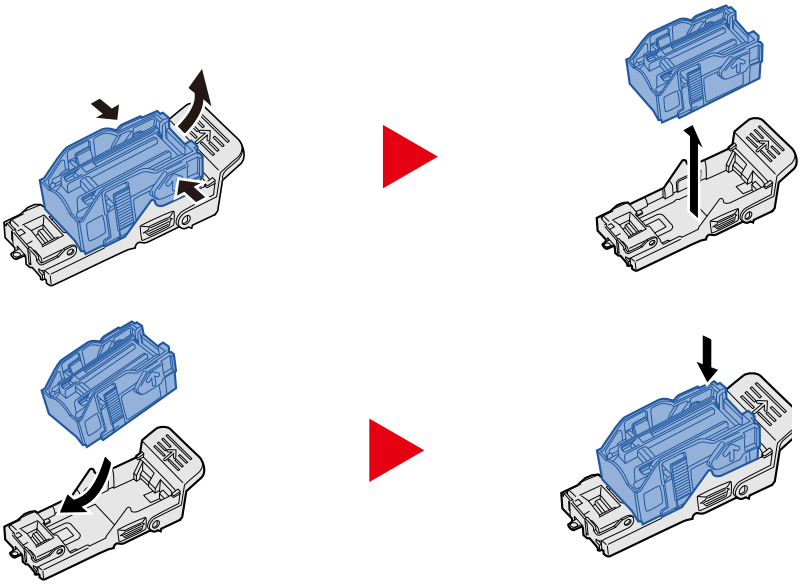
1 **Heftklammerabdeckung des Dokumentenfinishers öffnen.**



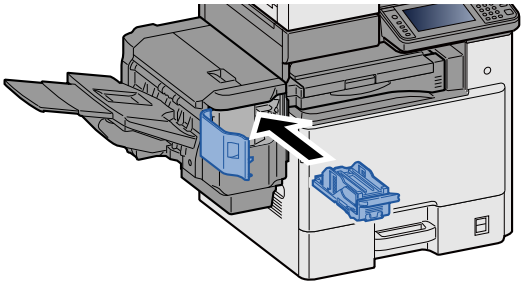
2 **Heftklammerhalter entnehmen.**



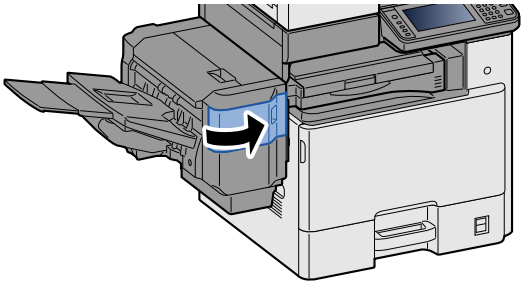
3 **Heftklammern ersetzen.**



4 Heftklammerhalter einsetzen.



5 Schließen Sie die Heftklammerabdeckung.



11 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Probleme 11-2
Störungen beseitigen 11-2
Störungen im Gerät 11-3
Probleme bei den Ausdrucken 11-6
Probleme bei Farbausdrucken 11-9
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 11-10
Fehlermeldungen bei Sendefehlern 11-22
Einstellungen/Wartung 11-25
Übersicht der Einstellungen/Wartung 11-25
Farbausrichtung 11-25
Kalibrierung 11-30
Laserscanner-Reinigung ausführen. 11-30
Einstellung Tonwertkurve 11-30
Trommelauffr. 11-32
Papierstaus beseitigen 11-33
Stauposition anzeigen 11-33
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen 11-34
Papierstau in der rechten Abdeckung 1 beseitigen 11-35
Papierstau in den Kassetten 1, 2 und 3 beseitigen 11-37
Papierstau in der rechten Abdeckung 2, 3 beseitigen 11-38
Papierstau im Dokumentenfinisher beseitigen 11-40
Papierstau in der Übergabeeinheit beseitigen 11-41
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen 11-42
Heftklammerstau beheben 11-44
Heftklammerstau im Dokumentenfinisher beheben 11-44

Allgemeine Probleme

Störungen beseitigen

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung. Sie enthält Problembeschreibungen und die entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren sind bei Auftreten einer Störung am Gerät auszuführen.

Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.

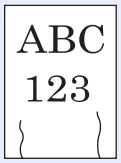
Um die Seriennummer zu prüfen, siehe auch

➔Geräteinformationen anzeigen (3-11)

Störungen im Gerät

Bei mechanischen Problemen können folgende Symptome auftreten. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Eine Anwendung startet nicht.	Ist die Rückstellzeit für die automatische Rückstellung des Bedienfelds zu kurz?	Setzen Sie die Rückstellzeit auf 30 Sekunden oder länger.	8-59
Die Berührungsanzeige reagiert nicht, wenn das Gerät am Netzschalter eingeschaltet wird.	Prüfen Sie das Stromkabel.	Kontrollieren Sie an beiden Enden den guten Sitz der Stromstecker.	2-8
Nach Betätigen der Taste [Start] werden keine Kopien erstellt.	Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	11-10
	Befindet sich das Gerät in Ruhemodus?	Wählen Sie eine beliebige Taste am Bedienfeld, um das System in den Bereitschaftszustand zu versetzen.	2-22
Leere Seiten werden ausgeworfen.	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Vorlagenglas: Legen Sie Originale mit dem Schriftbild nach unten auf und richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	5-3
		Vorlageneinzug: Legen Sie die Originale mit der beschriebenen Seite nach oben ein.	5-4
	—	Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—
Es kommt häufig zu Papierstau.	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	3-19
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	3-19
	Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	3-19
	Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	3-17
	Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?	Entfernen Sie das gestaute Papier.	11-33
Es kommt zum Doppeleinzug. Es werden 2 oder mehr Blätter leicht überlappend ausgegeben.	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	3-18

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kopien sind verknittert. 	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	3-17
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	3-17
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	3-19
		Tritt das Problem häufiger auf, schalten Sie die Kassettenheizung an.	2-4
Ausdrucke sind leicht gerollt.	—	Nehmen Sie das Papier aus der Kassette, drehen Sie den Stapel um und legen Sie es wieder ein. Versuchsweise können Sie das Papier auch um 180 Grad drehen und wieder einlegen.	3-17
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	3-17
		Tritt das Problem häufig auf, sollten Sie die Kassettenheizung einschalten.	2-4
Der Druckertreiber lässt sich nicht installieren.	Haben Sie bei aktivierter Wi-Fi oder Wi-Fi Direct Funktion versucht, den Treiber unter dem Hostnamen zu installieren?	Nehmen Sie statt des Hostnamens die IP-Adresse.	2-24
Es kann nicht gedruckt werden.	Prüfen Sie das Stromkabel.	Kontrollieren Sie an beiden Enden den guten Sitz der Stromstecker.	2-8
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.	2-9
	Sind das USB- und das Netzwerkkabel korrekt verbunden?	Schließen Sie das korrekte USB-Kabel und das Netzwerkkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	2-8 2-8
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Setzen Sie den Druck fort.	7-10
	Wenn Kabel- oder Wi-Fi-Netzwerk mit Namensauflösung konfiguriert sind, besteht eine Vermischung mit IP-Adressen eines anderen Netzwerks auf das nicht zugegriffen werden kann?	Für das MFP können nur ein Hostname und ein Domänenname genutzt werden. Beachten Sie dies bei der Netzwerkkonfiguration.	—
		Nutzen Sie Command Center RX, um NetBEUI, DNS und weitere Einstellungen für die Namensauflösung zu ändern oder ändern Sie die Einstellungen der Netzwerkumgebung.	Command Center RX User Guide
		Wählen Sie unter Primär-Netzwerk (Client) die Option Wi-Fi, Kabelnetzwerk oder Optionales Netzwerk als Netzwerk für unbeschränkte Nutzung.	8-52
		Wählen Sie in den Protokolleinstellungen [Einschalten] für [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi] und [Deaktivieren] für die jeweils andere Einstellung.	8-42

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Druck mit USB-Speicher ist nicht möglich. **USB-Speicher wird nicht erkannt.**	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie [Entsperren] in den USB-Schnittstellen-Einstellungen.	8-53
	—	Prüfen Sie, ob der USB-Speicher korrekt ins System eingesteckt ist.	—
Wenn [Auto-IP] auf [Ein] gestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen.	Wurde ein anderer Wert als "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) eingegeben?	Geben Sie "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) ein.	2-12
Probleme beim Senden zu SMB.	Ist das Netzwerkkabel verbunden?	Schließen Sie das Netzwerkkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	2-8
	Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt eingestellt?	Konfigurieren Sie die TCP/IP-Einstellungen korrekt.	8-39
	Sind die Einstellungen für die Verzeichnisfreigabe korrekt?	Prüfen Sie die Freigabe-Einstellungen und die Zugangsrechte in den Verzeichnis-Eigenschaften.	3-24
	Ist [Lokal] für "SMB Client (Übertragung)" eingestellt?	Setzen Sie "SMB Client (Übertragung)“ auf [Ein].	8-42
	Ist der [Anschluss] korrekt eingegeben? *1	Prüfen Sie den Namen des Computers, der die Daten erhalten soll.	5-16
	Ist [FTP] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie den Freigabenamen des freigegebenen Verzeichnisses.	5-16
	Ist [Verzeichnissuche per Hostname] korrekt eingegeben? 1*2	Prüfen Sie den Domänennamen und den Login-Benutzernamen.	5-16
	Wurde für [Anschluss] und [Verzeichnissuche per Hostname] der gleiche Domänenname genutzt?	Löschen Sie den Domänennamen und Backslash (\) in [Verzeichnissuche per Hostname].	5-16
	Wurde [Verbindungstest] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie das Login Passwort.	5-16
	Wurden die Ausnahmen für die Windows-Firewall korrekt konfiguriert?	Nehmen Sie die korrekten Einstellungen für die Windows-Firewall vor.	3-28
	Sind die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer unterschiedlich?	Setzen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer auf gleiche Werte.	—
	Wird ein Sendefehler angezeigt?	Siehe Fehlermeldungen bei Sendefehlern.	11-22

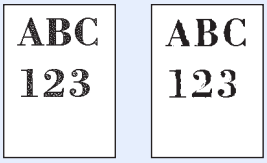
Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Verbindung zu diesem Gerät über Wi-Fi Direct nicht möglich.	Sind gleichzeitig drei Mobilgeräte verbunden?	Trennen Sie die Verbindung der Mobilgeräte oder stellen Sie eine Zeit bis zur Trennung der Verbindung ein, so dass die Verbindung dann automatisch getrennt wird.	8-34
Probleme beim Senden zu E-Mail.	Ist eine E-Mail-Größengrenze in den Einstellungen des SMTP-Servers im Gerät eingetragen?	Prüfen Sie den in Command Center RX eingegebenen Limit-Wert unter: [E-Mail-Größelimit] > [Adressbuch] Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellung.	2-45
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.	—

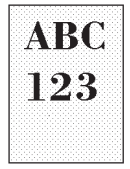
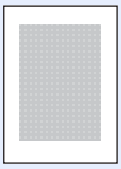
*1 Es kann auch der volle PC-Name als Hostname eingegeben werden, beispielsweise "pc001.abcdnet.com"

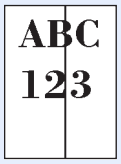
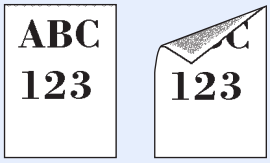
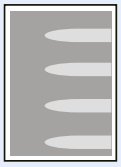
*2 Der Login-Benutzername kann auch in folgendem Format eingegeben werden:
Domänenname\Benutzername (z. B. james.smith@\abcdnet)
Benutzername@Domänenname (z. B. james.smith@abcdnet)

Probleme bei den Ausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei den Ausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Das gesamte Bild ist zu hell. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	3-17
		Tritt das Problem häufig auf, sollten Sie die Kassettenheizung einschalten.	2-4
	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	6-15 8-62
	Ist der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt?	Schütteln Sie den Tonerbehälter durch seitliches Hin- und Her-Bewegen mehrmals.	10-4
	Ist der EcoPrint-Modus aktiviert?	Stellen Sie [EcoPrint] auf [Aus].	6-17
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	11-32
	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	8-9

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Der weiße Hintergrund hat einen Graustich. 	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	6-15 8-62
Die Kopien zeigen ein Moiré-Muster (Punkte sind gehäuft statt gleichmäßig verteilt). 	Handelt es sich bei dem Original um ein Foto?	Stellen Sie [Originalvorlage (Kopie)] oder [Originalvorlage (Senden/ Speich.)] auf [Foto].	6-16
Texte reißen an den Rändern auf.	Wurde für das Original die automatische Bildqualität gewählt?	Stellen Sie [Originalvorlage (Kopie)] oder [Originalvorlage (Senden/ Speich.)] auf einen passenden Wert.	6-16
Der weiße Hintergrund hat schwarze Flecken.	Ist die weiße Fläche der Vorlagenabdeckung oder die Glasplatte verschmutzt?	Reinigen Sie die weiße Fläche der Vorlagenabdeckung oder die Glasplatte.	10-2
Kopien sind verschwommen.	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung verwendet oder ändern sich Luftfeuchtigkeit und Temperatur schlagartig?	Betreiben Sie das Gerät in einer Umgebung mit akzeptabler Luftfeuchtigkeit.	—
		Tritt das Problem häufiger auf, schalten Sie die Kassettenheizung an.	2-4
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	11-32

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Die Bildlage ist verschoben.	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Wenn Sie Originale auf die Glasplatte legen, richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	5-3
		Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug legen, achten Sie darauf, dass Sie die Papierführungen an den Seiten an den Papierstapel heranführen.	5-4
	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.	3-19
	—	Es muss eine Mittellinien-Justage durchgeführt werden. Zu dieser Justage wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.	
Es sind vertikale Linien auf den Ausdrucken zu sehen. 	Ist das Belichtungsglas verschmutzt?	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	10-2
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite. 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Öffnen Sie die rechte Abdeckung. Befindet sich Toner auf der Papierführung oder dem Papiertransport, reinigen Sie diese Teile mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.	—
Wiederholtes Auftreten von Blässe, Unschärfe oder Druckaussetzern im Bild. 	Sind die Entwicklereinheit und die Trommeleinheit korrekt eingesetzt?	Nehmen Sie Entwicklereinheit und Trommeleinheit heraus und setzen Sie sie korrekt ein.	—
	—	Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung.	—
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	11-32
	—	Tritt das Problem häufig auf, sollten Sie die Kassettenheizung einschalten.	2-4
Der Ausdruck der Rückseite scheint auf die Vorderseite durch.	—	Setzen Sie [Durchscheinen vermeiden(Kopie)] oder [Durchscheinen vermeiden(Senden/Speich.)] auf [Ein].	6-25

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Die Farbe des Originals ist problematisch.	—	Führen Sie [Hintergrundhelligkeit ändern] aus.	6-23
Der Farbton ist nicht wie erwartet.	—	Führen Sie [Einstellung Tonwertkurve] aus.	11-30

Probleme bei Farbausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei Farbausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Verzerrte farbige Ausdrucke.	—	Führen Sie [Kalibrierung] aus.	11-30
	—	Führen Sie [Farbausrichtung] aus.	11-30
Die Farben sehen anders aus als erwartet.	Wurde für das Original die automatische Bildqualität gewählt?	Wählen Sie eine geeignete Bildqualität aus.	6-16
	Wurde spezielles Papier für den Farbdruck eingelegt?	Legen Sie spezielles Papier für den Farbdruck ein.	—
	—	Führen Sie [Kalibrierung] aus.	11-30
	—	Führen Sie [Einstellung Tonwertkurve] aus.	11-30
	—	(Bei Kopiervorgängen) Stellen Sie die Farbbalance ein.	6-19
	—	(Bei Druckvorgängen) Ändern Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber.	—
"Einstellung der Tonwertkurve ausführen." wird im Systemmenü angezeigt.	Nach längeren Druckperioden kann die steigende Temperatur oder Luftfeuchtigkeit zu einer leichten Veränderung des Farbausdrucks führen.	Führen Sie [Einstellung Tonwertkurve] aus.	11-30
Der Farbtoner ist leer.	Wollen Sie mit Schwarz/weiß-Druck fortfahren?	Ist noch schwarzer Toner vorhanden, druckt das Gerät in Schwarz/weiß weiter, wenn [In Schwarz/weiß drucken] in [Aktion leerer Farbtoner] gewählt wurde.	8-19

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn in der Berührungsanzeige eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe

➔Geräteinformationen anzeigen (3-11)

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
A			
Aktivierungsfehler.	-	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, wenden Sie sich an den Administrator.	2-8
Alle Originale aus Vorlageneinzug entfernen.	Befinden sich noch Originale im Vorlageneinzug?	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.	11-42
Alle Originale ersetzen und [Weiter] dr.	-	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug, sortieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge und legen Sie sie wieder ein. Wählen Sie [Weiter], um den Druck wieder aufzunehmen. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	-
Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.	-	Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Zu wenig Speicherplatz in der Auftrags-Box. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Auftrags-Box gelöscht oder gedruckt haben.	-
Auftrag kann nicht ausgeführt werden.	-	Dieser Auftrag wird storniert, weil ein Kostenstellenlimit oder die Benutzerverwaltung dies verbietet. Wählen Sie [Ende].	-
Automatischen Vorlageneinzug prüfen.	Ist der Vorlageneinzug offen?	Schließen Sie den Vorlageneinzug.	11-42
B			
Bei Google Cloud Print anmelden. Sind Sie sicher?	-	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät eine Registrierungsanfrage von Google Cloud Print erhält. Wählen Sie [Ja], wenn Sie das Gerät am Google Cloud Print Service anmelden wollen. Wählen Sie [Nein], um die Registrierung abzubrechen.	5-46
Box nicht gefunden.	-	Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Box-Limit überschritten.	Wird [Ende] angezeigt?	Die angegebene ist Box voll, daher kann nichts mehr gespeichert werden und der Auftrag wurde abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.	-

D

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.	-	Reinigen Sie das Belichtungsglas mit dem mitgelieferten Reinigungstuch.	10-2
Das Finisher-Fach ist voll.	Wurde die zulässige Aufnahmekapazität des Dokumentenfinisher-Fachs überschritten?	Entfernen Sie das Papier aus dem Dokumentenfinisher-Fach.	-
Das folgende Papier kann nicht geheftet werden.	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, das nicht geheftet werden kann?	Wählen Sie [Papierauswahl], um eine verfügbare Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter], um ohne Heftung auszudrucken.	-
Daten auf dieser ID-Karte nicht lesbar.	-	Während der Registrierung wurden die Karteninformationen nicht korrekt eingelesen. Halten Sie die ID-Karte erneut über den Kartenleser. Bei wiederholter Fehlermeldung ist die ID-Karte eventuell nicht mit dem Gerät kompatibel. Wechseln Sie die ID-Karte.	9-9
Der externe Speicher ist nicht formatiert. Wird formatiert. Sind Sie sicher?	Wurde der externe Speicher von diesem Gerät formatiert?	Führen Sie [Format] auf diesem Gerät aus.	7-11
Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Original Toner entstehen.	Handelt es sich um einen Original-Tonerbehälter?	Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung. Wollen Sie fortfahren, wählen Sie [Weiter].	10-4
Die Abdeckung ist geöffnet.	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	-
	Ist die Abdeckung des Vorlageneinzugs offen?	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.	-
Die Entwicklereinheit ist nicht installiert. [C][M][Y][K]	-	Ersetzen Sie die Entwicklereinheit (g). Weitere Informationen entnehmen Sie dem beigelegten Faltblatt.	-
Die Heizungseinheit ist nicht installiert.	-	Ersetzen Sie die Heizungseinheit (h-1). Weitere Informationen entnehmen Sie dem beigelegten Faltblatt.	-
Die SD-Karte ist nicht formatiert.	Wurde die SD-Karte von diesem Gerät formatiert?	Wählen Sie [Format] in [Allgemeine Einstellungen] unter [Systemmenü].	-
Die Trommeleinheit ist nicht installiert. [C][M][Y][K]	-	Ersetzen Sie die Trommeleinheit. Weitere Informationen entnehmen Sie dem beigelegten Faltblatt.	-
Die Zwischenablageeinheit ist nicht installiert.	-	Ersetzen Sie die Zwischenablageeinheit. Weitere Informationen entnehmen Sie dem beigelegten Faltblatt.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Diese Box kann nicht verwendet werden.	-	Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-
Diese ID-Karte ist bereits für einen anderen Benutzer registriert.	-	Ihre ID-Karte wurde bereits registriert. Wechseln Sie die ID-Karte.	-
Dieses Benutzerkonto ist gesperrt.	-	Verständigen Sie den Administrator. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-
Duplexdruck auf folgendem Papier nicht möglich.	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, das für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wählen Sie [Papierauswahl], um eine verfügbare Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter], um ohne Duplexdruck auszudrucken.	-

E

Einstellung Tonwertkurve ausführen.	Nach längeren Druckperioden kann die steigende Temperatur oder Luftfeuchtigkeit zu einer leichten Veränderung des Farbausdrucks führen.	Führen Sie [Einstellung Tonwertkurve] aus.	11-30
Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.	-	Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.	2-14
Externer Speicher ist voll.	-	Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Zu wenig Platz auf dem externen Speicher. Löschen Sie überflüssige Dateien.	-

F

Falsche Konto-ID.	-	Die Kostenstellen-ID konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-
Falsches Box Passwort.	-	Das Box-Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Fehler beim Versenden der Datei-Information.	Befinden sich das Gerät und der Ziel-PC, zu dem das Dokument gescannt wird, im Netzwerk?	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. - Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? - Arbeitet der Hub richtig? - Arbeitet der Server richtig? - Hostnamen und IP-Adresse - Anschlussnummer	2-6
	Sind die Kontoinformationen des Ziel-PCs wie Benutzername und Kennwort korrekt, um auf das freigegebene Verzeichnis zu scannen?	Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen auf dem PC, zu dem die Daten gesendet werden sollen. - Hostname - Pfad - Login-Benutzername **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. [Benutzername]@[Domänenname] Zum Beispiel: sa720XXXX@km - Login Passwort - Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	-
Fehler im externen Speicher.	-	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Wählen Sie [Ende]. Der Fehlercode lautet. 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es AUS und wieder EIN. Tritt der Fehler erneut auf, ist der externe Speicher nicht mit dem Gerät kompatibel. Benutzen Sie einen externen Speicher, der von diesem Gerät formatiert wurde. Kann der externe Speicher nicht beschrieben werden, ist er möglicherweise beschädigt. Setzen Sie einen kompatiblen externen Speicher ein.	7-11
	Ist das Beschreiben des externen Speichers gesperrt?	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Wählen Sie [Ende]. Der Fehlercode lautet. 01: Setzen Sie einen externen Speicher ein, der beschrieben werden kann.	-
Fehler in Kassette #.	-	Verständigen Sie den Kundendienst.	-
Fehler Kassette X	-	Ziehen Sie die Kassette komplett aus dem Gerät. Wählen Sie [Weiter >] und folgen Sie den Anweisungen.	-
Für den Faxabruf Empfang steht nur ein Ziel zur Verfügung. Geben Sie das Ziel erneut ein.	Haben Sie mehrere Kontakte für Abrufempfang festgelegt?	Nur ein Kontakt kann für den Faxabruf angegeben werden. Geben Sie den Kontakt neu ein.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
G			
Gerätefehler.	-	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie den auf der Anzeige angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.	-
H			
Heften an angegeb. Position nicht möglich.	Haben Sie eine Heftposition gewählt, die nicht erlaubt ist?	Wählen Sie [Papierauswahl], um eine verfügbare Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter], um ohne Heftung auszudrucken.	-
Heftklammern nachfüllen.	Ist das Heftklammermagazin des Finishers leer?	Bei einem Heftklammermangel wird die Position des Heftklammermangels auf der Berührungsanzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zum Nachfüllen der Heftklammern. Wählen Sie [Weiter], um ohne Heften auszudrucken. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abzubrechen.	-
Hohe Temperatur. Raumtemp. anpassen.	-	Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum an.	-
I			
Innere Ablage ist voller Papier.	-	Entfernen Sie das Papier aus der inneren Ablage. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	-
J			
Job Separator ist voll.	Wurde die Kapazität des Job Separators überschritten?	Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige und entnehmen Sie das Papier aus dem Job Separator.	-
K			
Kalibrierung...	-	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken.	-	Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: - Deaktivieren Sie die [RAM Disk] in der Karteikarte [Geräteeinstellungen] der Druckereinstellungen. **HINWEIS** Falls Sie die [RAM Disk] deaktiviert haben, aktivieren Sie die [RAM Disk] nach Abschluss des Druckauftrags erneut. Wenn nicht, wird eventuell die Druckgeschwindigkeit reduziert.	8-54
Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken.	Wollen Sie Daten vom USB-Speicher drucken?	Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: - Reduzieren Sie die Anzahl der Kopien, die in einem Auftrag erstellt werden. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: Wählen Sie im [Systemmenü] die Einstellung [Kopierpriorität] für den optionalen Speicher. **HINWEIS** Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie bitte den Administrator.	-
Kassette nicht installiert.	-	Das Papier kann nicht eingezogen werden. Schließen Sie die Kassette, die angezeigt wird.	-
Kein Original Toner.	Handelt es sich beim eingesetzten Toner um Originalmaterial?	Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.	10-4
Kostenstellen wurde nicht definiert.	-	Die Kostenstelle für den Auftrag konnte nicht korrekt zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-
Kostenstellenlimit überschritten.	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Dieser Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
KPDL-Fehler.	-	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-

L

Laserscanner wird gereinigt...	-	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	-
Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein.	Entspricht das festgelegte Papierformat dem aktuell eingelegten Papier?	Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	5-7
	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papierauswahl], um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter], um mit der aktuell gewählten Papierquelle zu drucken.	3-19
Legen Sie folgendes Papier in Kassette #.	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papierauswahl], um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter], um mit der aktuell gewählten Papierquelle zu drucken.	3-19
Login-Benutzername oder Passwort falsch.	-	Der Login-Benutzername oder das Passwort konnte bei der Ausführung des Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].	-

M

Maximale Anzahl gescannter Seiten.	Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?	Nur eine Kopie der gescannten Seiten ist möglich. Senden Sie die restlichen Seiten getrennt. Tippen Sie auf [Weiter], um die gescannten Seiten auszudrucken, zu senden oder zu speichern. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck-, Sende- oder Speichervorgang abzubrechen.	-
MK fast zu Ende.	-	Ein Teileaustausch steht bald an. Der Maintenance-Kit muss beschafft werden. Verständigen Sie den Kundendienst.	-

N

Nicht erkannt.	-	Stellen Sie sicher, dass Ihre ID-Karte registriert wurde.	9-27
Niedrige Temperatur. Raumtemp. anpassen.	-	Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum an.	-

P

Papier entfernen.	-	Entfernen Sie das Papier aus dem Dokumentenfinisher.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Papiermagazin schließen.	Sind die Längen- und Breitenführungen in der Kassette korrekt eingestellt?	Justieren Sie die Längen- und Breitenführungen in der Kassette, so dass kein Spalt zwischen Papier und Fühungen entsteht.	-
Papierstau.	-	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	11-33

R

RAM Disk Fehler.	-	In der RAM Disk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Der Fehlercode lautet. 04: Nicht genügend Speicher auf der RAM Disk. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in den RAM Disk Einstellungen im [Systemmenü]. **HINWEIS** Die Größe der RAM Disk kann über die Einstellung [Druckerpriorität] des optionalen Speichers erhöht werden.	8-55
Resttonerbehälter überprüfen.	Ist der Resttonerbehälter voll?	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.	10-7
	-	Der Resttonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	10-7

S

Scanner wird eingestellt.	-	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Scannerspeicher voll.	-	Das Scannen kann nicht durchgeführt werden, weil der Scannerspeicher nicht ausreicht. Nur eine Kopie der gescannten Seiten ist möglich. Wählen Sie [Weiter], um die gescannten Seiten zu drucken, zu senden oder zu speichern. Wählen Sie [Abbrechen], um den Druck abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: - Reduzieren Sie die Anzahl der Originale, die in einem Auftrag gescannt werden. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: Wählen Sie im [Systemmenü] die Einstellung [Kopierpriorität] für den optionalen Speicher. **HINWEIS** Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie bitte den Administrator.	8-54
Sendeaufträge überschritten.	-	Die Anzahl der Aufträge ist größer als der Grenzwert für die spätere Übertragung. Wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen. Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist, oder brechen Sie die spätere Sendung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.	-
Sendfehler.	-	Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Siehe auch Fehlermeldungen bei Sendefehlern, um den Fehlercode und die geeignete Maßnahme nachzulesen.	11-22
Sicherheitsfunktion wird ausgeführt...	-	Sicherheitsfunktion wird ausgeführt. Bitte warten.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Speicher voll.	Möchten Sie das gescannte Dokument an einen PC senden oder es im Gerät speichern?	Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Falls nur [Ende] angezeigt wird, wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: - Verringern Sie die [Bildqualität] in [Dateiformat]. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: Wählen Sie im [Systemmenü] die Einstellung [Normal] für den optionalen Speicher. **HINWEIS** Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie bitte den Administrator.	8-54
Speicher voll.	Möchten Sie Daten vom PC drucken?	Der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden, weil die Speicherkapazität erschöpft ist. Wählen Sie [Weiter], um die gescannten Seiten auszudrucken. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: - Wählen Sie [Ein] für die RAM Disk-Einstellung im [Systemmenü] und verringern Sie danach die RAM Disk-Größe. - Wählen Sie im [Systemmenü] die Einstellung [Druckerpriorität] für den optionalen Speicher. **HINWEIS** Bevor Sie die Einstellungen der RAM-Disk oder des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie bitte den Administrator.	8-54
Speicherkartenfehler.	-	Auf der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Der Fehlercode lautet. 04: Zu wenig Speicher auf der Speicherkarte zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der Festplatte.	-

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
SSD Fehler.	-	Ein SSD Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Der Fehlercode lautet. 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien. Tritt der Fehler auf, obwohl der Auftrag aufgeteilt wurde, ist die Datei beschädigt. Datei löschen. 04: Zu wenig Speicher auf der SSD zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der Festplatte. **HINWEIS** Achtung, Sie initialisieren das System, die Daten auf der SSD werden gelöscht.	-
Stau im Hefter.	-	Bei einem Stau im Hefter wird die Position des Staus auf der Berührungsanzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Hefterstaus.	-
Systemfehler.	-	Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.	-

T

Telefonhörer nicht aufgelegt.	-	Legen Sie den Telefonhörer auf.	-
Toner [C][M][Y][K] sind leer.	-	Ersetzen Sie den Tonerbehälter. **HINWEIS** Falls noch schwarzer Toner vorhanden ist, kann das Gerät weiterhin schwarz/weiß drucken, wenn Sie [In Schwarz/weiß drucken] in "Aktion leerer Farbtoner" wählen.	10-4
Tonerbehälter schütteln.	-	Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Geräts und ziehen Sie den Tonerbehälter wie abgebildet heraus. Tonerbehälter gründlich schütteln und wieder einsetzen.	-
Tonerstand niedrig. [C][M][Y][K] **(Ersetzen wenn leer.)**	-	Ein Tonerwechsel steht bald an. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	10-4
Trommelauffrischung erfolgt...	-	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	11-32

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
U			
Unbekannter Toner installiert. PC [C][M][Y][K]	Handelt es sich um einen Tonerbehälter, der für diese Region freigegeben ist?	Setzen Sie einen freigegebenen Tonerbehälter ein.	10-4
Univ.-Zufuhr für folgendes Papier verwenden.	-	Legen Sie das Papier wie gezeigt ein und betätigen Sie [Weiter].	-
V			
Verb. zum Authent.-Server nicht möglich.	-	Prüfen Sie den Domänennamen.	9-4
	-	Prüfen Sie die Zeiteinstellung der Maschine und gleichen Sie diese mit dem Server ab.	2-11
	-	Prüfen Sie den Hostnamen.	9-4
	-	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	-
Verbindung mit Gerät nicht möglich, da die Verbindungsanzahl überschritten ist.	Sind gleichzeitig drei Mobilgeräte verbunden?	Trennen Sie die Verbindung nicht genutzter Mobilgeräte oder stellen Sie eine Zeit bis zur Trennung der Verbindung ein, so dass die Verbindung dann automatisch getrennt wird.	-
Verbindung nicht möglich	-	Wird angezeigt, wenn eine Verbindung über Wi-Fi oder Wi-Fi Direct nicht abgeschlossen ist. Prüfen Sie die Einstellungen und die Signalstärke.	-
Versetzt Sortieren bei diesem Papier nicht möglich.	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der nicht versetzt werden kann?	Wählen Sie [Papierauswahl], um eine verfügbare Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter], um ohne Versatz auszudrucken.	6-32
W			
Warnung Speicher knapp.	-	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später.	-
Wartungskit wechseln.	-	Der Wechsel des Wartungs-Kit ist nach 200.000 gedruckten Seiten erforderlich und kann nur von ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Verständigen Sie den Kundendienst.	-
Wird eingestellt...	-	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	-
Wird vorbereitet...	-	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	-
Z			
Zulässige Heftklammeranzahl überschritten.	Wurde die zulässige Heftklammeranzahl überschritten?	Wählen Sie [Weiter], um ohne Heften auszudrucken. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	-

Fehlermeldungen bei Sendefehlern

Folgende Sendefehler können angezeigt werden.

Fehler-code	Fehlermeldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1101	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP Server im Command Center RX.	2-45
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTPs.	5-18
	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMBs.	5-16
1102	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. • Login-Benutzername und Login-Passwort **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. • Hostname • Pfad	5-16
	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Folgendes im Command Center RX. • SMTP Login-Benutzername und Login-Passwort • POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort • E-Mail-Größenlimit	2-45
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. • Login-Benutzername und Login-Passwort **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	5-18
1103	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. • Login-Benutzername und Login-Passwort **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	5-16
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	5-18
1104	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Adresse. **HINWEIS** Wenn die Adresse von der Domäne abgelehnt wird, kann die E-Mail nicht gesendet werden.	5-15

Fehler-code	Fehlermeldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1105	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die folgenden Einstellungen. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zuweisung Funktionstaste] > [Menü] > [Datei speich.] > [Schnelleinstellung Assistent] > [SMB Client (Übertragung)]	5-16
	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Senden] in den FTP-Einstellungen des Command Center RX.	2-45
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die folgenden Einstellungen. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zuweisung Funktionstaste] > [Menü] > [Datei speich.] > [Schnelleinstellung Assistent] > [Funktionstyp]	5-18
1106	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Absenderadresse für SMTP im Command Center RX.	2-45
1131	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Aktivieren Sie SSL. Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zuweisung Funktionstaste] > [Menü] > [Bericht] > [Drucken] >	5-18
1132	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem SMTP-Server. • Ist SMTP over SSL verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar?	Weitere Informationen siehe im Command Center RX User Guide.
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP-Server. • Ist FTPS verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar?	—
2101	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer	—
	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie das Netzwerk in Command Center RX. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • POP3 Servername des POP3 Benutzers • SMTP-Servername	2-45

Fehler-code	Fehlermeldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2102 **2103**	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
		Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP-Server. • Ist FTP verfügbar? • Arbeitet der Server richtig?	—
	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
2201 **2202** **2203** **2231**	E-Mail-Versand fehlgeschlagen. Versand per FTP fehlgeschlagen. Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
2204	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Größengrenze der SMTP-Einstellungen im Command Center RX.	2-45
3101	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
3201	E-Mail-Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers.	—
0007 **4201** **4701** **5101** **5102** **5103** **5104** **7101** **7102** **7103** **720f**	—	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und wieder ein. Wenn dieser Fehler mehrfach auftritt, notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und verständigen Sie den Kundendienst.	2-9

Einstellungen/Wartung

Übersicht der Einstellungen/Wartung

Falls Probleme mit den Ausdrucken auftreten oder das Wartungsmenü angezeigt wird, müssen Sie im Systemmenü die Funktion Einstellungen/Wartung ausführen.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie vornehmen können.

Menü	Beschreibung	Siehe
Farbausrichtung (Registrierung)	Farbausrichtung ausführen.	11-25
Einstellung Tonwertkurve	Die Tonwertkurve des Bildes kann eingestellt werden.	11-30
Trommelauffrischung	Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck.	11-32
Kalibrierung	Diese Funktion ermöglicht das Drucken in der richtigen Farbe, indem der Farbton und die Farbverschiebung angepasst werden.	11-30
Laserscanner-Reinigung	Entfernt senkrechte Linien von Ausdrucken.	11-30

Farbausrichtung

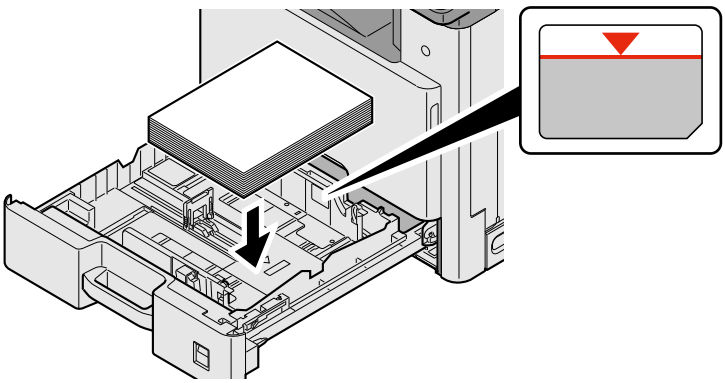
Farbausrichtung ausführen. Wenn dies nicht ausreicht, sollten Sie die manuellen Einstellungen durchführen.

WICHTIG

Bevor Sie die Farbausrichtung durchführen, müssen Sie die Kalibrierung ausgeführt haben. Besteht die Farbabweichung weiterhin, führen Sie die Farbausrichtung aus. Durch die Durchführung der Farbausrichtung ohne Kalibrierung wird die Farbabweichung kurzfristig beseitigt sein, aber in kurzer Zeit wieder auftreten.

Automatische Korrektur

1 Legen Sie Papier ein.



WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

Bevor das Papier eingelegt wird (3-17)

- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.**
- **Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

2 Anzeige aufrufen.

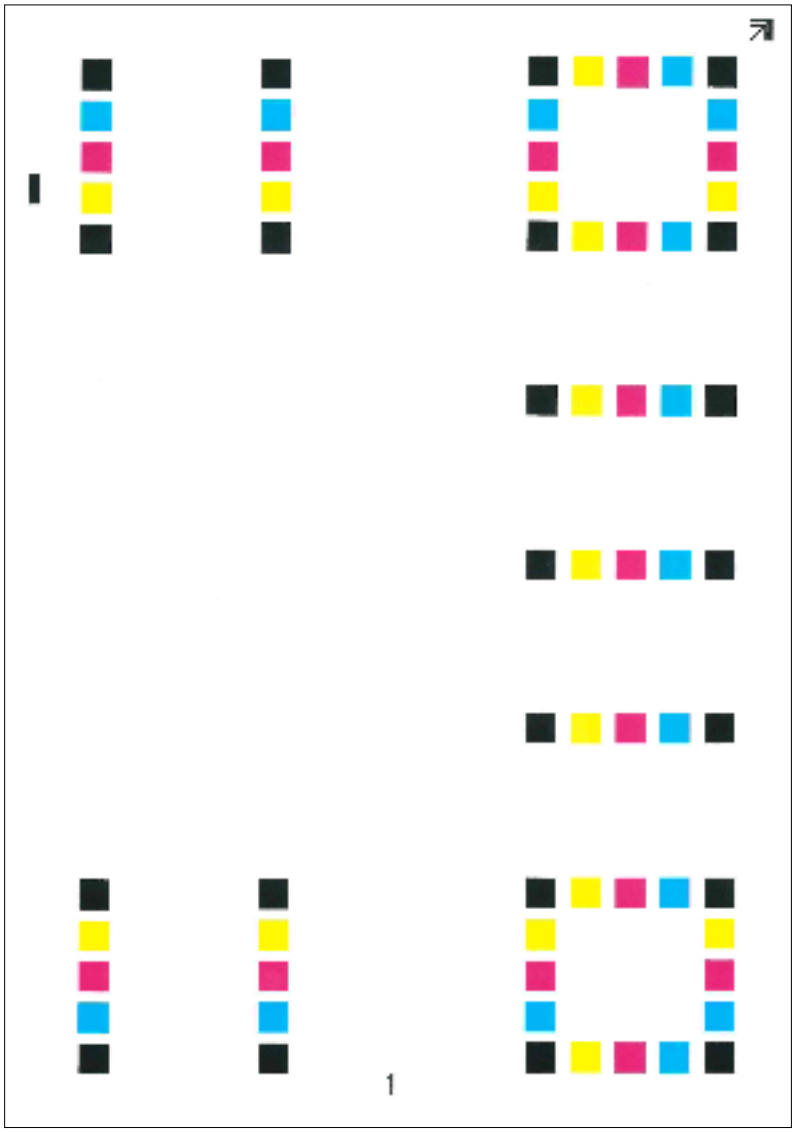
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Automatisch]

3 Kalibriervorlage drucken.

Wählen Sie [Start].

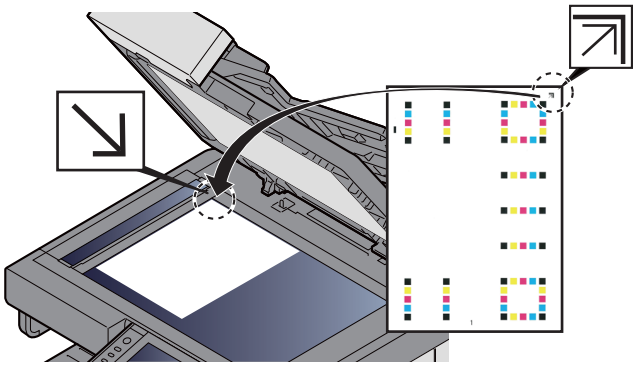
Das Druckmuster wird gedruckt.

Beispieldiagramm



4 Korrektur

1 Wie in der Abbildung gezeigt, legen Sie das Muster mit der bedruckten Seite auf das Vorlagenglas. Die Ecke mit den Pfeilen muss nach hinten zeigen.



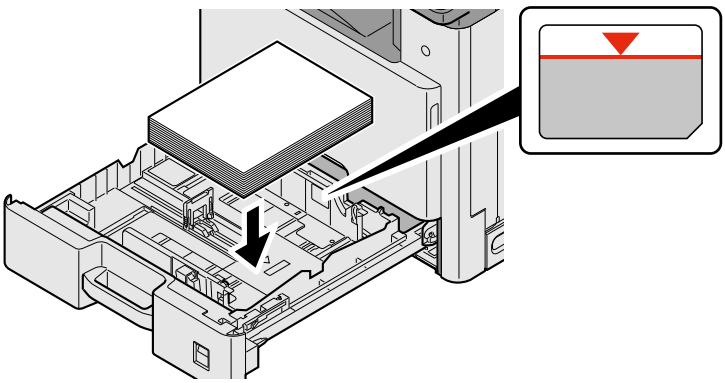
2 Wählen Sie [Start], um die Kalibriervorlage zu scannen.

Sobald das Einlesen beendet ist, startet die Korrektur der Einstellungen.

3 Bestätigen Sie mit [OK], nachdem die Farbausrichtung abgeschlossen ist.

Manuelle Einstellung

1 Legen Sie Papier ein.



WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

➔ Bevor das Papier eingelegt wird (3-17)

- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.**
- **Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

2 Anzeige aufrufen.

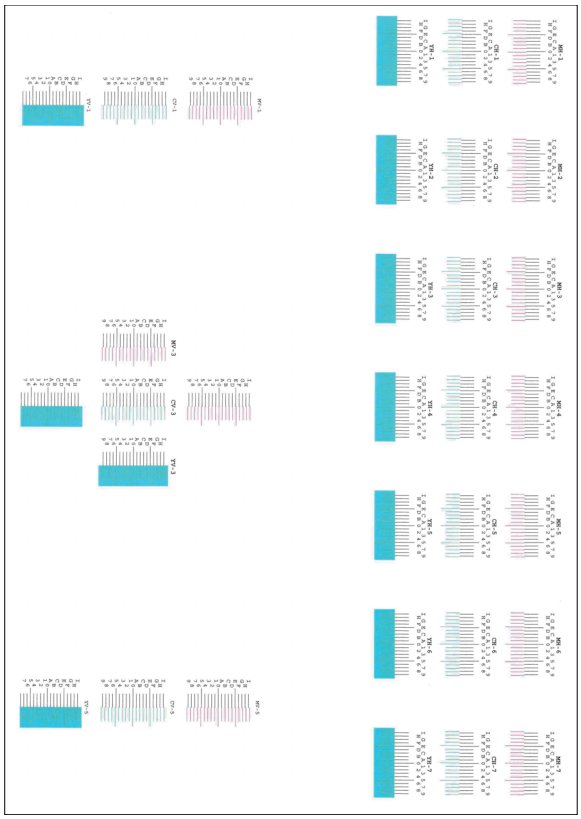
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Manuell]

3 Kalibriervorlage drucken.

Wählen Sie [Druckmuster].

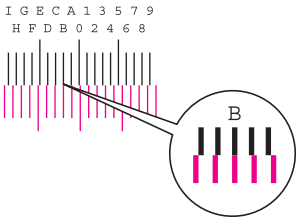
Das Druckmuster wird gedruckt. Auf dem Diagramm werden für die Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Yellow) jeweils Balkenmuster von H-1 bis 7 und V-1/3/5 gedruckt.

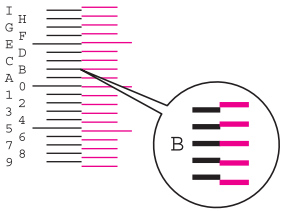
Beispieldiagramm



4 Korrekte Werte eingeben.

1 Suchen Sie auf dem Testausdruck den Bereich, auf dem sich zwei Linien möglichst nahe kommen. Befindet sich dieser Bereich in der Null-Position, ist eine Justage nicht nötig. In diesem Beispiel ist B der korrekte Wert.





Von den Diagrammen H-1 bis H-7 lesen Sie die Werte für H-1 bis H-7 ab.

Von den Diagrammen V-1/3/5 lesen Sie die Werte für V-3 (Mitte) ab.

2 Wählen Sie [Farbausrichtung] [OK].

3 Wählen Sie [Start] für die Korrektur.

4 Wählen Sie [+] oder [-], um die vom Testausdruck abgelesenen Werte einzugeben. Mit [OK] bestätigen.

Wählen Sie [+], um den Wert von 0 bis 9 zu erhöhen. Zum Verringern wählen Sie [-].

Durch Auswahl von [-] ändert sich der Wert von 0 zu Buchstaben von A bis I. Um den Wert in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, wählen Sie [+]. Zum Verringern wählen Sie [-].

Sie können die Werte nicht über die Zifferntasten eingeben.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Werte für jeden Testausdruck einzugeben. Mit [OK] bestätigen.

6 Wählen Sie [Start], sobald Sie alle Werte eingegeben haben. Die Farbausrichtung beginnt.

7 Bestätigen Sie mit [OK], nachdem die Farbausrichtung abgeschlossen ist.

Kalibrierung

Diese Funktion ermöglicht das Drucken in der richtigen Farbe, indem eine Feineinstellung für Farbton und Farbversatz durchgeführt wird.

1 **Anzeige aufrufen.**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Kalibrierung]

2 **Einstellung durchführen.**

Wählen Sie [Start]. Die Kalibrierung beginnt.

HINWEIS

Falls sich der Tonerauftrag auch nach der Kalibrierung nicht verbessert, finden Sie weitere Informationen unter

➔Farbausrichtung 11-25

Laserscanner-Reinigung ausführen.

Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.

1 **Anzeige aufrufen.**

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Laserscanner-Reinigung]

2 **Justage durchführen.**

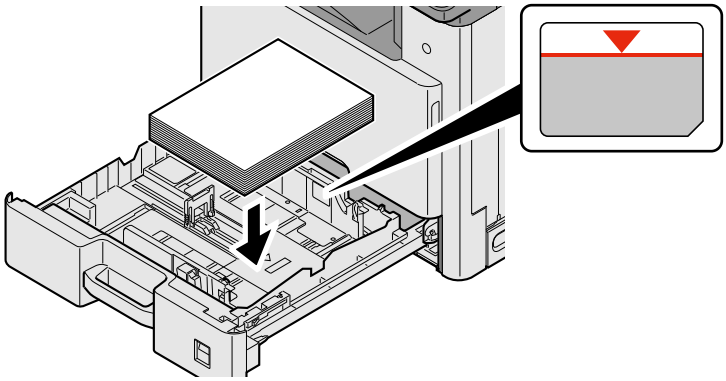
Wählen Sie [Start]. Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

Einstellung Tonwertkurve

Nach längerer Benutzung oder bei Änderung von Temperatur oder Luftfeuchtigkeit kann sich der Farbton des Ausdrucks verändern. Führen Sie diese Funktion aus, um Abweichungen im Farbton zwischen Original und Ausdruck zu korrigieren. Führen Sie die Einstellung der Tonwertkurve nach einer bereits durchgeführten Kalibrierung aus, wenn sich die Farbe nach der Kalibrierung nicht verbessert.

Während der Einstellung werden 3 Seiten (Nr. 1 bis 3) mit farbigen Mustern in der Einstellung [Kopie/Druck (600dpi)] ausgedruckt. Eine Seite (Nr. 1) wird in der Einstellung [Druck (1200dpi)] gedruckt. Die gedruckten Muster werden Schritt für Schritt während der Einstellung gelesen.

1 **Papier einlegen.**



WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

Bevor das Papier eingelegt wird (3-17)

- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.**
- **Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Einstellung Tonwertkurve]

2 Wählen Sie [Kopie/Druck (600dpi)] oder [Druck (1200dpi)].

3 Einstellung durchführen.

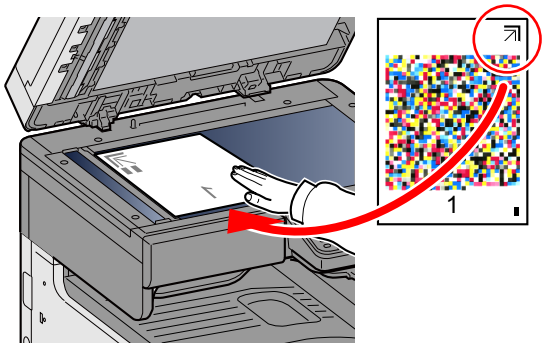
[Kopie/Druck (600dpi)]

3 Seiten (Nr. 1 bis 3) werden gedruckt.

1 Wählen Sie [Start].

Stellen Sie sicher, dass die Zahl "1" auf der Unterkante des Musters steht.

2 Wie in der Abbildung gezeigt, legen Sie das Muster mit der bedruckten Seite auf das Vorlagenglas. Die Ecke mit den Pfeilen muss nach hinten zeigen. Schließen Sie die Originalabdeckung.



3 Wählen Sie [Start].

Das Muster wird gelesen und die Einstellung beginnt.

Das zweite Muster wird ausgedruckt.

4 Prüfen Sie, dass die Nr. "2" am unteren Rand des farbigen Musters steht. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 zweimal, um die Muster 2 und 3 in der gleichen Art einzulesen.

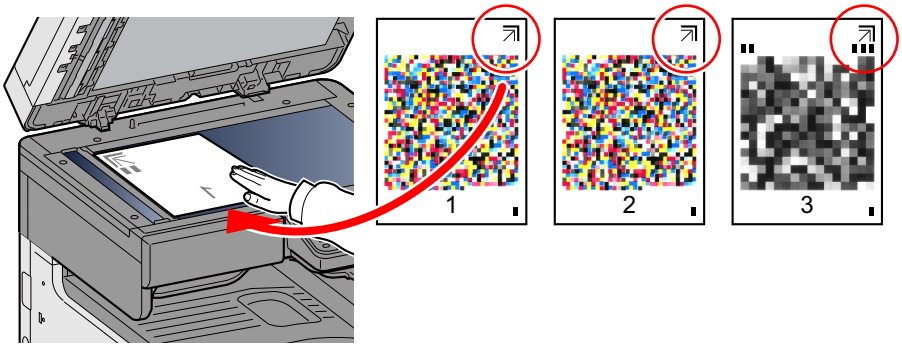
5 Wählen Sie [OK] im Bestätigungsdialog.

[Druck (1200dpi)]

Eine Seite (Nr. 1) wird in der Einstellung [Druck (1200dpi)] gedruckt.

1 Wählen Sie [Start].

2 Wie in der Abbildung gezeigt, legen Sie das Muster mit der bedruckten Seite auf das Vorlagenglas. Die Ecke mit den Pfeilen muss nach hinten zeigen. Schließen Sie die Originalabdeckung.



3 Wählen Sie [Start].

Das Muster wird gelesen und die Einstellung beginnt.

4 Wählen Sie [OK] im Bestätigungsdialog.

Trommelauffr.

Entfernt verschwommene Bilder und weiße Punkte vom Ausdruck.

HINWEIS

Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Trommelauffr.]

2 Nach Erfordernis ausführen.

Wählen Sie [Start]. Die "Trommelauffrischung" beginnt.

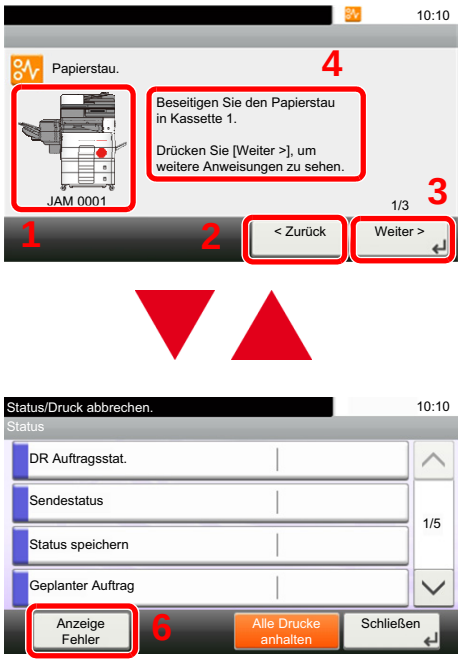
Papierstaus beseitigen

Tritt ein Papierstau auf, wird der Druckvorgang angehalten und die nachfolgende Meldung sowie die Lage des gestauten Papiers werden angezeigt.

Papierstau.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Papierstau zu beseitigen.

Stauposition anzeigen



1 Zeigt die Position des Papierstaus an.

2 Ruft den vorherigen Schritt auf.

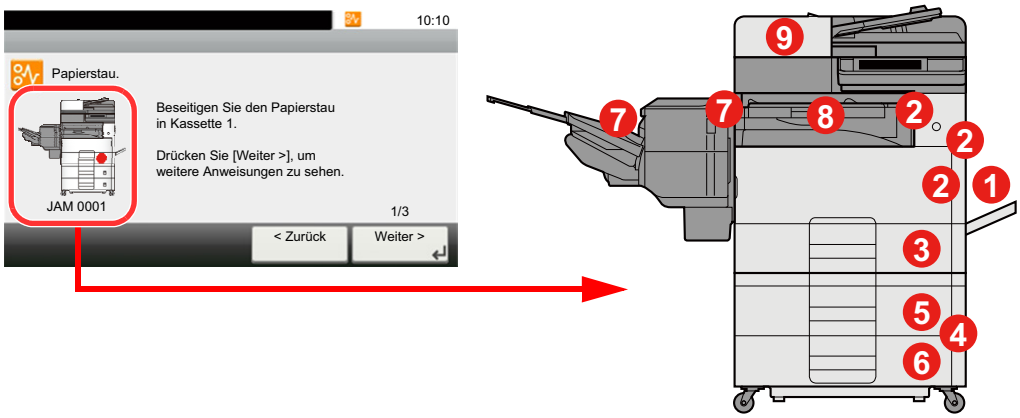
3 Ruft den nächsten Schritt auf.

4 Beschreibt die Vorgehensweise zur Papierstaubeseitigung.

5 Nach Betätigen der Taste [Status/ Druckabbr.] wird [Angehalten] auswählbar. Nach Auswahl von [Angehalten] erscheint die Statusanzeige, in der Sie den Auftragsstatus prüfen können.

6 Wählen Sie [Anzeige Fehler], um zur Anleitung der Papierstaubeseitigung zurückzukehren.

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Position des Staus wie nachstehend abgebildet durch Buchstaben angezeigt, die der jeweiligen Position im Gerät entsprechen. Außerdem werden Anweisungen zur Staubeseitigung eingeblendet.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe Seite
1	Universalzufuhr	11-34
2	Rechte Abdeckung 1	11-35
3	Kassette 1	11-37
4	Rechte Abdeckung 3	11-38
5	Kassette 2	11-37

Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe Seite
6	Kassette 3	11-37
7	Dokumentenfinisher	11-40
9	Übergabeeinheit	11-41
8	Vorlageneinzug	11-42

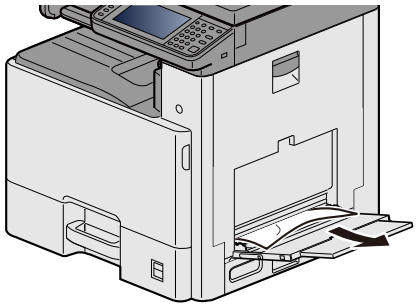
Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät fährt mit der Seite fort, die gerade gedruckt wurde, als der Papierstau auftrat.

Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen

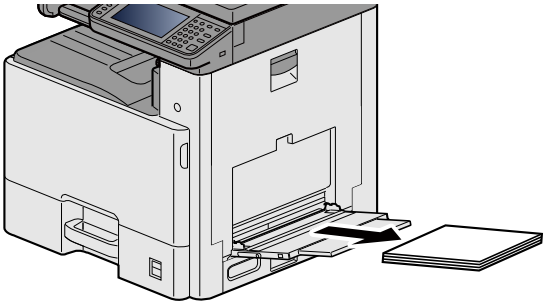
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

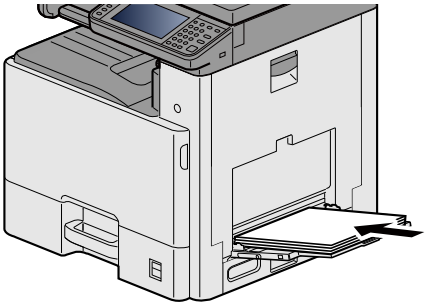
1 **Das gestaute Papier entfernen.**



2 **Das gesamte Papier entfernen.**



3 **Papier wieder einlegen.**

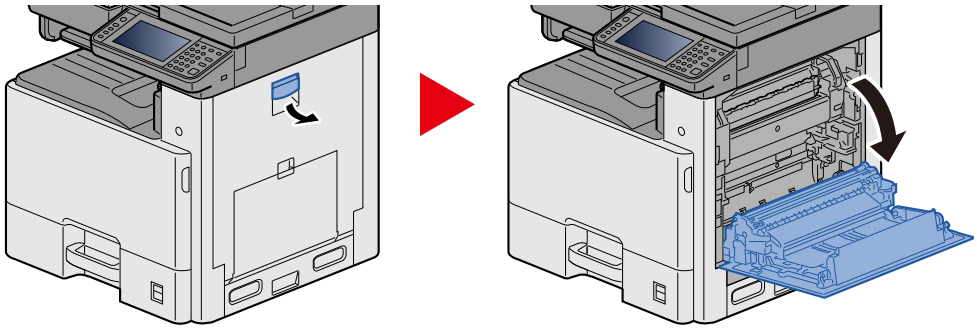


Papierstau in der rechten Abdeckung 1 beseitigen

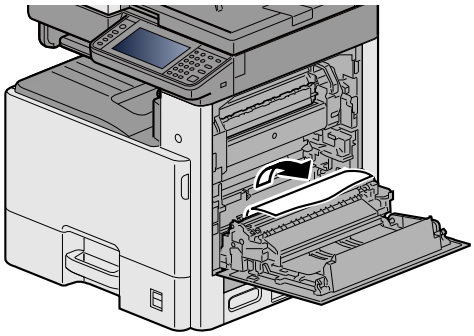
VORSICHT

Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

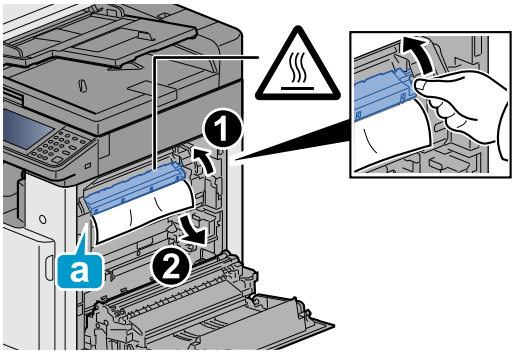
1 **Rechte Abdeckung 1 öffnen.**



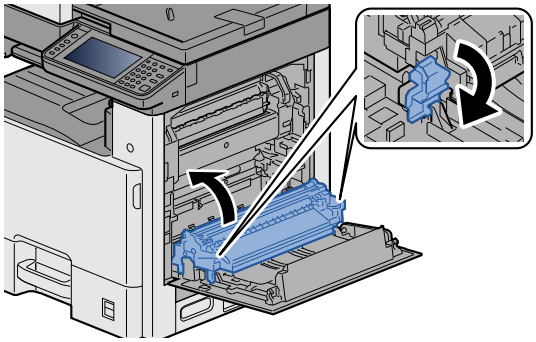
2 **Das gestaute Papier entfernen.**



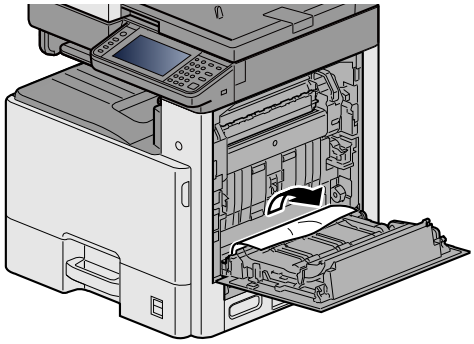
3 **Die Abdeckung (a) der Heizeinheit öffnen und das gestaute Papier entfernen.**



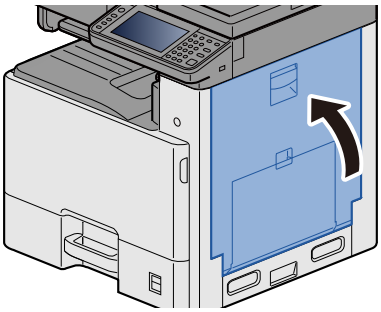
4 **Die Duplexeinheit öffnen.**



5 **Gestautes Papier entfernen.**



6 **Rechte Abdeckung 1 schließen.**



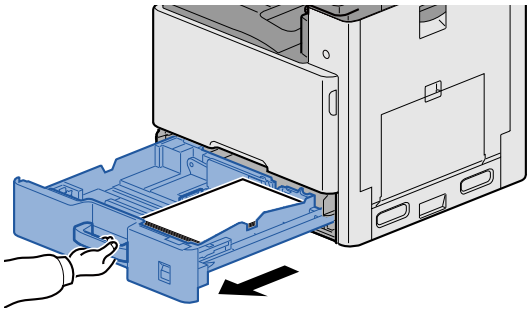
Papierstau in den Kassetten 1, 2 und 3 beseitigen

Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 1.

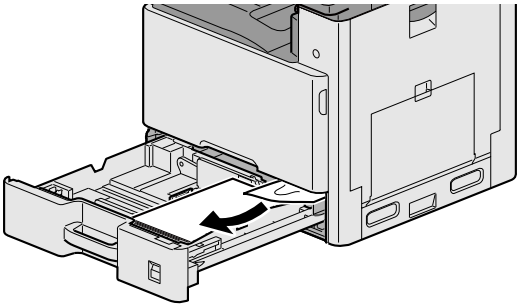
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

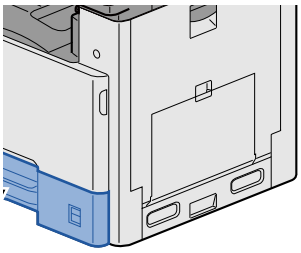
1 **Kassette 1 bis zum Anschlag herausziehen.**



2 **Das gestaute Papier entfernen.**



3 **Kassette 1 wieder zurückschieben.**

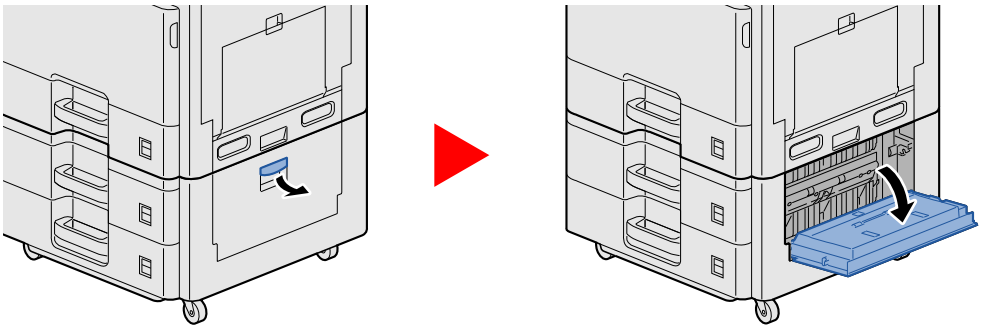


Papierstau in der rechten Abdeckung 2, 3 beseitigen

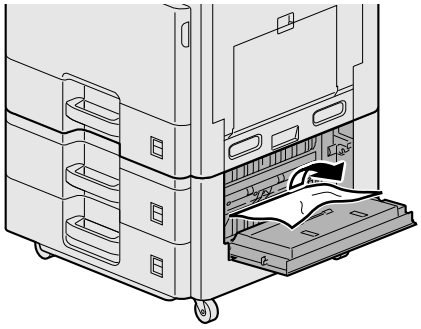
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

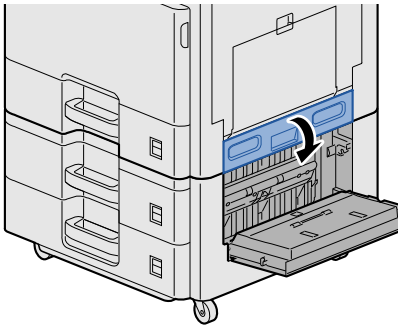
1 **Rechte Abdeckung 3 öffnen.**



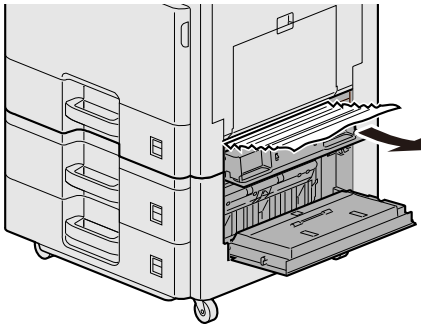
2 **Das gestaute Papier entfernen.**



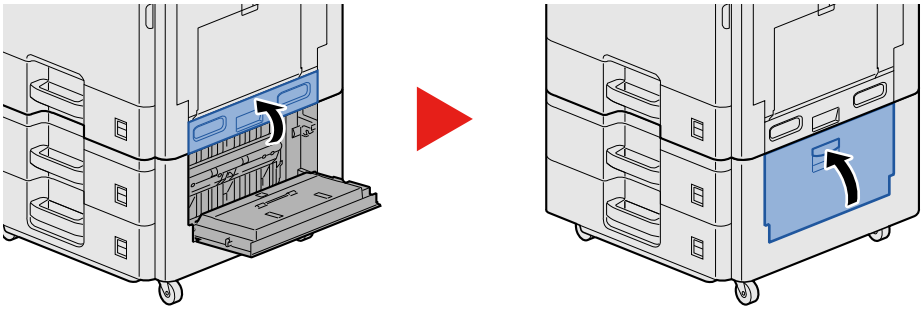
3 **Rechte Abdeckung 2 öffnen.**



4 Das gestaute Papier entfernen.



5 Rechte Abdeckung 2,3 schließen.

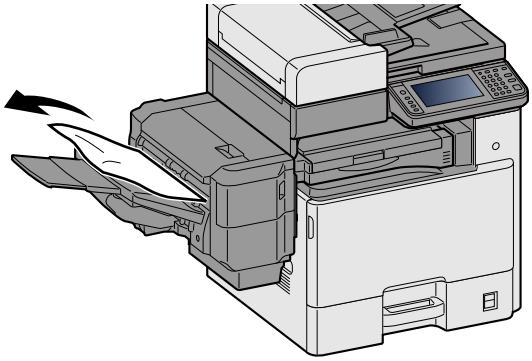


Papierstau im Dokumentenfinisher beseitigen

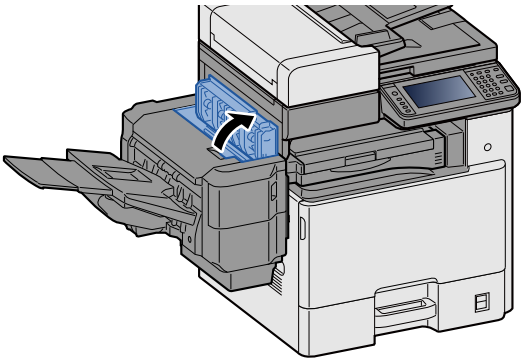
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

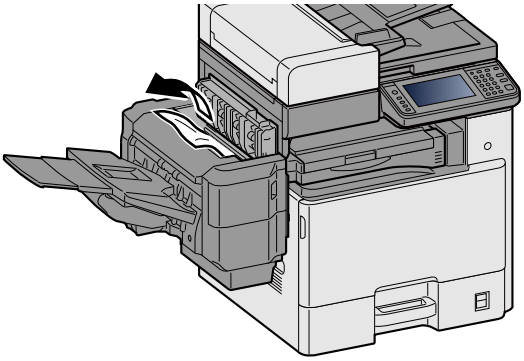
1 **Das gestaute Papier entfernen.**



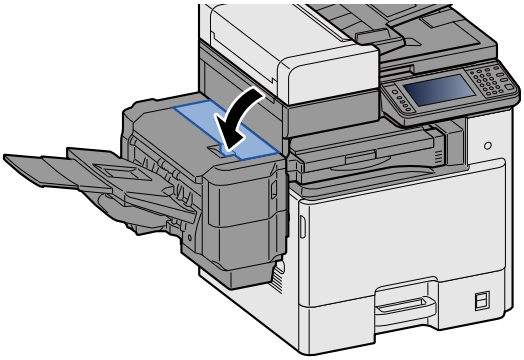
2 **Obere Abdeckung öffnen.**



3 **Gestautes Papier entfernen.**



4 **Obere Abdeckung schließen.**

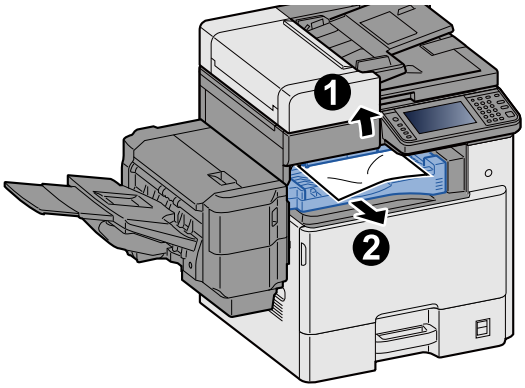


Papierstau in der Übergabeeinheit beseitigen

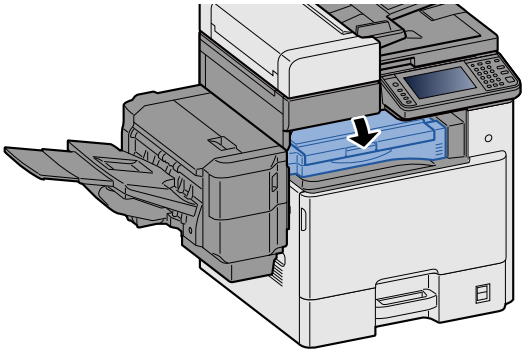
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

1 **Öffnen Sie die Abdeckung der Übergabeeinheit und entfernen Sie das gestaute Papier.**



2 **Schließen Sie die Abdeckung der Übergabeeinheit.**

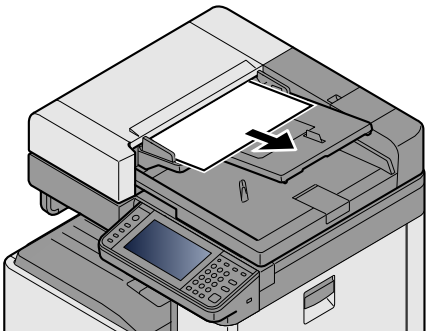


Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen

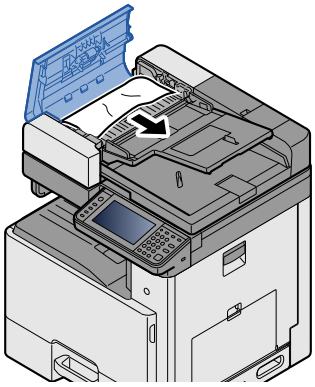
VORSICHT

Wenn das Papier während der Staubeseitigung reißt, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinnern entfernt werden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

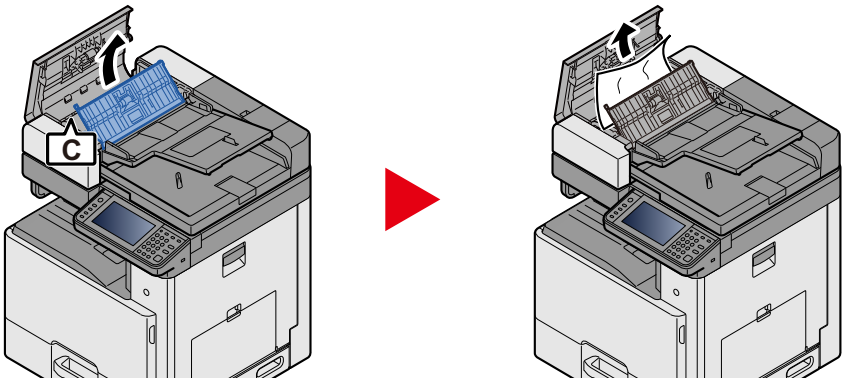
1 **Original aus dem Vorlageneinzug entfernen.**



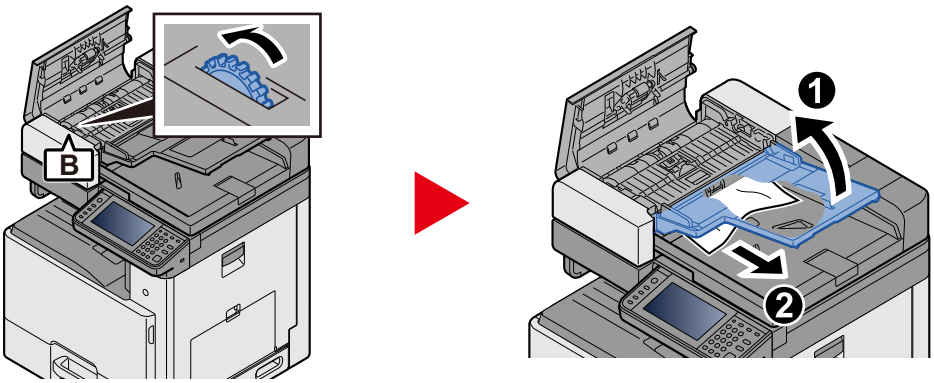
2 **Vordere Abdeckung öffnen und das gestaute Papier entfernen.**



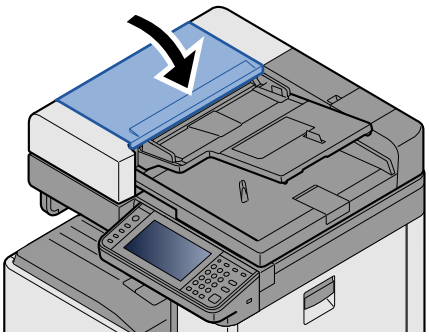
3 **Wendeeinheit C öffnen und das gestaute Papier entfernen.**



4 **Das Rad B im Uhrzeigersinn drehen, um das gestaute Papier zu bewegen und zu entfernen.**



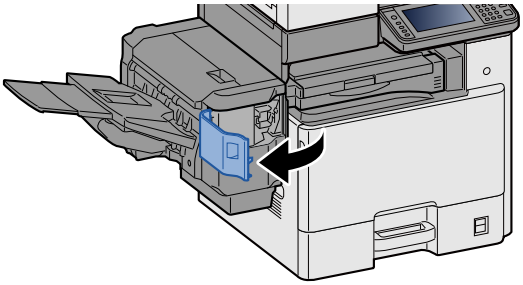
5 **Obere Abdeckung schließen.**



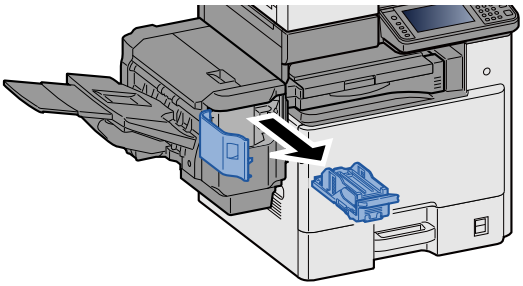
Heftklammerstau beheben

Heftklammerstau im Dokumentenfinisher beheben

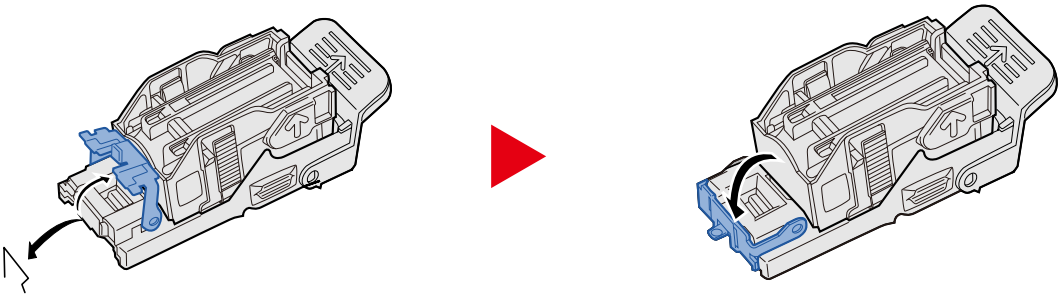
1 **Heftklammerabdeckung des Dokumentenfinishers öffnen.**



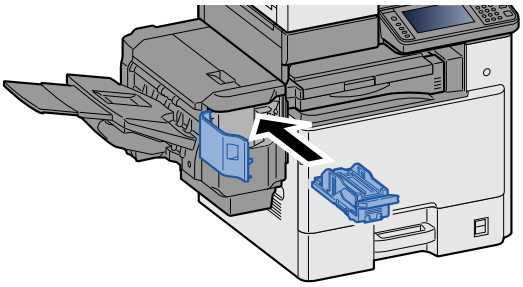
2 **Heftklammerhalter entnehmen.**



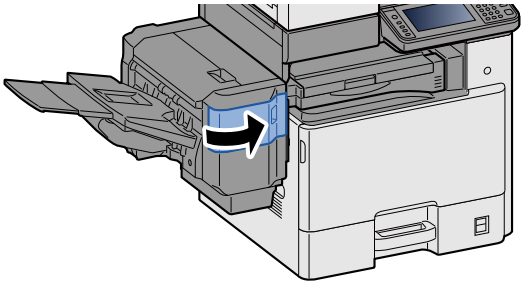
3 **Die eingeklemmte Heftklammer entfernen.**



4 **Heftklammerhalter einsetzen.**



5 Schließen Sie die Heftklammerabdeckung.



12 Anhang

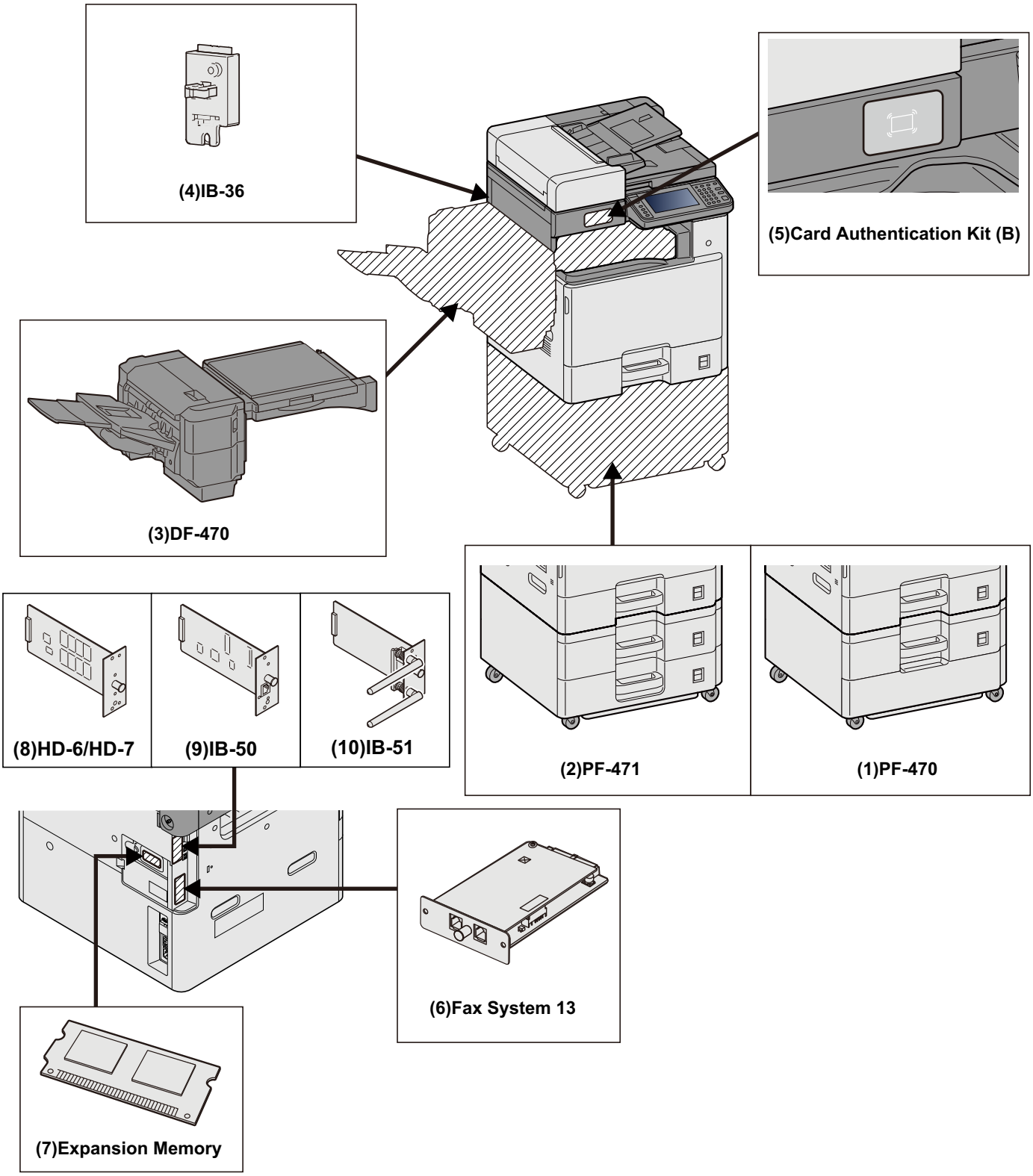
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör 12-2
Zubehör – Übersicht 12-2
Optionale Anwendungen 12-9
Anwendungen starten 12-9
Anwendungsdetails prüfen 12-10
Zeicheneingabe 12-11
Anzeige für die Zeicheneingabe 12-11
Zeicheneingabe 12-12
Technische Daten 12-22
Gerät 12-22
Kopierfunktionen 12-24
Druckfunktionen 12-25
Scanfunktionen 12-25
Vorlageneinzug 12-26
Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) 12-26
Dokumentenfinisher 12-27
Glossar 12-28

Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung.



WICHTIG

* Falls PF-470 oder PF-471 verwendet werden, muss der Druckersockel installiert werden.

(1)PF-470 <Kassettenunterschrank (1 x 550 Blatt)>

Zwei mit den Kassetten des Druckers identische zusätzliche Papierkassetten können installiert werden. Die Papierkapazität und das Einlegen sind mit den Standardkassetten identisch.

Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen (3-19)

(2)PF-471 <Kassettenunterschrank (2 x 550 Blatt)>

Zwei mit den Kassetten des Druckers identische zusätzliche Papierkassetten können installiert werden. Die Papierkapazität und das Einlegen sind mit den Standardkassetten identisch.

Papier in Kassette 1 (bis 3) einlegen (3-19)

(3)DF-470 <Dokumentenfinisher> (ECOSYS M8130cidn)

Dieser Dokumentenfinisher ermöglicht die Verarbeitung größerer Aufträge. Er erlaubt das Sortieren und die versetzte Ablage von Sätzen. Außerdem können sortierte Sätze geheftet werden.

(4)IB-36 <WLAN-Schnittstellen-Kit>

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 65 Mbps) und IEEE802.11 g/b. Außerdem ist Drucken im Netzwerk ohne einen WLAN-Router möglich, da Wi-Fi Direct unterstützt wird. Standard für US-Modelle.

(5)Card Authentication Kit(B) <Card Authentication Kit>

Die Anmeldung eines Benutzers kann über ein Kartensystem mit ID-Karten erfolgen. Dafür ist es notwendig, die Karteninformation der zuvor angelegten Liste der lokalen Benutzer zu speichern.

Card Authentication Kit(B) Operation Guide

(6)FAX-System 13 <FAX Kit>

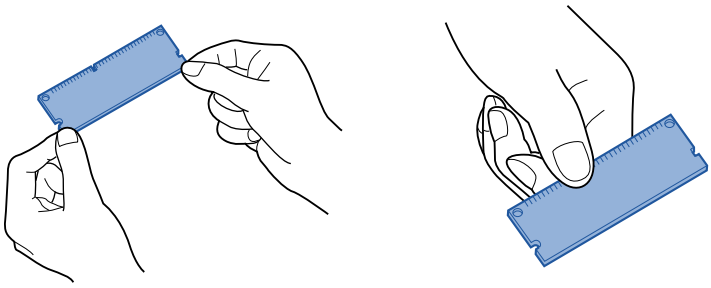
Wenn das FAX-Kit installiert ist, ist das Senden/Empfangen von Faxen aktiviert. Dieses Kit kann auch als Netzwerkfax verwendet werden, wenn es mit einem Computer verbunden wird.

FAX Bedienungsanleitung

(7)Speichererweiterung

Die Speichererweiterung ermöglicht den Druck komplexer Seiten und beschleunigt die Druckverarbeitung. Die optionale Speichererweiterung hat eine Kapazität von 2048 MB und ermöglicht eine Erweiterung auf bis zu 3072 MB.

Speicher-Handhabungshinweise



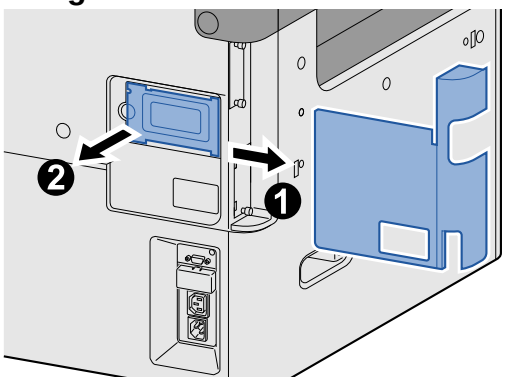
Elektrostatische Ladungen, die sich durch Kontakt mit Kleidung, Teppichböden und weiteren Gegenständen bilden können, sind der Hauptgrund für Beschädigungen von IC-Speichern. Bevor Sie die Speichererweiterung auspacken oder installieren, sollten Sie die Ladungen ableiten, indem Sie einen geerdeten Metallgegenstand wie einen Wasserhahn oder ein Heizungsrohr berühren. Sofern vorhanden, können Sie sich auch mit einem Antistatik-Armband erden.

Speicher installieren oder ersetzen

1 Gerät auschalten.

Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie Strom- und Schnittstellenkabel ab.

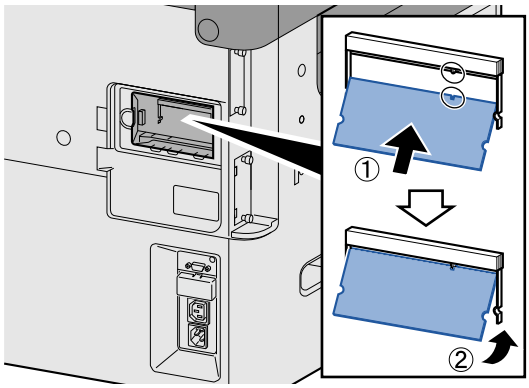
2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



3 Installieren Sie den Speicher.

1 Nehmen Sie die optionale Speichererweiterung aus der Verpackung.

2 Stecken Sie das Speichermodul vorsichtig und leicht angewinkelt so in den Steckplatz, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz übereinstimmen.



WICHTIG

Kontrollieren Sie vor dem Einsetzen noch einmal, ob der Hauptschalter ausgeschaltet ist.

3 Drücken Sie das Speichermodul behutsam in Richtung Gerät.

4 Montieren Sie die zuvor abgenommenen Abdeckungen.

Speichererweiterung entfernen

Um eine installierte Speichererweiterung zu entfernen, entfernen Sie zunächst die rechte Abdeckung am Gerät. Drücken Sie behutsam auf die beiden Sicherungsbügel am Sockel und ziehen Sie die Speichererweiterung ab.

Speichererweiterung prüfen

Eine nicht korrekt installierte Speichererweiterung verursacht folgenden Fehler: "Gerätefehler". Zum Beheben des Fehlers installieren Sie den Speicher erneut. Sie können die korrekte Installation der Speichererweiterung auch durch den Druck der Statusseite prüfen.

➔[Bericht drucken] (8-5)

(8)HD-6/7 <Speicher für große Datenmengen: SSD>

Die SSD (Solid State Device) wird zu Speichern von Druckdaten genutzt. Wenn eine SSD im Gerät installiert ist, können empfangene Daten gerastert und auf dieser Festplatte gespeichert werden. Die SSD wird für Funktionen im Zusammenhang mit der Dokumentenbox benötigt.

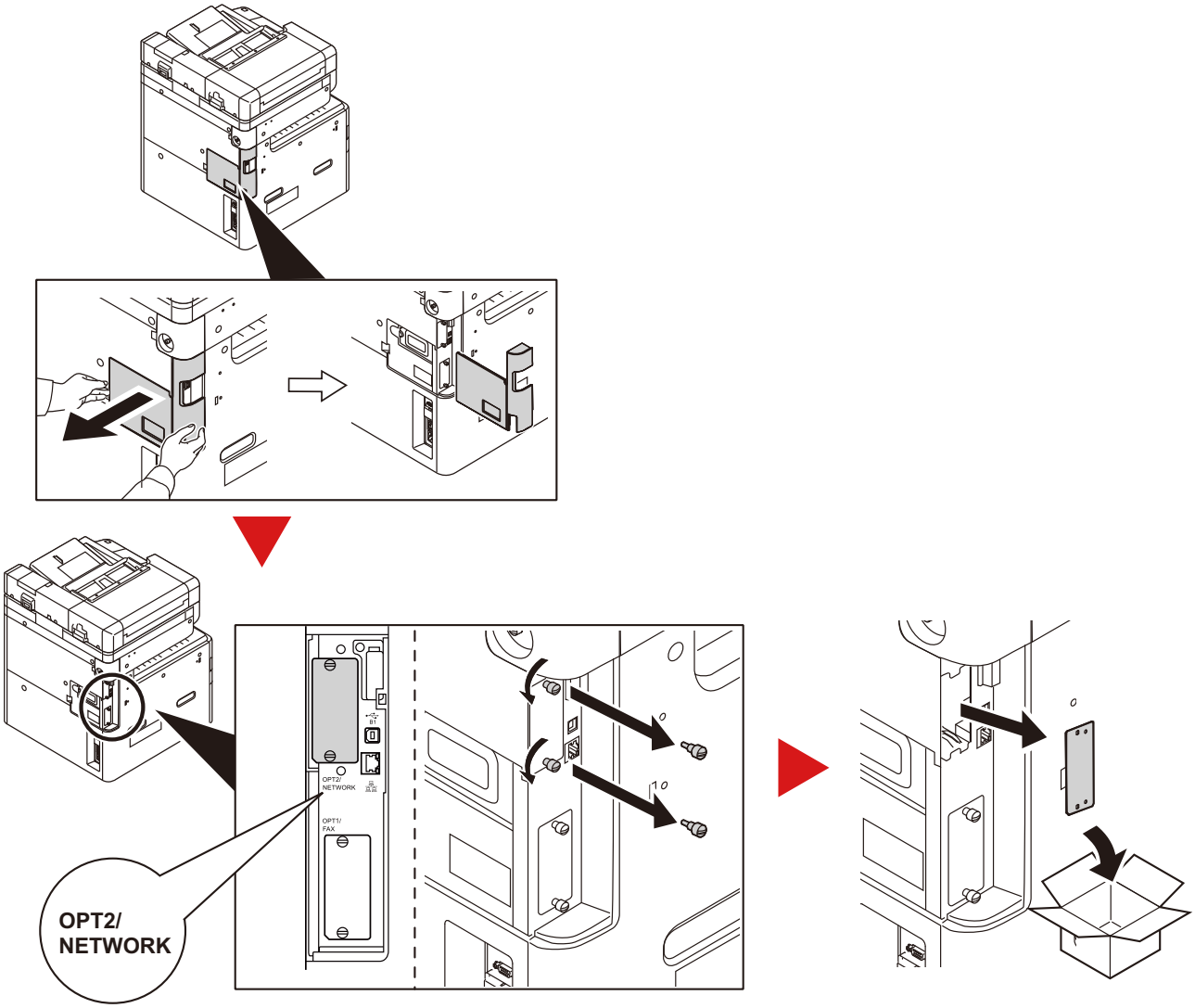
➔Dokumentenboxen nutzen (3-48)

SSD installieren

1 **Gerät ausschalten.**

Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie Strom- und Schnittstellenkabel ab.

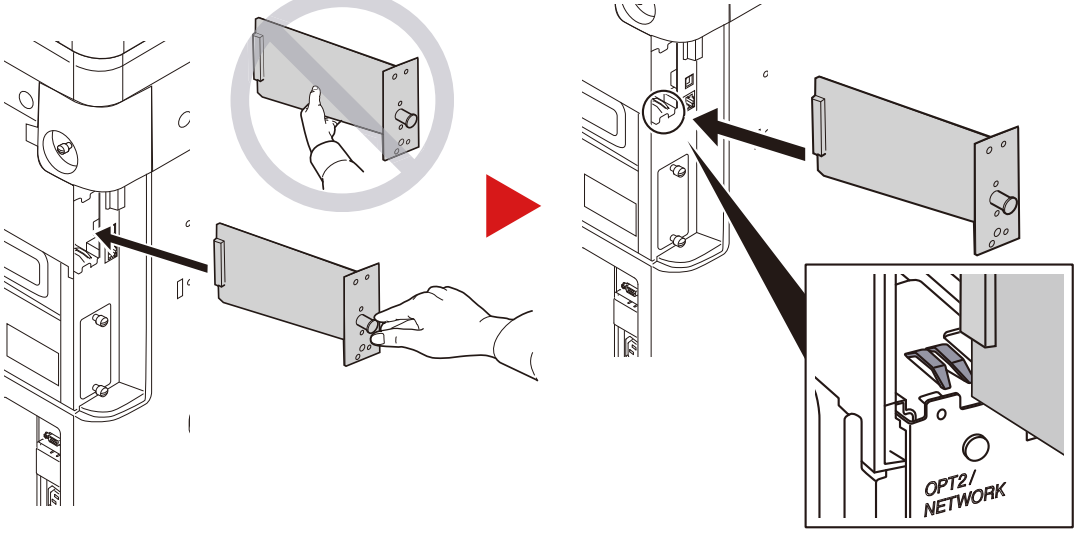
2 **Entfernen Sie die Abdeckungen.**



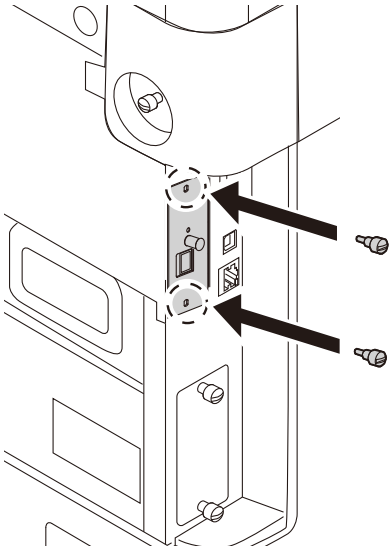
3 SSD einsetzen.

1 Nehmen Sie die SSD aus der Verpackung.

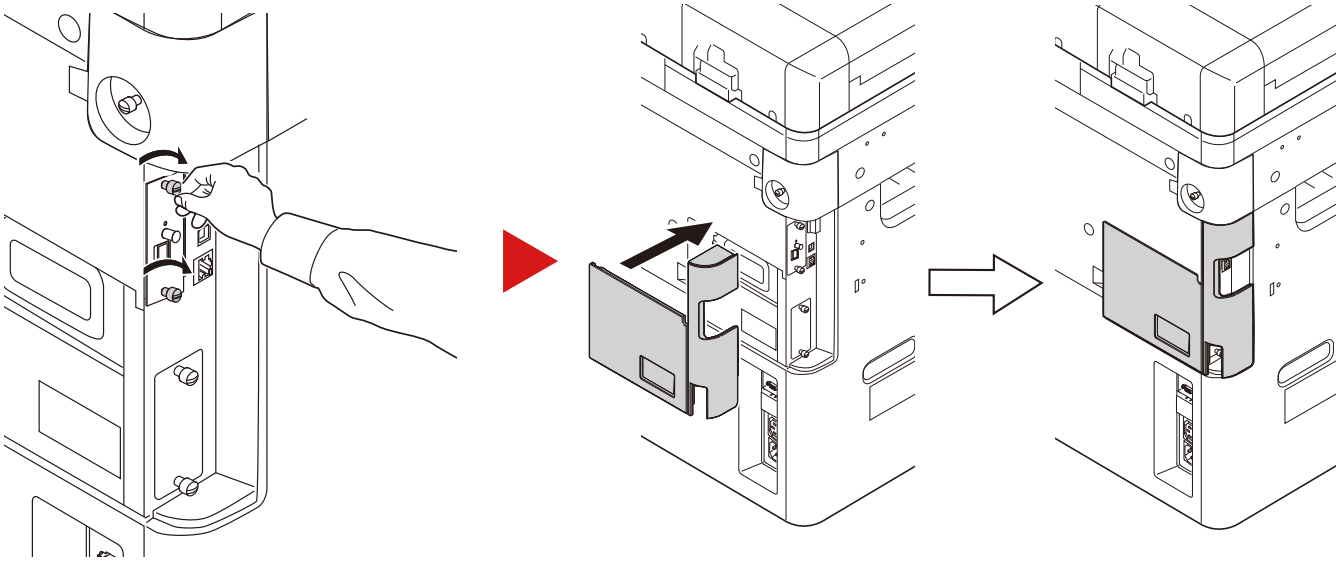
2 Stecken Sie die SSD direkt in den optionalen Steckplatz.



3 Befestigen Sie sie mit den 2 Schrauben.



4 Montieren Sie die zuvor abgenommenen Abdeckungen.



(9)IB-50 <Netzwerkkarten-Kit>

Die Gigabit-Netzwerkkarte ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten im Gigabit/Sekunden Bereich. Die IB-50 unterstützt AppleTalk, Netware und weitere gängige Protokolle.

Auch einige Funktionen der Standard-Dienstprogramme werden unterstützt.

(10)IB-51 <WLAN-Schnittstellen-Kit>

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 300 Mbps) und 11 g/b. Die IB-51 unterstützt AppleTalk, Netware und weitere gängige Protokolle.

Auch einige Funktionen der Standard-Dienstprogramme werden unterstützt.

Das Setup-Dienstprogramm der IB-51 ist kompatibel zu Windows OS und Mac OSX.

(11)Data Security kit(E) <Data Security Kit>

Das Data Security Kit überschreibt Daten, die nicht mehr benötigt werden, so dass diese nicht nachvollziehbar sind. Das Data Security Kit verschlüsselt die Daten, bevor sie auf die SSD geschrieben werden. Dadurch wird ein hoher Sicherheitsstandard gewährleistet, da die Daten nicht durch Auslesen oder Bedienung entschlüsselt werden können.

(12)UG-33 <Option ThinPrint>

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

Optionale Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Anwendung
Data Security Kit
Card Authentication Kit*1
ThinPrint Option*1

*1 Kann für begrenzte Zeit als Testversion genutzt werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Benutzung oder die Zeitspanne, die für Testzwecke eingesetzt wird, limitiert sein.
- Falls Sie während der Benutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

- Login-Benutzername
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000
- Login-Passwort
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Eine Anwendung auswählen > [Aktivieren].

Wählen Sie [...] zur Anzeige von Informationen über die Anwendung.

3 [Offiziell] > [Weiter >] > Geben Sie den Lizenzschlüssel ein. > [OK]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Wenn Sie die Anwendung testen möchten, wählen Sie [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

HINWEIS

- Nach Start von Data Security Kit oder ThinPrint Option und nach Eingabe der Lizenzschlüssel müssen Sie das Gerät Ein-/Ausschalten.
- Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind im Startbildschirm sichtbar.

Anwendungsdetails prüfen

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

- Login-Benutzername
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000
- Login-Passwort
  ECOSYS M8124cidn:2400, ECOSYS M8130cidn:3000

2 Wählen Sie mit [...] die Anwendung, deren Informationen Sie prüfen möchten. Wählen Sie [+].

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Beschreibung
Anwendungsname
Lizenz
Verbleibende Anzahl
Ablaufdatum
Status

Zum Verlängern der Testperiode wählen Sie [Druck nach Einstellungsänderung] > [Ja]

Zeicheneingabe

Wenn Sie Zeichen für einen Namen oder Ähnliches eingeben möchten, verwenden Sie die Tastatur der Berührungsanzeige wie nachstehend beschrieben.

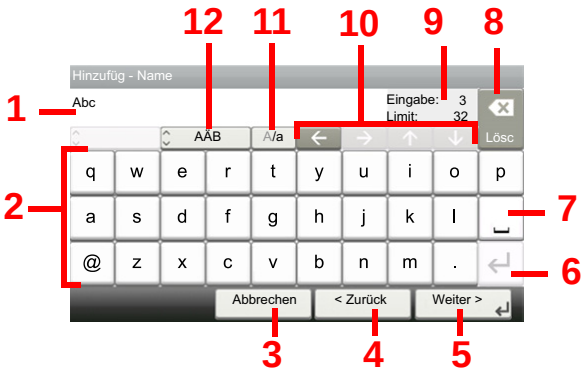
HINWEIS

Tastaturbelegung

Als Tastaturbelegung stehen "QWERTY", "QWERTZ" und "AZERTY" sowie eine PC-Tastatur zur Verfügung. Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] und tippen Sie dann auf [Allgemeine Einstellungen] und [Tastaturbelegung], um das gewünschte Layout auszuwählen. Die "QWERTY"-Tastatur wird nachstehend als Beispiel herangezogen. Sie können mit anderen Tastaturbelegungen arbeiten und befolgen dabei ähnliche Vorgehensweisen.

Anzeige für die Zeicheneingabe

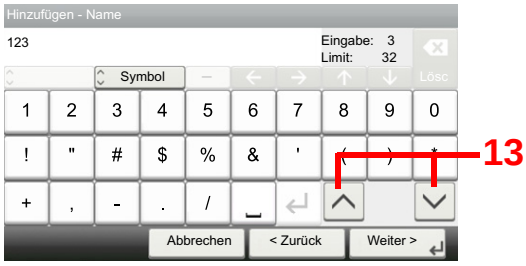
Anzeige für die Eingabe von Kleinbuchstaben



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt die eingegebenen Zeichen an.
2	Tastatur	Wählen Sie das Zeichen, das Sie eingeben möchten.
3	[Abbrechen]	Bricht die Zeicheneingabe ab und kehrt zur Anzeige vor der Eingabe zurück.
4	[< Zurück]	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
5	[OK] / [Weiter >]	Speichert die eingegebenen Zeichen und öffnet die nächste Anzeige.
6	Eingabetaste	Beginnt einen neue Zeile.
7	Leertaste	Gibt einen Leerschritt ein.
8	Löschen-Taste	Löscht ein Zeichen links vom Cursor.
9	Anzeige [Eingabe] / [Limit]	Zeigt die maximale und die aktuell eingegebene Zeichenzahl an.
10	Cursortasten	Bewegt den Cursor in der Anzeige.
11	[A/a] / [A/a]	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.
12	[ABC] / [Symbol]	Wählen Sie die Zeichen zur Eingabe. Zur Eingabe von Symbolen oder Ziffern wählen Sie [Symbol].

Anzeige für die Eingabe von Großbuchstaben

Anzeige für die Eingabe von Ziffern und Symbolen



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
13	[∧]/[∨]	Um eine Ziffer oder ein Symbol einzugeben, die auf der Tastatur nicht angezeigt werden, wählen Sie die Cursortaste und rollen die Anzeige ab, um andere Ziffern oder Symbole in den Anzeigebereich zu holen.

Zeicheneingabe

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise 'List A-1' einzugeben.

1 'List', (Leerzeichen) eingeben.

Zur Umschaltung von Klein- auf Großbuchstaben wählen Sie [A/a]. Zur Umschaltung von Groß- auf Kleinbuchstaben wählen Sie [A/a].

2 'A-1' eingeben.

Zur Eingabe von Ziffern und Symbolen wählen Sie [ABC], um [Symbol] anzuzeigen.

3 Eingegebene Zeichen speichern.

Wählen Sie [Weiter>]. Die Zeichen werden gespeichert.

Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

Für Details zu den möglichen Papierformaten, Medientypen und der Kapazität jeder Papierzufuhr siehe auch

➔Gerät (12-22)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier, wie es in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) verwendet wird, geeignet. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstaus oder zerknitterte Kopien verursachen.

Geeignete Medientypen

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für Papier verzeichnet, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 60 bis 256 g/m^2
	Universalzufuhr: 60 - 256 g/m^2
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffgehalt	80 % oder mehr

HINWEIS

Manche Recyclingpapiere entsprechen nicht den Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeitsgehalt oder Zellstoffgehalt). Wir empfehlen daher, erst einmal eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie ein Recyclingpapier, das gute Druckergebnisse und wenig Papierstaub erzeugt.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Geeignetes Papier

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, weil damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes oder oberflächenbehandeltes Papier noch Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20 % des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Glattheit

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Basisgewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Dicken) können den Einzug mehrerer Blatt Papier verursachen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme bewirken, wenn der Toner nicht ordentlich fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird, die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität:

Die Dichte der Papierfasern

Steifigkeit:

Das Papier muss steif sein, da es sich sonst in der Maschine verdreht und Papierstau bewirkt.

Welligkeit:

Papier hat eine Rollneigung, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Kopien zu erzeugen, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung zum Boden der Papierkassette zeigt.

Statische Elektrizität

Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weißgrad

Die Weiße beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität

Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechtwinkelig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung

Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier

Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie erst eine geringe Menge kaufen, um sein Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Unterstützte Papierformate für dieses Gerät

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate:

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von ±0,7 mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit 90° ± 0,2° rechtwinkelig sein.

- A3 (297 × 420 mm)
- A4 (297 × 210 mm)
- A5 (210 × 148 mm)
- A6 (148 × 105 mm) *1
- B4 (257 × 364 mm)
- B5 (257 × 182 mm)
- B6 (182 × 128 mm) *1
- 216 × 340 mm

- Ledger
- Letter
- Legal
- Statement
- Executive (7 -1/4 × 10 -1/2")
- Oficio II
- Folio (210 × 330 mm)
- 8K (273 × 394 mm)
- 16K (273 × 197 mm)
- ISO B5 (176 × 250 mm) *1
- Umschlag #10 (4-1/8 × 9-1/2") *1
- Umschlag #9 (3-7/8 × 8-7/8") *1
- Umschlag #6 3/4 (3-5/8 × 6-1/2") *1
- Umschlag Monarch (3-7/8 × 7-1/2") *1
- Umschlag DL (110 × 220 mm) *1
- Umschlag C5 (162 × 229 mm) *1
- Umschlag C4 (229 × 324 mm) *1
- Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm) *1
- Oufuku hagaki (Antwortkarte) (148 × 200 mm) *1
- Youkei 4 (105 × 235 mm) *1
- Youkei 2 (114 × 162 mm) *1
- Anwender (Universalzufuhr: 98 × 148 to 297 × 432 mm) *1

*1 Nur Universalzufuhr.

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Spezialpapiere für dieses Gerät

- OHP Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feines Papier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbpapier
- Vorgelochtes Papier
- Briefumschläge
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Hochwertiges Papier

- Beschichtetes Papier

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, Umschläge, Karteikarten und Etikettenpapier.

Wahl von Spezialpapieren

Obwohl Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät benutzt werden können, variiert die Druckqualität stark je nach Aufbau und Qualitäten des Spezialpapiers. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßregeln für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

OHP Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190° C
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und legen Folien mit der Längskante zum Gerät ein.

Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

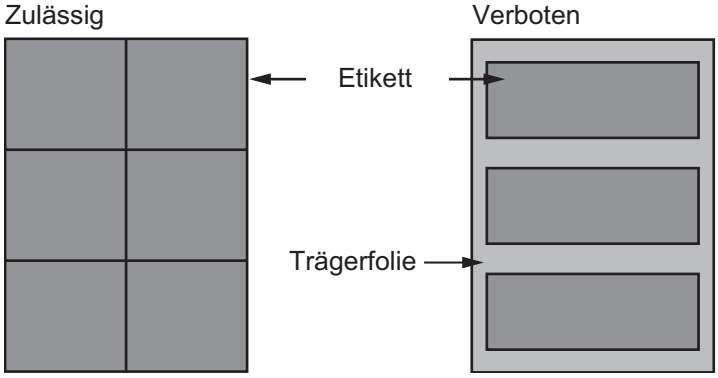
Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität.

Etiketten bestehen, wie in der Abbildung zu sehen, aus drei verschiedenen Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

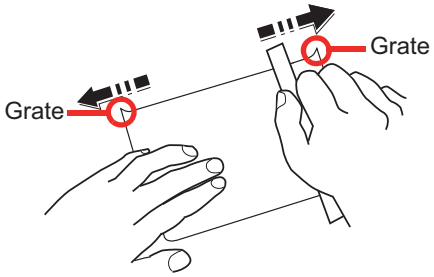
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten duch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Kriterium	Technische Daten
Etikettengewicht	44 bis 74 g/m²
Papiergewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m²
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
0,115 bis 0,145 mm	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Hagaki (Karteikarte)



Bevor Sie Hagaki (Karteikarten) einlegen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Hagaki (Karteikarten) sollten aus der Universalzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach unten. Alternativ kann es auch aus der Kassette oder der optionalen Papierzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach oben. Gewelltes Hagaki (Karteikarten)-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann es zu einem Papierstau kommen.

Benutzen Sie ungefaltetes Oufuku Hagaki (Antwortkarte) (in Postämtern erhältlich). Hagaki (Karteikarten)-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki (Karteikarte) auf eine flache Unterlage legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Briefumschläge

Legen Sie Briefumschläge mit der Druckseite nach unten in die Universalzufuhr.

Aufgrund der Struktur von Briefumschlägen ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Briefumschläge können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen von Briefumschlägen kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Briefumschläge längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Briefumschläge benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit offenen Klebstellen. Verwenden Sie keine Briefumschläge, bei denen der Klebestreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder Briefumschläge mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn Papierstau auftritt, legen Sie weniger Briefumschläge ein.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier einlegen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki (Karteikarte), indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, laden Sie es mit der Führungskante leicht aufgebogen.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät (12-14)

Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200° C) aushalten.

Vorbedrucktes Papier

Vorbedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät (12-14)

Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät (12-14)

HINWEIS

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Beschichtetes Papier

Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Oberfläche des Papiers mit einer Schicht versehen wird, die eine höhere Druckqualität bietet als Normalpapier. Beschichtetes Papier wird nur für hochwertigen Druck eingesetzt.

Die Oberflächen von hochwertigem oder mittelmäßigem Papier sind mit speziellen Zusatzstoffen versehen, die das Auftragen von Farbpartikeln durch eine glattere Oberfläche verbessern sollen. Diese Zusatzstoffe werden entweder auf beiden Seiten des Papiers aufgetragen oder auch nur auf einer Seite. Die beschichtete Seite fühlt sich etwas glatter an.

WICHTIG

Falls Sie beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen benutzen, stellen Sie sicher, z. B durch die Verpackung, dass das Papier trocken gelagert ist. Ansonsten gelangt mit dem Papier Feuchtigkeit ins Gerät.

Technische Daten

WICHTIG

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Verwendung des FAX-Gerätes siehe auch

➔FAX Bedienungsanleitung

Gerät

Menüpunkt		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	**Kassette**	60 bis 163 g/m^2
	Universal-zufuhr	60 bis 256 g/m^2
Medientyp	**Kassette**	Normalpapier, Grobes, Recycling, Pergament, Vorgedruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Dickes, Hohe Quali., Umschlag, Anwender (Duplex: Wie einseitig)
	Universal-zufuhr	Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Beschichtet, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschlag, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Papierformat	**Kassette**	A4, A5, A6, B5, B6, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 8K,16K
	Universal-zufuhr	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (98 × 148 mm bis 297 × 432 mm)
Bedruckbarer Bereich		Die Druckränder betragen oben 4,5 ± 1,5 mm, unten 3 ± 2,5 mm und an beiden Seiten jeweils 4 mm.
Aufwärmzeit (23 °C, 60 %)	**Nach Einschalten**	ECOSYS M8124cidn 30 Sekunden oder weniger ECOSYS M8130cidn 30 Sekunden oder weniger
	Aus Energie-sparmodus	ECOSYS M8124cidn 10 Sekunden oder weniger ECOSYS M8130cidn 10 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	ECOSYS M8124cidn 10 Sekunden oder weniger ECOSYS M8130cidn 10 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	**Kassette**	500 Blatt (80 g/m^2)[*1]
	Universal-zufuhr	100 Blatt (A4/Letter oder kleiner) (80 g/m^2), 25 Blatt (größer als A4/Letter) (80 g/m^2)
Kapazität des Ausgabefachs	**Inneres Fach**	250 Blatt (80 g/m^2)
	Job Separator	30 Blatt (80 g/m^2)

Menüpunkt		Beschreibung
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		Standard: 1.536 MB (1,5 GB), Maximal: 3.072 MB (3,0 GB)
Schnittstelle	**Standard**	USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (1000Base-T/100Base-TX/10BASE-T [IPv6IPv4IPSec], 802.3az Unterstützung) USB-Speicher-Steckplatz: 2 (USB Hi-Speed) USB Speichersteckplatz WLAN (Optional): 1 (Für IB-36 Montage)*2
	Zubehör	eKUIO: 2 (Für HD-6/HD-7/FAX System*3/IB-50/IB-51 Montage.)
Betriebs-umgebung	**Temperatur**	10 bis 32,5°C
	Luftfeuchtig-keit	10 bis 80 %
	Höhe	3.500 m Maximum
	Helligkeit	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B × T × H) **(ohne Vorlageneinzug)**		590 × 590 × 753 mm
Gewicht		ECOSYS M8124cidn: Ca. 77 kg (ohne Tonerbehälter) ECOSYS M8130cidn: Ca. 79 kg (ohne Tonerbehälter)
Stellfläche (B x T) **(bei ausgeklappter Universalzufuhr)**		873 × 590 mm
Stromaufnahme		220 V - 240 V Spezifikationsmodell: 220 bis 240 V ∿ 50 Hz, 3,5 A
Die Leistungsaufnahme des Produkts im Netzwerk im Standby-Betrieb (falls alle Netzwerkports angeschlossen sind).		Sie finden die Informationen auf folgender Website: **http://www.kyoceradocumentsolutions.eu/index/environment/green_products/low_power_consumption.html**
Optionen		➔Zubehör (12-2)
Monatliches Druckvolumen	Durchschnitt*4	16.000 A4-Seiten
	Maximal*5	ECOSYS M8124cidn: 100.000 A4-Seiten ECOSYS M8130cidn: 100.000 A4-Seiten

*1 Bis zur oberen Grenzmarkierung der Kassette.

*2 Standard für US-Modelle.

*3 Steckplatz 2 für FAX-System.

*4 Kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten

*5 Gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe: //www.kyoceradocumentsolutions.de/

Kopierfunktionen

Menüpunkt		Beschreibung		
Kopierge-schwindigkeit	**ECOSYS M8124cidn**		Schwarz/weiß-Kopie	Vollfarb-Kopie
		A4/Letter	24 Seiten/Minute	24 Seiten/Minute
		A4-R/Letter-R	17 Seiten/Minute	17 Seiten/Minute
		A3/Ledger	12 Seiten/Minute	12 Seiten/Minute
		B4/Legal	12 Seiten/Minute	12 Seiten/Minute
		B5	24 Seiten/Minute	24 Seiten/Minute
		B5-R	17 Seiten/Minute	17 Seiten/Minute
		A5-R	12 Seiten/Minute	12 Seiten/Minute
	ECOSYS M8130cidn		Schwarz/weiß-Kopie	Vollfarb-Kopie
		A4/Letter	30 Seiten/Minute	30 Seiten/Minute
		A4-R/Letter-R	21 Seiten/Minute	21 Seiten/Minute
		A3/Ledger	15 Seiten/Minute	15 Seiten/Minute
		B4/Legal	15 Seiten/Minute	15 Seiten/Minute
		B5	30 Seiten/Minute	30 Seiten/Minute
		B5-R	21 Seiten/Minute	21 Seiten/Minute
		A5-R	15 Seiten/Minute	15 Seiten/Minute
Zeit für erste Kopie (A4, auf dem Vorlagen-glas, Kassetten-einzug)	**ECOSYS M8124cidn**		7,6 Sekunden oder weniger	9,8 Sekunden oder weniger
	ECOSYS M8130cidn		6,5 Sekunden oder weniger	8,3 Sekunden oder weniger
Zoom-Stufen		Manuell: 25 bis 400 %, in 1 %-Schritten Automatisch: Voreingestellte Stufen		
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt		
Auflösung		600 × 600 dpi		
Unterstützte Originaltypen		Blatt, Bücher, dreidimensionale Objekte (Maximales Originalformat: Legal/Folio)		
Originalabtastung		Fest		

Druckfunktionen

Menüpunkt		Beschreibung
Druckgeschwindigkeit		Gleich wie Kopiergeschwindigkeit.
Zeit für ersten Druck (A4, Kassetten-einzug)	**ECOSYS M8124cidn**	Schwarz/weiß 7,5 Sekunden oder weniger Farbe 10,2 Sekunden oder weniger
	ECOSYS M8130cidn	Schwarz/weiß 6,5 Sekunden oder weniger Farbe 8,3 Sekunden oder weniger
Auflösung		600 × 600 dpi, 1200 × 1200 dpi*1
Betriebssystem		Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2008/R2, Windows Server 2012/R2, Windows Server 2016, Mac OS X (10.5 oder höher)
Schnittstelle		USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T [IPv6, IPv4, IPSec], 802.3az unterstützt) Optionale Schnittstelle (Option): 2 (Für IB-50/IB-51) WLAN (Optional): 1 (Für IB-36 Montage)*2
Seitenbeschreibungssprache		PRESCRIBE
Emulation		PCL6 (PCL-XL, PCL5c), KPDL3 (PostScript3-kompatibel), PDF, XPS, OpenXPS

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

*2 Standard für US-Modelle.

Scanfunktionen

Menüpunkt		Beschreibung
Auflösung		600 x 600 dpi, 400 x400 dpi, 200 x 400 dpi, 300 x 300 dpi, 200 x 200 dpi, 200 x 100 dpi
Dateiformat		TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS, PDF (MMR/JPEG Komprimierung)
Scange-schwindigkeit *1 **(A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text/ Foto-Original)**	**ECOSYS M8124cidn** **ECOSYS M8130cidn**	Einseitig: S/W 50 Bilder/Min., Vollfarbe 50 Bilder/Min. Duplex: S/W 16 Bilder/Min., Vollfarbe 16 Bilder/Min.
Schnittstelle		Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) WLAN (Optional): 1 (Für IB-36 Montage)*2
Übertragungssystem		SMB, SMTP, SMTP over SSL, FTP, FTP over SSL, TWAIN*3, WIA*3, WSD

*1 Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scan)

*2 Standard für US-Modelle.

*3 Unterstützte Betriebssysteme: Windows Vista, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016

Vorlageneinzug

Menüpunkt	Beschreibung
Originalzufuhr-Methode	Automatisch
Unterstützte Originaltypen	Einzelblätter
Papierformat	Maximum: A3/ Ledger (Anwender: 297 x 432 mm, extra lang: 297 x 1.900 mm
	Minimum: A5-R/ Statement-R (Anwender: 140 x 182 mm)
Papiergewicht	1-seitig: 45 bis 160 g/m^2 2-seitig: 50 bis 120 g/m^2
Aufnahmekapazität	50 Blatt oder weniger (50 bis 80 g/m^2)*1

*1 Bis zur oberen Grenzmarkierung im Vorlageneinzug.

Papierzufuhr (500 Blatt)

Menüpunkt	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsrollen-Zufuhr (Anzahl Blatt: 500, 80 g/m^2, 1 Kassette)
Papierformat	A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Letter, Legal, Statement, Oficio II, 216×340 mm, Folio, 8K, 16K
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 60 bis 163 g/m^2 Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B) × (T) × (H)	590 × 589 × 352 mm
Gewicht	Ca. 20,8 kg

Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt)

Menüpunkt	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsrollen-Zufuhr (Anzahl Blatt: 500, 80 g/m^2, 2 Kassetten)
Papierformat	A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Letter, Legal, Statement, Oficio II, 216×340 mm, Folio, 8K, 16K
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 60 bis 163 g/m^2 Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B) × (T) × (H)	590 × 589 × 352 mm
Gewicht	Ca. 21 kg

Dokumentenfinisher

Menüpunkt		Beschreibung
Anzahl Fächer		1 Fach
Papierformat (80 g/m^2)	**Fach (ohne Heftung)**	A3, B4, Folio, 216 x 340 mm, Ledger, Legal, Oficio II, 8K: 250 Blatt A4, B5, A5, Letter, Executive, Statement, 16K: 500 Blatt
Unterstütztes Papiergewicht		45 bis 256 g/m^2 (Heften: 90 g/m^2 oder weniger)
Heftung	**Blattanzahl**	A3, B4, Ledger, Legal, Oficio II, 216 × 340 mm, 8K: 25 Blatt A4, B5, Letter, 16K: 50 Blatt (Papiergewicht 90 g/m^2 oder weniger)
	Medientypen	Normalpapier, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Hohe Quali., Grobes, Anwender 1 bis 8
Abmessungen (B) × (T) × (H)		416 × 521 × 275,5 mm
Gewicht		Ca. 12 kg oder weniger
Stellfläche (B x T) (bei herausgezogenem Fach)		612 x 521 mm

Glossar

Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Box	In der Anwender-Box können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Apple Talk	AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen AppleTalk-Netzwerk laufen.
Auftragsbox	In der Auftragsbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Auto-IP	Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4 Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.
Automatische Papierauswahl	Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.
Automatischer Ruhemodus	Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Periode keine Datenübertragung erfolgt. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.
Bonjour	Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen. Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour-Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall-Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour-Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows-Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.
DHCP (IPv6)	DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es vergrößert das BOOTP-Startup-Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) erlaubt dem DHCP-Server erweiterte Funktionen zu nutzen und die Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten zu senden. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knotenmanagement die Arbeit für den Administrator in Systemen, wo eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.
dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)	Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.
Druckertreiber	Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der DVD mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.
E-Mail senden	Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.
EcoPrint Mode	Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.
Eingabehilfe	Das Gerät ist so ausgestattet, dass es auch für ältere Menschen und Menschen mit Körper- bzw. Sehbehinderung gut zu bedienen ist. Die Berührungsanzeige bietet zur Einstellung zwei Winkel.
Emulation	Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das System emuliert PCL6, KPDL3 (PostScript 3 kompatibel).

Menüpunkt	Beschreibung
Enhanced WSD	Eigene Webdienste.
FTP (File Transfer Protocol)	Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.
Graustufen	Darstellung von Farben auf einem Computer. Die in diesem Modus angezeigten Farben bestehen aus verschiedenen Graunuancen von Schwarz bei geringster Farbintensität bis zu Weiß bei höchster Farbintensität, ohne dass dabei Farben dargestellt werden. Die Graustufen werden als Zahlenwerte angegeben: Schwarz/weiß wird mit je 1 Bit dargestellt. 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) bei 8 Bit, 65.536 Graustufen bei 16 Bit.
Hilfe	Eine ? (Hilfe)-Taste befindet sich auf dem Bedienfeld. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät bedient werden soll und Sie weitere Informationen benötigen, um eventuelle Probleme zu lösen, wählen Sie die Taste ? (Hilfe), so dass weitere Informationen und Erklärungen auf der Berührungsanzeige eingeblendet werden.
IP-Adresse	Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.
IPP	IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP-Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt die HTTP-Authentifizierung zusammen mit der SSL-Server- und Client-Authentifizierung und bietet auch Verschlüsselung.
KPDL (Kyocera Page Description Language)	Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.
NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)	Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie bietet erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als andere Protokolle wie z. B. TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.
PDF/A	Ein Dokument, das der Norm "ISO 19005-1. Document management - Electronic document file format for long-term preservation - Part 1: Use of PDF (PDF/A)" entspricht. Dieses basiert auf den Grundlagen von PDF 1.4. Dieses wurde nach ISO 19005-1 als Standard geschaffen. Diese Spezifikation erlaubt das Drucken und die Langzeit-Speicherung. Ein neuer Teil, die ISO 19005-2 (PDF/A-2), wird gerade vorbereitet.
POP3 (Post Office Protocol 3)	Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internet-Zugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserung der Implementierungstechnologie herausgebracht.
PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)	Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.
RA(Stateless)	Ein IPv6-Router überträgt Informationen wie z. B. ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6-Standard im RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6)" definiert.
RAM-Disk	Indem Sie einen Teil des Druckerspeichers als virtuelle Platte verwenden, können Sie einen Teil des Druckerspeichers als RAM-Disk einrichten, um Funktionen wie z. B. elektronische Sortierung (verkürzt die Druckzeit) verwenden zu können.
SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)	Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.

Menüpunkt	Beschreibung
Standard-Gateway	Hiermit wird das Gerät, z. B. ein Computer oder ein Router angezeigt, der als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.
Statusseite	Die Seite zeigt den Zustand des Geräts, wie verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Scans, sowie Einstellungen für die Papierquelle.
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse. Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk-Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf "Aus" steht.
TCP/IP (IPv6)	TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	TCP/IP ist eine Gruppe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.
Timeout für automatischen Formularvorschub	Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal warten, bis die nächsten Daten ankommen. Dies ist der Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.
TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)	Eine technische Spezifikation für den Anschluss von Scannern, Digitalkameras und anderen Videogeräten an Computer. Die TWAIN-kompatiblen Geräte ermöglichen die Verarbeitung von Bilddaten mit jeder dafür geeigneten Anwendungssoftware. TWAIN wird von vielen Grafik- (z.B. Adobe Photoshop) und OCR-Programmen unterstützt.
Umrissschrift	Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.
Universalzufuhr	Die Universalzufuhr befindet sich vorne am Gerät. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Umschlägen, Hagaki (Karteikarte), Overheadfolien oder Etiketten drucken.
USB (Universal Serial Bus) 2.0	Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate ist 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.
WIA (Windows Imaging Acquisition)	Eine Funktion, die den Import von Bildern ab Windows Me/XP aus Digitalkameras und anderen Peripheriegeräten erlaubt. Sie ersetzt den früheren Standard TWAIN; die Funktion wird als Teil von Windows mitgeliefert und soll das Importieren von Bildern direkt über "Mein Computer" ermöglichen, ohne dass andere Anwendungen gebraucht werden.

Index

A

Ablagefach 6-14, 8-19, 8-20
Abmelden 3-15
Adressbuch 3-32
    Bearbeiten und löschen 3-36
    Individuell 3-32
    Löschen 3-37
    Privat 3-35
    Zuweisung 3-32
AirPrint 5-46
Allgemeine Einstellungen 8-11
    Ablagefach festlegen 8-19, 8-20
    Anzeige Ausschalten 8-21
    Dokument pro Auftrag versetzen 8-20
    Einseitige Dokumente versetzen 8-21
    Fehlerbehandlung 8-19, 8-20
    Kopienzahl 8-18
    Maßeinheit 8-19, 8-20
    Originaleinstellungen 8-12, 8-13
    Signaltöne 8-11
    Standard Grundeinstellungen 8-16
    Standardanzeige 8-11
    Status/Protokoll anzeigen 8-21
    Wenig Toner Alarmmenge 8-20
    Zuweisung Funktionstaste 8-21
An einen freigegebenen Ordner 5-16
An FTP senden 5-18
Ändern 8-62
Anmelden 3-14
Anschließen
    Netzwerkkabel 2-8
    Stromkabel 2-8
    USB-Kabel 2-8
Anschlussart 2-11
Anwender-Box 12-28
    Box erstellen 3-49
    Box Löschen 3-53
Anwender-Box Dokumente drucken 5-45
Anwender-Box Dokumente löschen 5-38
Anwender-Box Dokumente speichern 5-35
Anwender-Box Senden 5-38
Anwendung 2-53, 8-27
Anzeige Ausschalten 8-21
Anzeige der Auftragshistorie 7-9
Apple Talk 12-28
Auftrag abbrechen 7-10
Auftrag Anhalten und fortsetzen 7-10
Auftrag anzeigen Statusanzeige 7-2
Auftrag Auftragshistorie senden 7-9, 8-7
Auftrag Detailinformationen 7-9
Auftrag detaillierte Informationen 7-7
Auftrag Historie prüfen 7-11
Auftrag prüfen Status 7-2
Auftrag verfügbar Status 7-2
Auftrags-Box
    Aufbew. v. Schnellk.-Auf. 8-25
    Auftrags-Box am Computer festlegen und Auftrag speichern. 4-11
    Privater Druck 5-41
    Prüfen und Halten 5-44
Auftragsbox 12-28
Auftrags-Box Schnellkopie Box 5-43
Auftragsende Nachricht 6-37
Ausdruck vom USB-Speicher 5-48
Ausschalten 2-9
Ausweiskopie 6-3
Auto-IP 12-28
    Einstellungen 8-37, 8-39
Automatische Bilddrehung 6-36
Automatische Duplex-Funktion 1-15
Automatische Papierauswahl 12-28
Automatischer Ruhemodus 2-22, 12-28

B

Bedienfeld 2-2
Belichtung anpassen 8-62
Belichtungsglas 2-2
Benutzer Loginverwaltung
    Übersicht der Loginverwaltung 9-4
Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-4
Benutzer/Kostenstellen
    Auftrag mit unbekannter ID 9-48
    Einstellungen für unbekannte Benutzer-ID 9-47
    Einstellungen unbekannter Benutzer 9-47
Benutzerinformationen 9-12
Benutzer-Login-Einstellung
    Netzwerk Benutzereigenschaften beziehen 9-23
Benutzer-Logins verwalten
    Abmelden 3-15
    Anmelden 3-14
    FAX 9-17
Benutzer-Loginverwaltung
    Aktivieren 9-4
    Benutzer hinzufügen 9-7
    Benutzerinformationen ändern 9-11
    Benutzer-Logins verwalten 9-2
    Drucken 9-14
    Einstellung Benutzer-Kontosperre 9-6
    Einstellung Einfacher Login 9-25
    Gruppenautorisierung 9-18
    ID-Karten-Einstellungen 9-27
    Lokale Autorisierung 9-18
    PIN-Autorisierung 9-28
    TWAIN 9-15
    WIA 9-16
Berührungsanzeige 3-6
Beschränkung bearbeiten
    Beschränkung bearbeiten 8-29
Bestätigungsanzeige für Ziele 5-30
Bezeichnungen der Bauteile 2-11
Bonjour 12-28
    Einstellungen 8-41
Briefumschläge 12-19

C

Command Center RX 2-41

D

Datei PDF 6-44
Dateiformat 6-43
Dateinameneingabe 6-38
    Standard 8-17
Dateitrennung 6-46
Datenbereinigung 8-56
Datum und Uhrzeit einstellen 2-11
Datum/Zeit/Energie sparen 8-59
Der Einstellungsbildschirm 3-11
DHCP 12-28
    Einstellungen 8-37, 8-39
DHCP (IPv6) 12-28
    Einstellungen 8-38
Dickes Papier 12-20
Dokument an Ordner auf FTP-Server senden 5-18
Dokument-Box / Externer Speicher
    Anwender-Box 8-25
Dokumente pro Auftrag versetzen 8-20
Dokumenten-Box
    Externer Speicher 3-49
Dokumentenbox Anwender-Box 3-48
Dokumentenbox Auftrags-Box 3-48
Dokumentenbox Einstellungen 8-31
Dokumentenbox/Externer Speicher
    Abrufbox 8-25
Dokumentenführungen 2-3
dpi 12-28
DrahtlosNetzwerk Einstellungen
    Einstellungen 2-14
Druckauftrag abbrechen 4-10, 5-13
Druckeinstellungen 8-31
Drucken
    Drucken auf Standard-Papierformaten 4-6
    Drucken nicht hinterlegten Papierformaten 4-7
Drucken vom PC 5-46
Drucker
    Druckeinstellungen 5-46
    Emulation 8-31
Druckertreiber 12-28
    Druckeinstellungen 4-2
    Hilfe 4-4
    Standards ändern 3-48
DSM Scan 5-22
DSM-Scan
    Protokoll-Einstellungen 8-43
Duplex 6-32
Durchscheinen vermeiden 6-25
    Standard 8-16

E

EcoPrint 6-17, 12-28
Einfacher Login 3-15
Eingabe Betreff 6-48
Eingabe Dateinamen 6-38
Eingabetaste 3-12
Einschalten 2-9
Einseitige Dokum. versetzen 8-21
Einst. Meld. Auftragsende 8-6
Einstellung Einfacher Login
    Einfacher Login 9-25
Einstellung Gruppenautorisierung
    Gruppenautorisierung 9-18
    Gruppenliste 9-19
Einstellung Schnittstellensperre 8-53
Einstellungen für Gäste-Autorisierung 9-21
Einstellungen/Wartung 8-62
    Autom. Farbkorrektur 8-62
    Einstellung Tonwertkurve 8-63
    Kalibrierung 11-30
    Schärfe anpassen 8-62
    Trommelauffr. 8-63, 11-30
    Trommelauffrischung 11-32
Einstellungen/Wartungsmenü 11-25
E-Mail Betreff/Nachricht
    Standard 8-17
E-Mail senden 5-15
E-Mail-Einstellungen 2-45
Emulation 8-31, 12-28
Energiemanagement 1-17
Energiespar Bereitschaftsstufe 2-21
Energiesparfunktion 1-14
Energiesparmodus 2-21
Energy Star Program 1-18
Enhanced WSD 12-29
    Protokoll-Einstellungen 8-47
Enhanced WSD over SSL
    Protokoll-Einstellungen 8-47
eSCL over SSL
    Protokoll-Einstellungen 8-48
Etiketten 12-18

F

Fach 1 bis 5 2-5
Farbausrichtung
    Automatische Korrektur 11-26
    Manuelle Korrektur 11-28
Farbauswahl 6-18
Farbbalance 6-19
Farbe
    Farbbalance 6-19
    Farbton einstellen 6-20
    Hintergrundhelligkeit ändern 6-23, 8-62
    Kalibrierung 11-30
Farbton einstellen 6-20
Favoriten
    Bearbeiten 3-45
    Hinzufügen 3-43
    Löschen 3-45
    mit Assistent ausführen 3-44
    mit Programm ausführen 3-45
FAX-Einstellungen 8-26
Fehlerbehandlung 8-19, 8-20
    Heftklammern leer 8-19
    Papiergrößenfehler 8-19
    Zu viele verarbeitete Seiten 8-19
File Management Utility 5-22, 5-23
FMU-Verbindung 5-22
Folien 12-18
FTP 12-29

FTP Client (Übertragung)
Protokoll-Einstellungen 8-42
FTP Server (Empfang)
Protokoll-Einstellungen 8-42
Funktionstaste 3-11

G

Gäste Autorisierung Einstellung
Gast Autorisierung 9-21
Gäste Eigenschaften 9-22
Geeignete Umgebung 1-3
Gerät 7-11
Geräteinformationen anzeigen 3-11
Google Cloud Print 5-46
GPL/LGPL 1-8
Graustufen 12-29
Grupp./Versetzte Ausgabe
Standard 8-16
Gruppenautorisierung 9-18
Gruppieren/Versetzt 6-10

H

Hagaki (Karteikarte) 12-19
Hauptschalter 2-2
Heften 6-11
Heften ungleich großer Papierformate 6-12
Helligkeit 6-15
Hilfe 12-29
Hilfreiche Sendemethoden 5-21
Hintergrundhelligkeit ändern 6-23
Hostname 8-34
HTTP
Protokoll-Einstellungen 8-44
HTTPS
Protokoll-Einstellungen 8-44

I

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation I
Installation
Software 2-26
Installation Macintosh 2-34
Installation unter Windows 2-27
Internet 8-28
IP-Adresse 12-29
Einstellungen 8-37, 8-39
IPP 12-29
Protokoll-Einstellungen 8-44
IPP over SSL
Protokoll-Einstellungen 8-45
IPSec 8-41

J

JPEG/TIFF-Druck 6-55

K

Kabel 2-7
Kassette
Format und Medientyp 8-9
Papier einlegen 3-19
Kassette 1 2-2
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen 8-9
Klammermagazin ersetzen
Dokumentenfinisher 10-10
Klammerstau beseitigen
Heftklammerstau im Dokumentenfinisher beheben 11-44
Kombinieren 6-28
Kontrast 6-22
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung liii
Kopieren 5-14
Kostenstellen
Abmelden 9-46
Bearbeiten 9-34
Beschränkung 9-33
Drucken 9-36
FAX 9-39
Hinzufügen 9-32
Kostenstellen Übersicht 9-30
Kostenstellenbericht 9-44
Löschen 9-35
Standardeinstellungen 9-40
TWAIN 9-37
WIA 9-38
Zähler prüfen 9-42
Zugang zu Kostenstellen 9-31
Kostenstellen-Einst.
Kopien-/Druckzähler 9-46
Kostenstellenverwaltung 9-30
Limit anwenden 9-34
KPDL 12-29

L

Langes Original 6-53
Laserscanner-Reinigung 11-32
LDAP
Protokoll-Einstellungen 8-43
Leere Seiten auslassen 6-40
Login Einstellung
Einstellungen für Gäste Autorisierung 9-21
Lokale Autorisierung 9-18
LPD
Protokoll-Einstellungen 8-42

M

Manuelle Einstellung (IPv6) 8-38, 8-40
Maßeinheit 8-19, 8-20
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 11-10
Mit USB-Kabel
Verbinden 2-8
Mopria 5-46

N

NetBEUI 12-29
Protokoll-Einstellungen 8-42
NetWare
Einstellungen 8-50
Netzwerk
Vorbereitung 2-12

Netzwerkeinstellungen
DrahtlosNetzwerk Einstellungen 2-14
Kabelnetzwerk Einstellungen 2-12, 2-18
NFC Einstellungen 2-20
Netzwerkkabel 2-7
Anschließen 2-8
Netzwerkschnittstelle 2-4, 2-7
NFC
Drucken 5-47
Einstellung 2-20

O

Optionale Funktion 8-57, 8-58
Optionales Netzwerk
Allgemeine Einstellungen 8-50
Drahtlosnetzwerk 8-51
Original Stopper 5-6
Original/Papiereinstellungen 8-12
Originalausrichtung 6-9
Originale anlegen 5-3
Originale auflegen
Vorlagenglas 5-3
Originale einlegen 5-14
Vorlageneinzug 2-2, 5-4
Originalformat 6-4
Originalvorlage 6-16
Original-Vorschau 3-12

P

Papier 5-9
Handhabungshinweise 3-4, 3-17
In Kassetten einlegen 3-19
Kassette 8-9
Papier in Universalzufuhr einlegen 5-14
Papiervorrat prüfen 7-13
Papierzufuhr auswählen 3-18
Spezialpapier 12-17
Spezifikationen 12-14
Universalzufuhr 8-10
Papier einlegen 10-9
Papierauswahl 6-7
Papierbreitenführungen 3-20
Papiereinstell. 8-13
Papierformat und Medientyp 12-14
Papierlängenführung 3-19
Papierstaus beseitigen
Rechte Abdeckung 1 11-35
Rechte Abdeckung 2, 3 11-38
Stauanzeige 11-33
Übergabeeinheit 11-41
Universalzufuhr 11-34
Vorlageneinzug (Wendeeinzug) 11-42
PDF/A 12-29
PIN-Autorisierung 9-28
Ping 8-49
POP3 12-29
POP3 (E-Mail-Empfang)
Protokoll-Einstellungen 8-42
PostScript 12-29
PPM 12-29
Product Library I
Proxy 8-49

R

RA(Stateless) 12-29
Einstellungen 8-38, 8-40
RAM-Disk 12-29
Rand
Standard 8-17
Raw Port
Protokoll-Einstellungen 8-45
Recyclingpapier 12-20
Regelmäßige Pflege 10-2
Reinigung
Belichtungsglas 10-2
Vorlagenglas 10-2
Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-16
Resttonerbehälter 2-3
Ruhemodus 2-22
Ruhemodusstufe
Energie sparen 2-23
Schnell bereit 2-23
Rundsenden 5-23

S

Sättigung 6-24
Scanauflösung
Standard 8-16
Scannen abbrechen 5-26
Schärfe 6-21
Schnelleinstellung Assistent 2-24
Schnellwahlen 3-46, 5-14
Bearbeiten 3-46
Löschen 3-47
Schnellwahlen bearbeiten oder löschen 3-47
Sendeeinstellungen 8-31
Neuaufruf 8-24
Sendeergebnis-Bericht 8-6
Sendeformat 6-42
Senden 5-14
Senden über einen Faxserver 5-24
Senden an mehrere Ziele 5-23
Senden an Ordner (FTP) 5-14
Senden an Ordner (SMB) 5-14
Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
SMB Client (Übertragung)
Protokoll-Einstellungen 8-42
SMB senden 5-16
SMTP 12-29
SMTP (E-Mail-Übertragung)
Protokoll-Einstellungen 8-42
SNMP
Protokoll-Einstellungen 8-43
SNMPv3
Protokoll-Einstellungen 8-43
Speicherformat 6-52
Speichern von Dokumenten auf dem externen USB-Speicher 5-48
Spezifikationen

Dokumentenfinisher 12-27
SSD Initialisierung 8-56
SSL
Sicherheits-Einstellungen 8-48
Standard
Auflösung Faxsendung 8-16
Dateiformat 8-16
Dateinameneingabe 8-17
Dateitrennung
Standard 8-16
Durchscheinen vermeiden (Kopie) 8-16
Gruppieren/Versetzte Ausgabe 8-16
Hintergrundhelligkeit (Senden/Speich.) 8-16
Leere Seiten auslassen (Senden/Speich.) 8-16
Mehrfach-Scan (Außer FAX) 8-17
Mehrfach-Scan (Send/Speich) 8-17
Originalausrichtung (Kopie) 8-16
Rand 8-17
Scanauflösung 8-16
XPS Seitengenau 8-17
Standard Gateway
Einstellungen 8-39
Standardanzeige 8-11
Standard-Gateway 12-30
Startseite 3-6, 8-22
Startseite Angepasste Taskleiste 3-8
Status Monitor
Benachrichtigungseinstellungen 4-17
Schließen 4-14
Starten 4-17
Status/Protokoll anzeigen 8-21
Statusseite 12-30
Steckplatz für optionale Schnittstelle 2-4
Störungsbeseitigung 11-2
Probleme bei den Ausdrucken 11-6
Probleme bei Farbausdrucken 11-9
Störungen im Gerät 11-3
Stromkabel
Anschließen 2-8
Subnetzmaske 12-30
Einstellungen 8-37, 8-39
Symbole 1-2
System/Netzwerk 8-34
Bluetooth-Einstellungen 8-53
Datensicherheit 8-56
Einstellung Schnittstellensperre 8-53
Netzwerk 8-34
Optionale Funktionen 8-57
Primär-Netzwerk (Client) 8-52
Sicherheitsstufe 8-54
System komplett neustarten 8-54
Systemmenü
Allgemeine Einstellungen 8-11
Anwendungen 8-27
Bedienung 8-2
Benutzerinformationen 9-12
Benutzer-Login/Kostenstellen 8-30
Bericht 8-5
Datum/Zeit/Energie sparen 8-59
Dokumentenbox 8-31
Drucker 8-31
Einstellungen/Wartung 8-62
FAX 8-26
Internet 8-28
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen 8-9
Kopieren 8-23
Schnelleinstellung Assistent 2-24
Senden 8-31
Startseite 8-22
System/Netzwerk 8-34
Ziel bearbeiten 8-29
Systemmenü/Zähler 8-8

T

Taste Kurzwahlsuche 3-13
TCP/IP 12-30
TCP/IP (IPv4)
Einstellungen 2-12, 8-37, 8-39
TCP/IP (IPv6) 12-28
Technische Daten 12-22
ThinPrint
Protokoll-Einstellungen 8-46
ThinPrint over SSL
Protokoll-Einstellungen 8-46
Timeout für automatischen Formularvorschub 12-30
Ton 8-11
Tonerbehälter 2-3
Trommelauffrischung 8-63
TWAIN 12-30
Scannen 5-19

U

Umrissschrift 12-30
Ungleich große Originale 6-7
Kombinationen 6-7
Universalzufuhr 2-3, 12-30
Briefumschläge oder Karteikarte einlegen 5-9
Papier einlegen 5-7
Papierformat und Medientyp 8-10
USB 12-30
USB-Schnittstelle 2-7
USB-Schnittstellenanschluss 2-4
USB-Speicher 5-48
Drucken 5-48
Prüfen 5-49
USB-Speicher entfernen 5-50
USB-Speichersteckplatz 2-2

V

Verbleibende Tonerbefüllung prüfen 7-13
Verbrauchsmaterial Vorrat prüfen 7-13
Verbrauchsmaterialien ersetzen/ergänzen
Klammermagazin ersetzen (Dokumentenfinisher) 10-10
Papier einlegen 10-9
Resttonerbehälter ersetzen 10-7
Tonerbehälter austauschen 10-4
Verschlüsselte FTP Sendung
Standard 8-17

Verschlüsselte Sendung FTP 6-49
Verschlüsseltes PDF-Passwort 6-53
Vorbedrucktes Papier 12-20
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden 3-22
Vorlageneinzug
    Geeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-4
    Originale einlegen 5-4

W

Wenig Toner Alarmmenge 8-20
WIA 12-30
    Scannen 5-19
WIA-Einstellung WIA Treiber 2-36, 2-38
Wi-Fi Direct
    Drucken 5-47
    Einstellung 2-18, 8-34
WSD-Druck
    Protokoll-Einstellungen 8-43
WSD-Scan 5-21
    Protokoll-Einstellungen 8-43

X

XPS seitengenau 6-56
    Standard 8-17

Z

Zähler prüfen 3-16
    Einstellungen unbekannter Benutzer 9-47
    Kostenstellen einzeln 9-44
    Kostenstellen gesamt 9-44
    Kostenstellenbericht drucken 9-44
    Nach Papierformat 9-41
Zählung der gedruckten Seiten
    Zähler 3-16
Ziel
    Adressbuch 5-27, 5-29
    Adressbuchtyp 8-29
    Aus Adressbuch wählen 5-27, 5-29
    Hinzufügen 3-32
    Sortieren 8-29
    Wahl mit Kurzwahl 5-29
    Wahl mit Zielwahltaste 5-29
    Ziel vor Senden prüfen 5-31
    Zielwahltaste 3-37
Ziel bearbeiten
    Adressbuch 3-32
    Adressbuch Grundstellung 8-29
    Gruppe 3-35
    Individuell 3-32
    Zielwahltaste 3-37
Ziel prüfen und bearbeiten 5-31
Ziele
    Neuaufruf 5-32
    Prüfen/Bearbeiten 5-30
    Suchen 5-28
Ziele prüfen und bearbeiten 5-30
Zielwahltaste
    Zuweisen 3-37
Zielwahltasten
    Bearbeiten 3-39
    Löschen 3-39
    Zuweisen 3-37
Zoom 6-26
Zubehör
    Zubehör – Übersicht 12-2
Zugriffsmöglichkeit 12-28
Zuweisung Funktionstaste 3-4, 8-21

QUALITY CERTIFICATE

This machine has passed all quality controls and final inspection

PASSIONATE PEOPLE.
FROM ALL OVER THE WORLD.

KYOCERA Document Solutions Europe B.V.
Bloemlaan 4, 2132 NP Hoofddorp,
The Netherlands
Phone: +31-20-654-0000
Fax: +31-20-653-1256

KYOCERA Document Solutions Nederland B.V.
Beechavenue 25, 1119 RA Schiphol-Rijk,
The Netherlands
Phone: +31-20-5877200
Fax: +31-20-5877260

KYOCERA Document Solutions (U.K.) Limited
Eldon Court, 75-77 London Road,
Reading, Berkshire RG1 5BS,
United Kingdom
Phone: +44-118-931-1500
Fax: +44-118-931-1108

KYOCERA Document Solutions Italia S.p.A.
Via Monfalcone 15, 20132, Milano, Italy
Phone: +39-02-921791
Fax: +39-02-92179-600

KYOCERA Document Solutions Belgium N.V.
Sint-Martinusweg 199-201 1930 Zaventem,
Belgium
Phone: +32-2-7209270
Fax: +32-2-7208748

KYOCERA Document Solutions France S.A.S.
Espace Technologique de St Aubin
Route de l'Orme 91195 Gif-sur-Yvette CEDEX,
France
Phone: +33-1-69852600
Fax: +33-1-69853409

KYOCERA Document Solutions Espana, S.A.
Edificio Kyocera, Avda. de Manacor No.2,
28290 Las Matas (Madrid), Spain
Phone: +34-91-6318392
Fax: +34-91-6318219

KYOCERA Document Solutions Finland Oy
Atomitie 5C, 00370 Helsinki,
Finland
Phone: +358-9-47805200
Fax: +358-9-47805212

KYOCERA Document Solutions Europe B.V., Amsterdam (NL) Zürich Branch
Hohlstrasse 614, 8048 Zürich,
Switzerland
Phone: +41-44-9084949
Fax: +41-44-9084950

KYOCERA Bilgitas Document Solutions Turkey A.S.
Gülbahar Mahallesi Otello Kamil Sk. No:6 Mecidiyeköy
34394 Şişli İstanbul, Turkey
Phone: +90-212-356-7000
Fax: +90-212-356-6725

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Strasse 12, 40670 Meerbusch,
Germany
Phone: +49-2159-9180
Fax: +49-2159-918100

KYOCERA Document Solutions Austria GmbH
Wienerbergstraße 11, Turm A, 18. OG, 1120, Wien,
Austria
Phone: +43-1-863380
Fax: +43-1-86338-400

KYOCERA Document Solutions Nordic AB
Esbogatan 16B 164 75 Kista,
Sweden
Phone: +46-8-546-550-00
Fax: +46-8-546-550-10

KYOCERA Document Solutions Norge Nuf
Olaf Helsetsv. 6, 0619 Oslo,
Norway
Phone: +47-22-62-73-00
Fax: +47-22-62-72-00

KYOCERA Document Solutions Danmark A/S
Ejby Industrivej 60, DK-2600 Glostrup,
Denmark
Phone: +45-70223880
Fax: +45-45765850

KYOCERA Document Solutions Portugal Lda.
Rua do Centro Cultural, 41 (Alvalade) 1700-106 Lisboa,
Portugal
Phone: +351-21-843-6780
Fax: +351-21-849-3312

KYOCERA Document Solutions South Africa (Pty) Ltd.
KYOCERA House, Hertford Office Park,
90 Bekker Road (Cnr. Allandale), Midrand, South Africa
Phone: +27-11-540-2600
Fax: +27-11-466-3050

KYOCERA Document Solutions Russia LLC.
Building 2, 51/4, Schepkina St., 129110, Moscow,
Russia
Phone: +7(495)741-0004
Fax: +7(495)741-0018

KYOCERA Document Solutions Middle East
Dubai Internet City, Bldg. 17,
Office 157 P.O. Box 500817, Dubai,
United Arab Emirates
Phone: +971-04-433-0412

KYOCERA Document Solutions Inc.
2-28, 1-chome, Tamatsukuri, Chuo-ku
Osaka 540-8585, Japan
Phone: +81-6-6764-3555
http://www.kyoceradocumentsolutions.com

Erste Ausgabe 2017.10
2P3KDDE000

KYOCERA Document Solutions Inc. – 2-28, 1-Chome – Tamatsukuri – Chuo-Ku
Osaka 540-8585 – Japan – www.kyoceradocumentsolutions.com

KYOCERA
Document Solutions